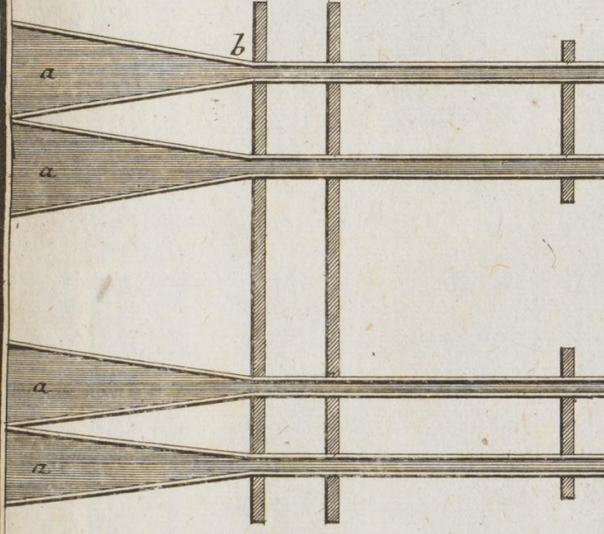
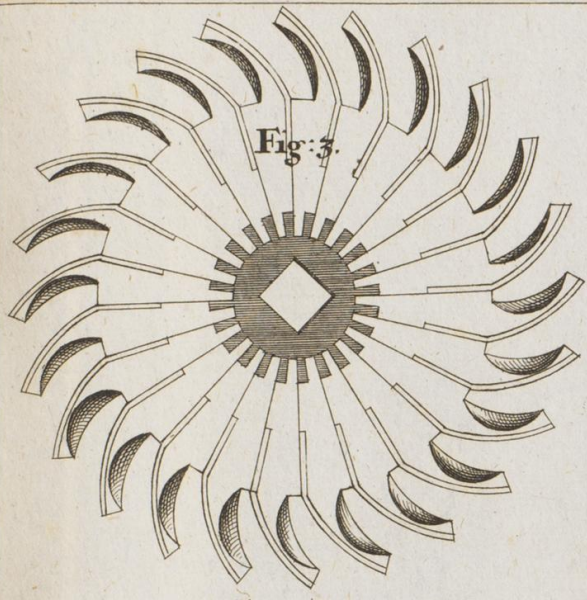
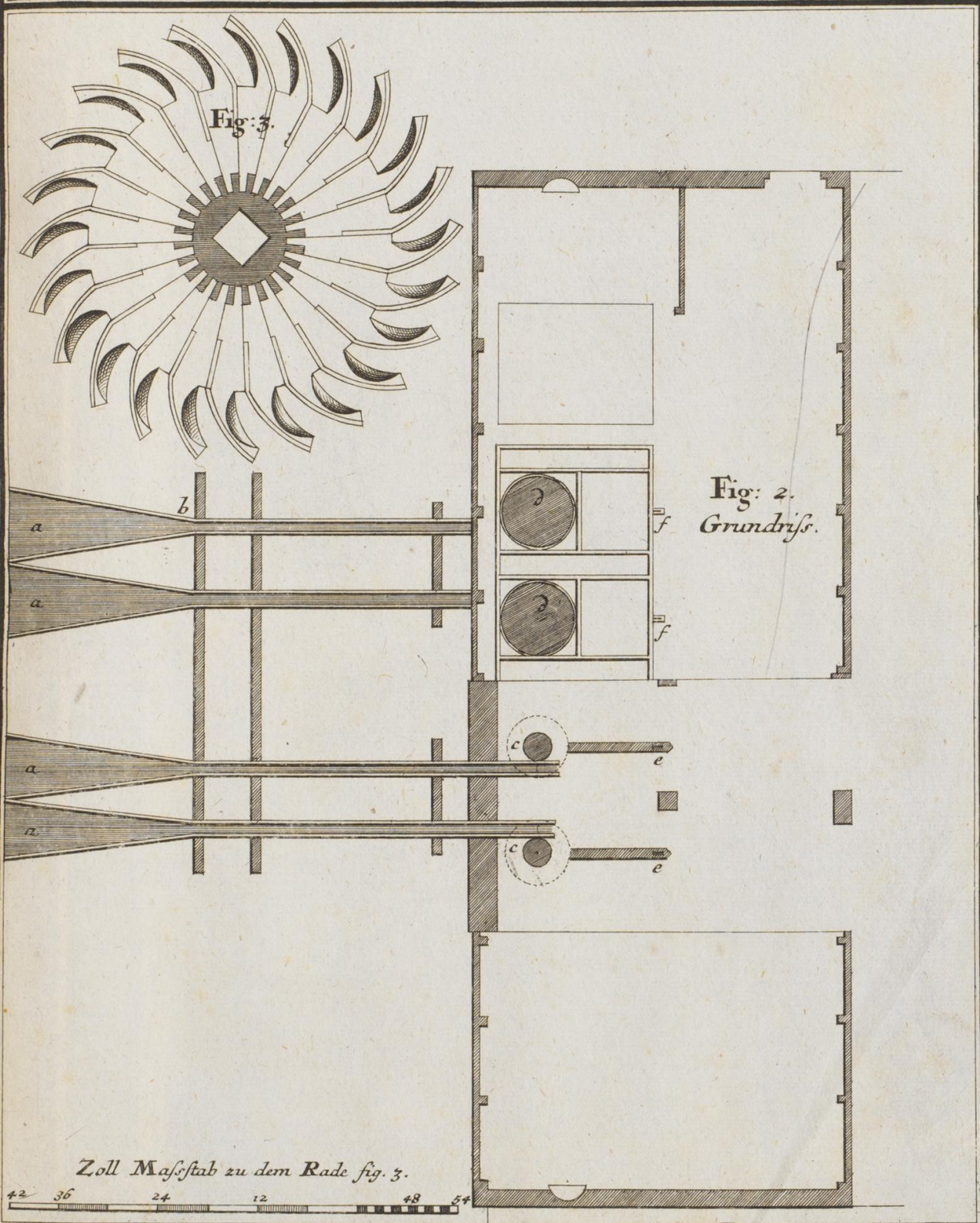
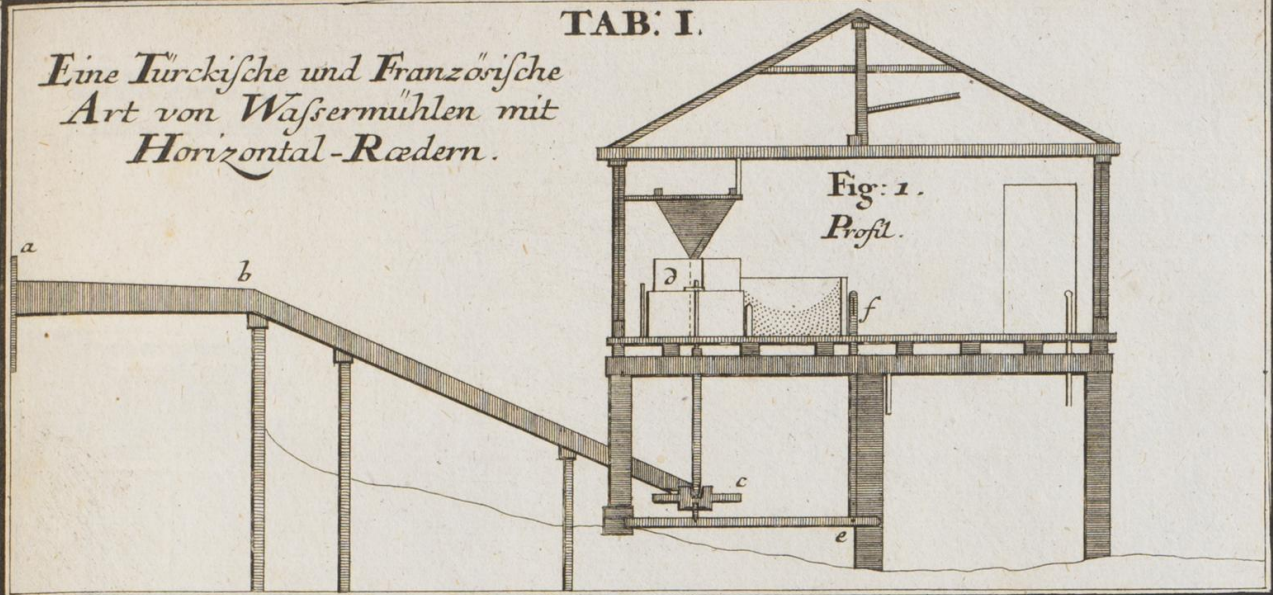
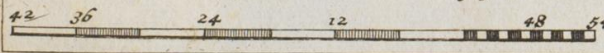


TAB. I.

Eine Türkische und Französische
Art von Wassermühlen mit
Horizontal-Rædern.

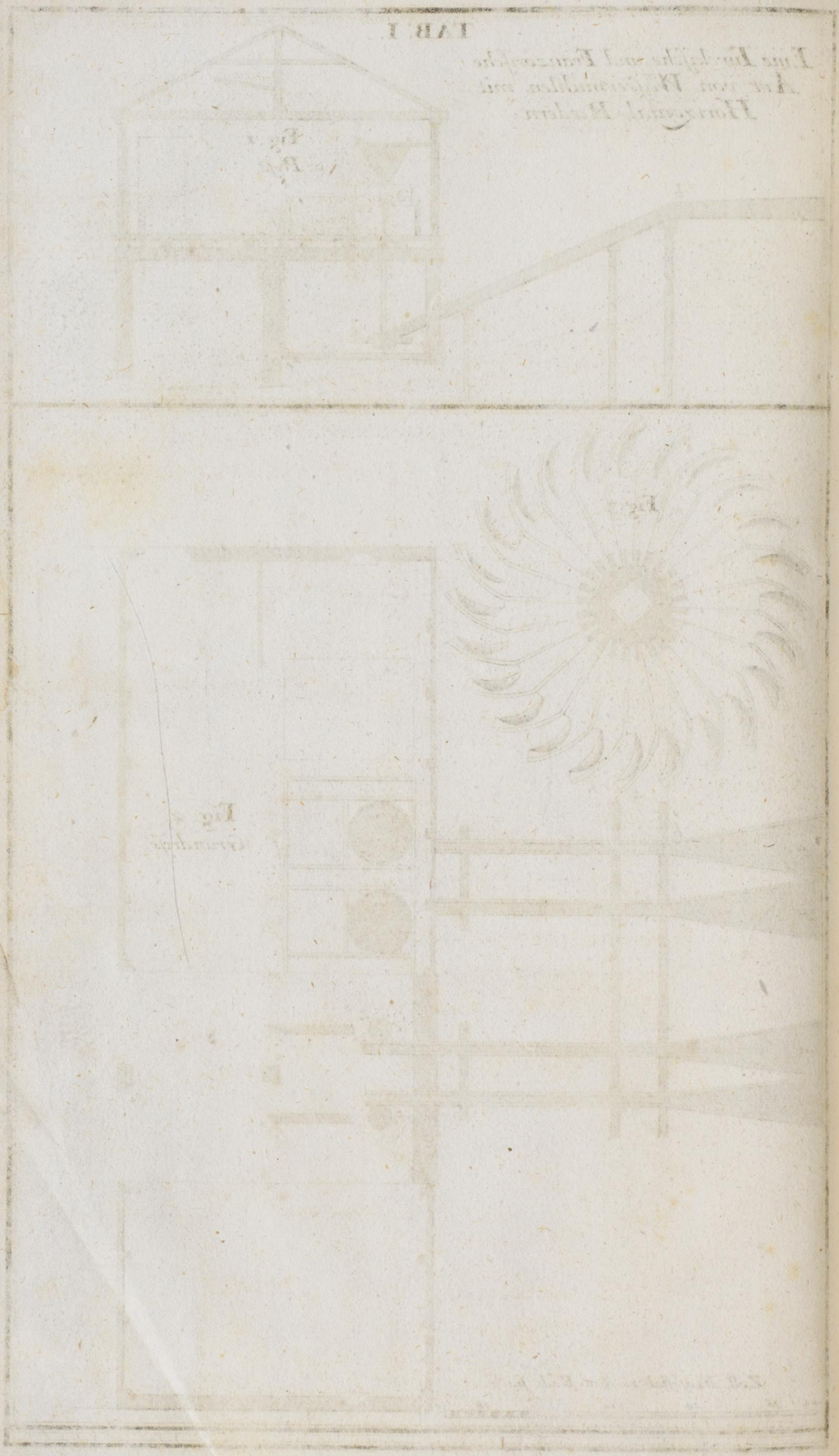


Zoll Maßstab zu dem Rade fig. 3.



TAB. I.

Ein für die ...
...
...

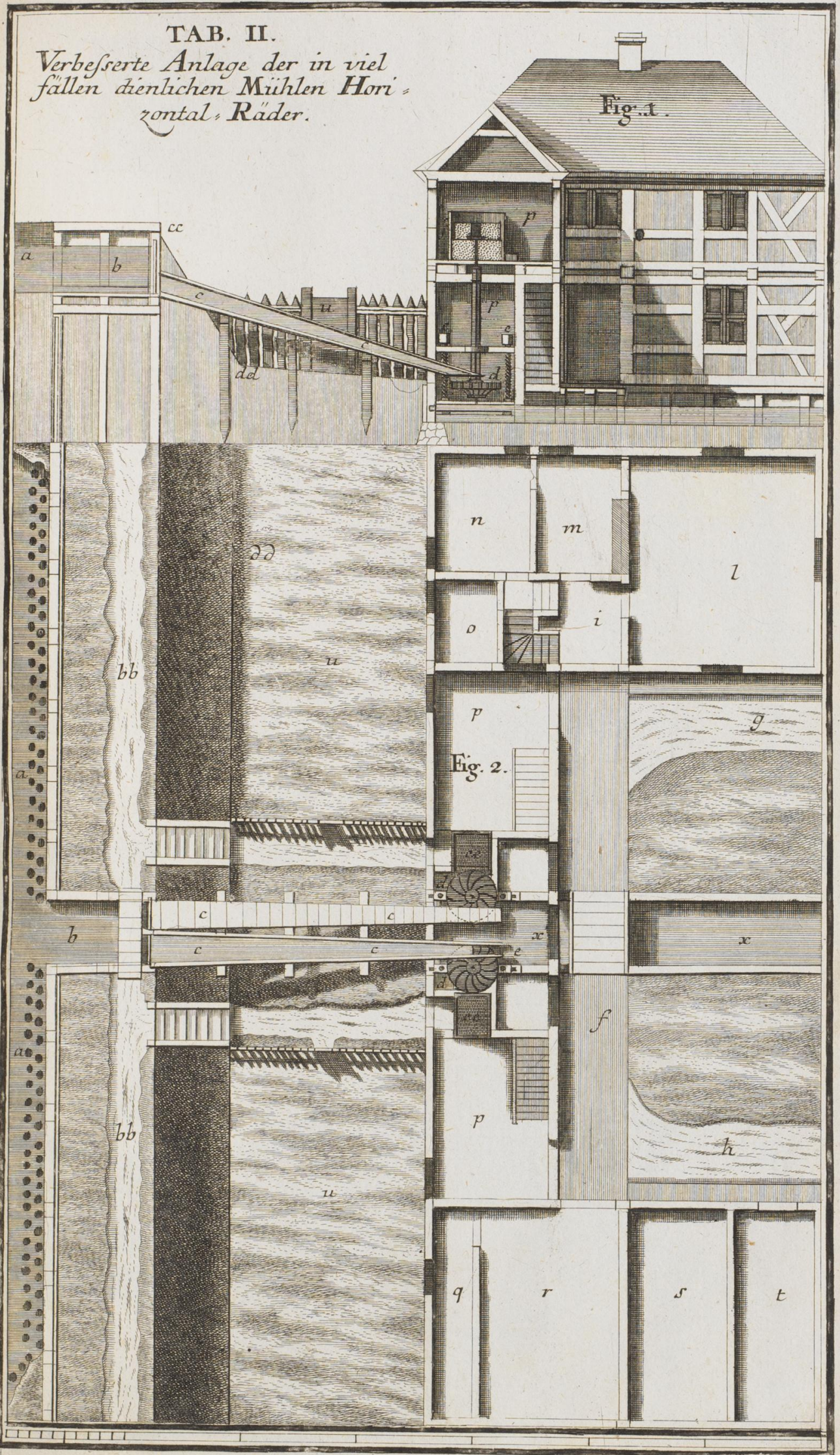


TAB.
Verfertigte Anlage
sollen die ...
...



TAB. II.

Verbesserte Anlage der in viel
 fällen dienlichen Mühlen Hori-
 zontal, Räder.





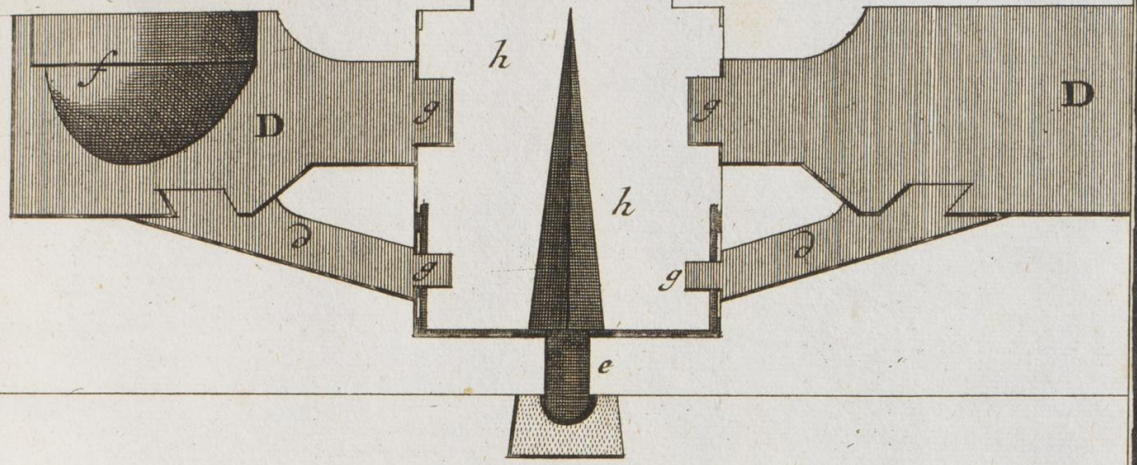


Fig. 2.



TAB. III.

*Eine sonderlich gute Construction der
Horizontal-Mühlen-Räder in
Profil und Grundriß.*

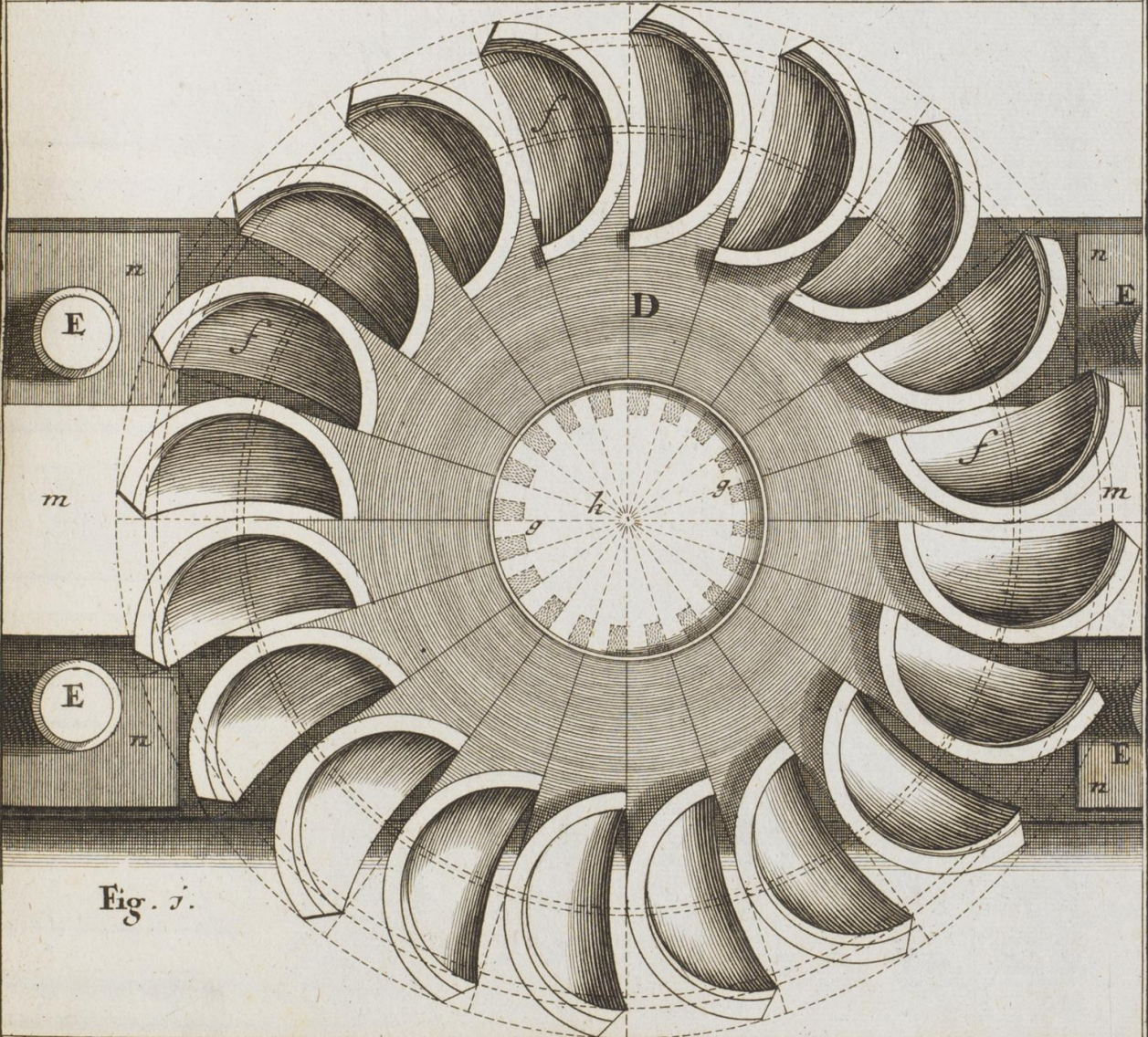


Fig. 3.



Fig. 2

TAB. III
 Eine Vorrichtung zur Erzeugung der
 Horizontalen Räder in
 England und Frankreich

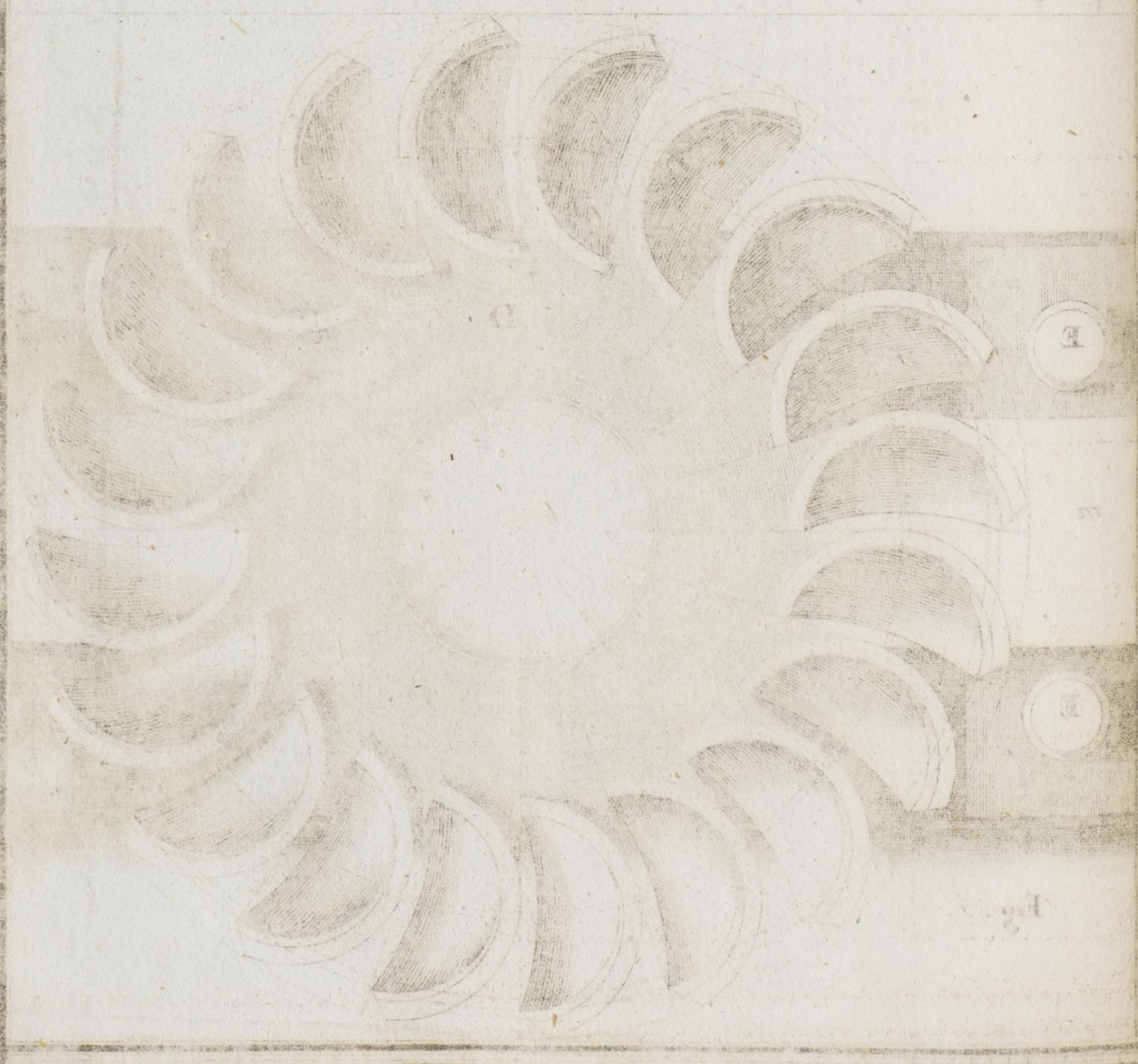
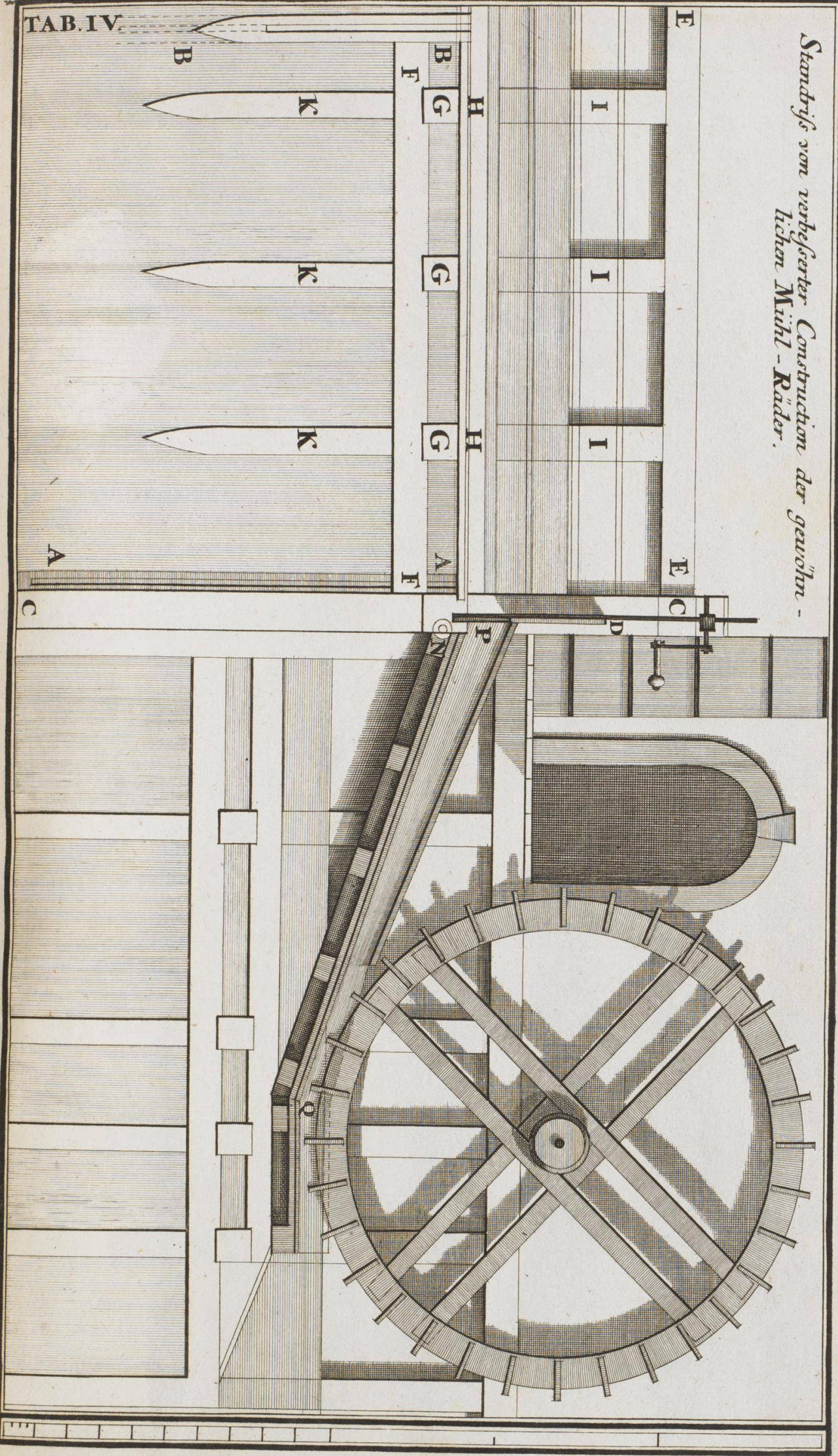


Fig. 1

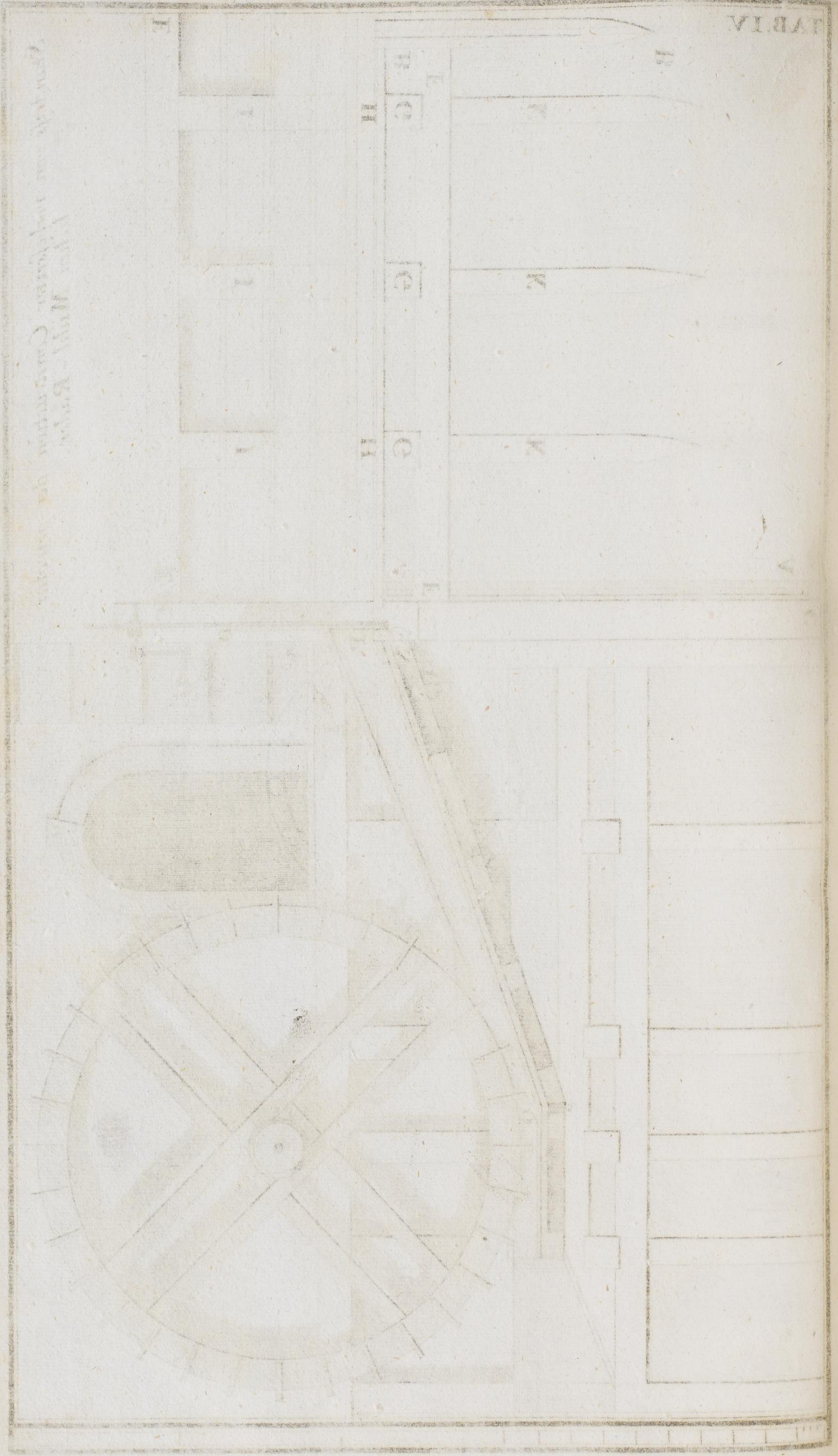


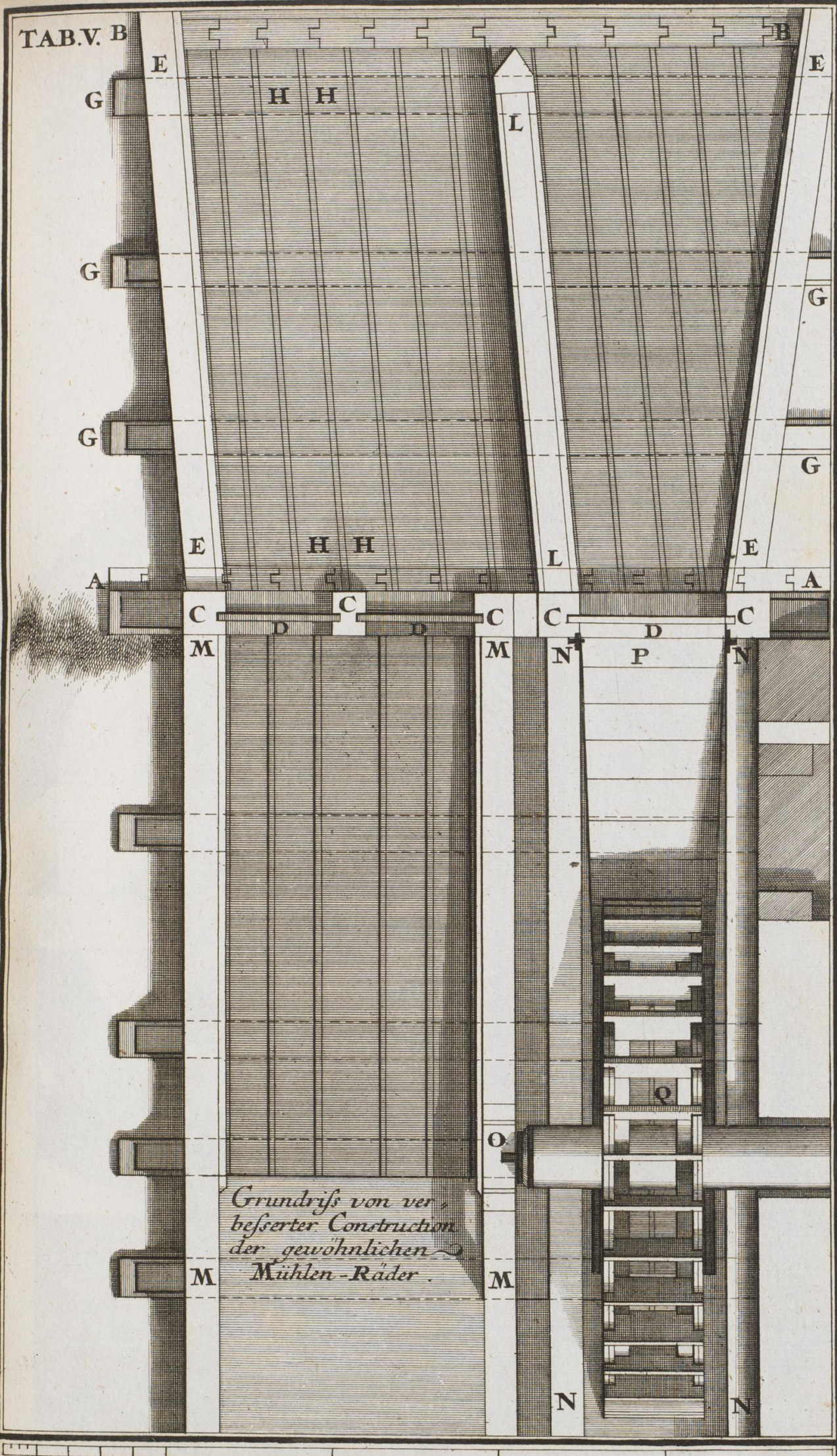
Storbygs som verbejarter Construction der gewöhnlichen Mühl-Räder.

TAB. IV.



Planus Urbis Constantinopolitanae





*Grundriß von ver-
besselter Construction
der gewöhnlichen
Mühlen-Räder.*

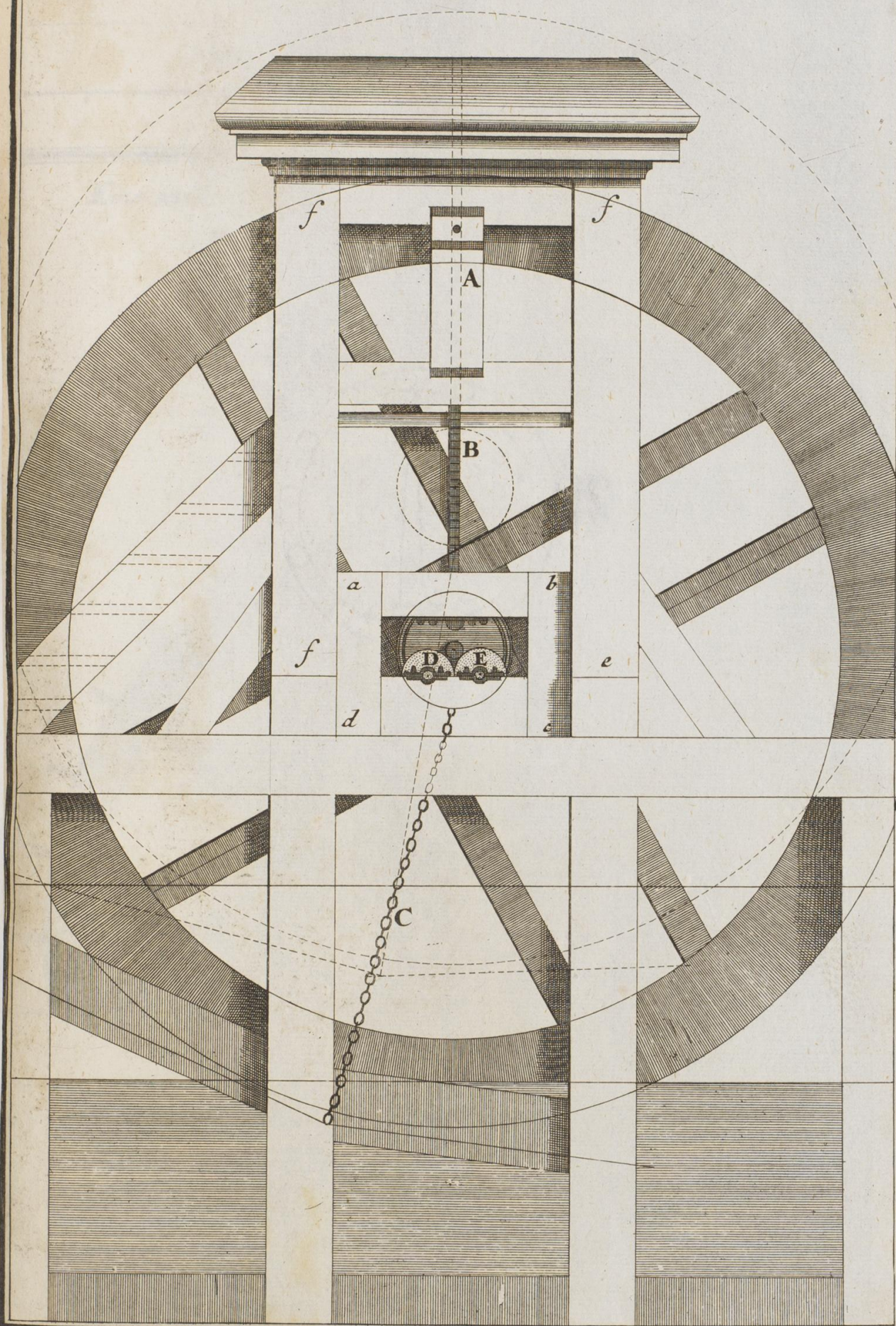


TAFEL 2

Einige sonderliche
nach h



*Eine sonderlich bequeme Manier die Mühl-Räder
nach hohen und niedrigen Wässern
zustellen.*



Eine vortheilich bedeynte Mauer die Mühl-Räder
nach hohen und niedrigen Wasser
stellen



Fig. 1.

Eine andere nicht u
nach hohen



Fig. 2.

TAB. VII.

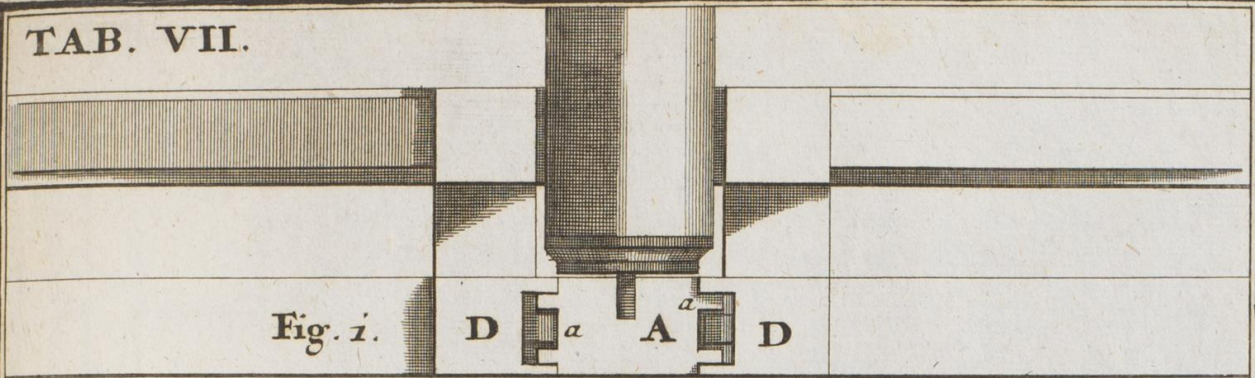


Fig. 1.

Eine andere nicht weniger bequeme Manier die Mülhträder nach hohen und nidrigen Wässern zustellen.

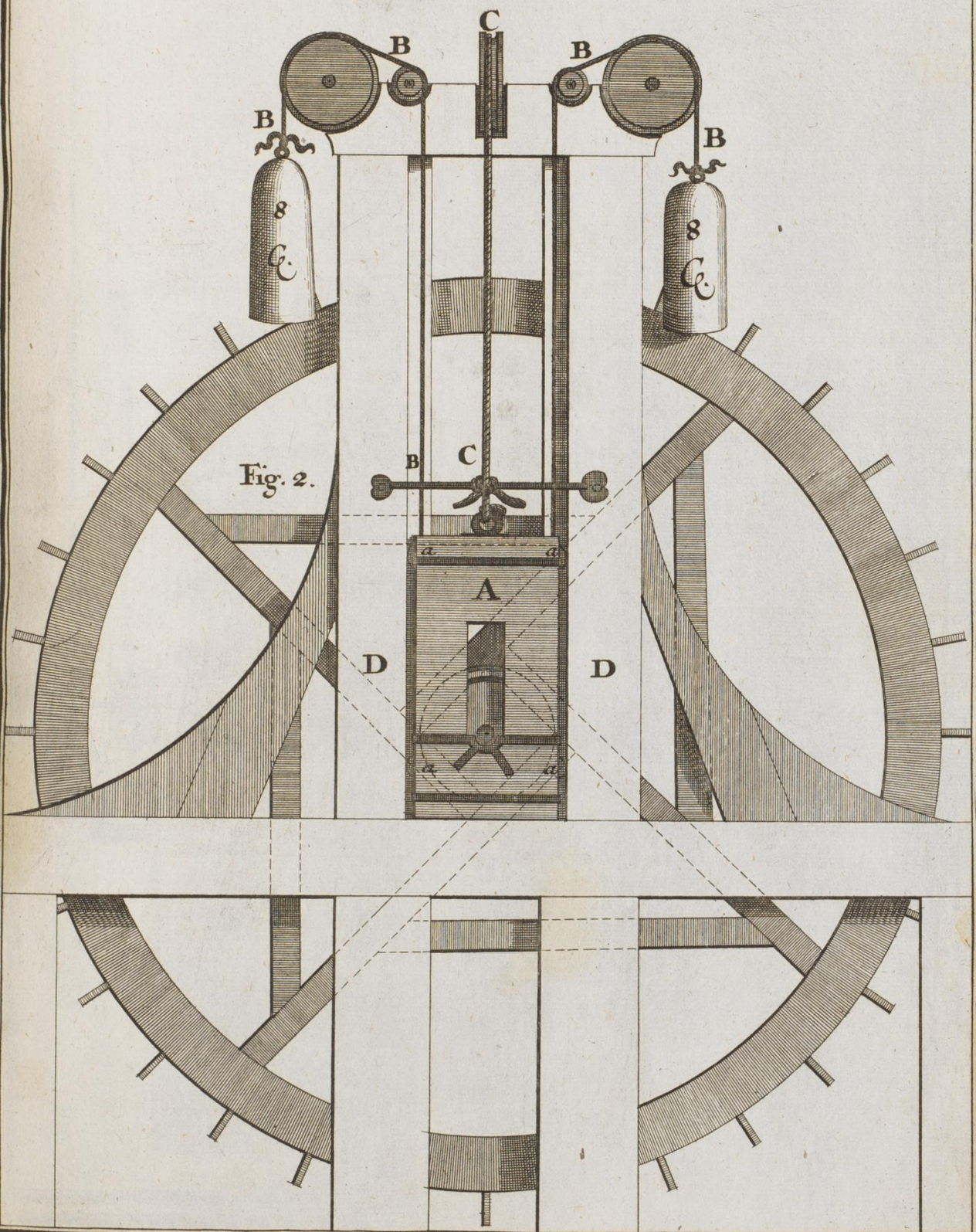


Fig. 2.

Fig. 1. A. D.

Es wird nicht weniger bedurft Manier die Arbeit nach oben und unten Weisen zu stellen.

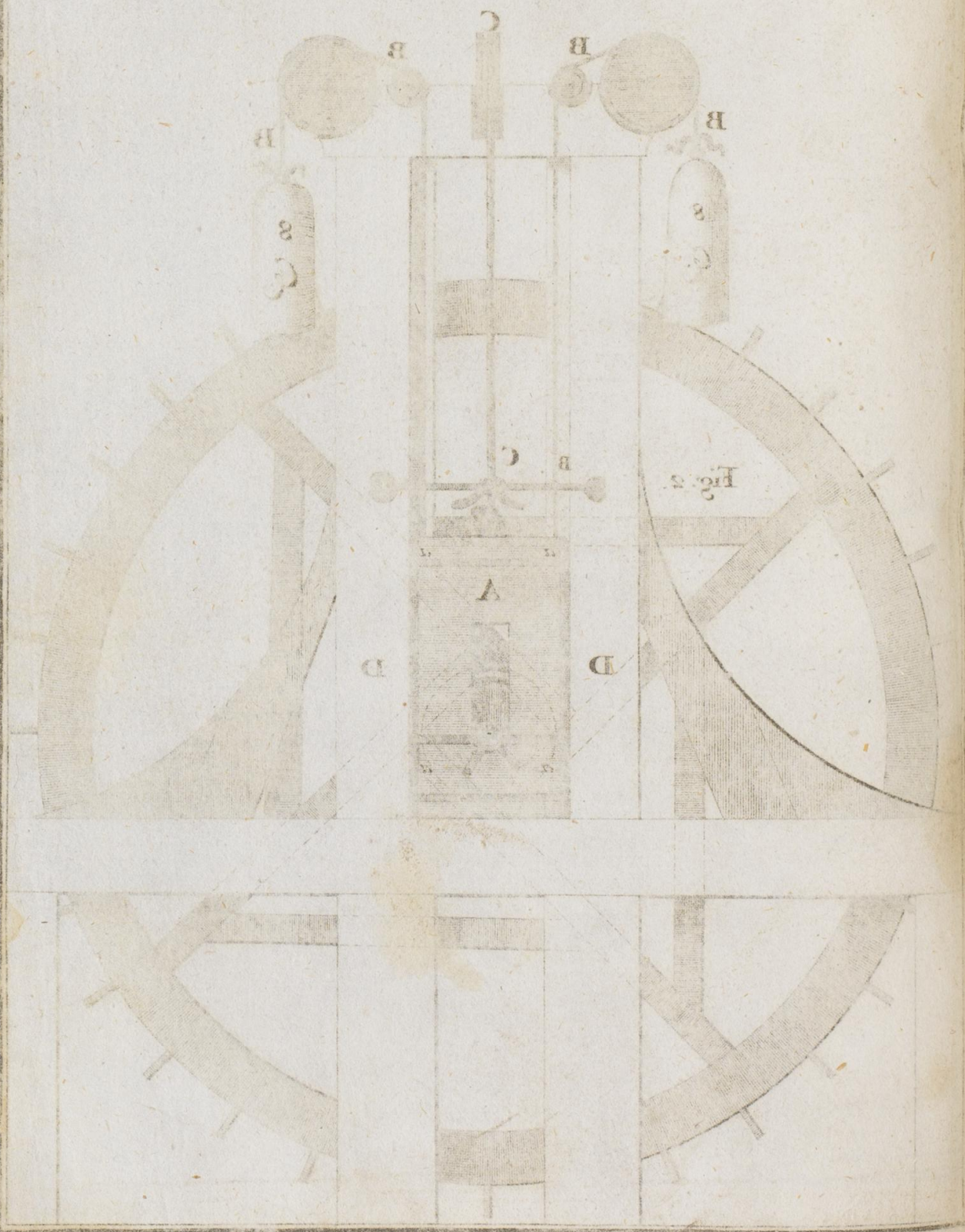
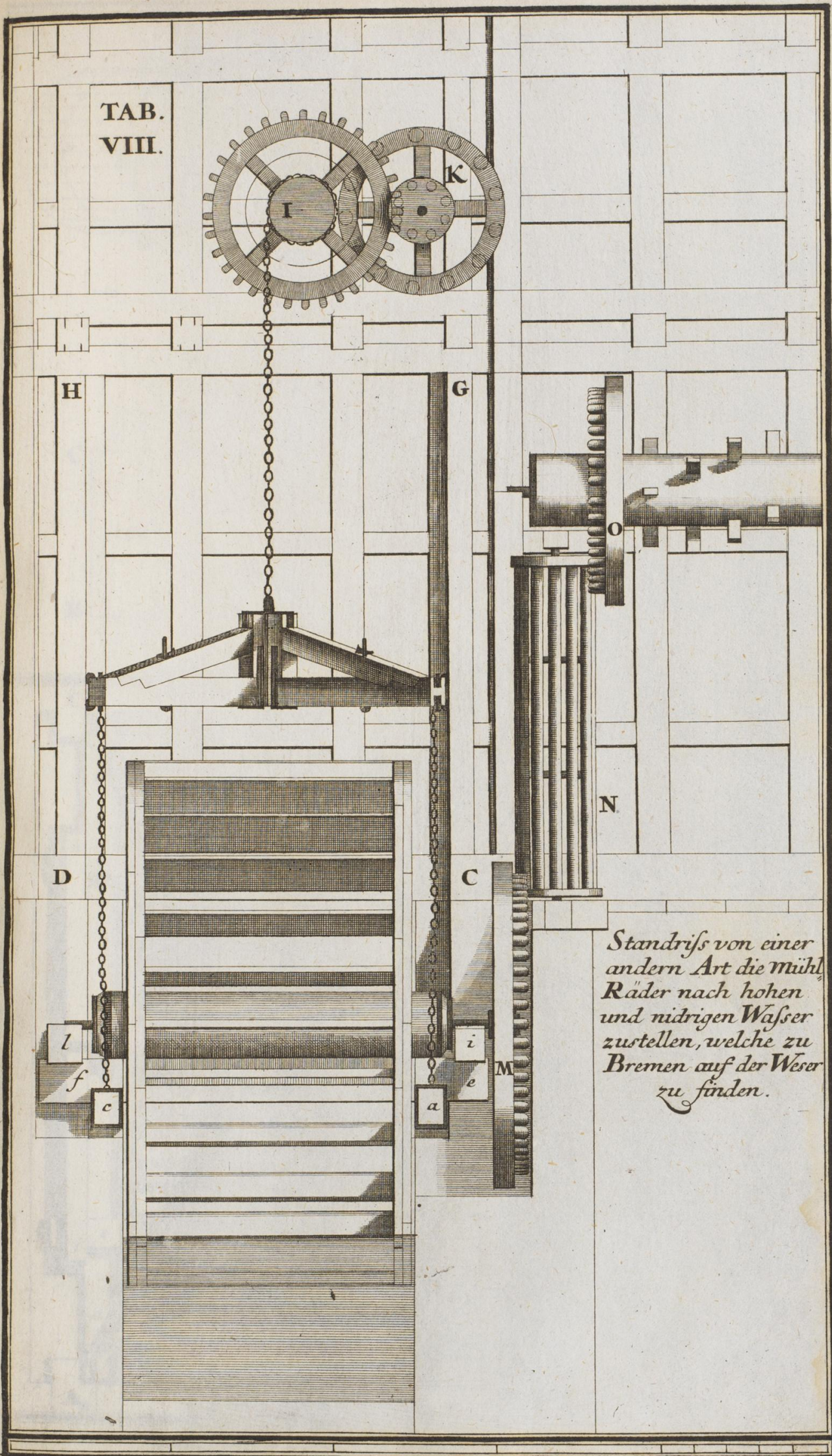


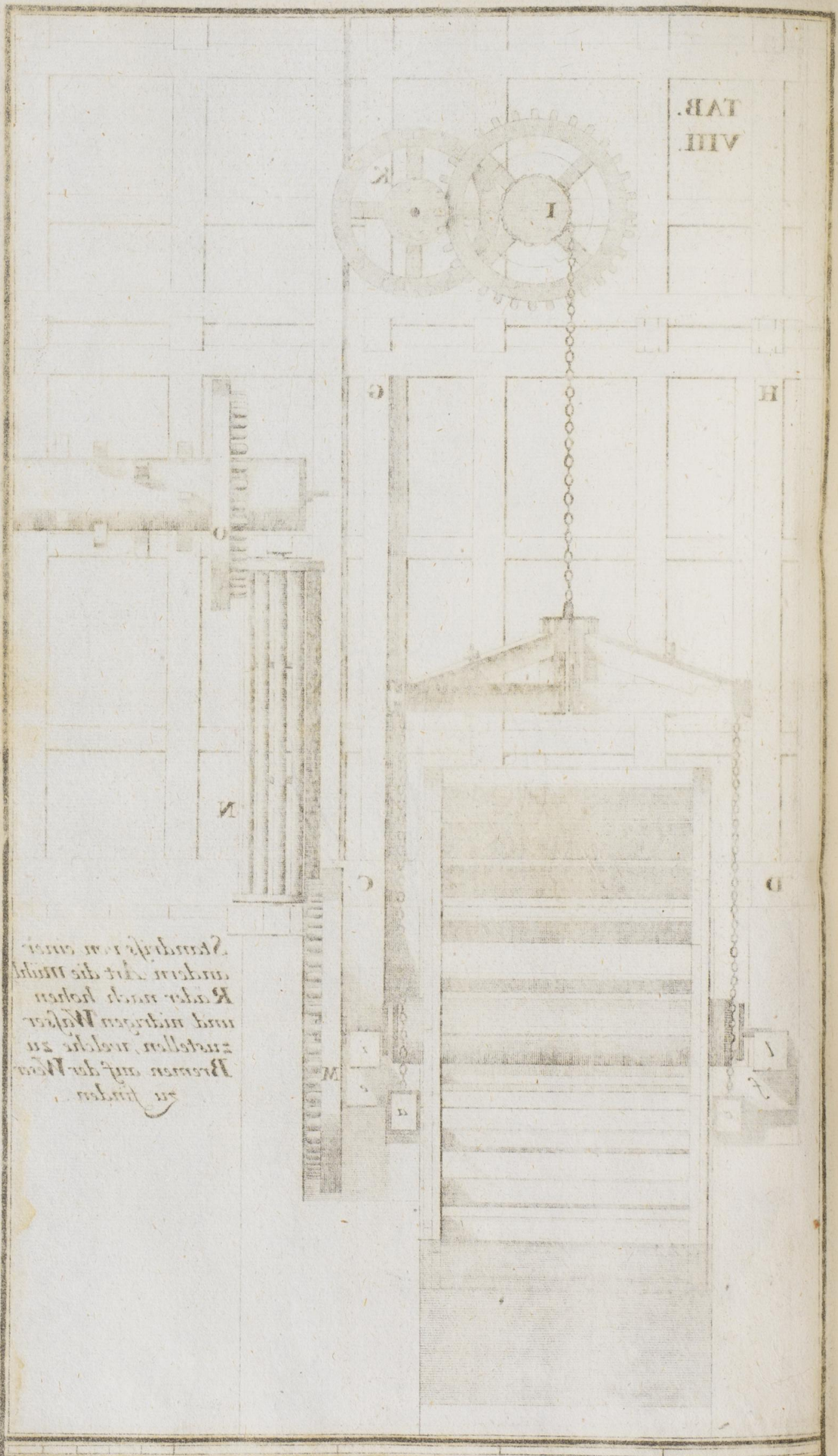
Fig. 2.



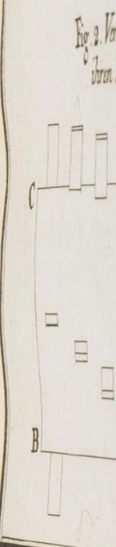
TAB.
VIII.



*Standriß von einer
andern Art die mühl
Räder nach hohen
und nidrigen Wasser
zustellen, welche zu
Bremen auf der Weser
zu finden.*



Schöpfwerk
 durch die Mühl
 Rad nach oben
 und mit dem Wasser
 zu stellen, welche zu
 Breiten auf der Höhe
 zu finden



TAB. IX.

Fig. 1. Austheilung der Zapfen auf Mühlwellen.

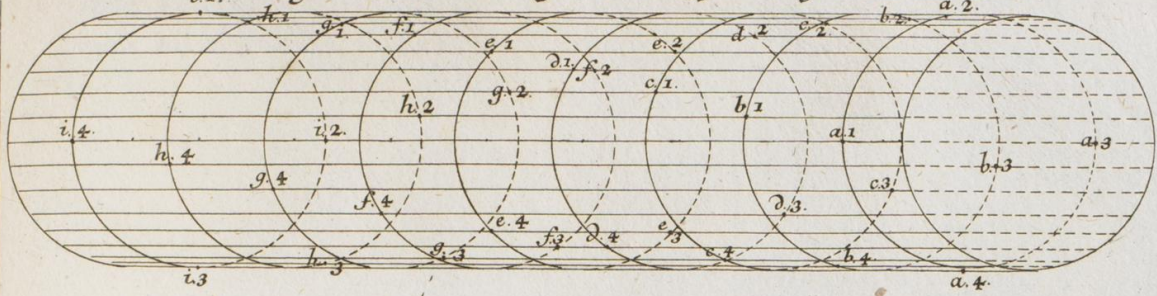


Fig. 2. Verzahnung wie die Wellen mit ihren Zapfen in Rifs vorgestellt werden.

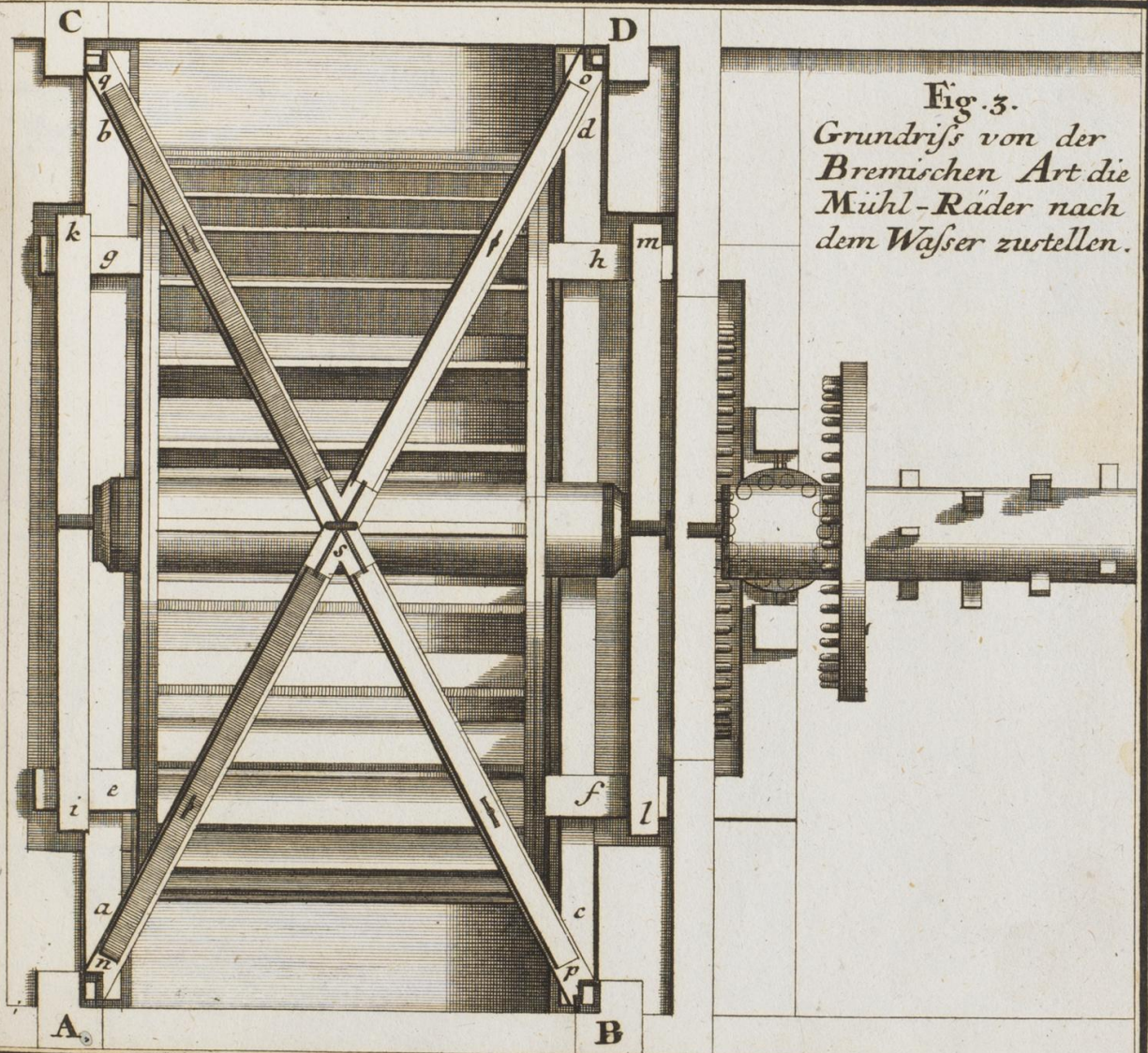
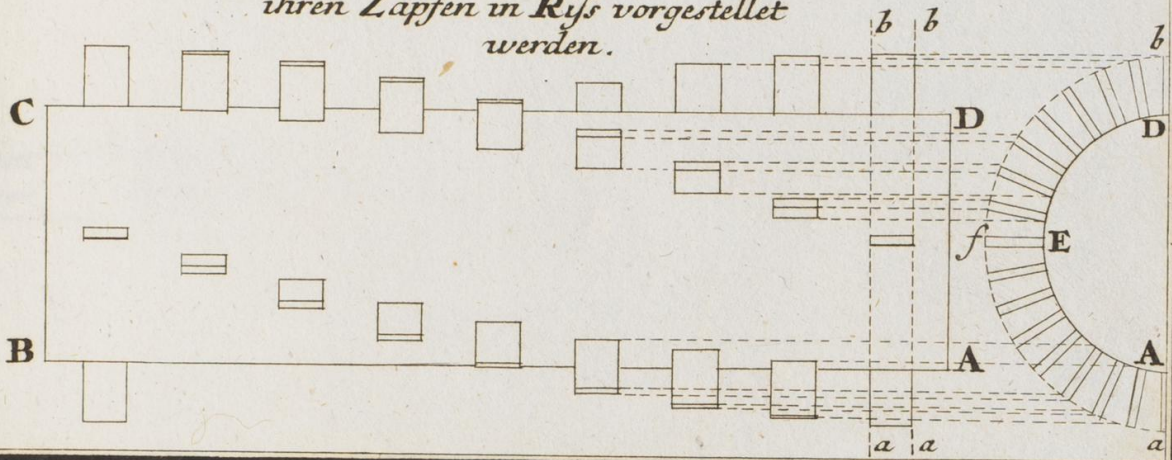


Fig. 3. Grundriß von der Bremischen Art die Mühl-Räder nach dem Wasser zustellen.

TAB. IX

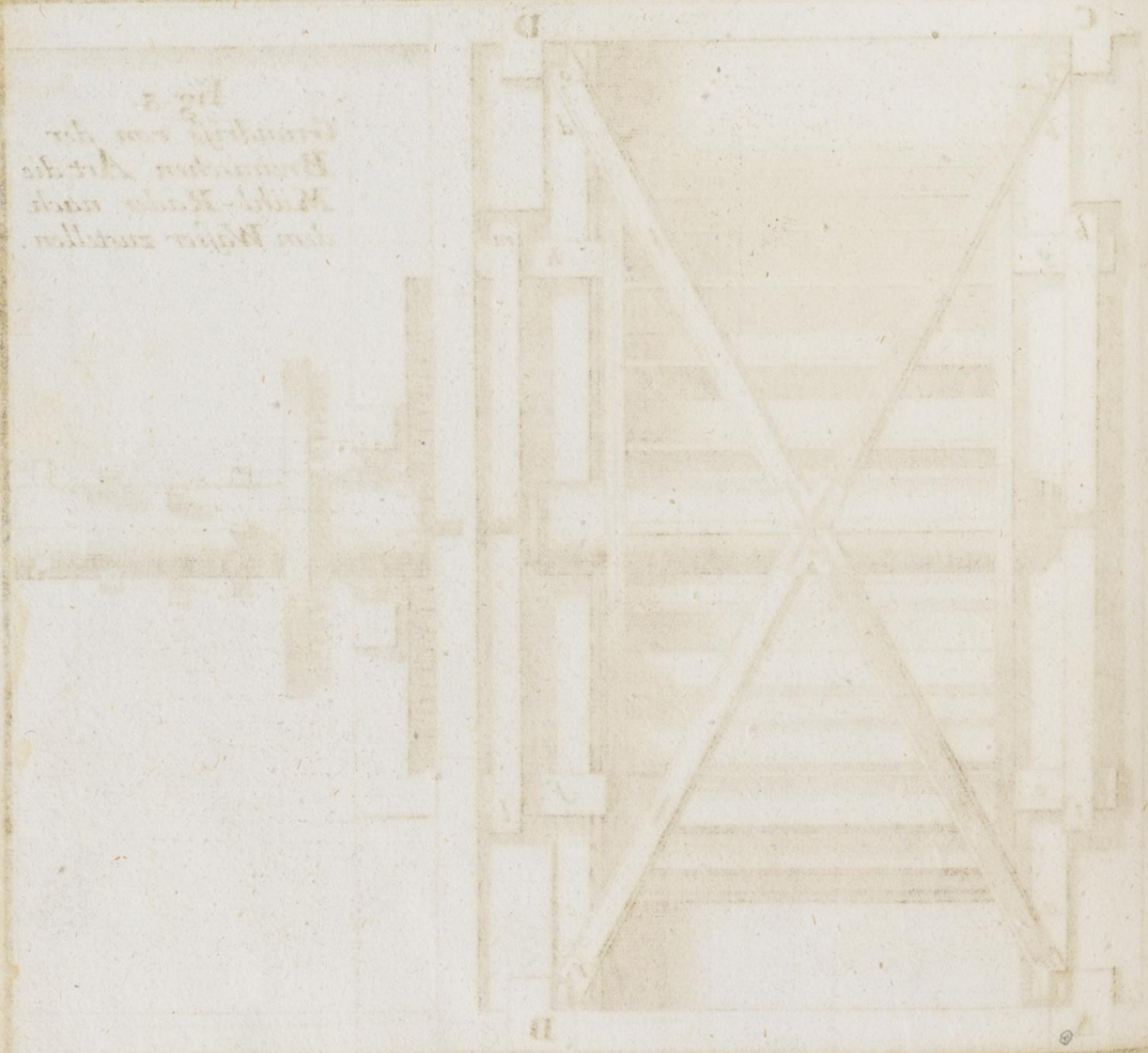
Fig. 1. Anordnung der Rollen zur Aufwickelung



Fig. 2. Anordnung der Rollen zur Aufwickelung
des Fadens in Reihen



Fig. 3. Anordnung der Rollen zur Aufwickelung
des Fadens in Reihen

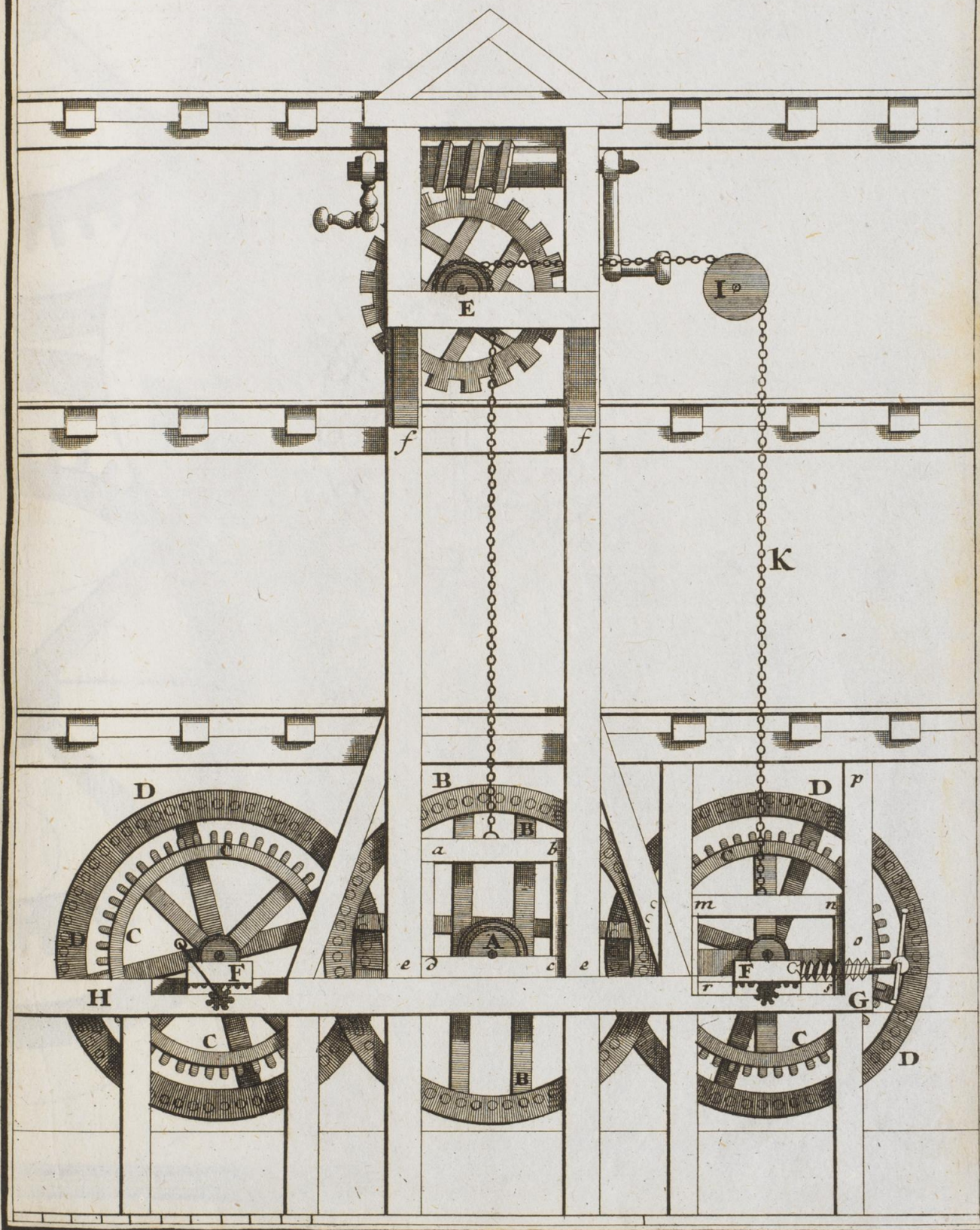


Ständige...
rote...
wie die...



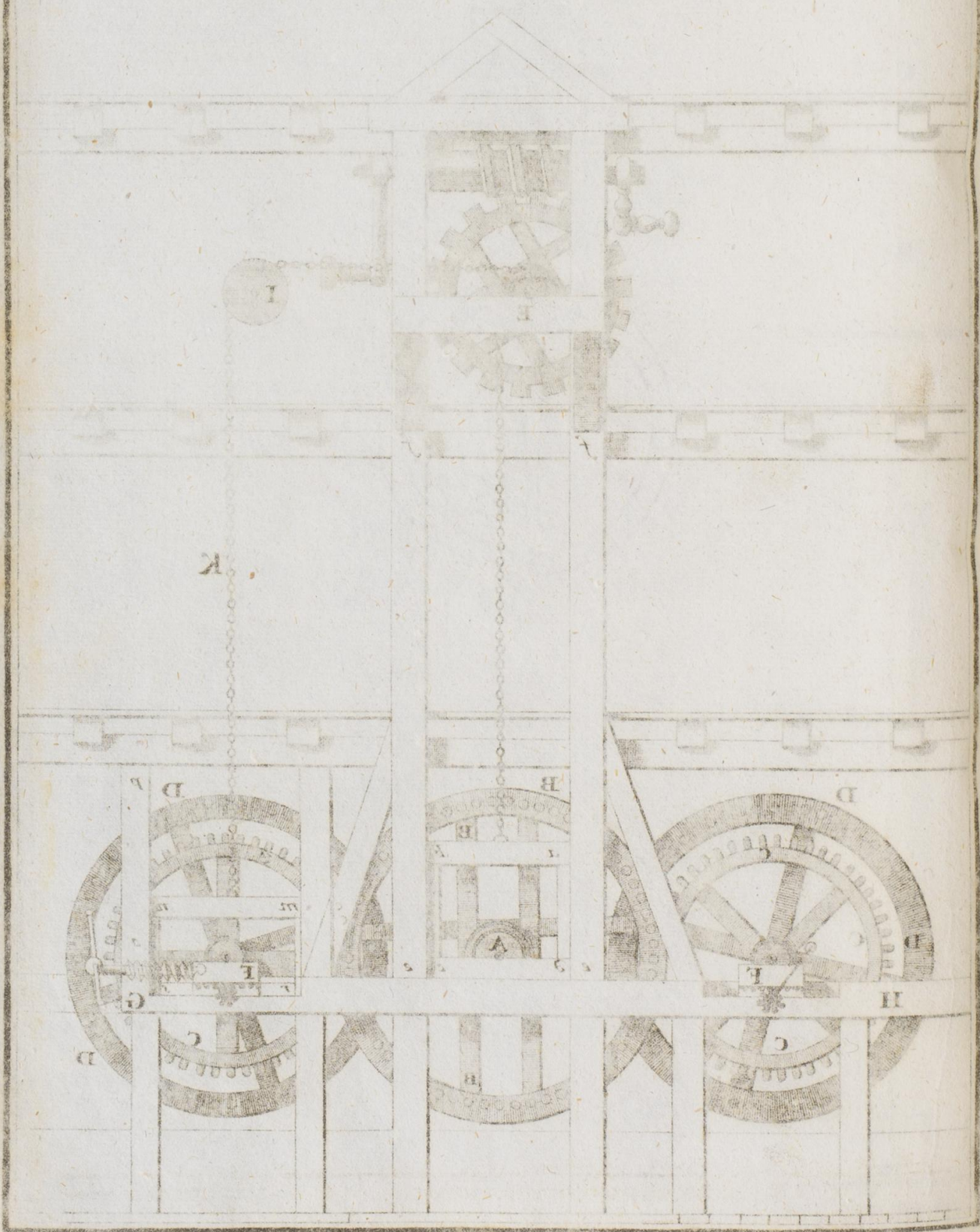
Standrißs woraus zuersehen, nicht nur wie die nichtnutzige Märcki,
sche Banzerwercke oder Mühlen-Stellungen gemacht, sondern auch
wie sie könnten mit geringen Kosten mercklich verbessert werden.

TAB. X.



Diese Maschine zu verstehen, nicht nur die unterschiedliche
 der Bewegung der Rollen, sondern auch die
 nur die Rollen mit geringem Kosten merklich verbessert werden

TAB. X.

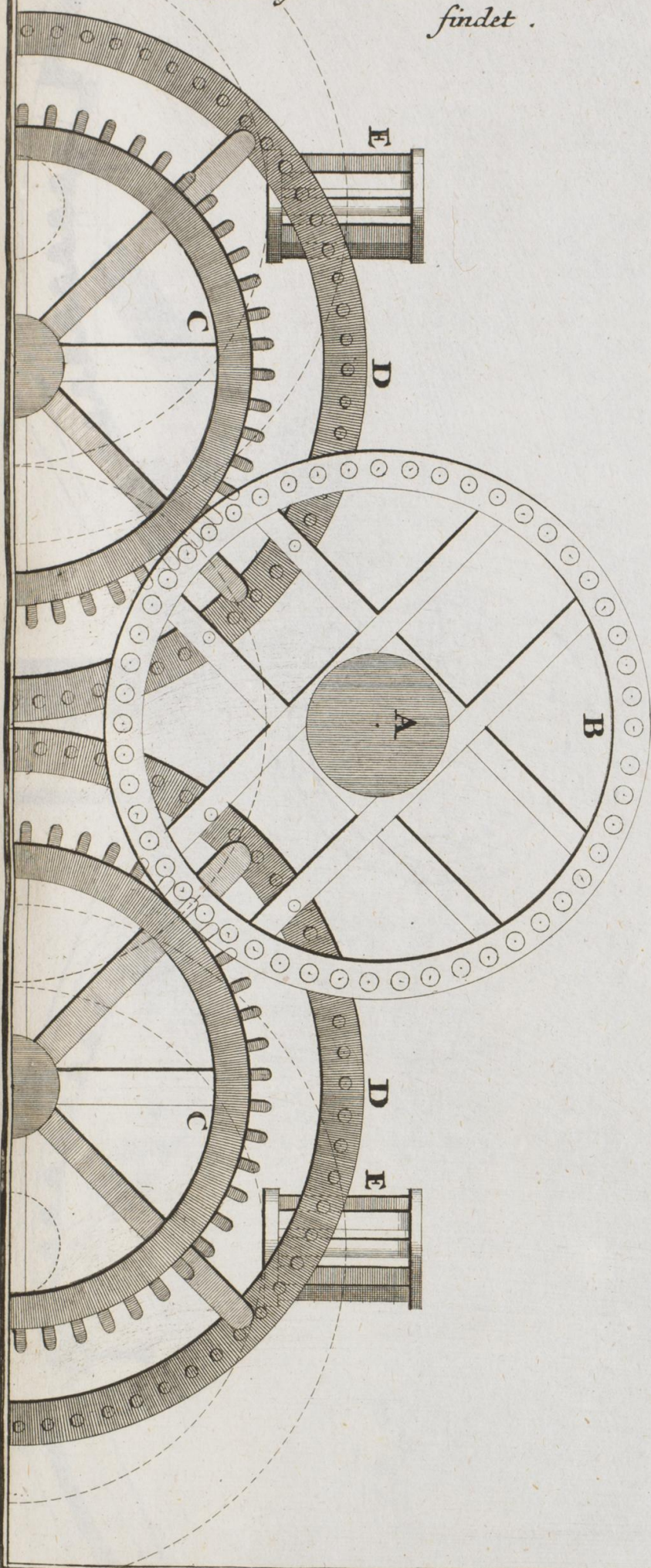


Erste Verstellung
 der Rollen



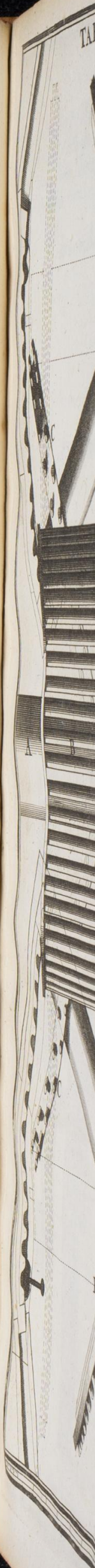
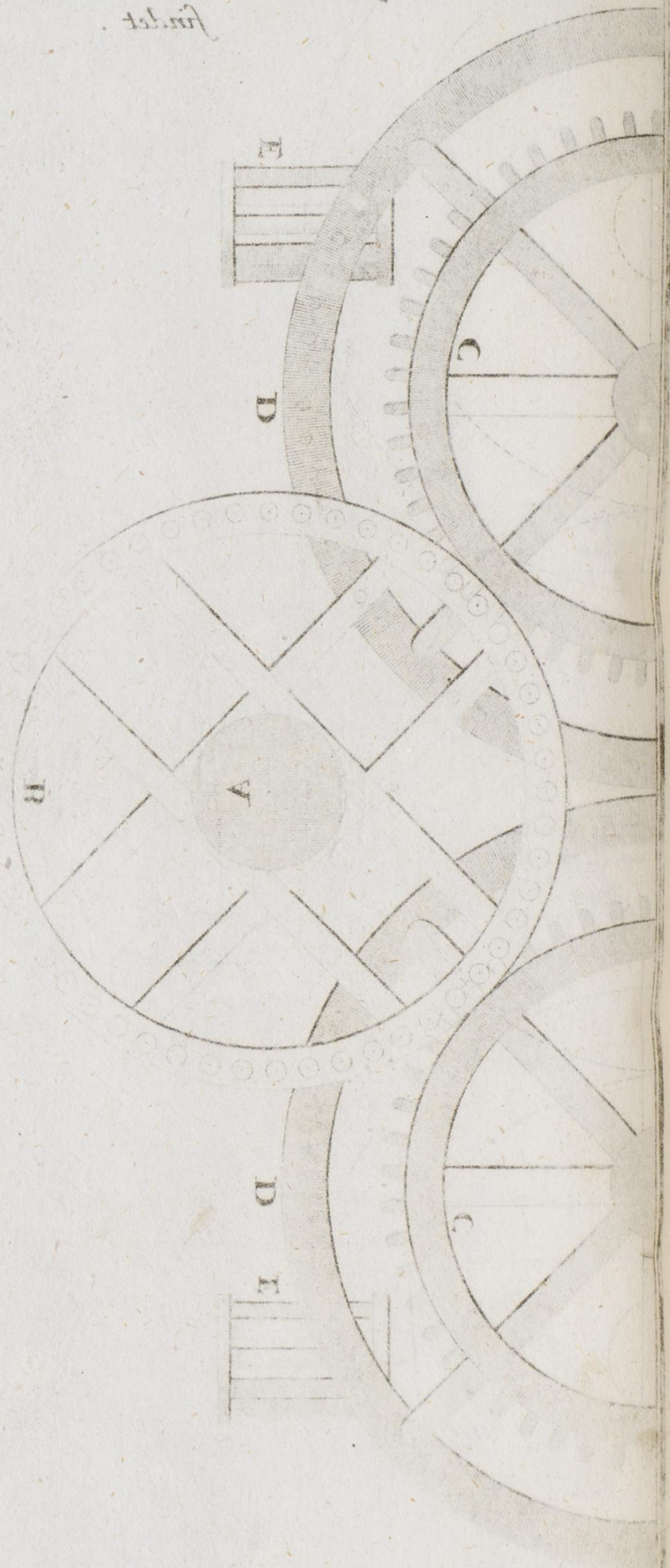
TAB. XI.

*Erste Vorstellung eines grossen fehlers der sich an der
Märckischen Manier die Mühl-Räder zustellen
findet .*

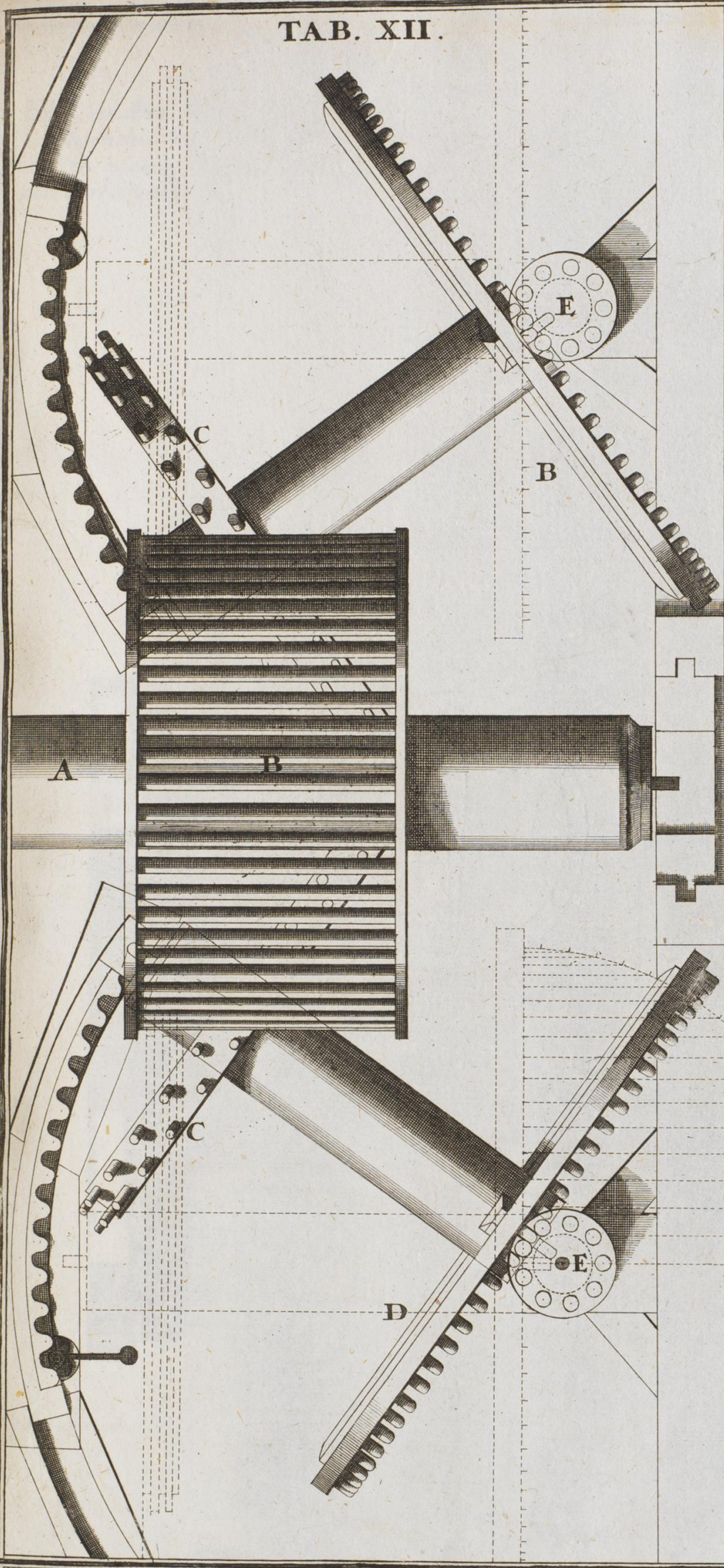


TAB. XI.

Erste Vorstellung eines großen Föhren der sich an der
Marsischen Mauer die Mühl-Räder zu stellen
sind.

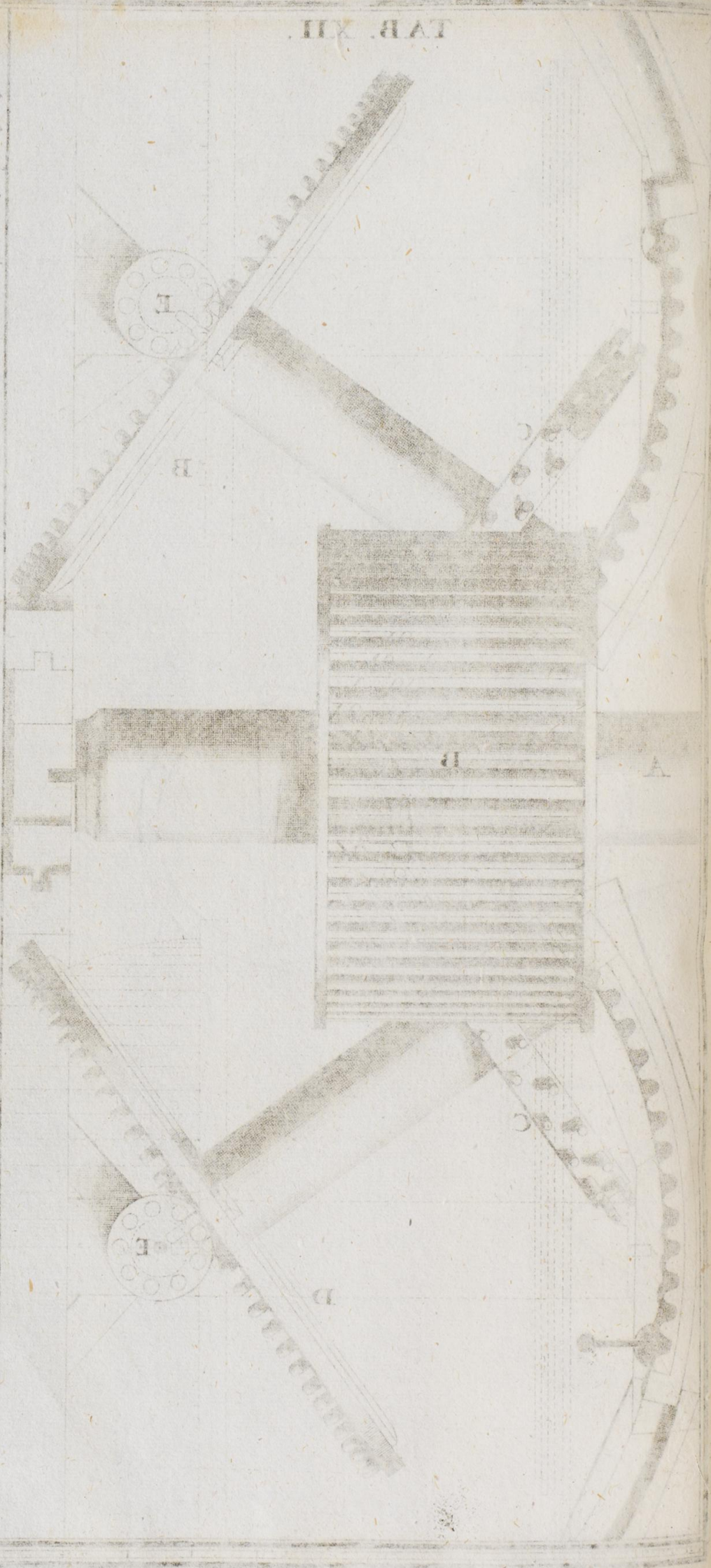


TAB. XII.



Zweyte vorstel-
lung eines groſſen
fehlers der ſich
an der Märcki-
ſchen Art Mühl-
Räder zuſtellen,
befindet.

Zweite Ansicht
von einer Maschine
welche den Saft
aus den Blüthen
von den Blüthen
Röhren zu ziehen
dient.



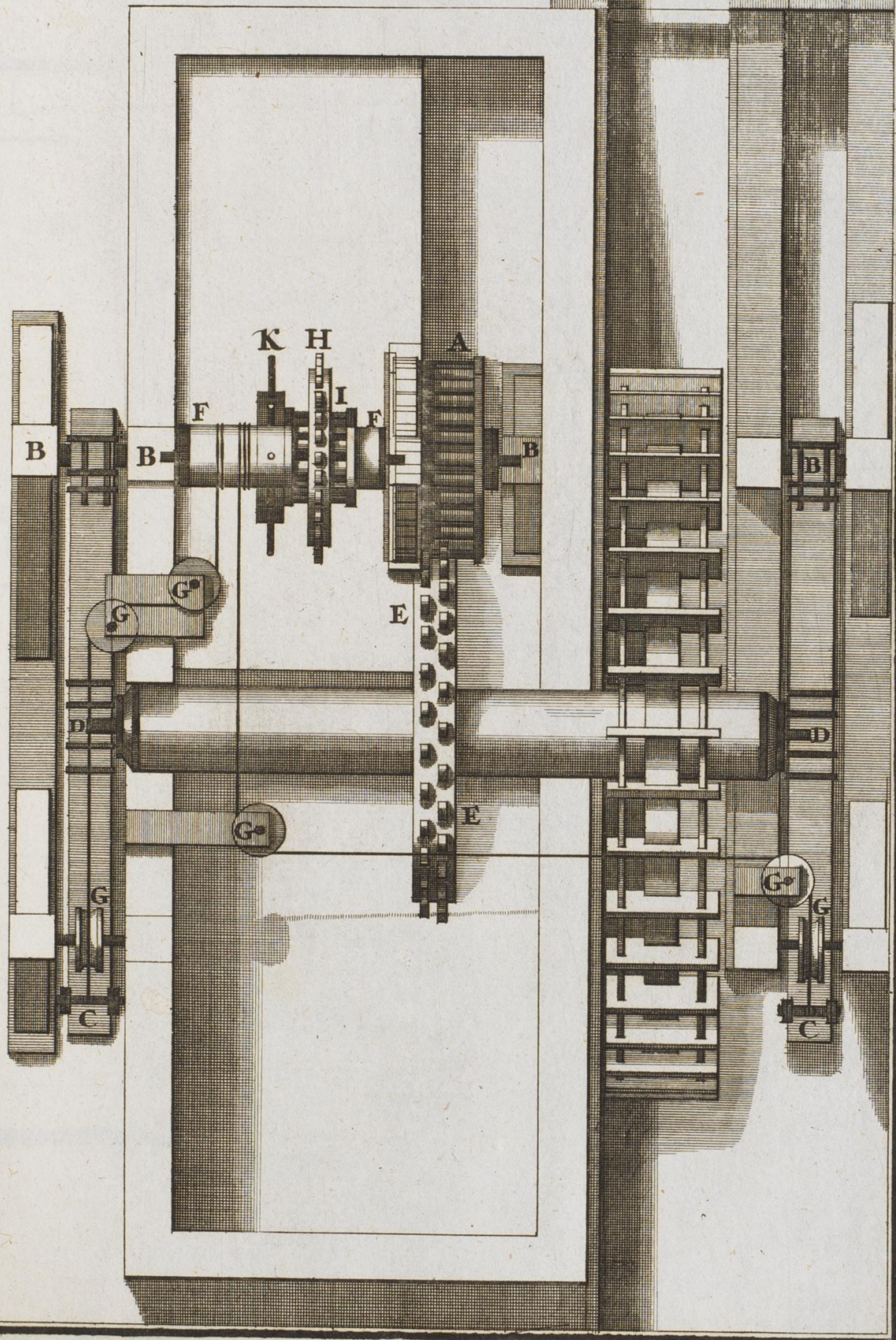
Eine andere Art die Mühle
zu verwenden und fallender W
die in vielen Fällen überaus
die vorerwähnte nicht und
In Grönland



TAB. XIII.

Eine andere Art die Mühleäder nach dem wachsenden und fallenden Wasser zu stellen, die in vielen Fällen überaus dienlich ist, wo die vorhergehende nicht wol anzubringen sind.

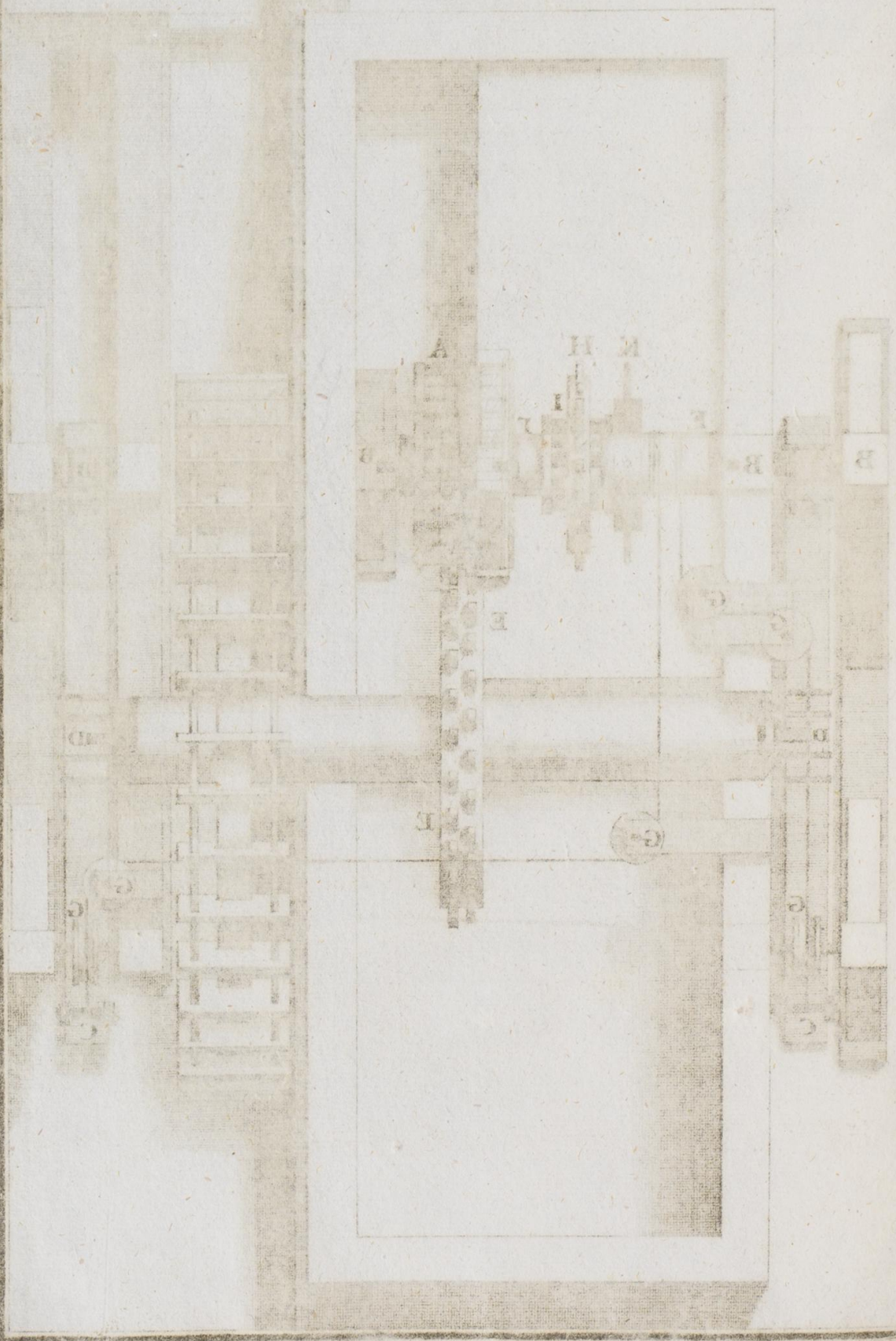
In Grundriß.



TAB XIII.

Dasjenige ist die Maschine nach dem
nachstehenden und folgenden Wörtern zu stellen.
Die in diesen Fällen zu setzen sind die
die vorhergehende nicht nur anzugeben sind

In Grundriss.



TAB: XIV.

Fig: 1.

Die beste Construction, der Ge-
triebe, Kamm, und Sternräder.

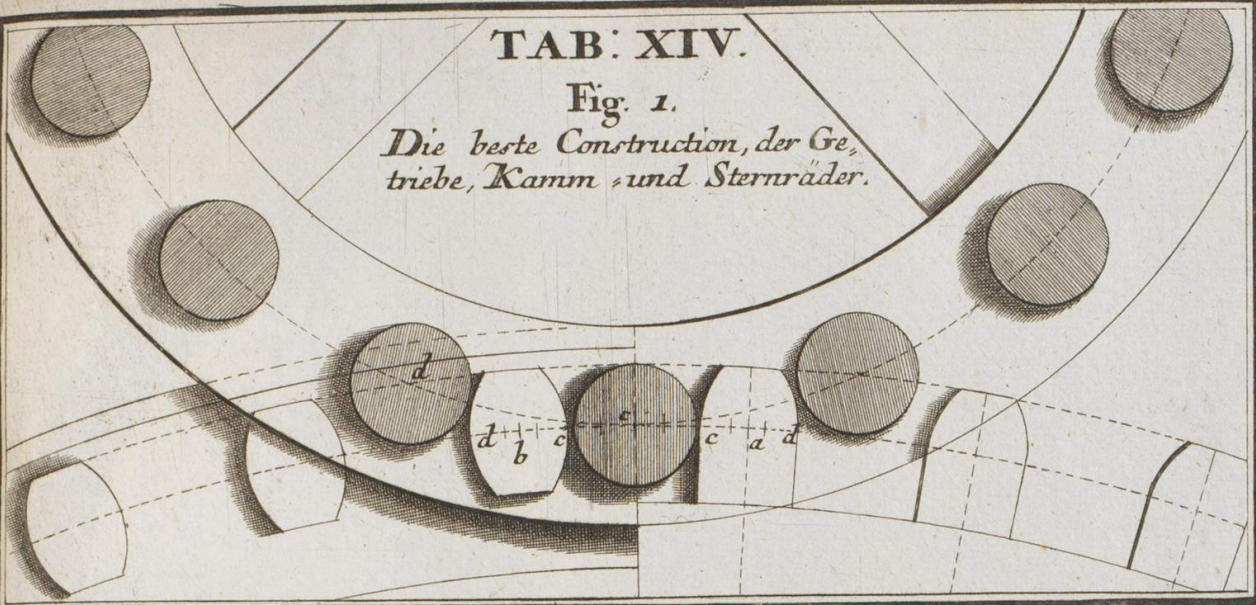
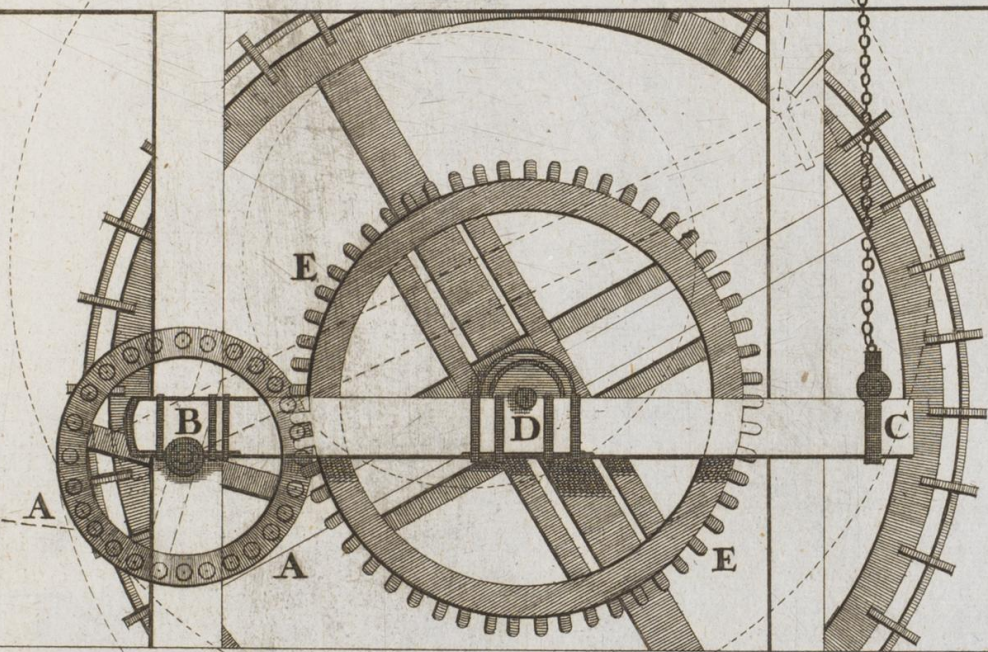
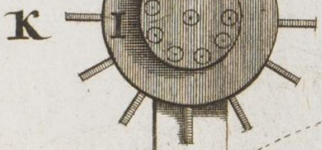
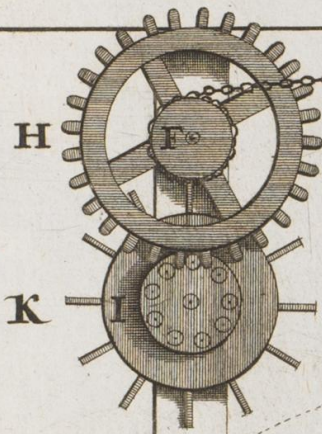


Fig: 2.

Standriß zu dem
Grundriß Tab: XIII.



TAB. XIV.

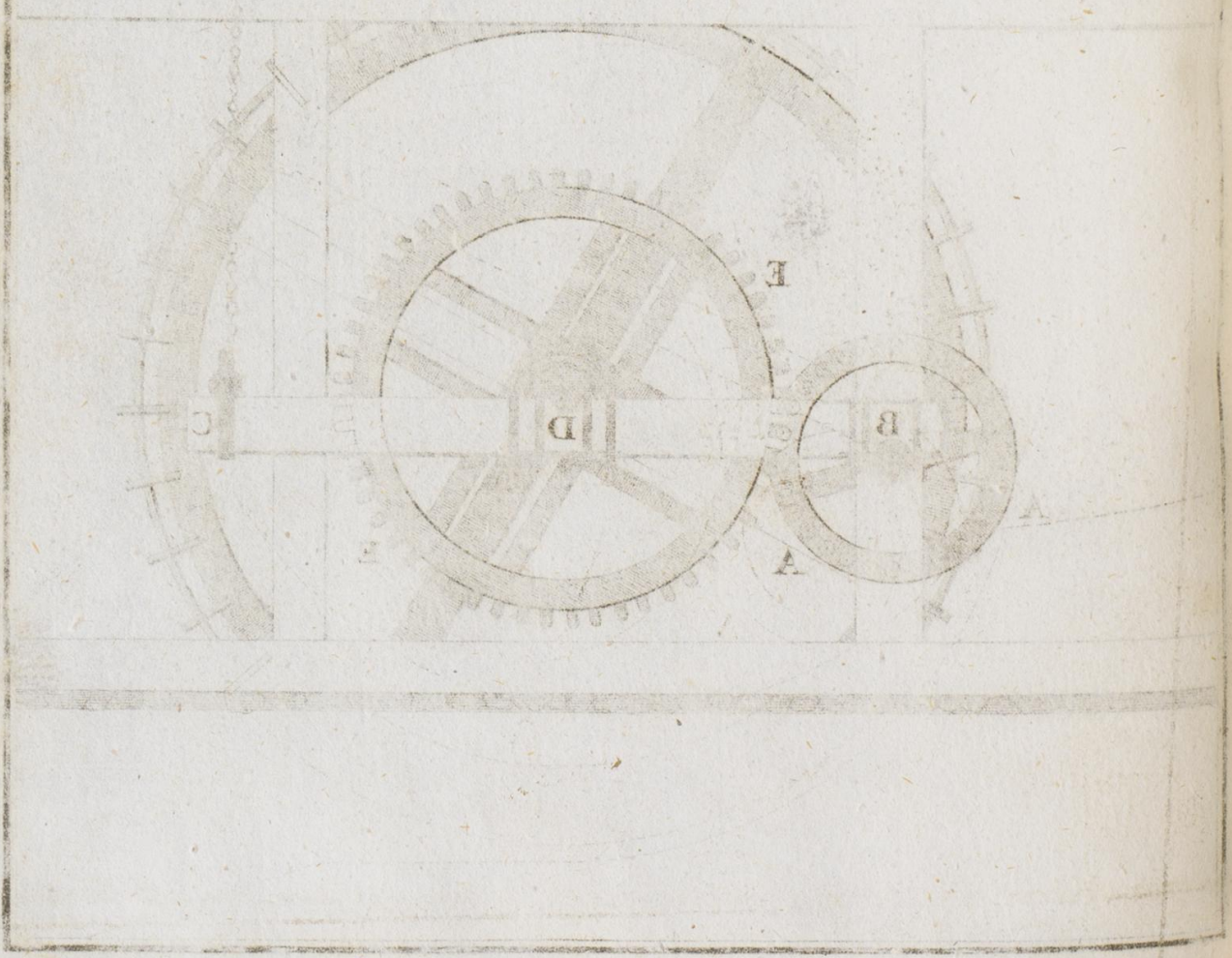
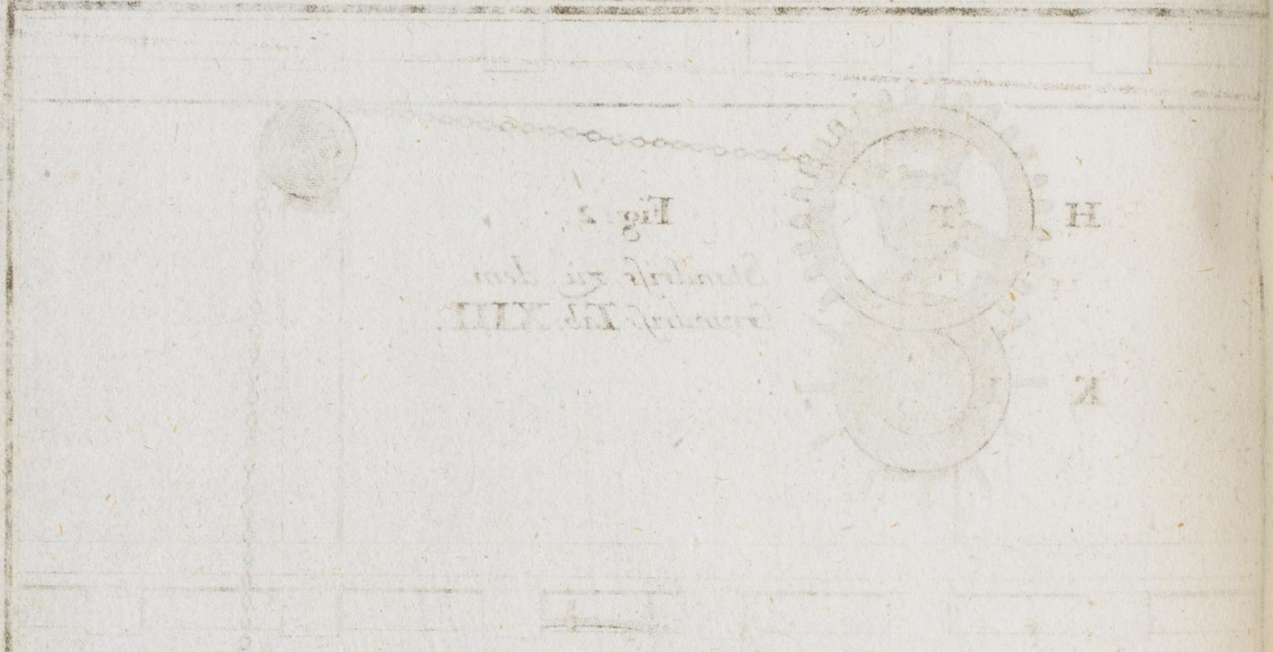
Fig. 1.

Die beide Constructionen haben
tride, Kammern nach Anordnung



Fig. 2.

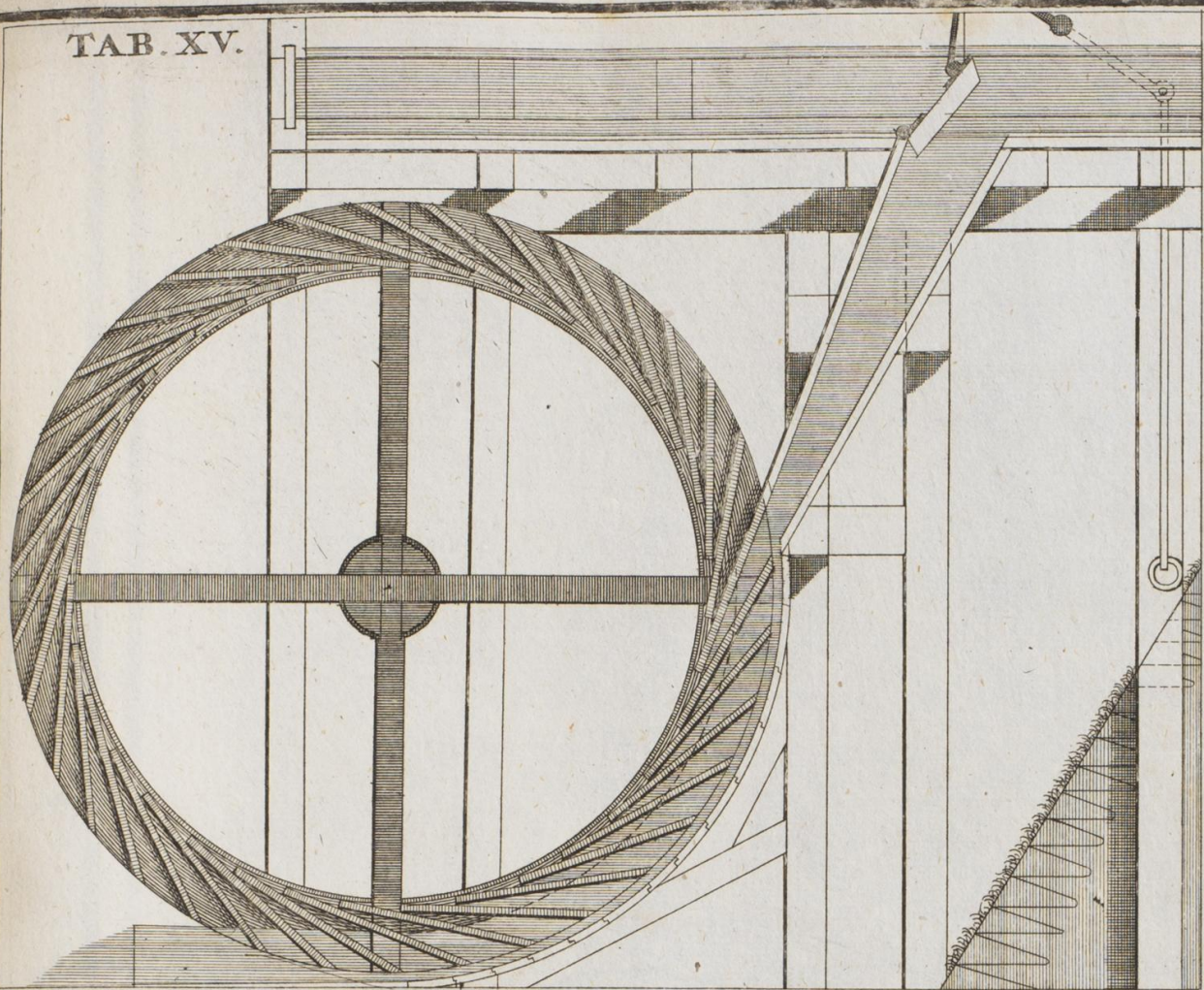
Stärke zu dem
Kammern Tab. XIII.



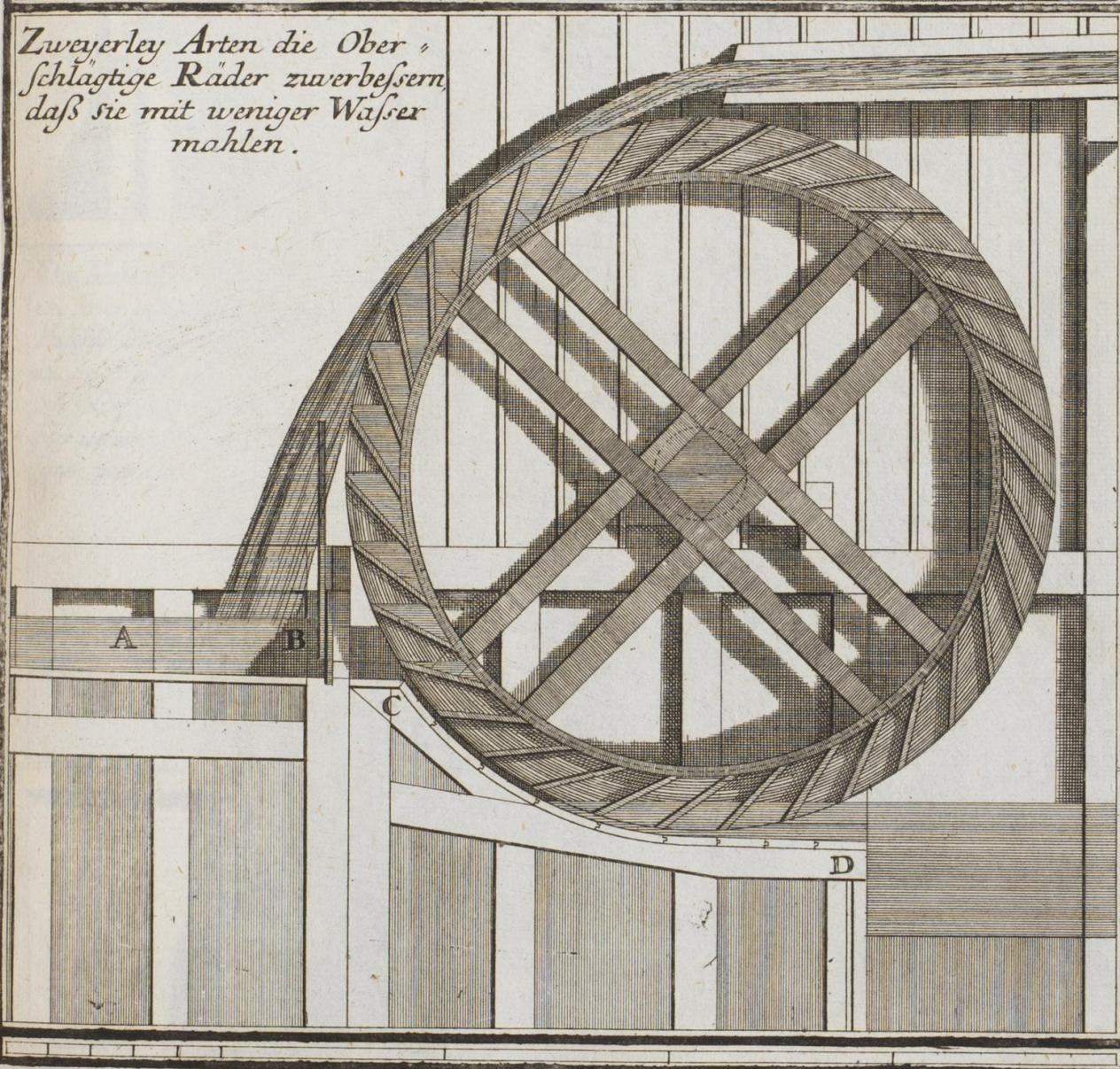
TAB. XV.

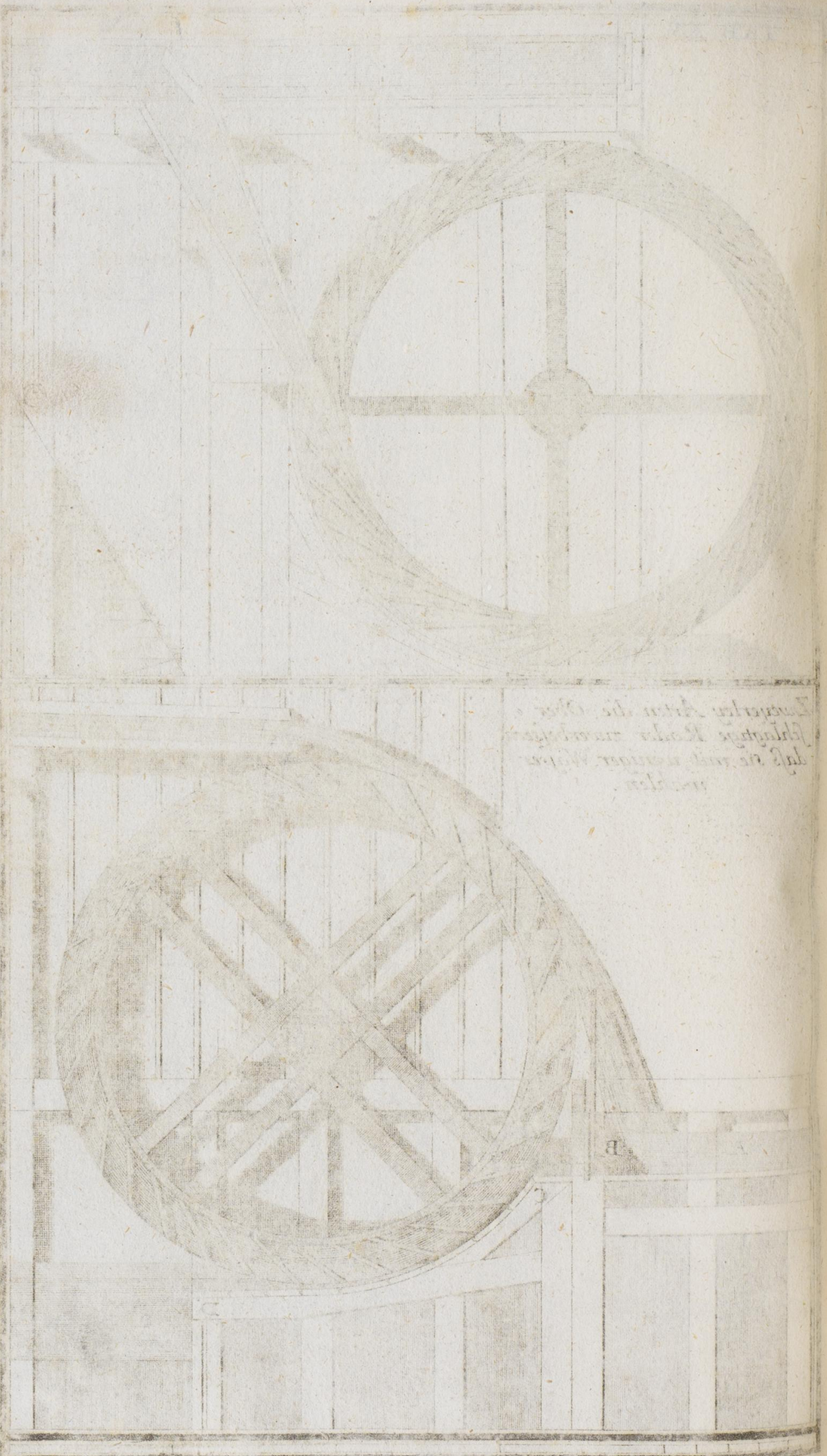
Construere die Ober-
flächliche Linie nach dem
nach in der vorigen Tafel
mit.





Zweyerley Arten die Ober-
 schlägige Räder zu verbessern,
 daß sie mit weniger Wasser
 mahlen.



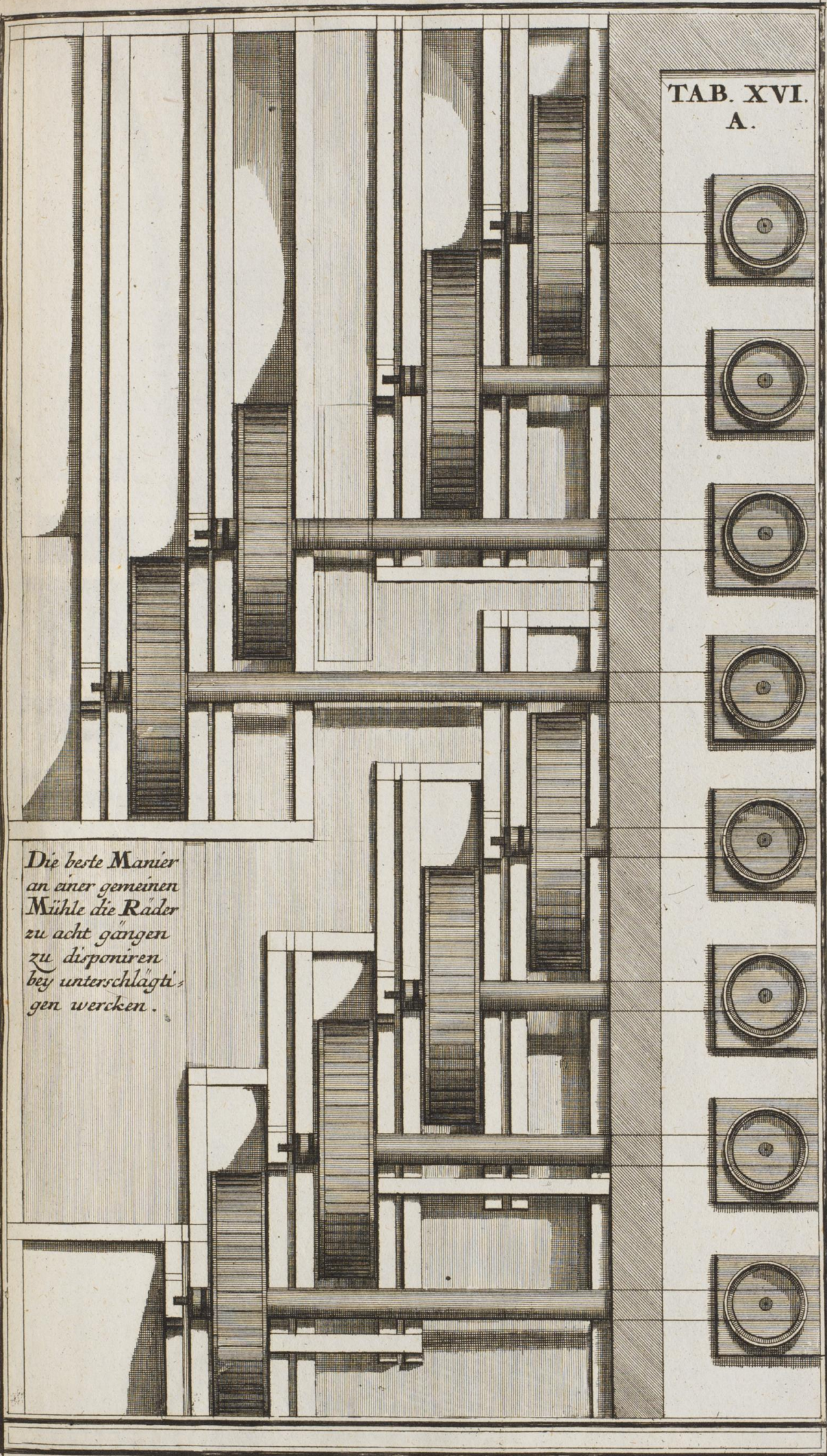


Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

P



TAB. XVI.
A.



*Die beste Manier
an einer gemeinen
Mühle die Räder
zu acht gängen
zu disponiren
bey unterschlagti-
gen wercken.*

TAB. XVI
A

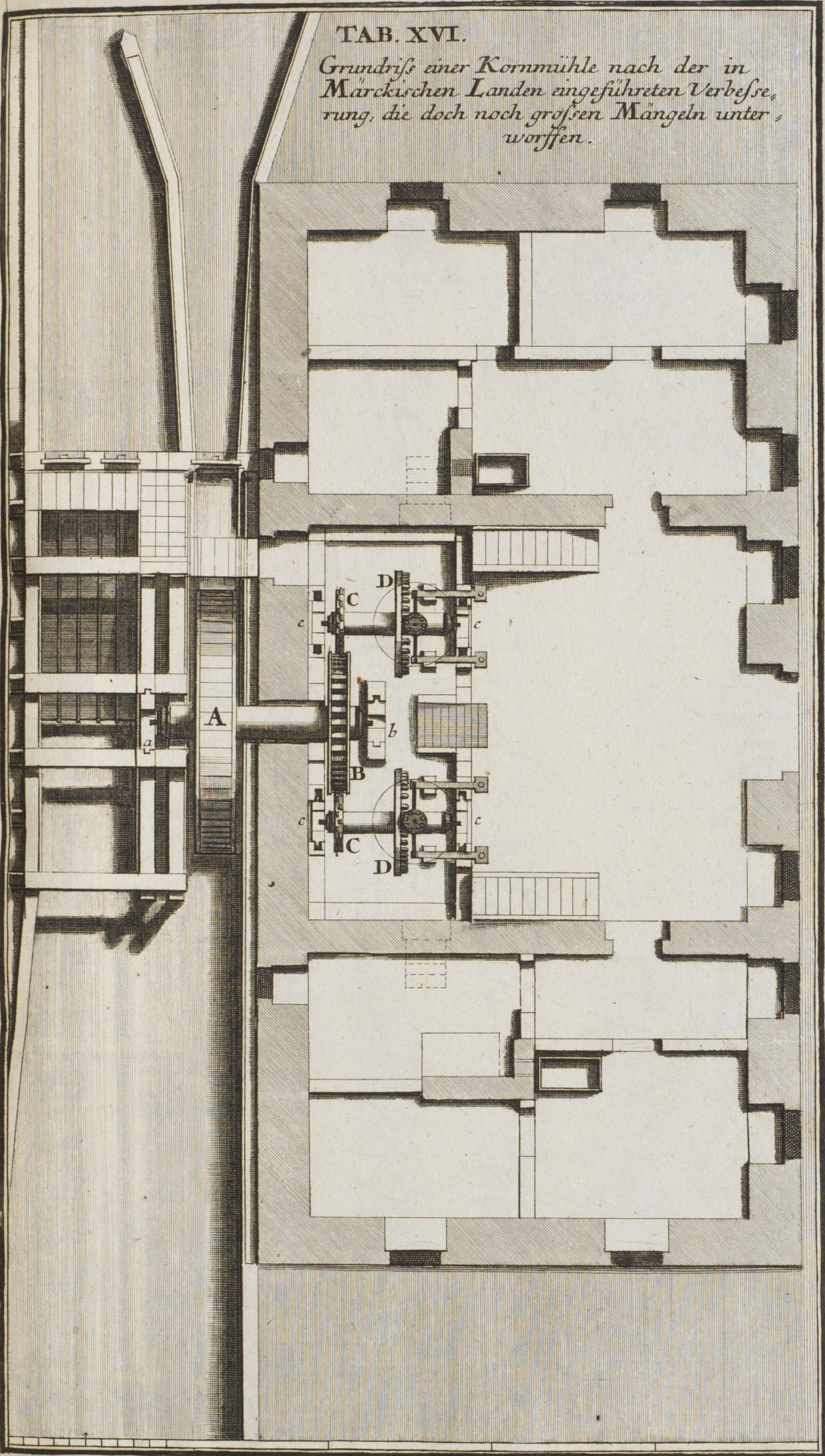


Die hier gezeigte
Anzahl der Säulen
ist diejenige, welche
in dem Grundriß
angezeigt ist.



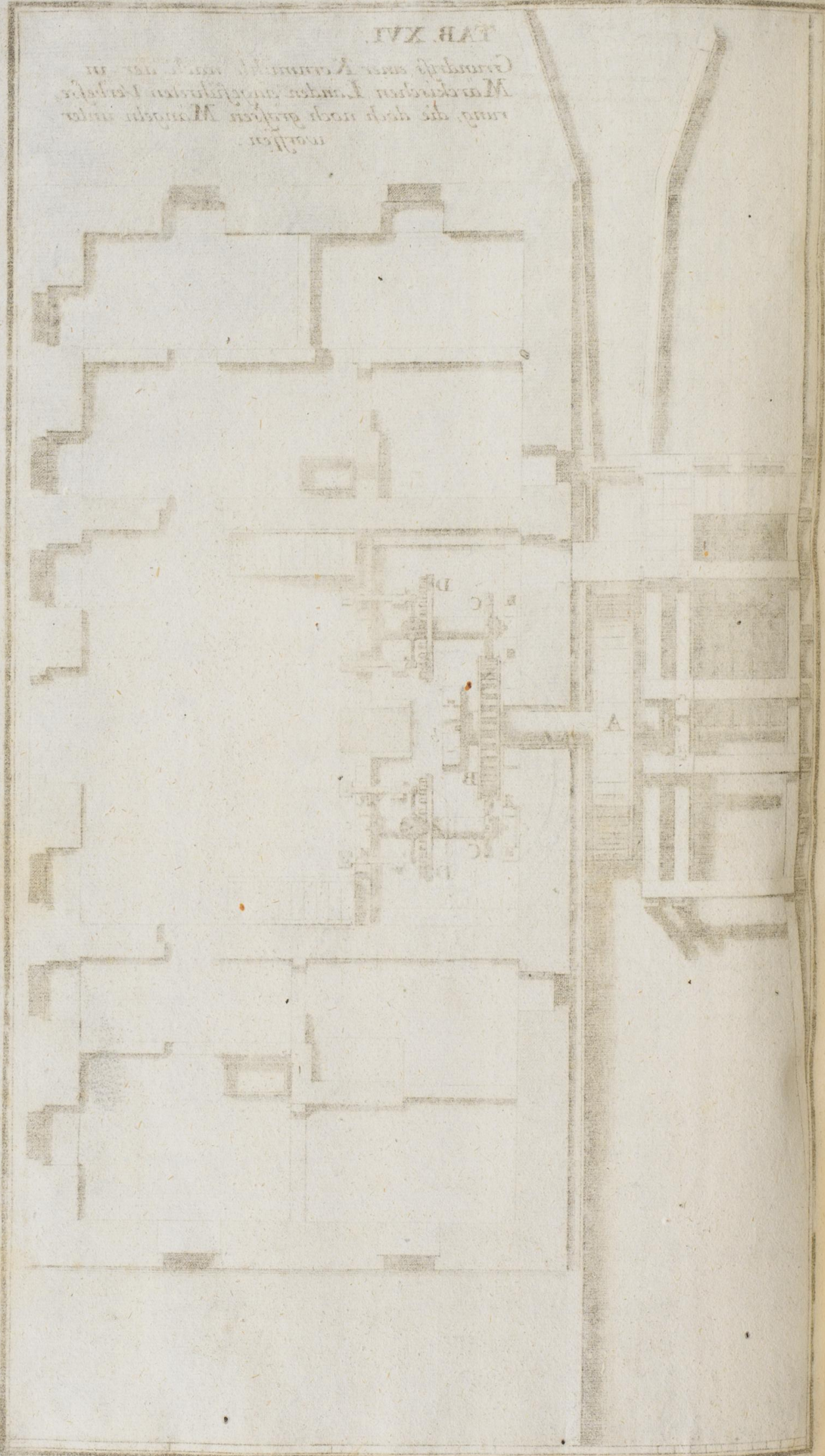
TAB. XVI.

*Grundriß einer Kornmühle nach der in
Märckischen Landen eingeführten Verbesse-
rung, die doch noch großen Mängeln unter-
worfen.*



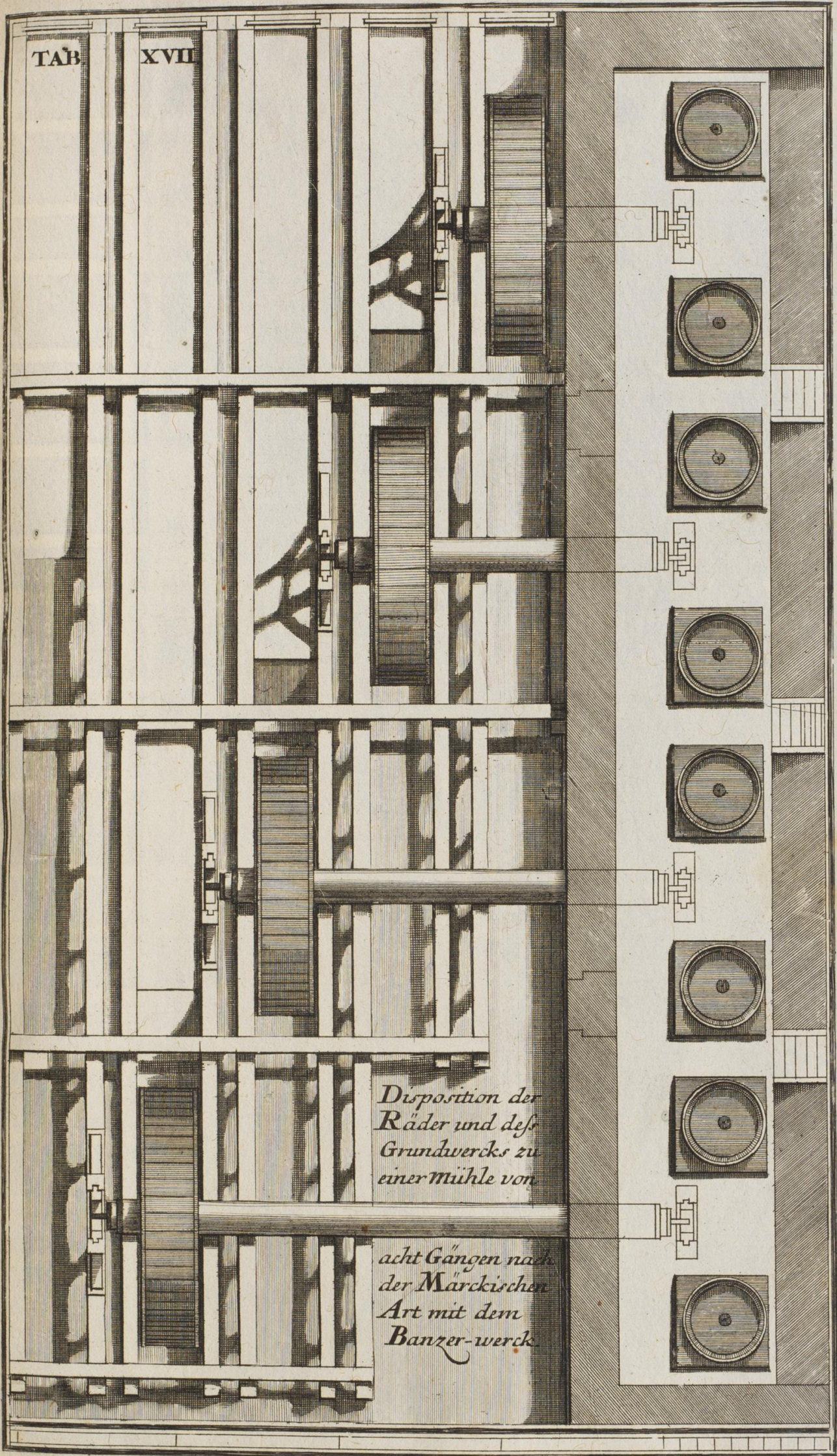
TAB. XVI.

Grundriß einer Kammern- und
Merkwürdigen Landen- und
Walden- und auch noch
anderer Mängel unter
Wasser.



TAB

XVII

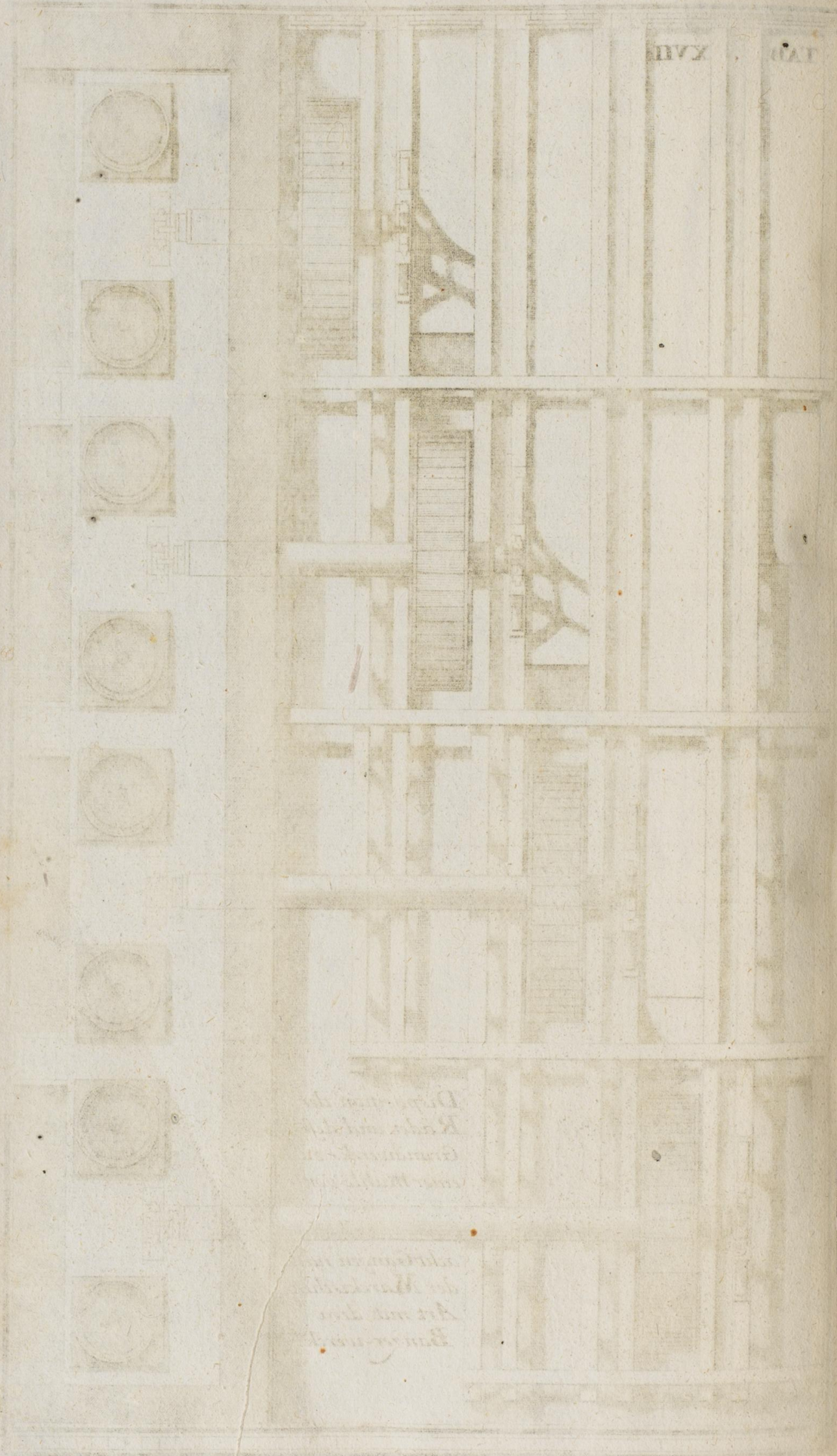


*Disposition der
Räder und des
Grundwercks zu
einer Mühle von*

*acht Gängen nach
der Märckischen
Art mit dem
Banzer-werck*

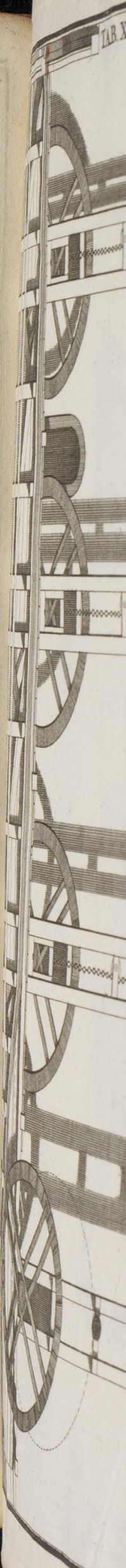
DVY

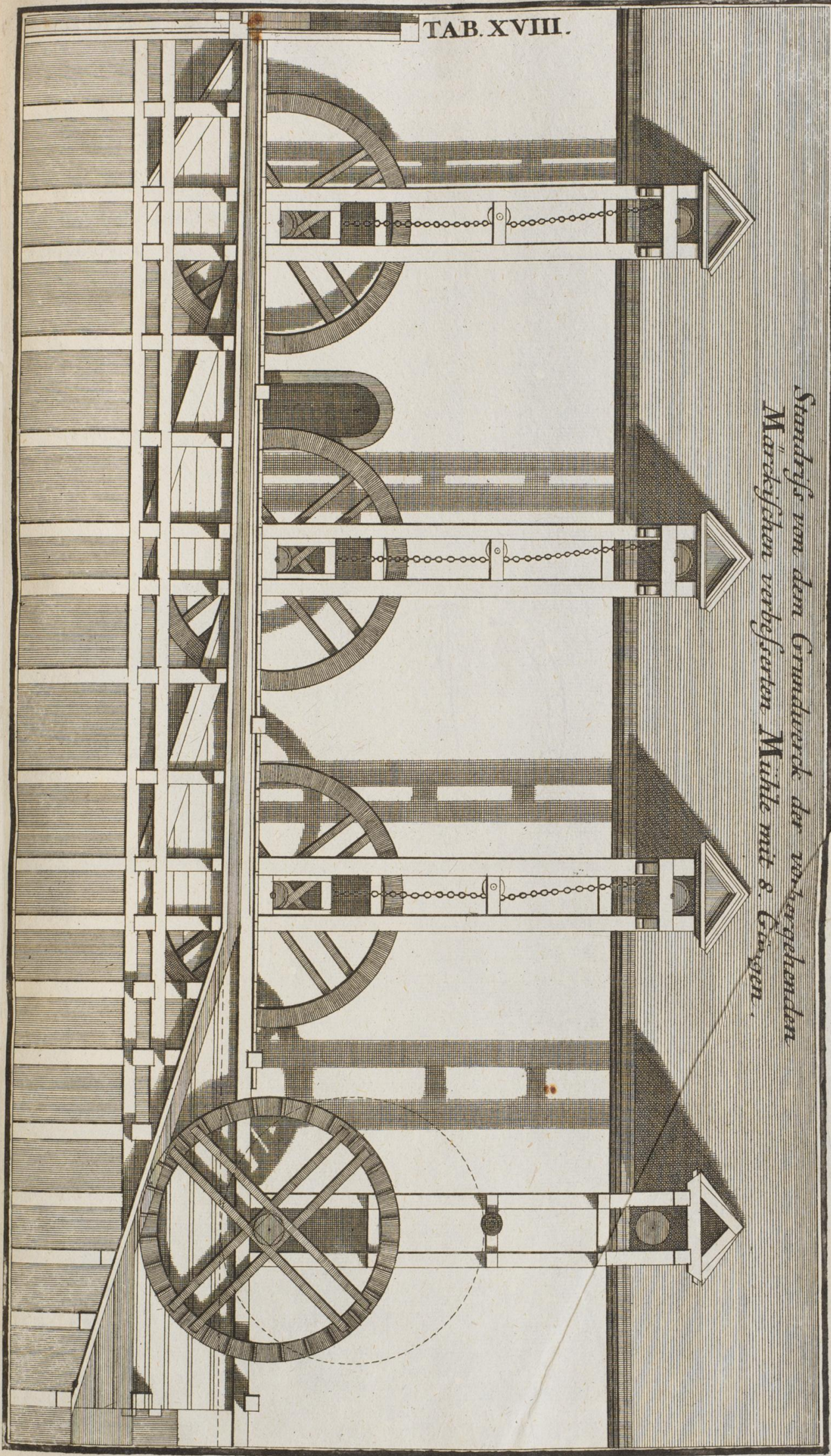
TAT



Die...
 K...
 G...
 v...

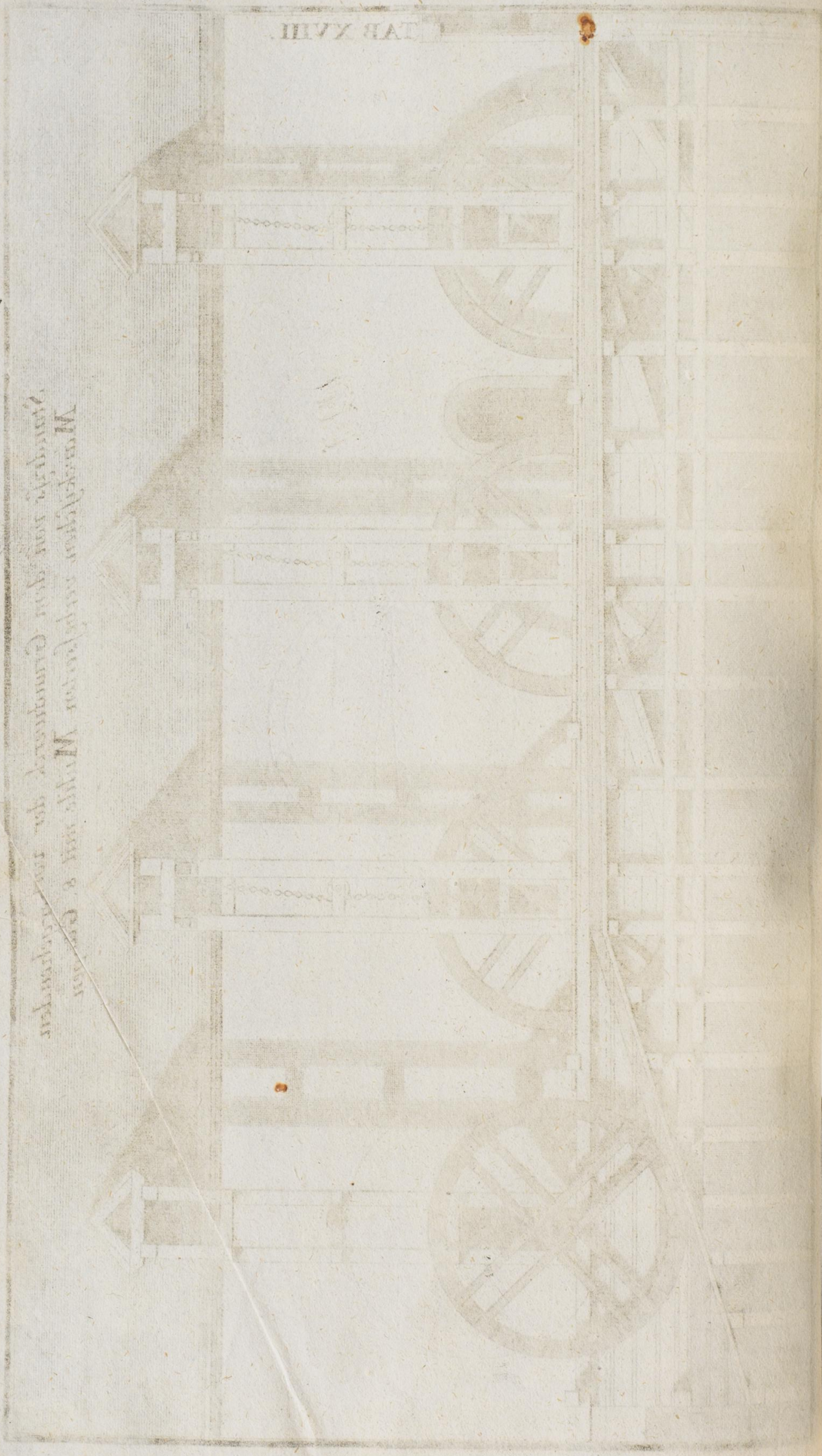
...
 ...
 ...
 ...





*Stahlwerk von dem Grundwerk der vorhergehenden
Märkischen verbeserten Mühle mit 8. Gängen.*

Wasserkunst der Kaiserlichen Hof- und
Landes- und Bergbau-Direction
in Wien

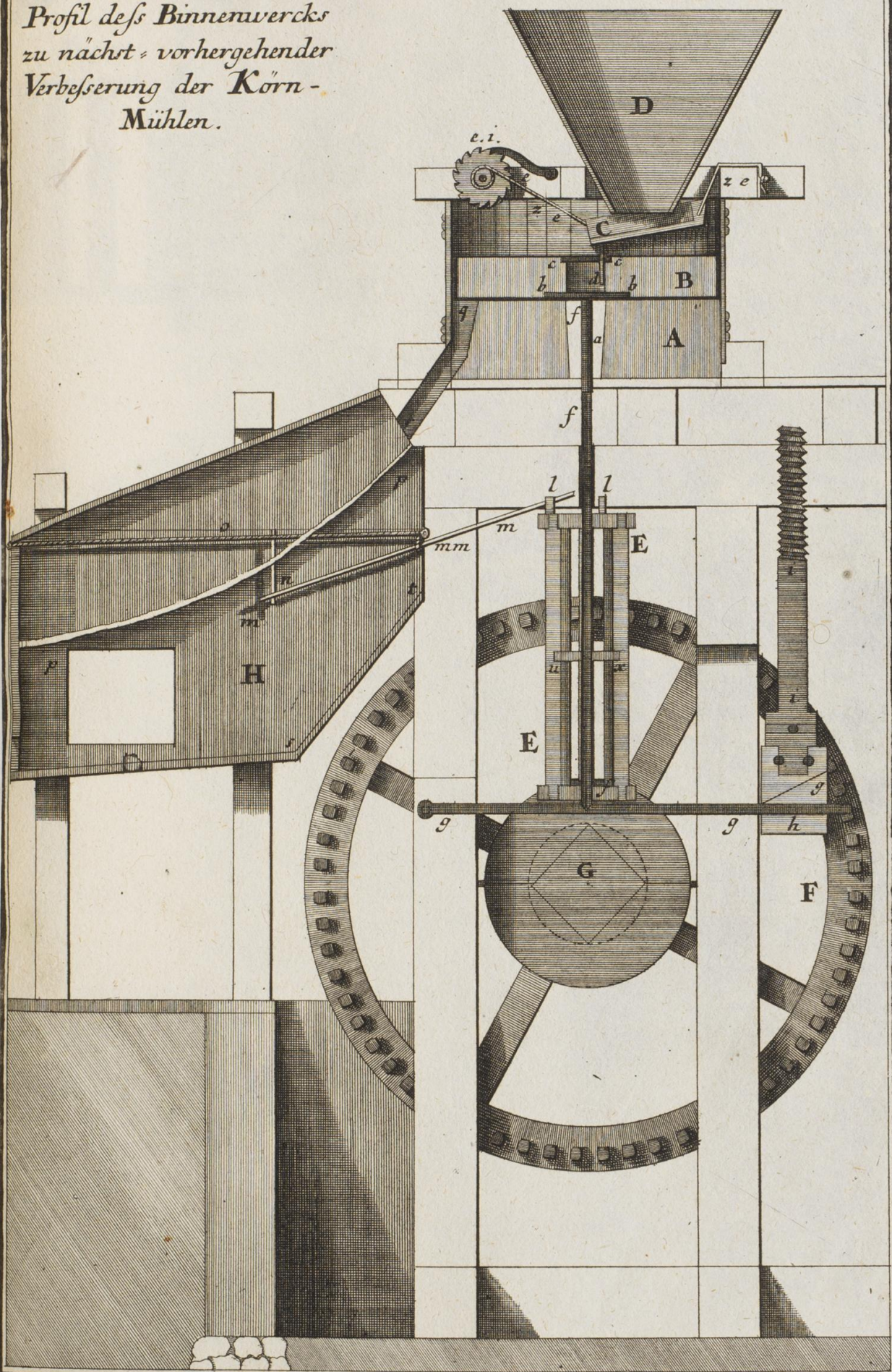


Wasserkunst
in Wien
von der K. u. k.
Bau-
Direktion.

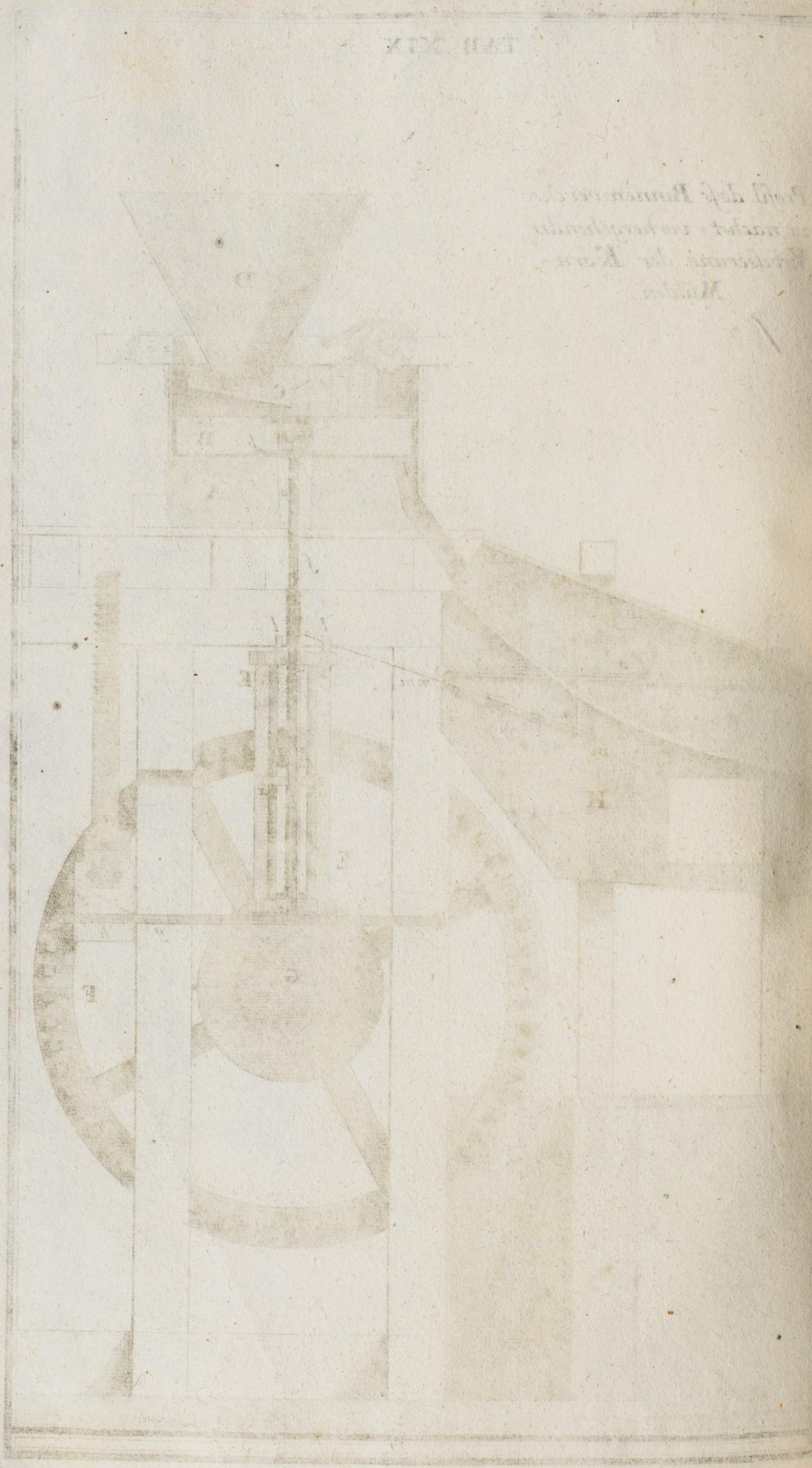


TAB. XIX. A.

*Profil des Binnenwercks
zu nächst vorhergehender
Verbesserung der Körn-
Mühlen.*



Handl. des. Kammern...
in. macht. zu. ...
...
...



Handwritten mark or signature at the bottom left of the page.



TAB. XIX. B.

Fig. 2.

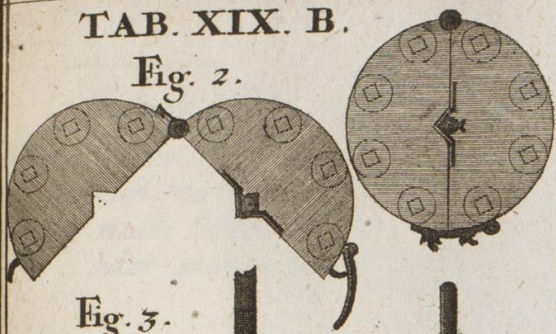
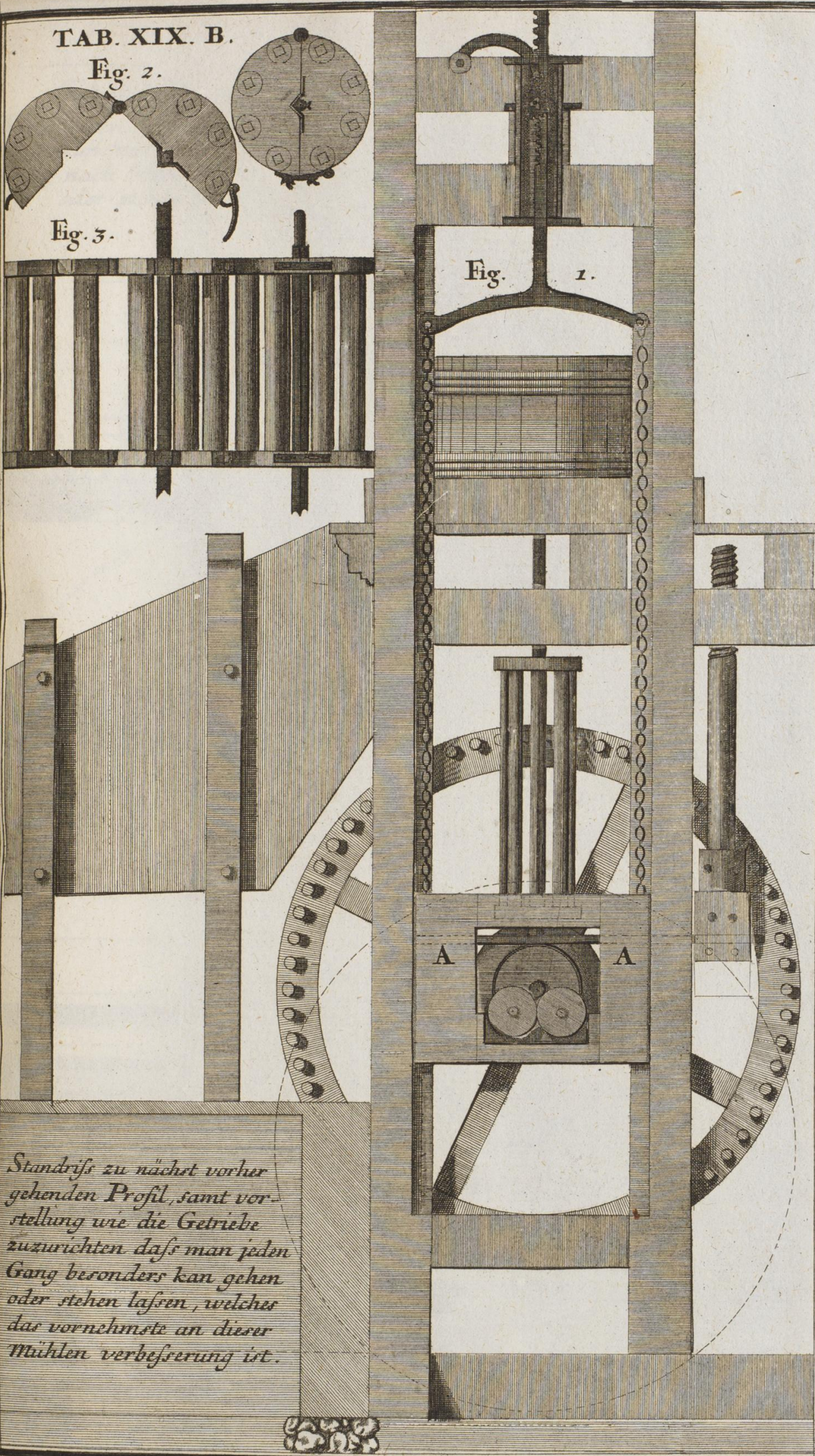


Fig. 3.

Fig. 1.



Standriß zu nächst vorher
gehenden Profil, samt vor-
stellung wie die Getriebe
zuzurichten daß man jeden
Gang besonders kan gehen
oder stehen lassen, welcher
das vornehmste an dieser
Mühlen verbesserung ist.

Fig. 2.



Fig. 3.

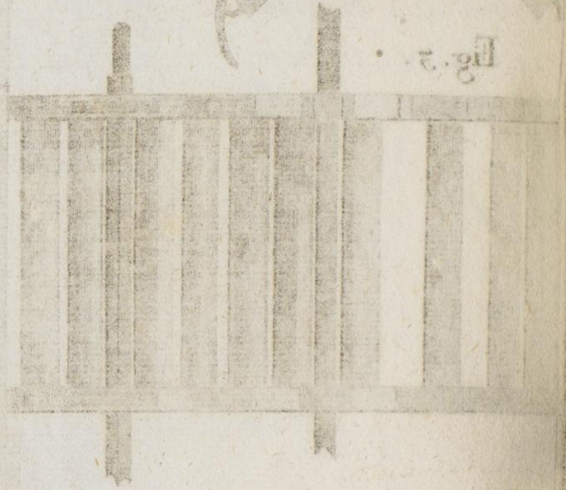
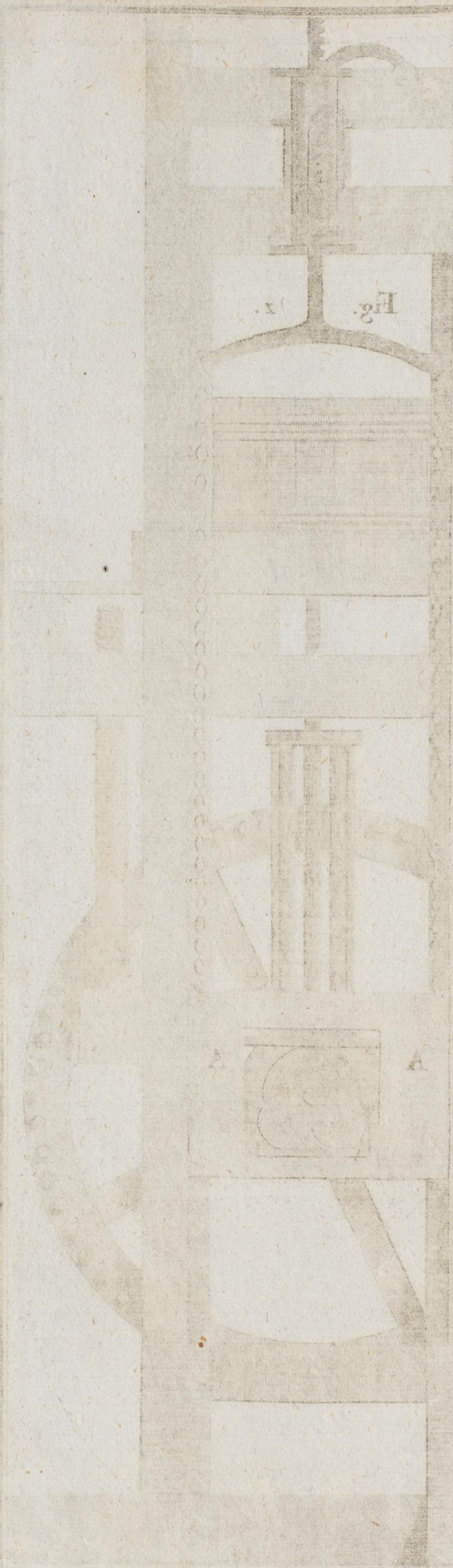


Fig. 4.



Die Maschine zu machen ordnen
sich den Feil, zum vor-
bringen der Gerüste
zusammen zu bringen
sich bewegen kann gehen
der sehen lassen, welche
die vorwärts zu thun
sich verfahren ist.

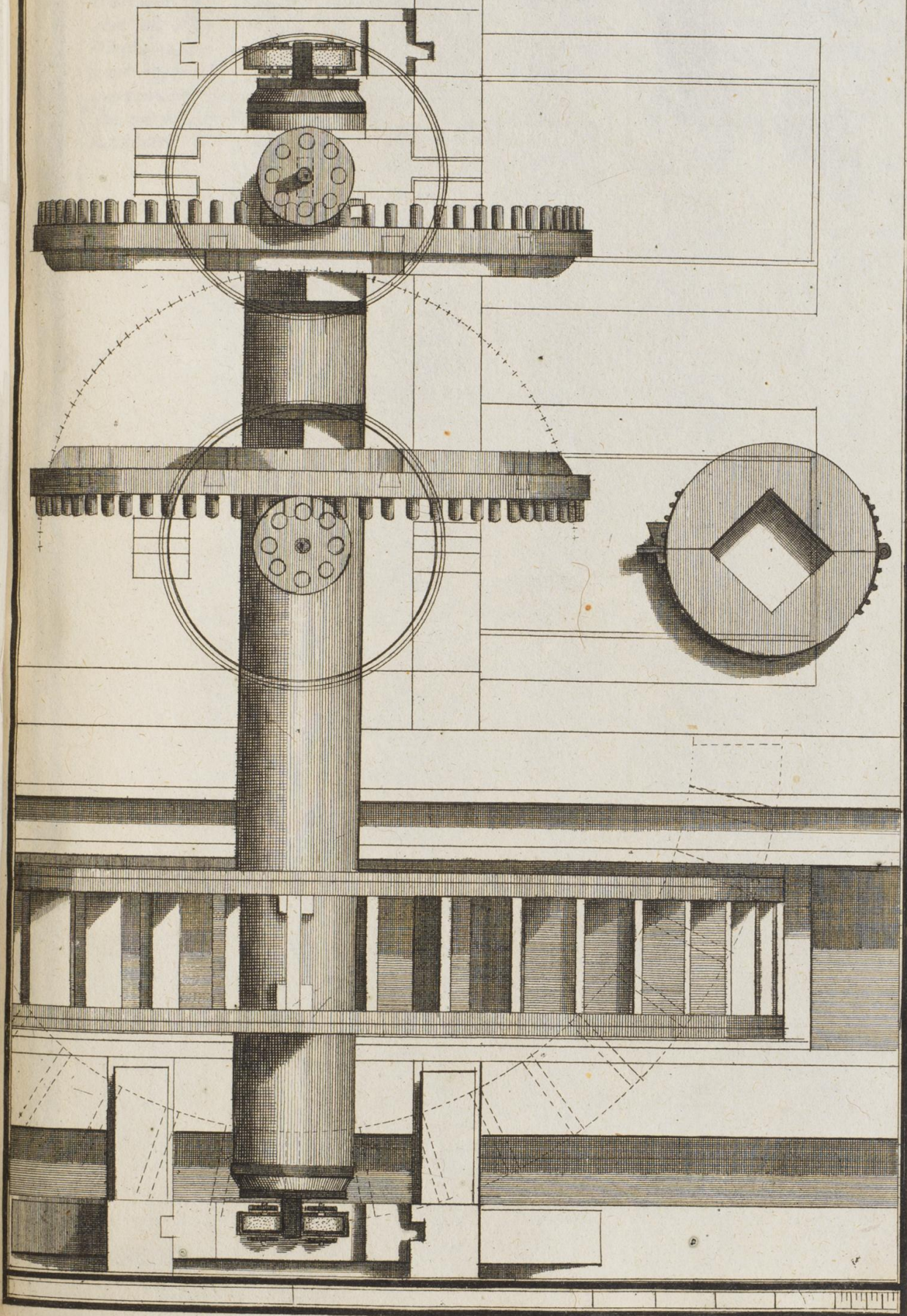
1785

Die Maschine zu machen
sich den Feil, zum vor-
bringen der Gerüste
zusammen zu bringen
sich bewegen kann gehen
der sehen lassen, welche
die vorwärts zu thun
sich verfahren ist.



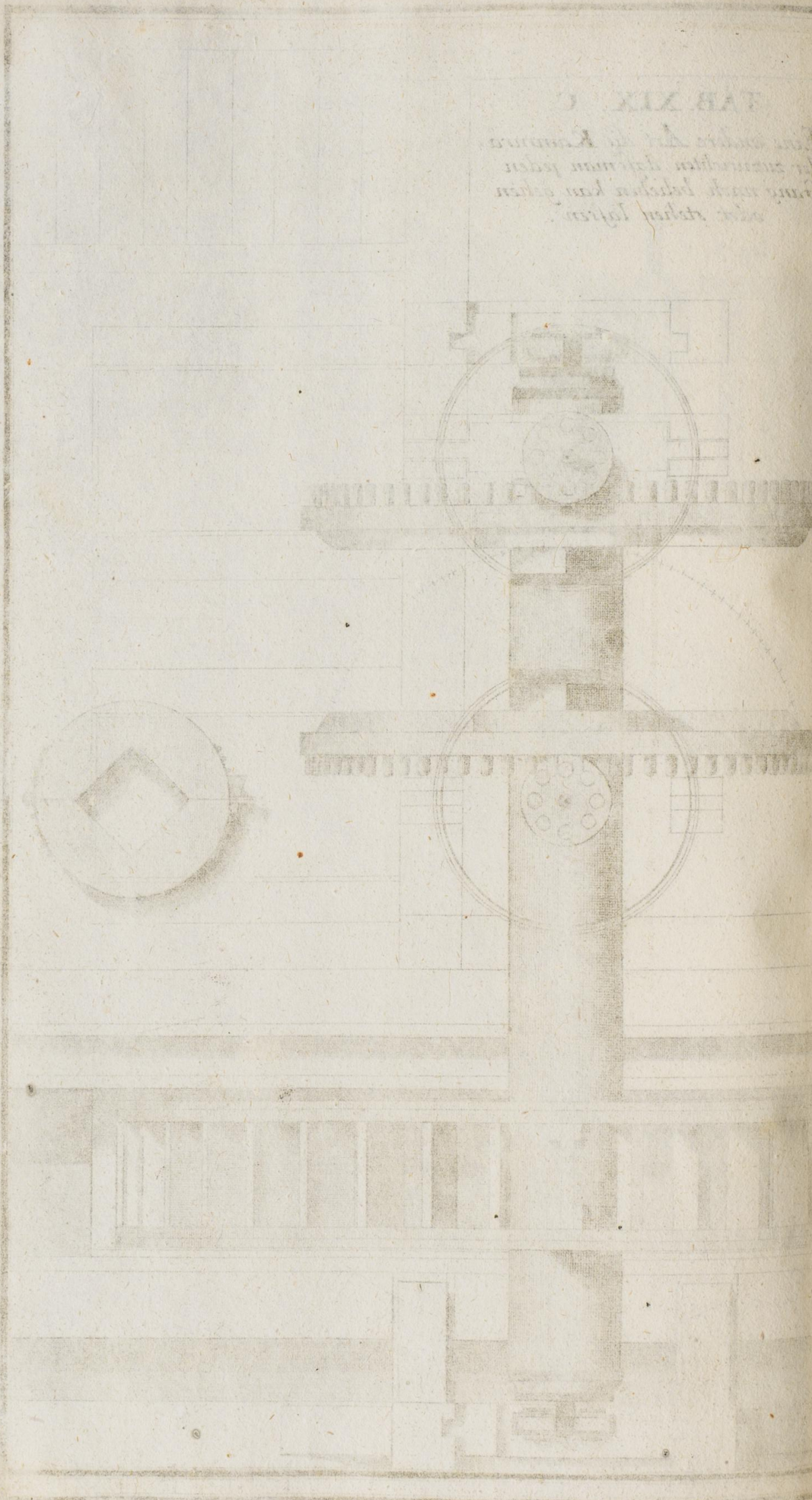
TAB. XIX. C.

*Eine andere Art die Kamvrä,
der zuzurichten, daß man jeden
Gang nach belieben kan gehen
oder stehen lassen.*



TAB. XIX

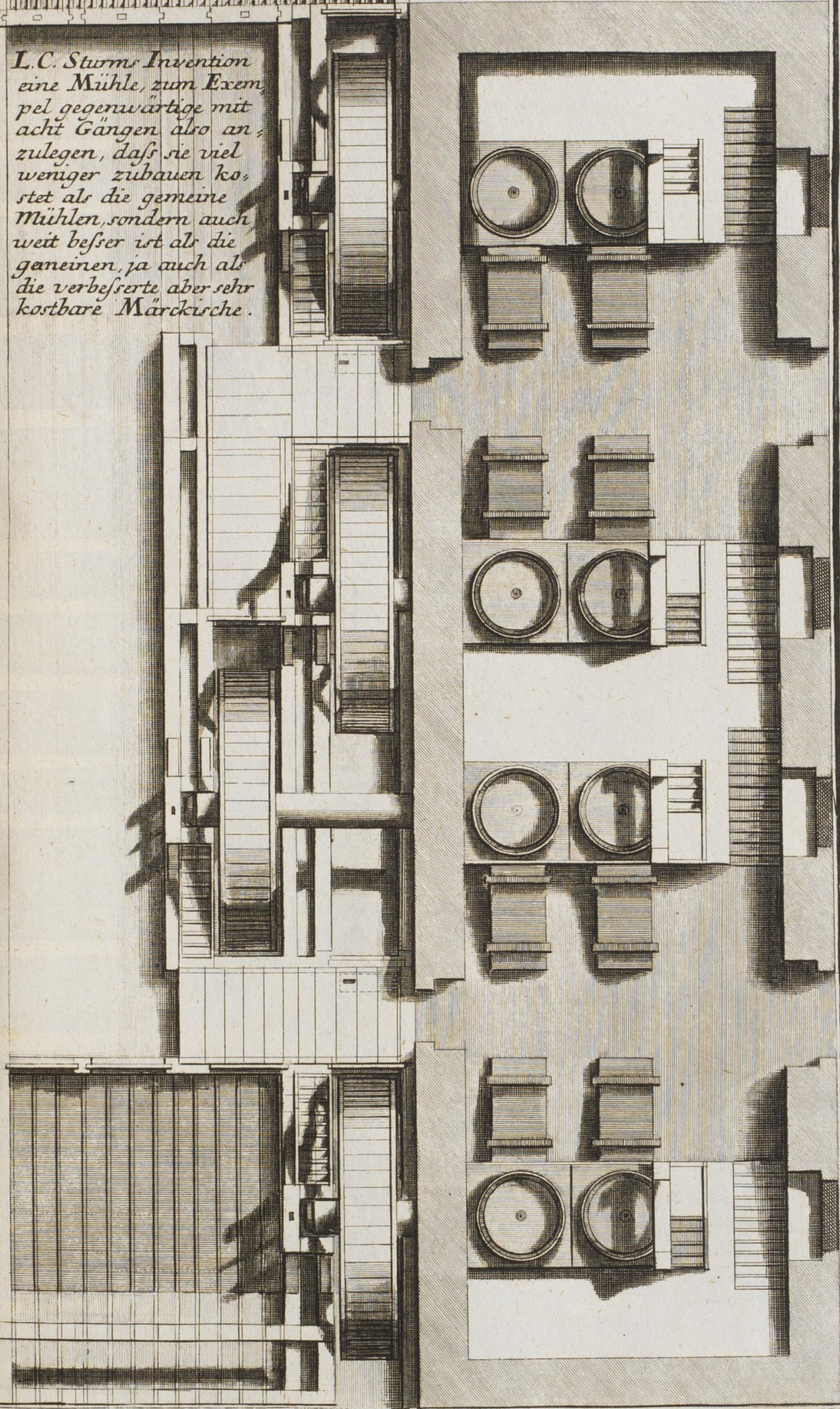
Ein anderer Art der Kammer
die zusammenhalten kann man jeden
einen nach belieben kann geben
wie folgt zeigt.

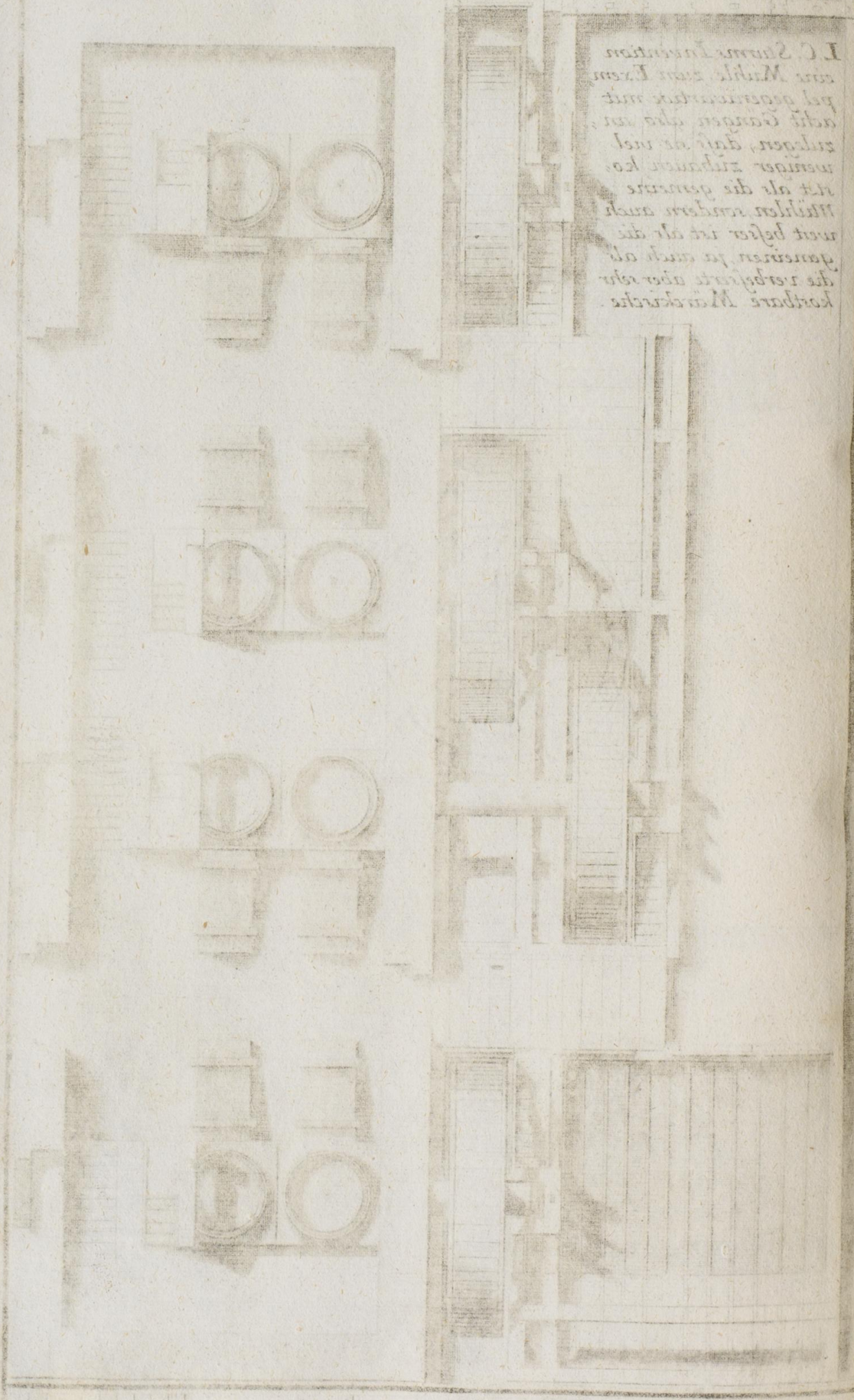


Ein anderer Art der Kammer
die zusammenhalten kann man jeden
einen nach belieben kann geben
wie folgt zeigt.

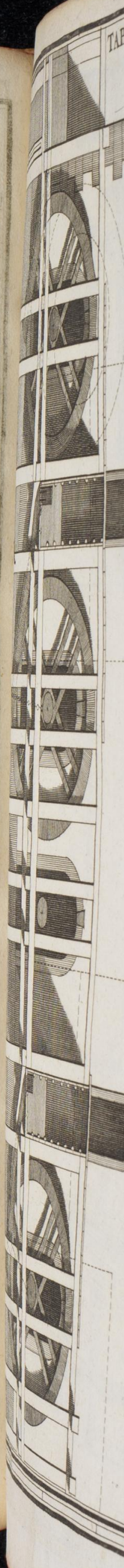


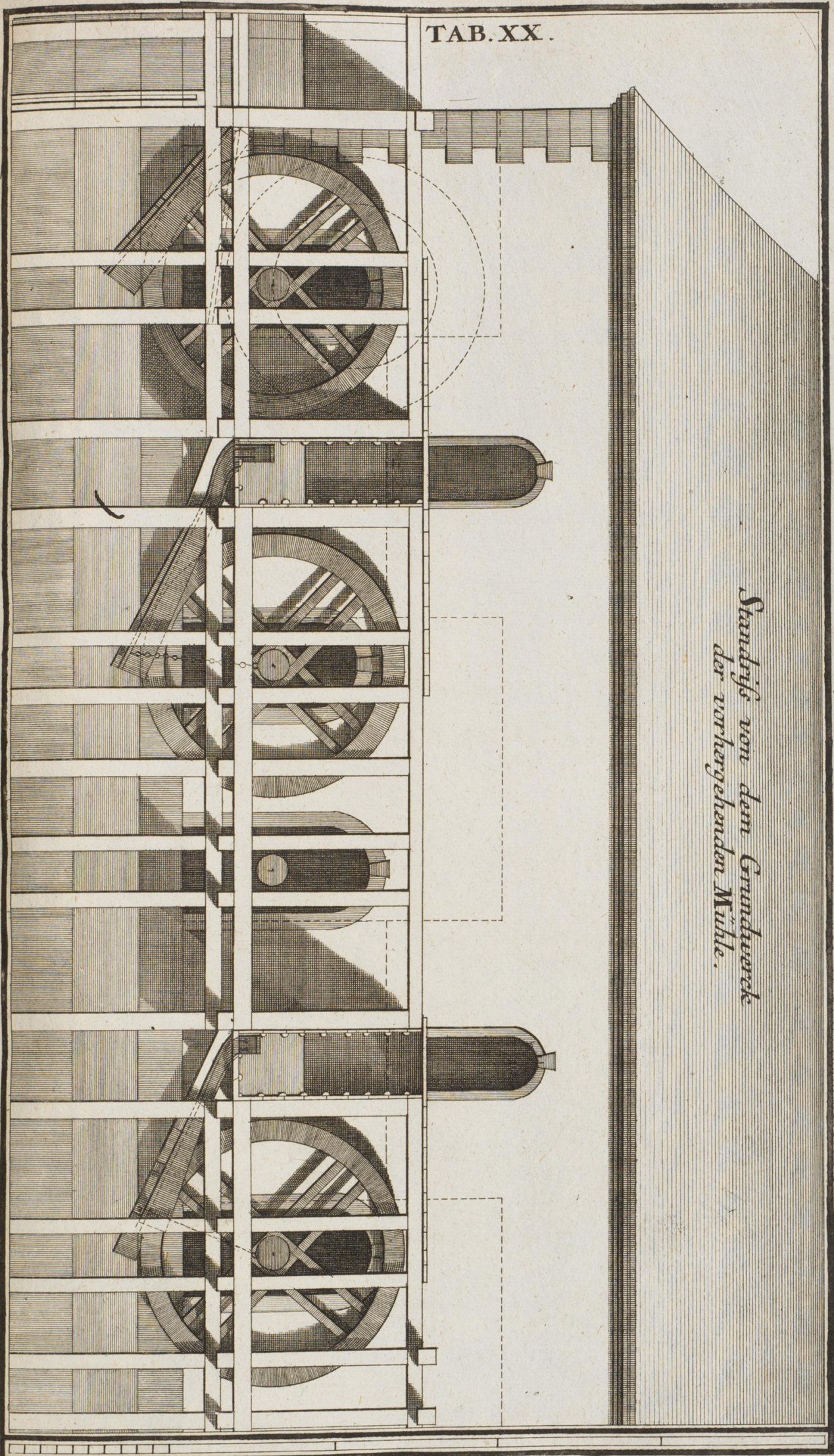
*L.C. Sturm's Invention
eine Mühle, zum Exem-
pel gegenwärtige mit
acht Gängen also an-
zulegen, daß sie viel
weniger zubauen ko-
stet als die gemeine
Mühlen, sondern auch
weit besser ist als die
gemeinen, ja auch als
die verbesserte aber sehr
kostbare Märckische.*





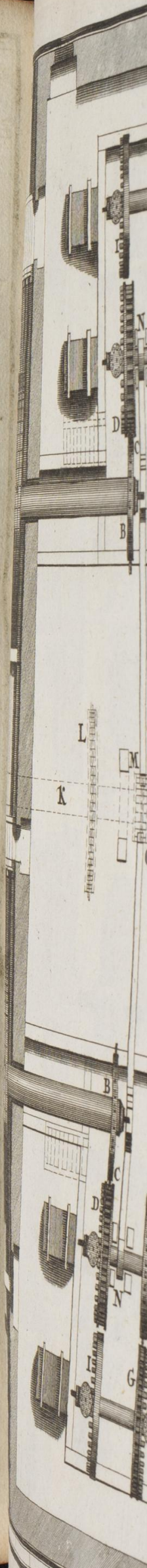
I. C. S. ...
 zur Mühle zum Eisen
 bei ...
 acht ...
 zulassen, daß es viel
 weniger ...
 ist als die gewöhnliche
 Mühlen ...
 weit besser ist als die
 gewöhnliche ...
 die ...
 kostbare ...

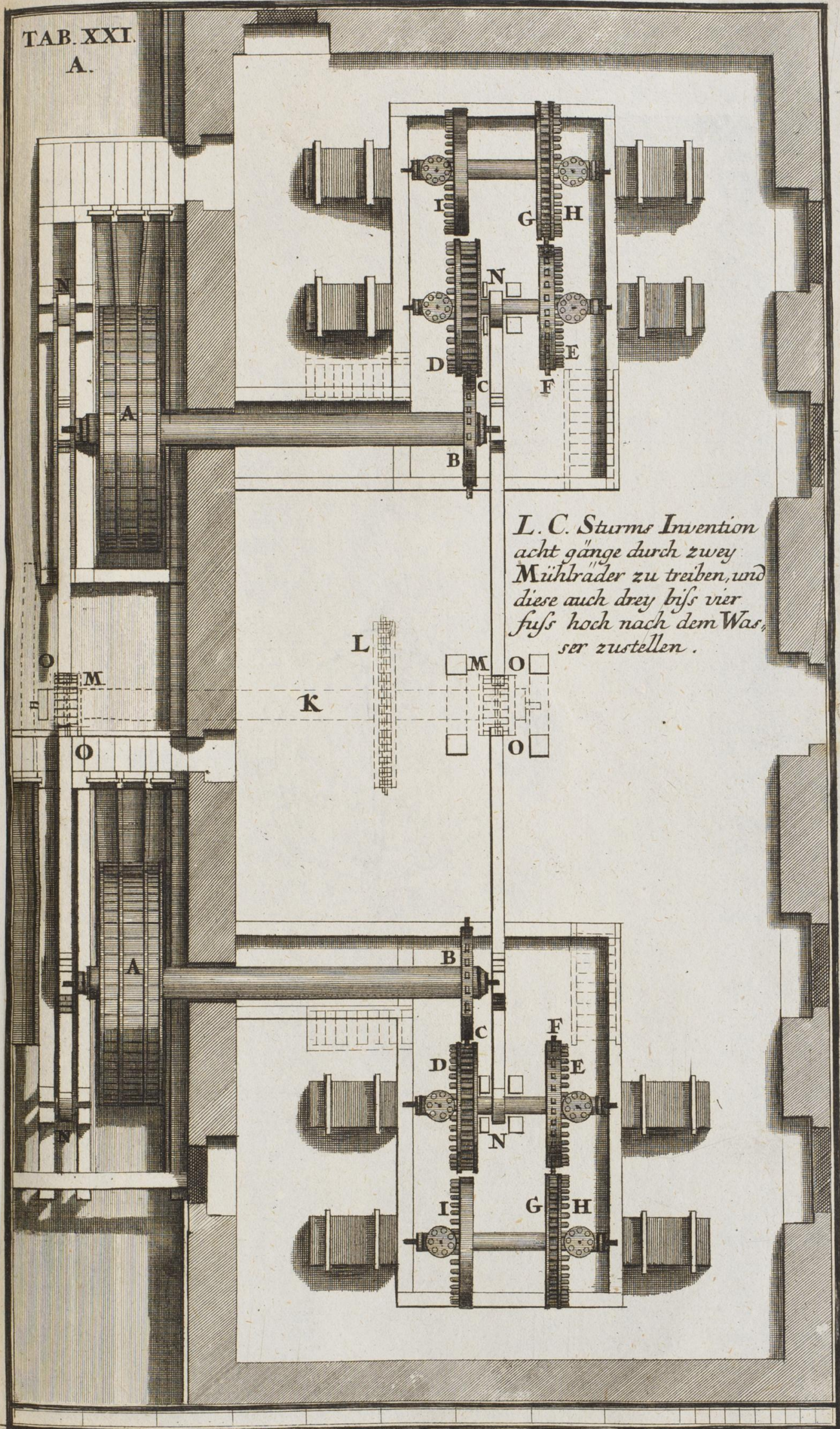




*Standriß von dem Grundwerk
der vorhergehenden Mühle.*

Faint handwritten text, possibly a title or description, oriented vertically.





*L. C. Sturms Invention
 acht gänge durch zwey
 Mühbräder zu treiben, und
 diese auch drey biß vier
 fuß hoch nach dem Was-
 ser zustellen.*

1772. 11. 11.

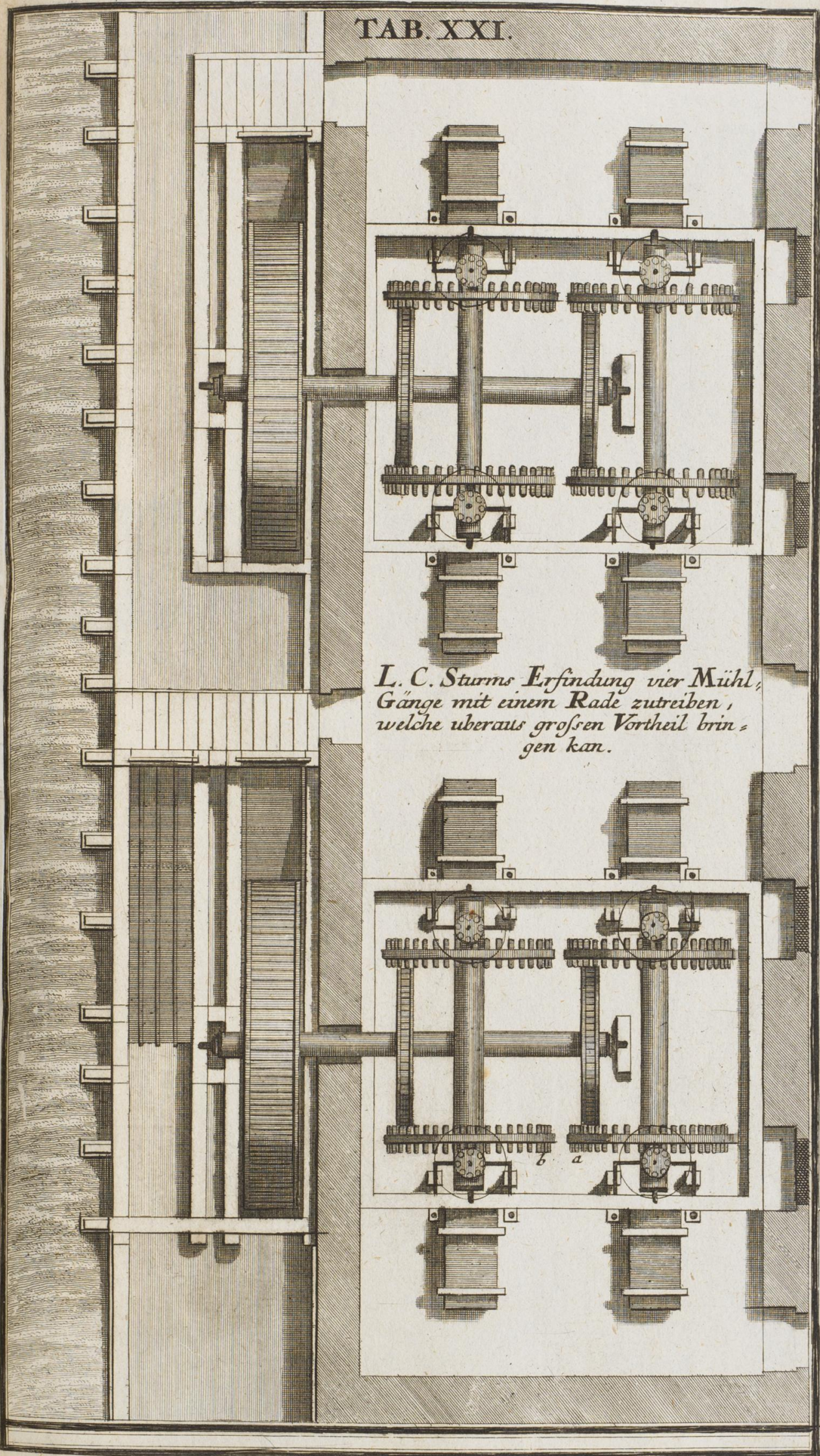


Faint, illegible text, possibly a description or legend for the main drawing.

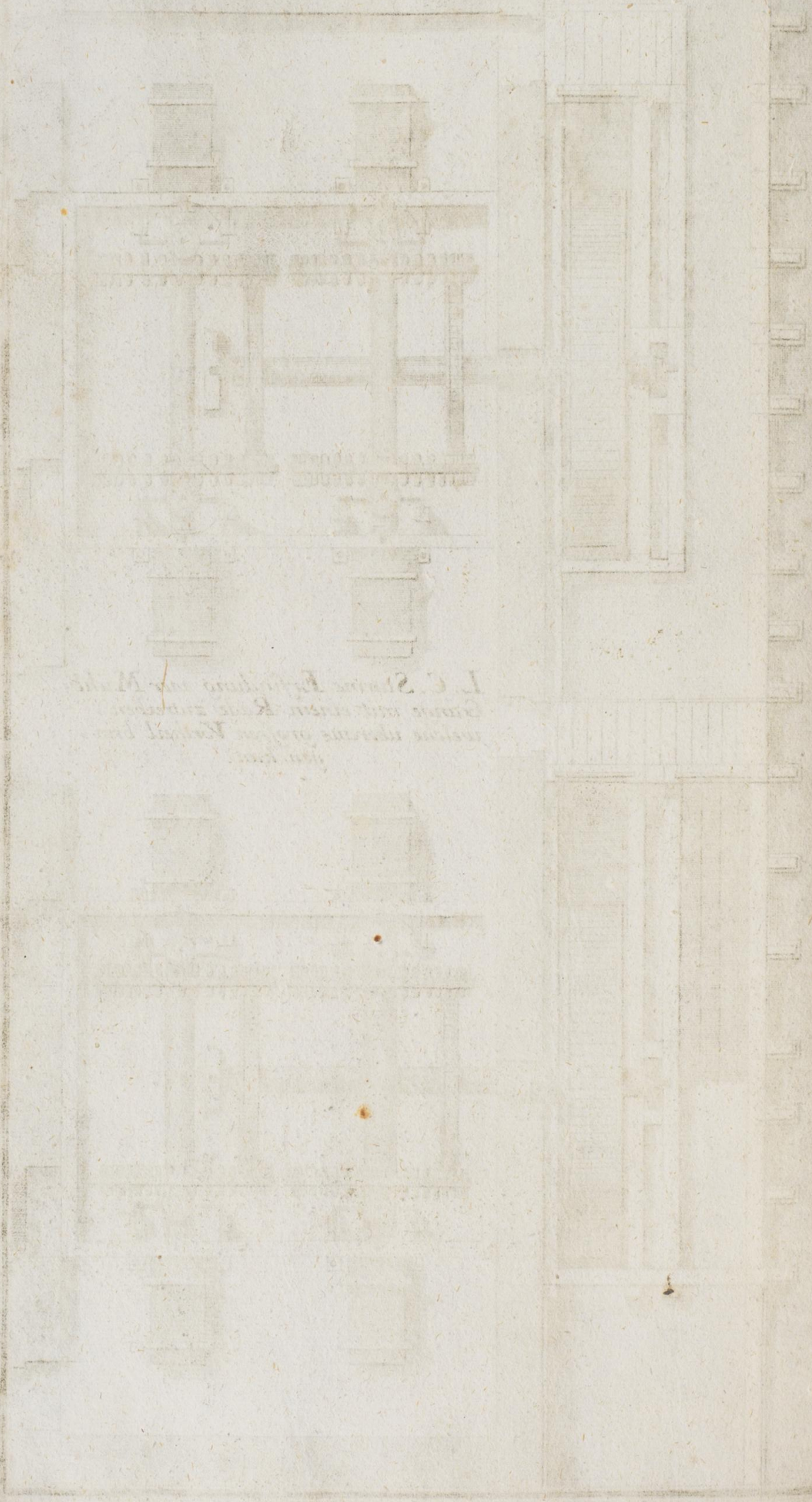


L. C. Stair
Gänge mit
welche über

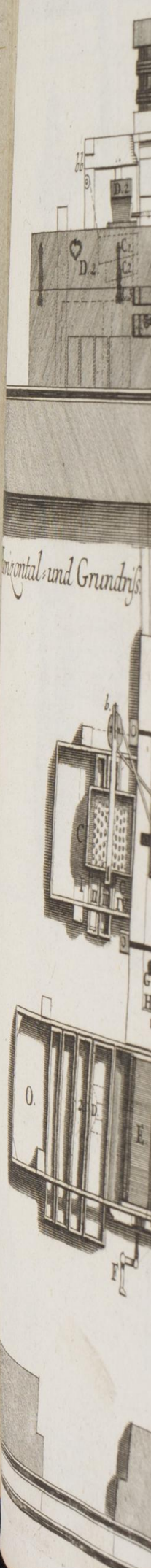
TAB. XXI.



*L. C. Sturms Erfindung vier Mühl,
Gänge mit einem Rade zutreiben,
welche uberaus grossen Vortheil brin-
gen kan.*



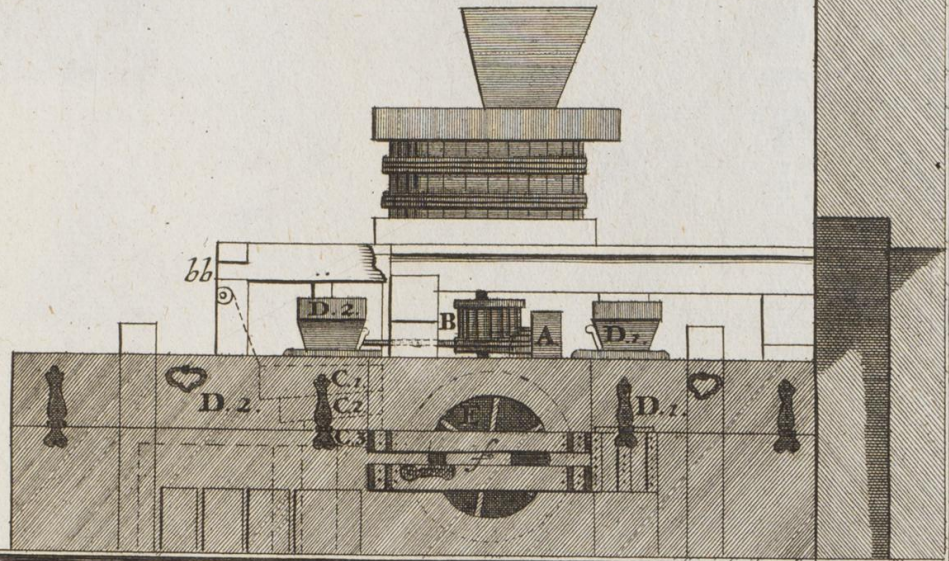
Faint, illegible text, possibly a title or description of the drawing.



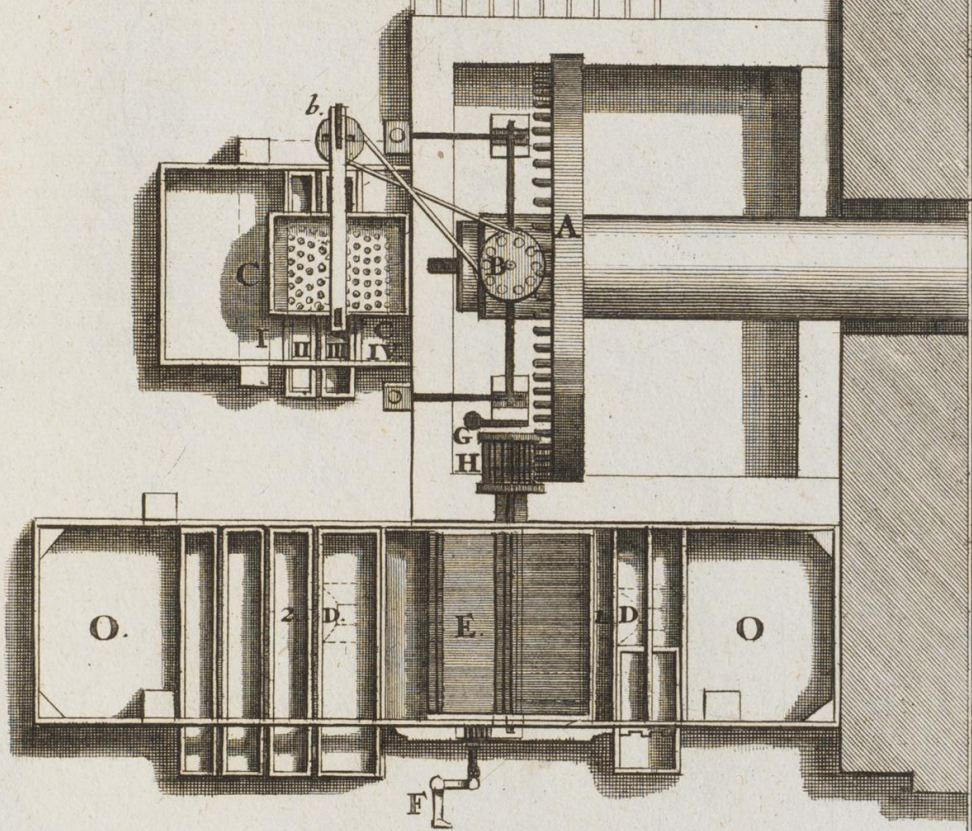
Horizontal und Grundriß

TAB. XXII. A.

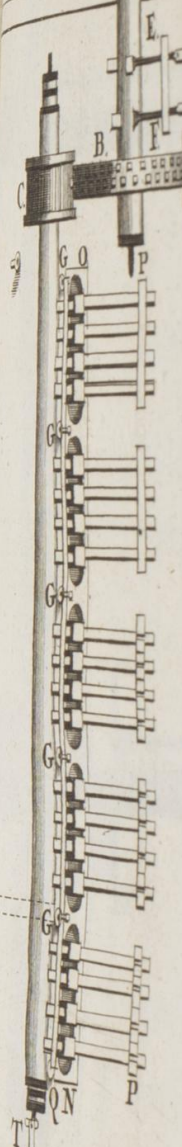
Einer Perlen-graupen Mühle Standriß.



Horizontal- und Grundriß.



A



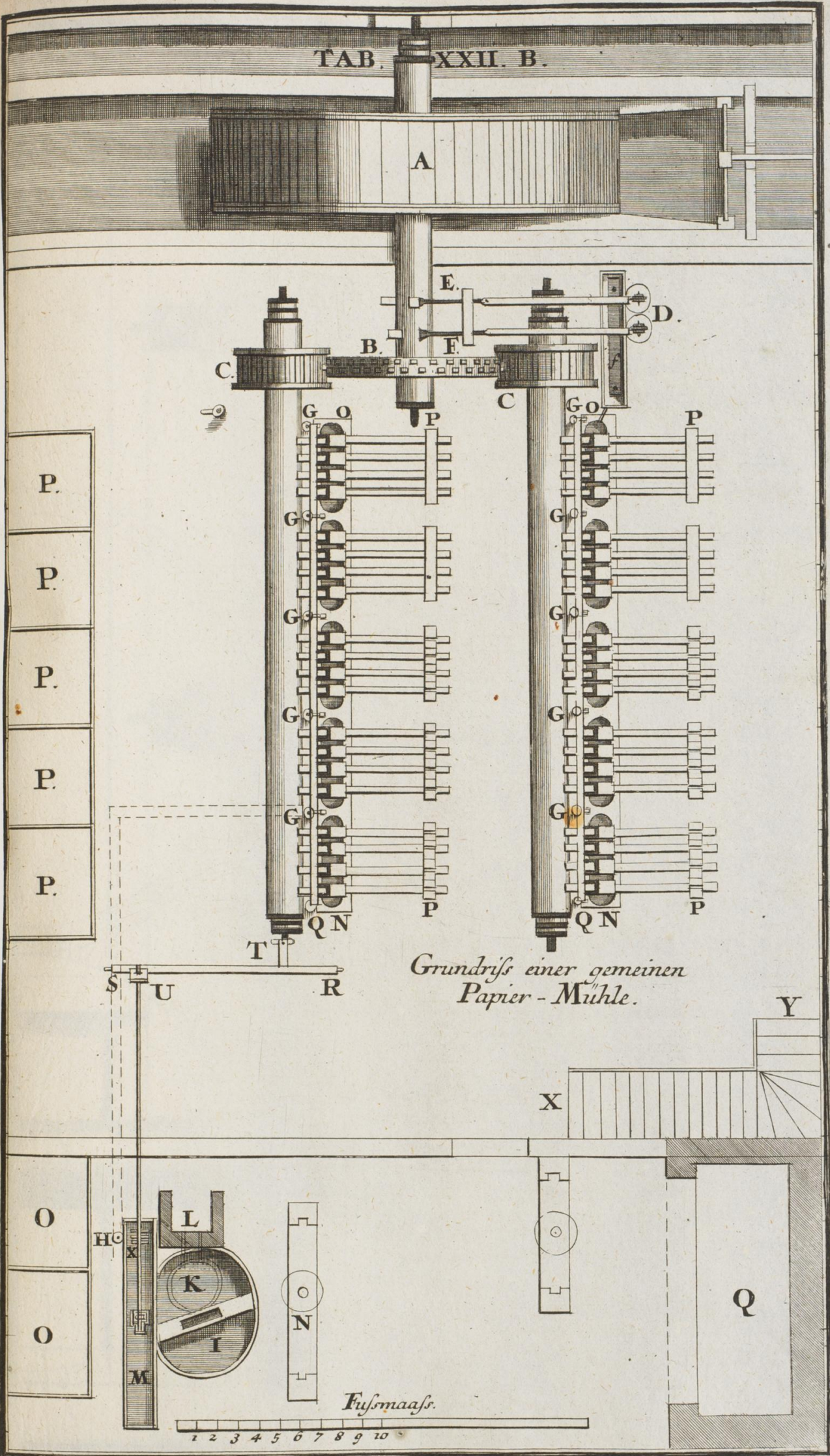
Grundriß
Papere

R



Fylomage

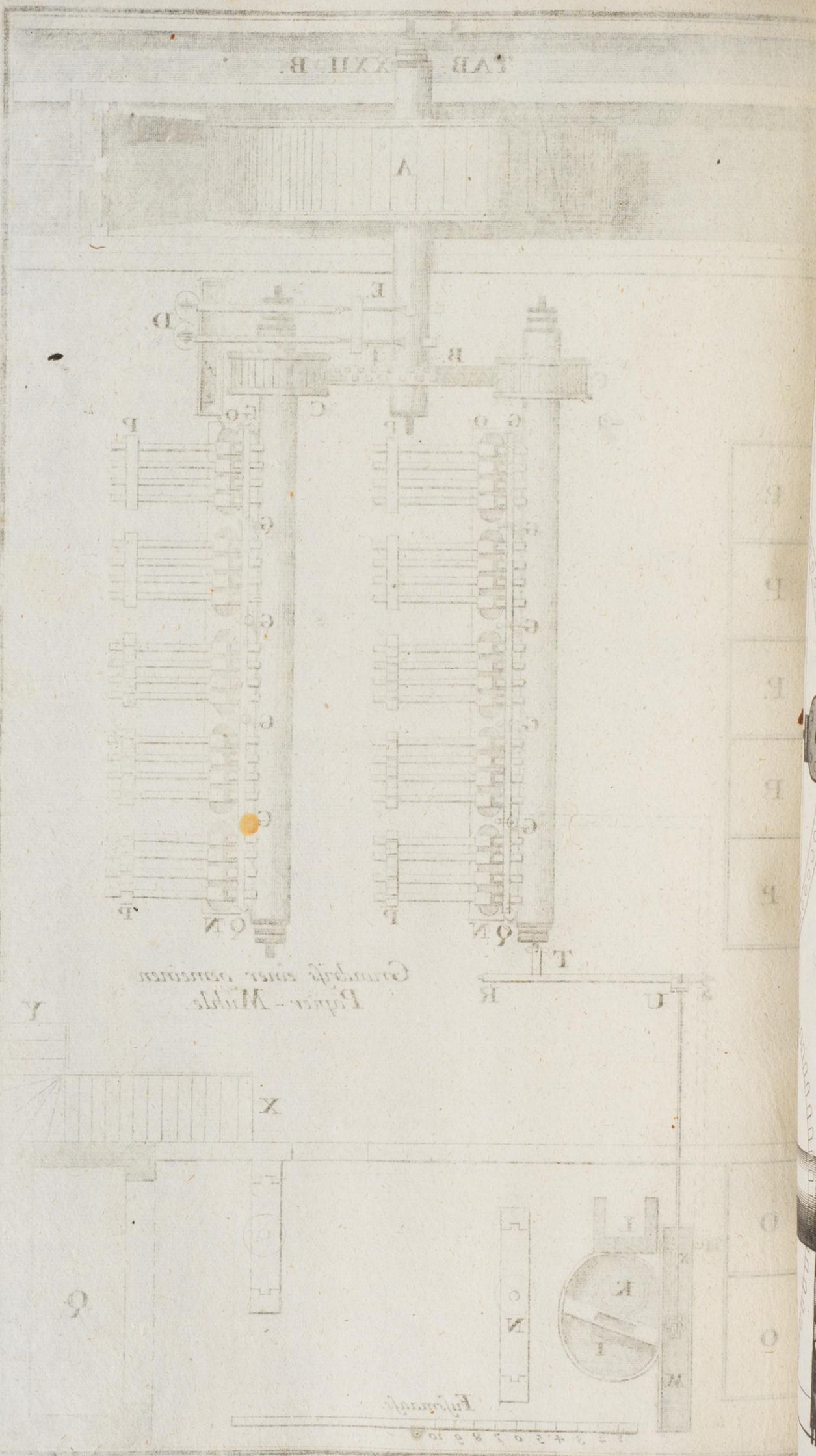
10 9 8 7 6 5 4 3 2 1



Grundriß einer gemeinen Papier-Mühle.

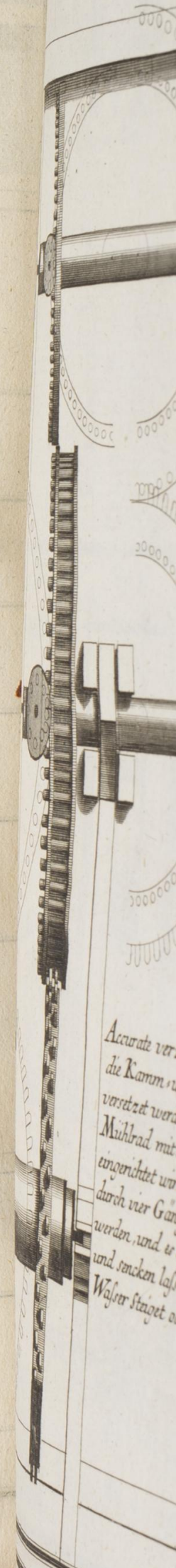
Fussmaas.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



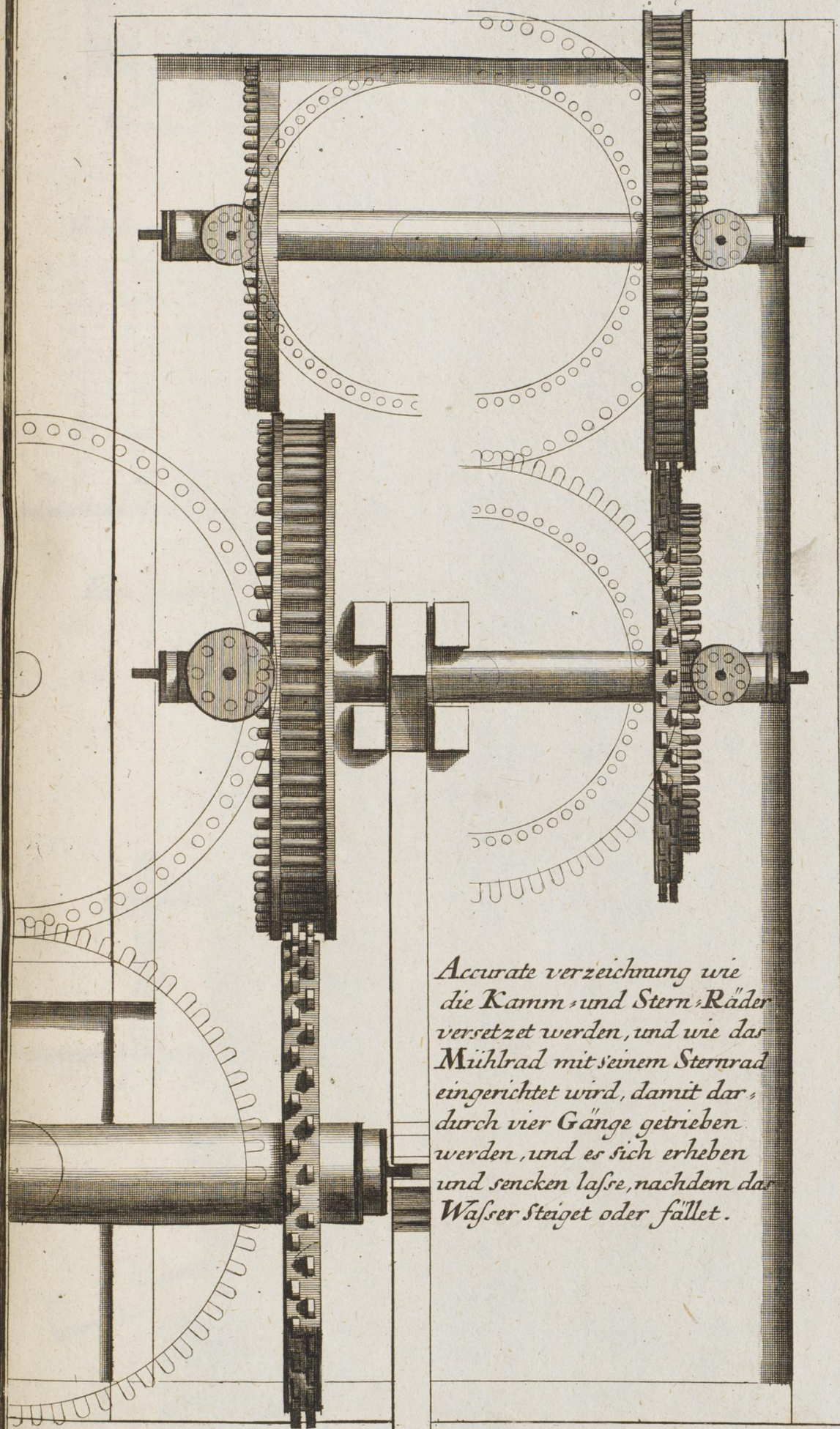
Genachte einer runden
Papier-Mühle.

Führungs-
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

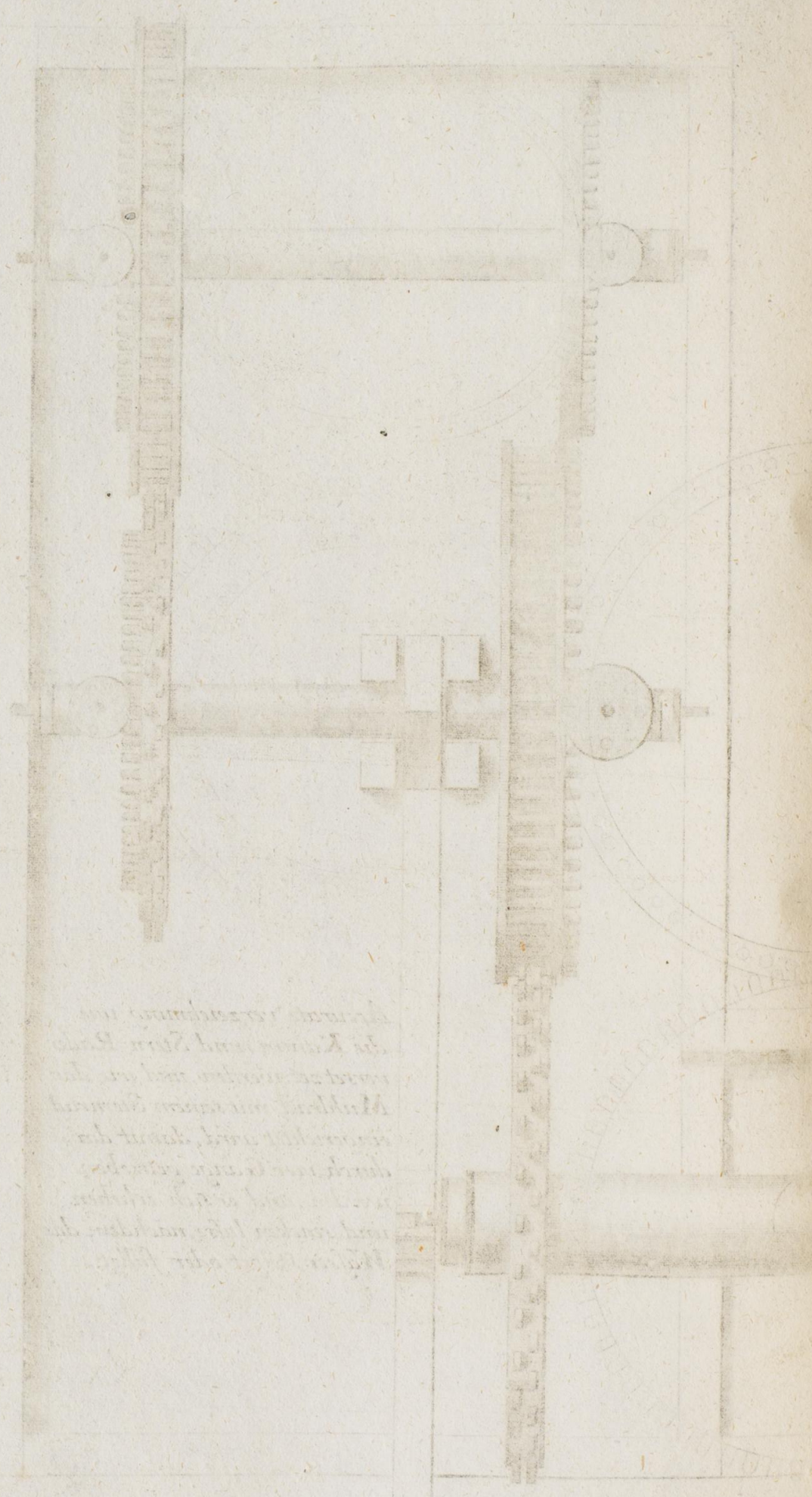


Accurate ver-
die Kamm
versetzt wer-
Mühlrad mit
engerichtet un-
durch vier Gän-
werden, und is-
und sencken las-
Wässer steigt a-

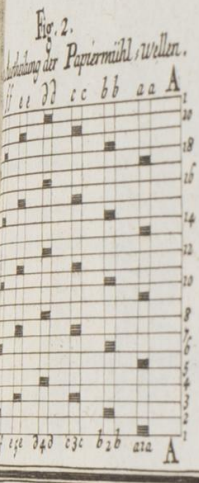
TAB. XXII.



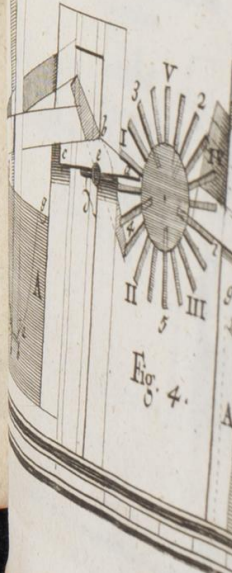
*Accurate verzeichnung wie
die Kamm, und Stern, Räder
versetzt werden, und wie das
Mühlrad mit seinem Sternrad
eingrichtet wird, damit dar,
durch vier Gänge getrieben
werden, und es sich erheben
und sencken lasse, nachdem das
Wasser steigt oder fällt.*



[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Neue Invention mit einer Welle zwey Stampfer zutreiben, wodurch viel erspart wird.



TAB. XXIII.

Fig. 1.

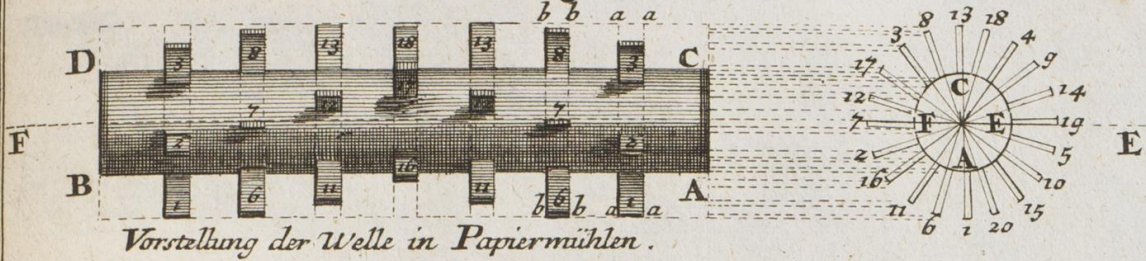


Fig. 2.

Verbesserte Austheilung der Papiermühlwellen.

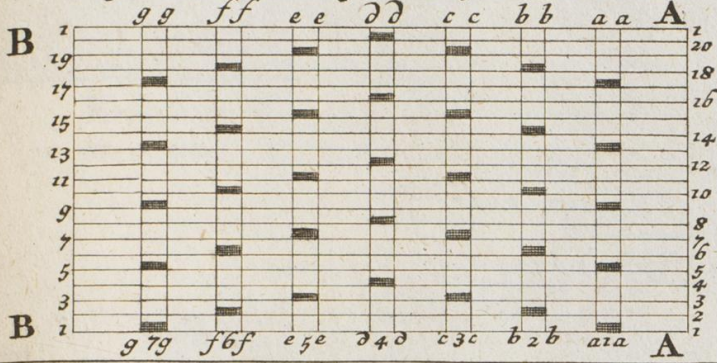
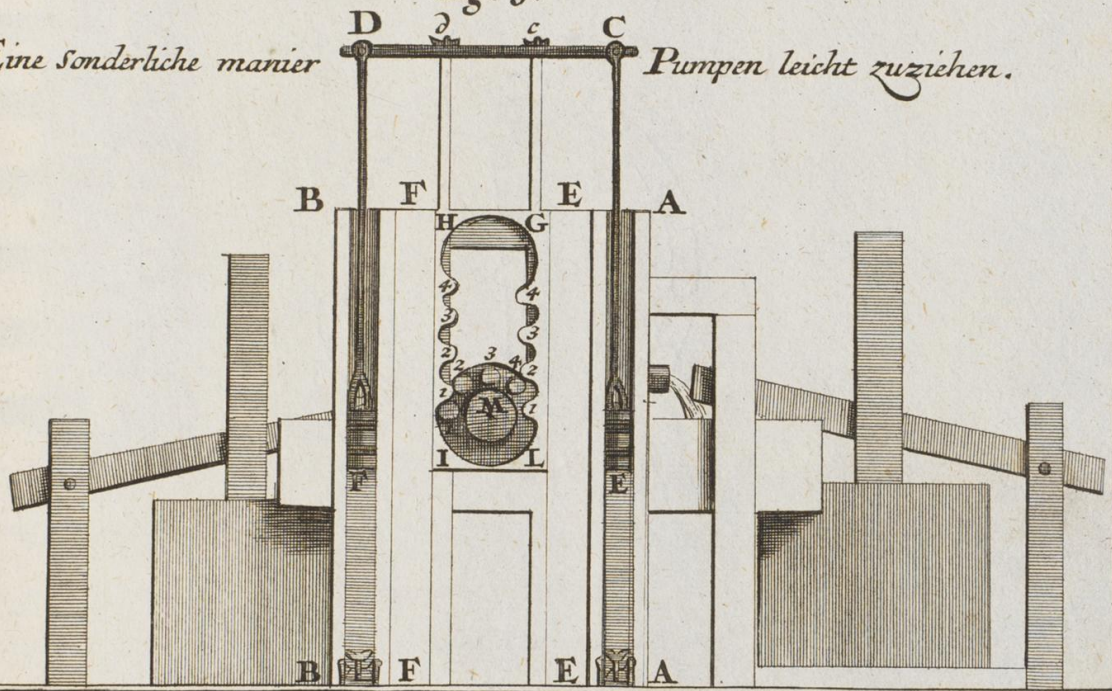


Fig. 3.

Eine sonderliche manier Pumpen leicht zuziehen.



I. C. Sturms Invention mit einer Welle zwey reihen Papier Stampfer zutreiben, wodurch vil erspahret wird.

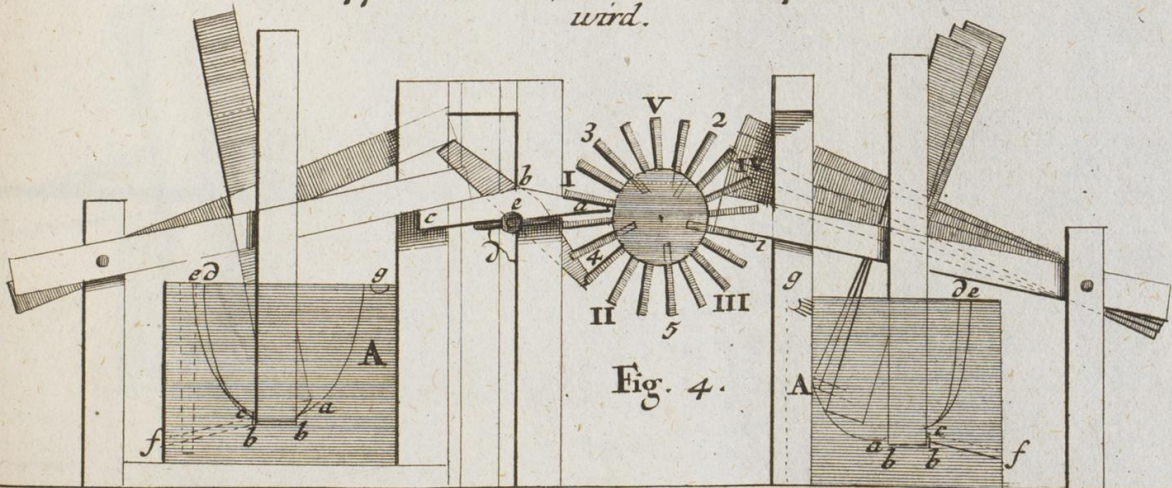


Fig. 4.

TAB. XXIII



Fig. 1. Beschreibung der Vorrichtung zur Papierherstellung



Fig. 2. Beschreibung der Vorrichtung zur Papierherstellung

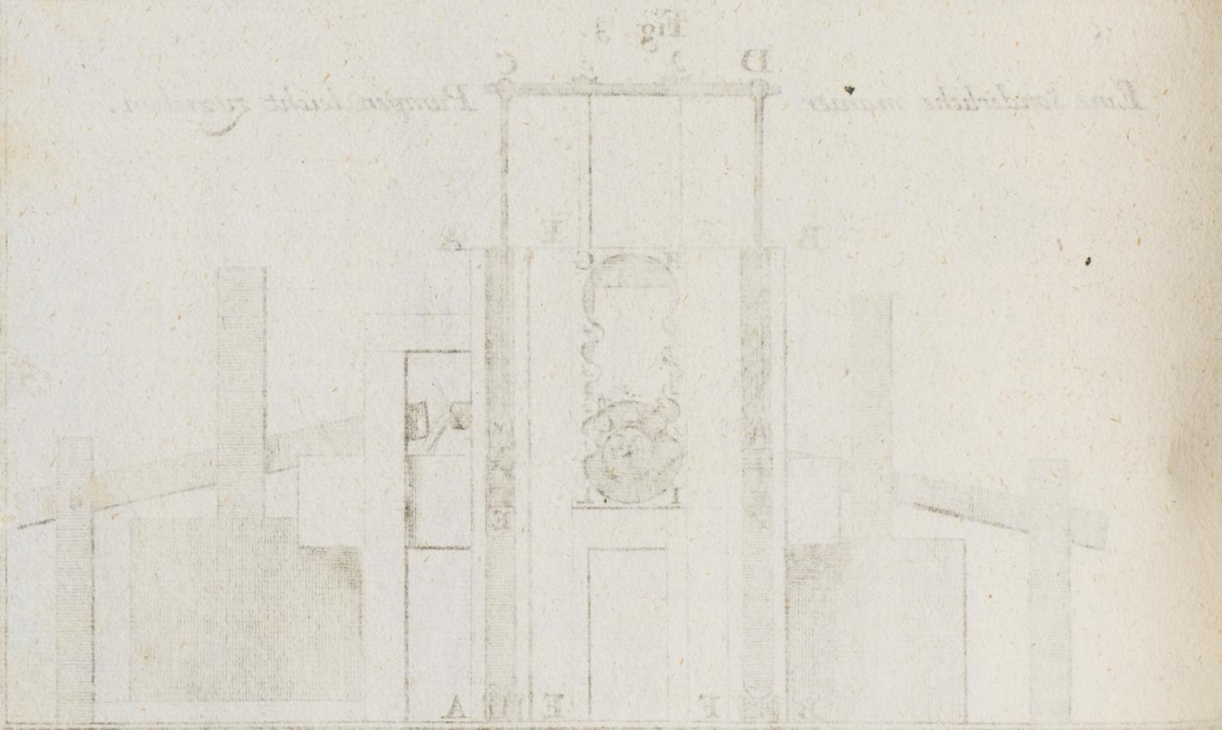


Fig. 3. Beschreibung der Vorrichtung zur Papierherstellung

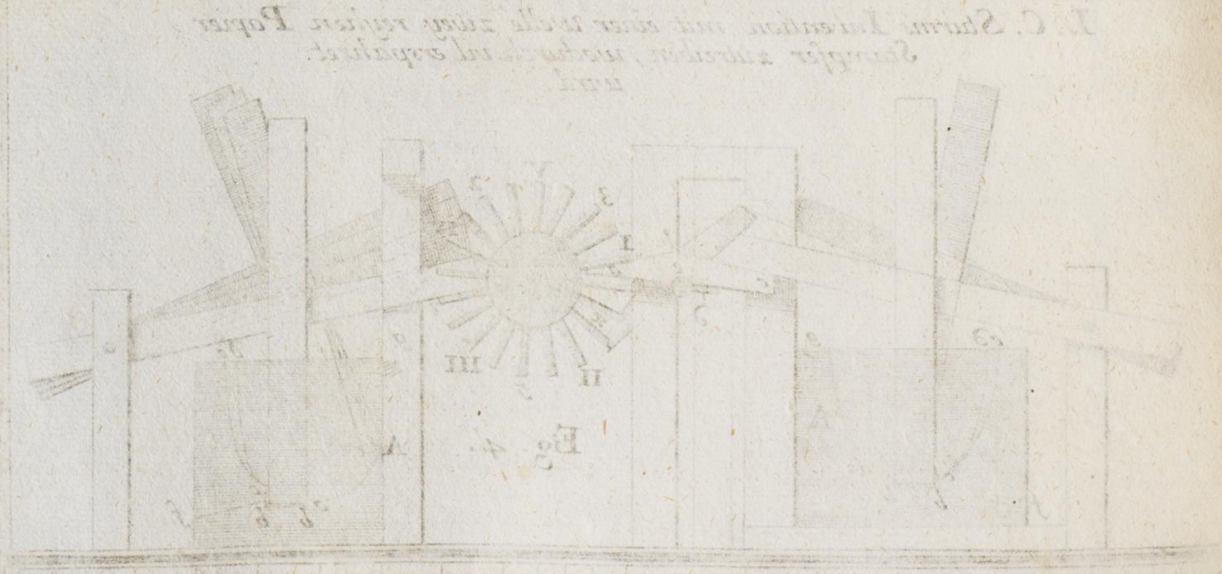


Fig. 4. Beschreibung der Vorrichtung zur Papierherstellung

TAB.

Fig. 1.

Wird anlage der künftigen
Mühlen mit die



Fig. 2.
Eine schöne Art den Rechen
Rührstock in Papierm
zuziehen.

Fig. 1.

Verbesserte Anlage der kummen zu dem Zeugstampfen
 in Papiermühlen mit sieben an Statt vier Stampfen.

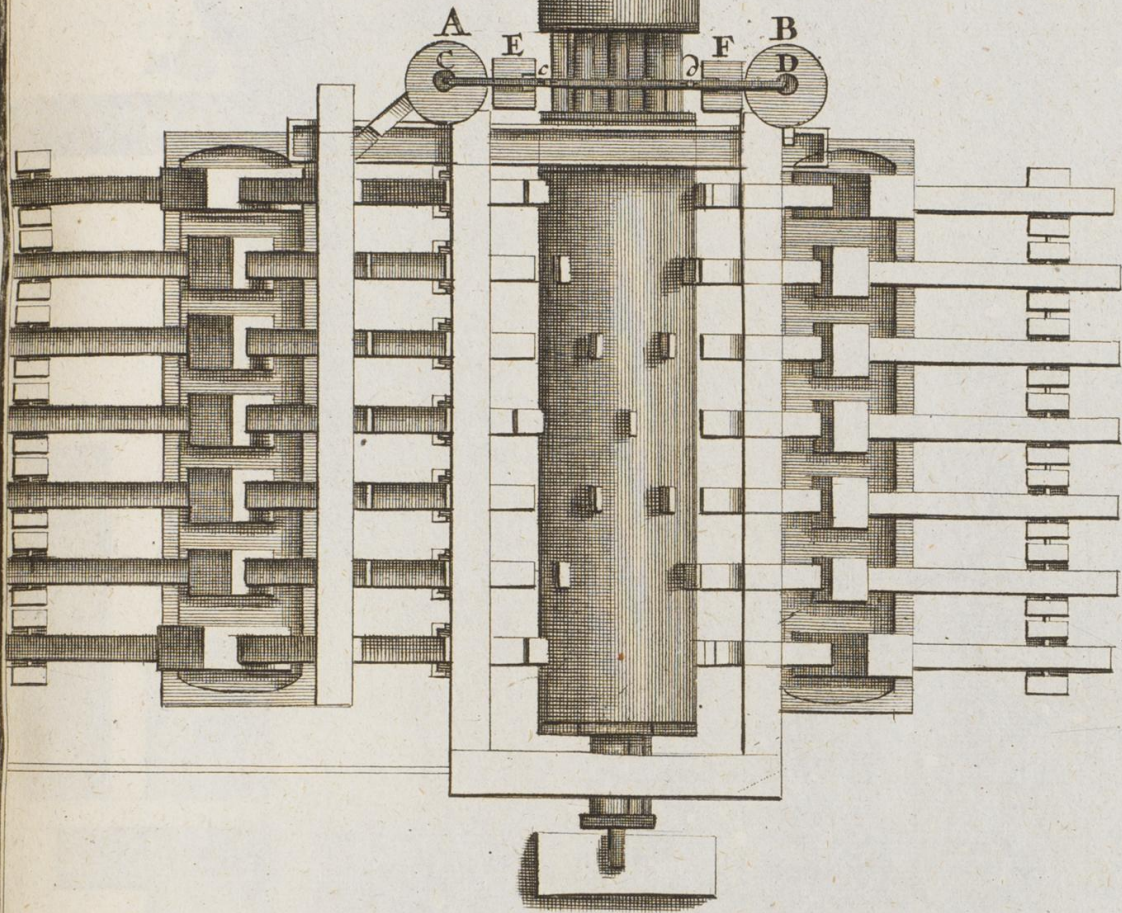


Fig. 2.

Eine schöne Art den Rechen oder
 Rührstock in Papiermühlen
 zuziehen.

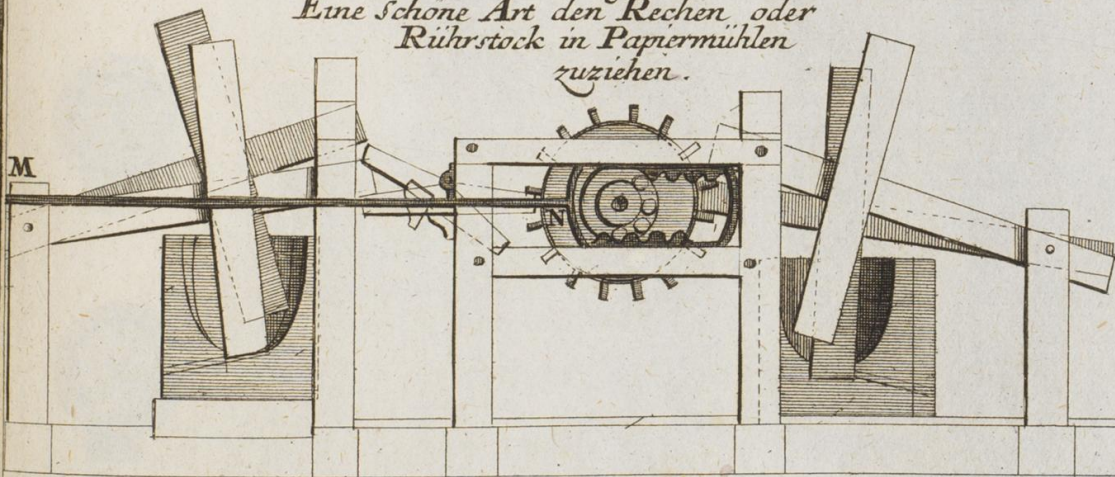




Fig. 1

Die obere Rolle der oben zu dem Zerkleinerer
in Papier, ähnlich mit der

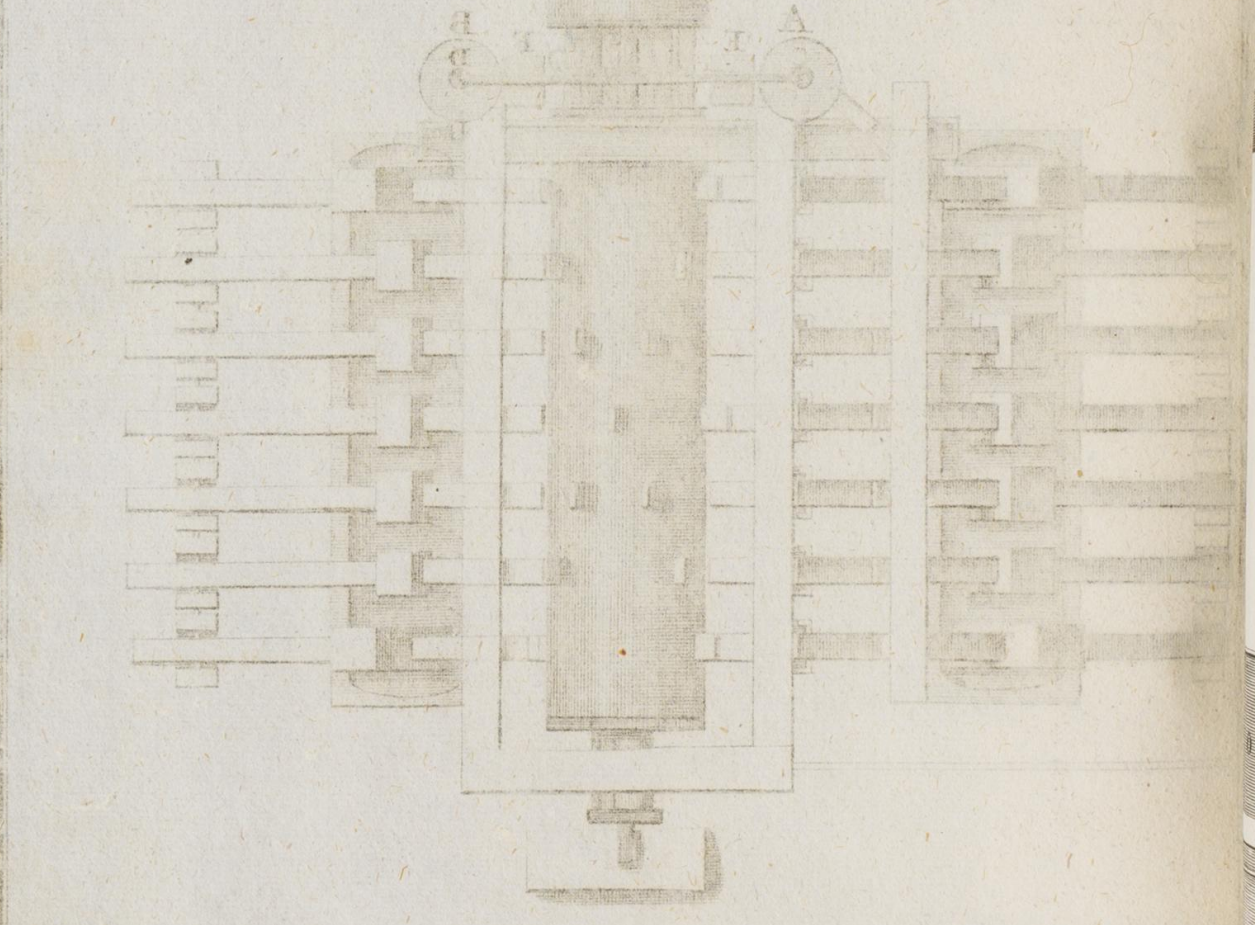
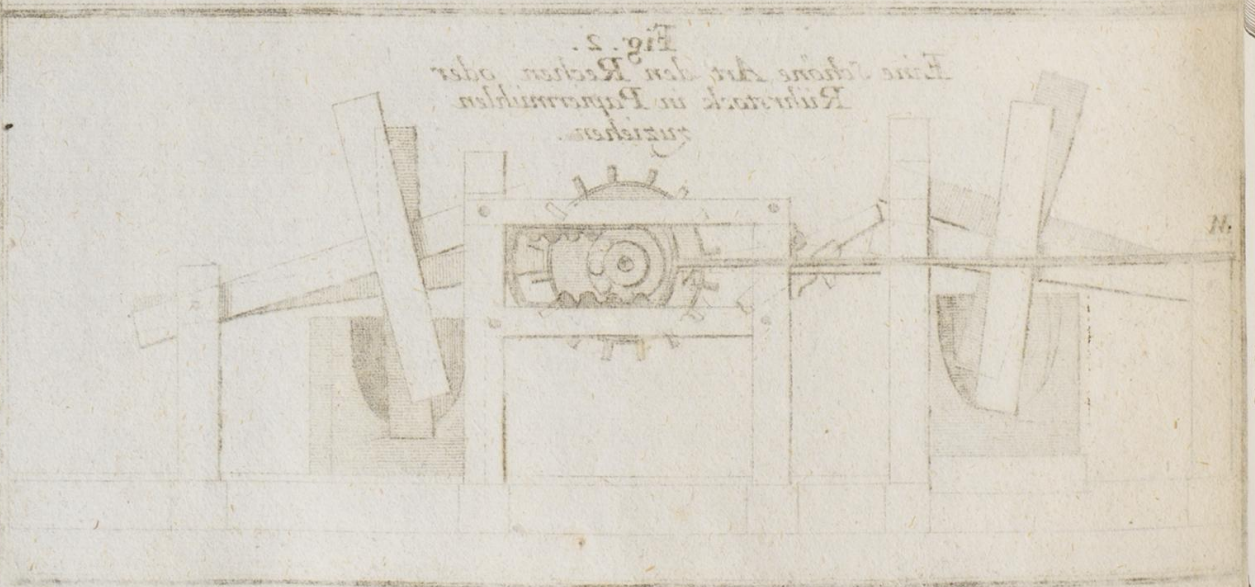


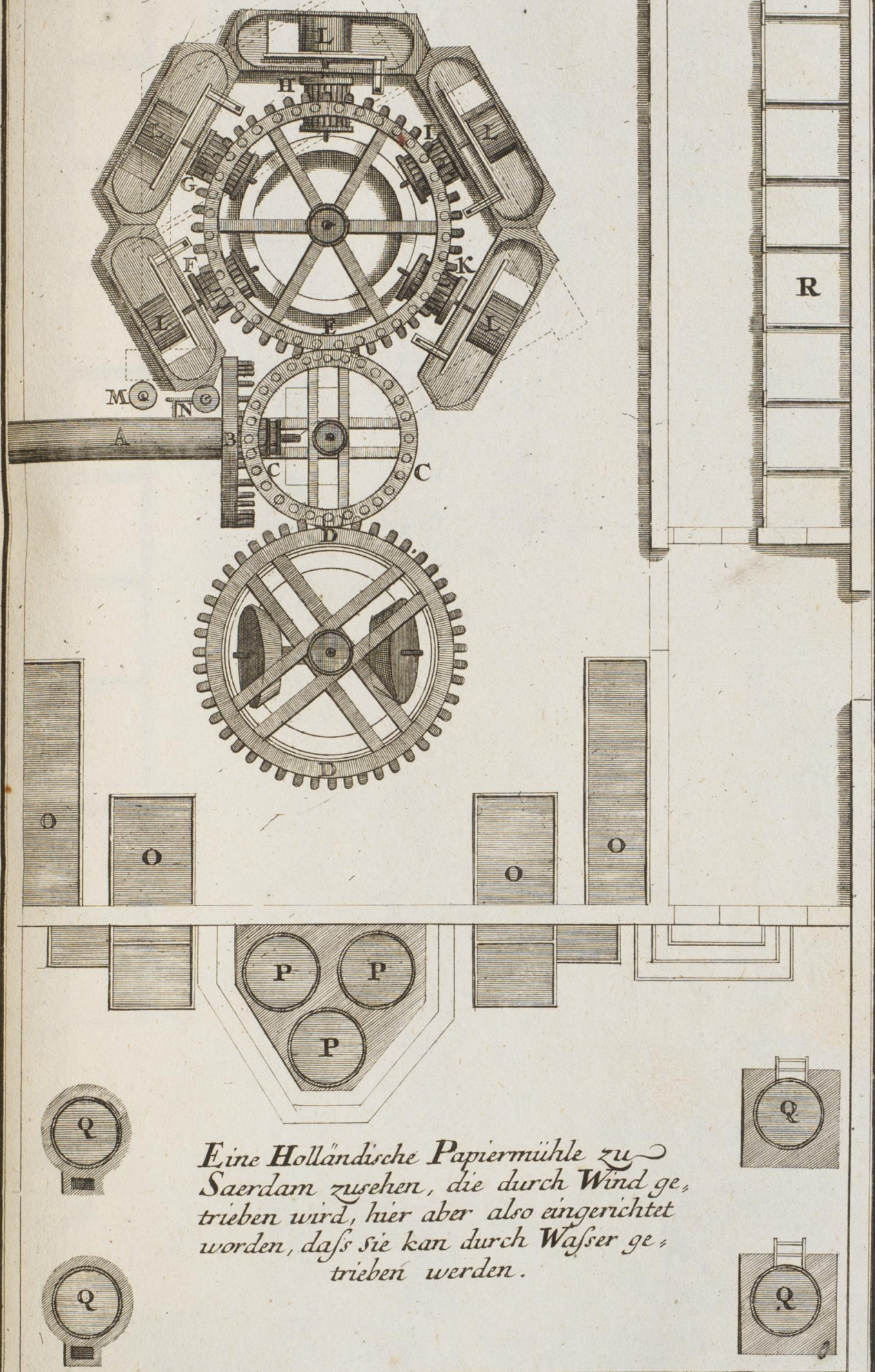
Fig. 2

Eine solche Art der Rollen oder
Rührwerke in Papiermühlen
zu sehen.

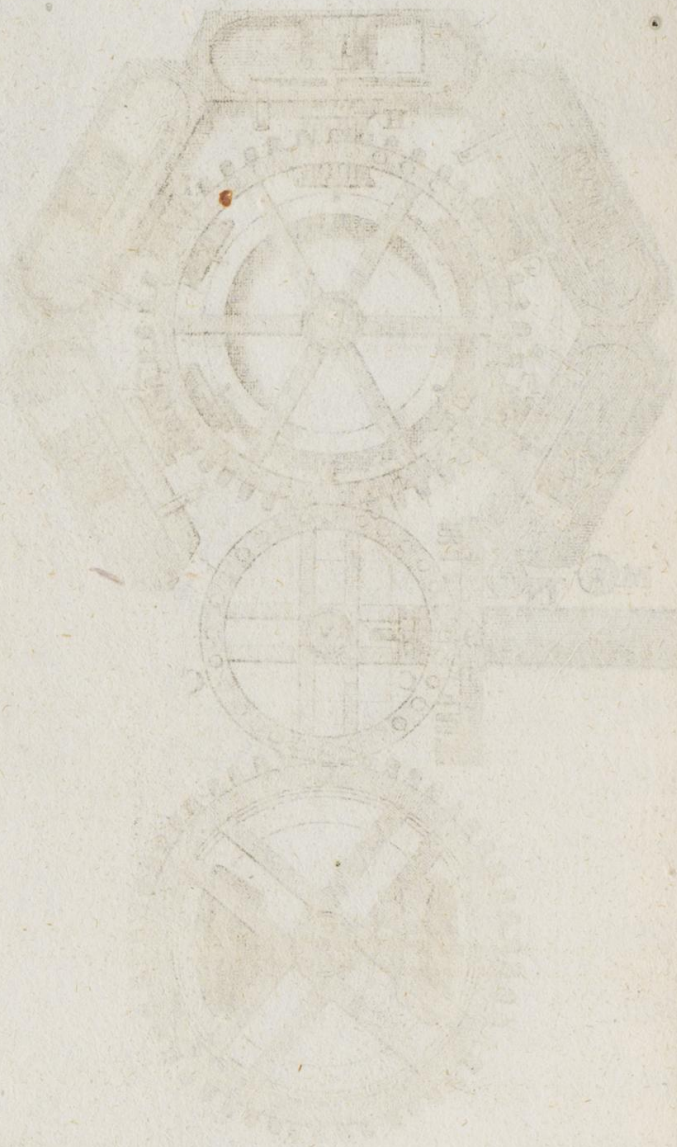


Eine Holländische Papierm
Saardam zusehen, die durch
getrieben wird, hier aber als
werden, daß sie kann durch
getrieben werden.

TAB. XXV. A.



*Eine Holländische Papiermühle zu
Saerdam zusehen, die durch Wind ge-
trieben wird, hier aber also eingerichtet
worden, dass sie kan durch Wasser ge-
trieben werden.*

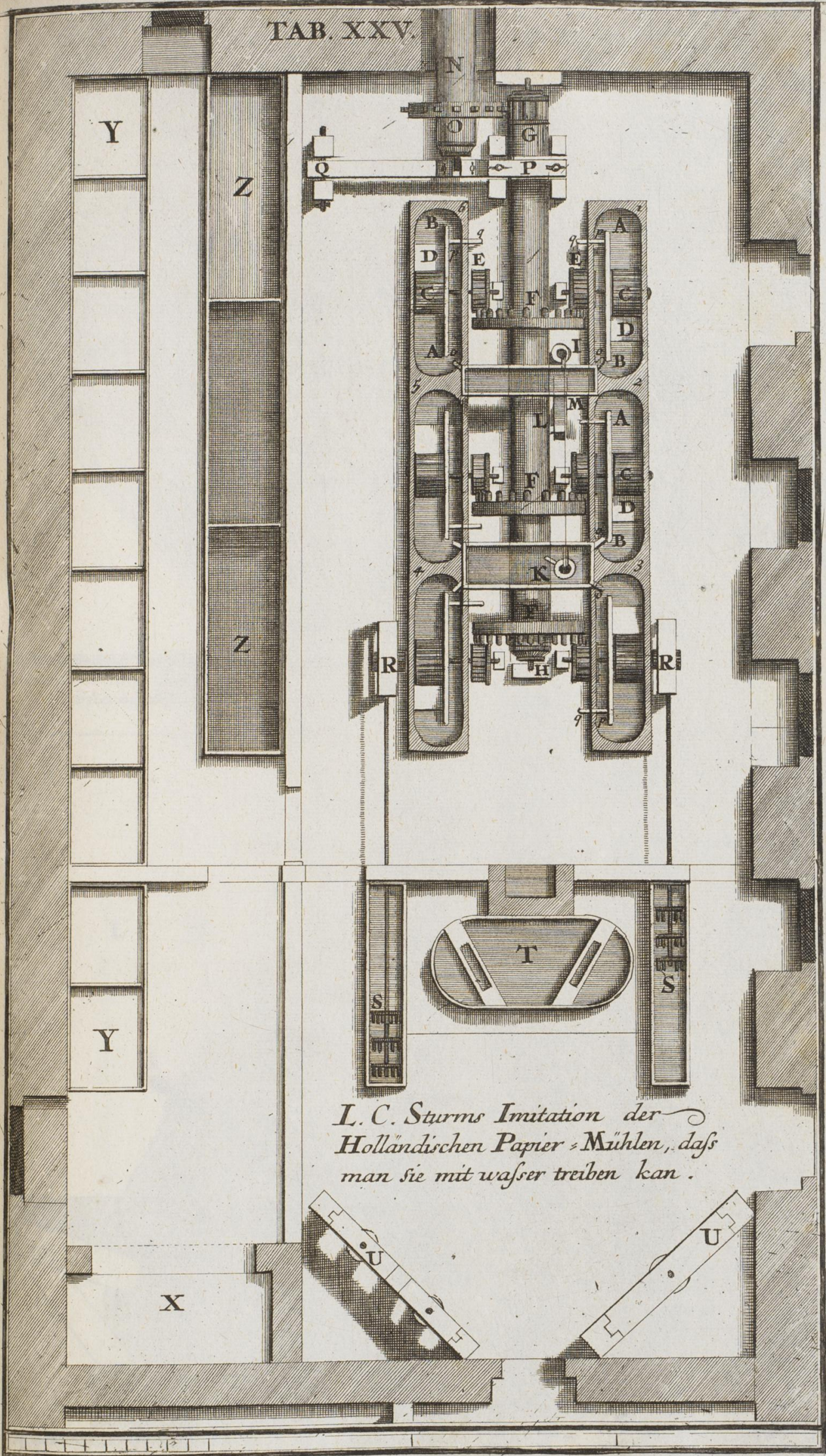


Die Holländische Papiermühle zu
 Leiden, deren Einrichtung in der
 Vorrede beschrieben ist, hier zum
 Verstande gebracht, daß sie durch
 Wasser, und nicht durch Wind,

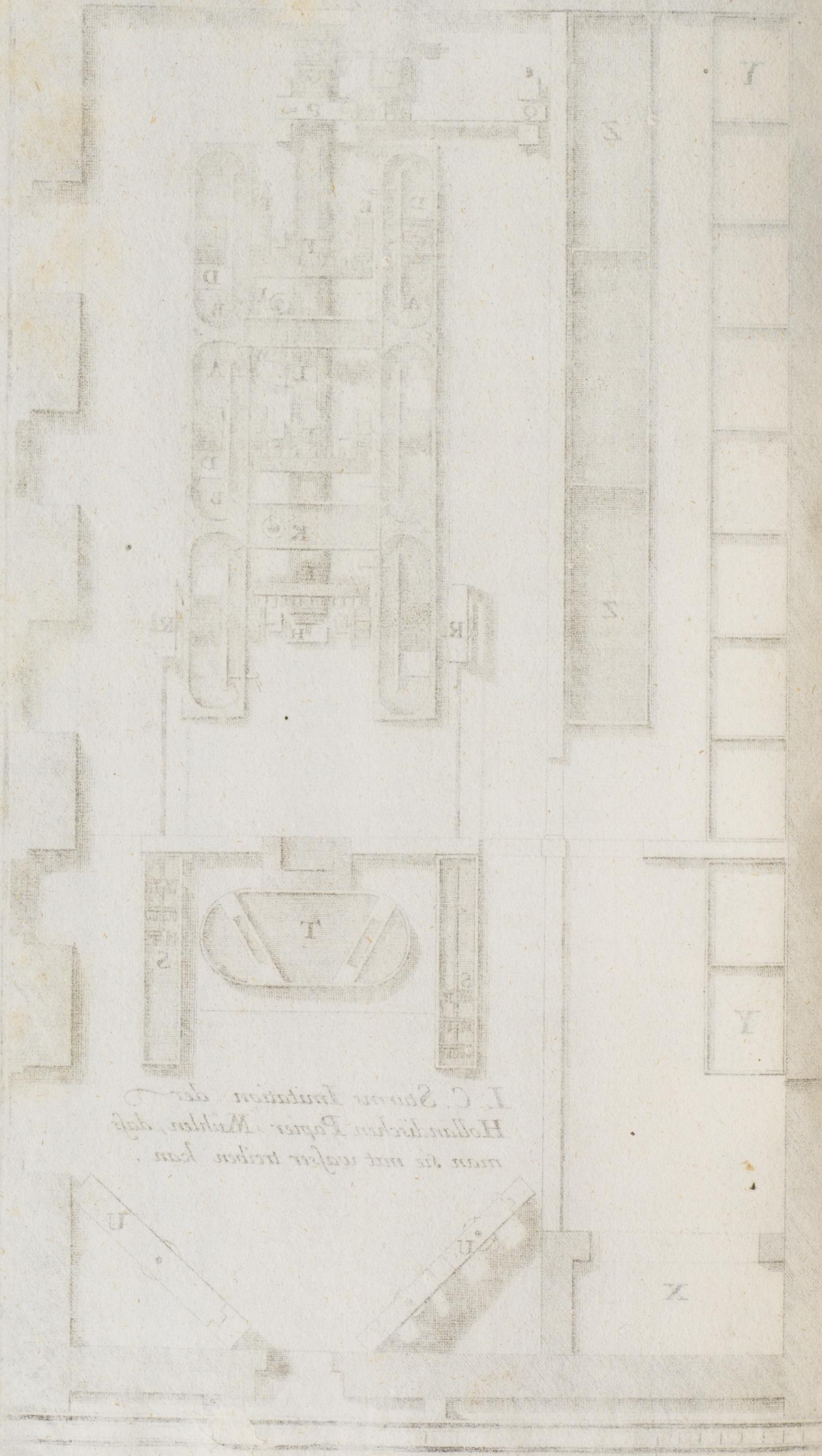
Z

Z

I. C. Starck
 Holländisch
 man sie m...



*I. C. Sturms Imitation der
Holländischen Papier-Mühlen, dass
man sie mit wasser treiben kan.*



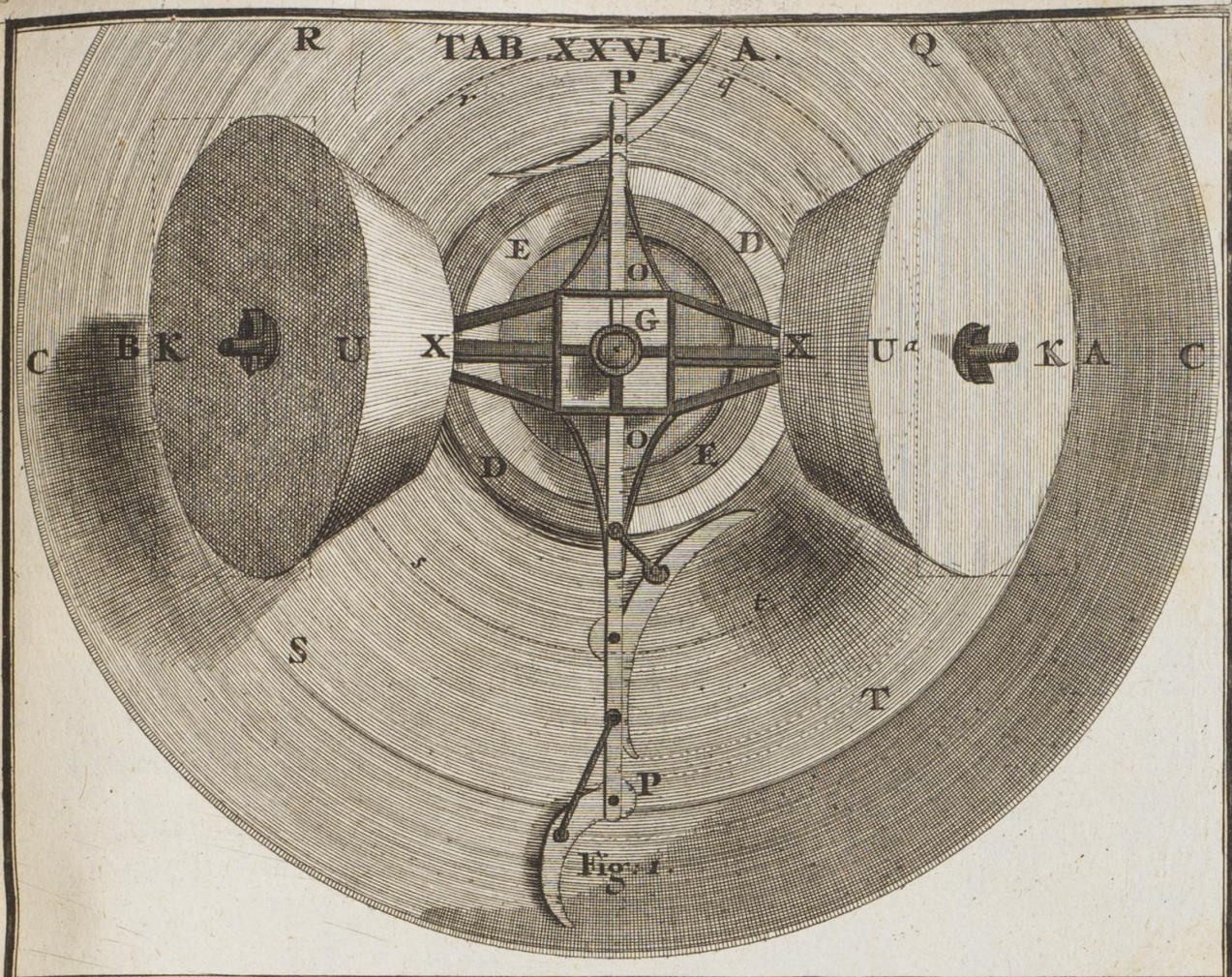
*Man sie mit Wasser treiben kann
 Holländischer Papier-Möhlen, daß
 I. C. Steur Inventor der*



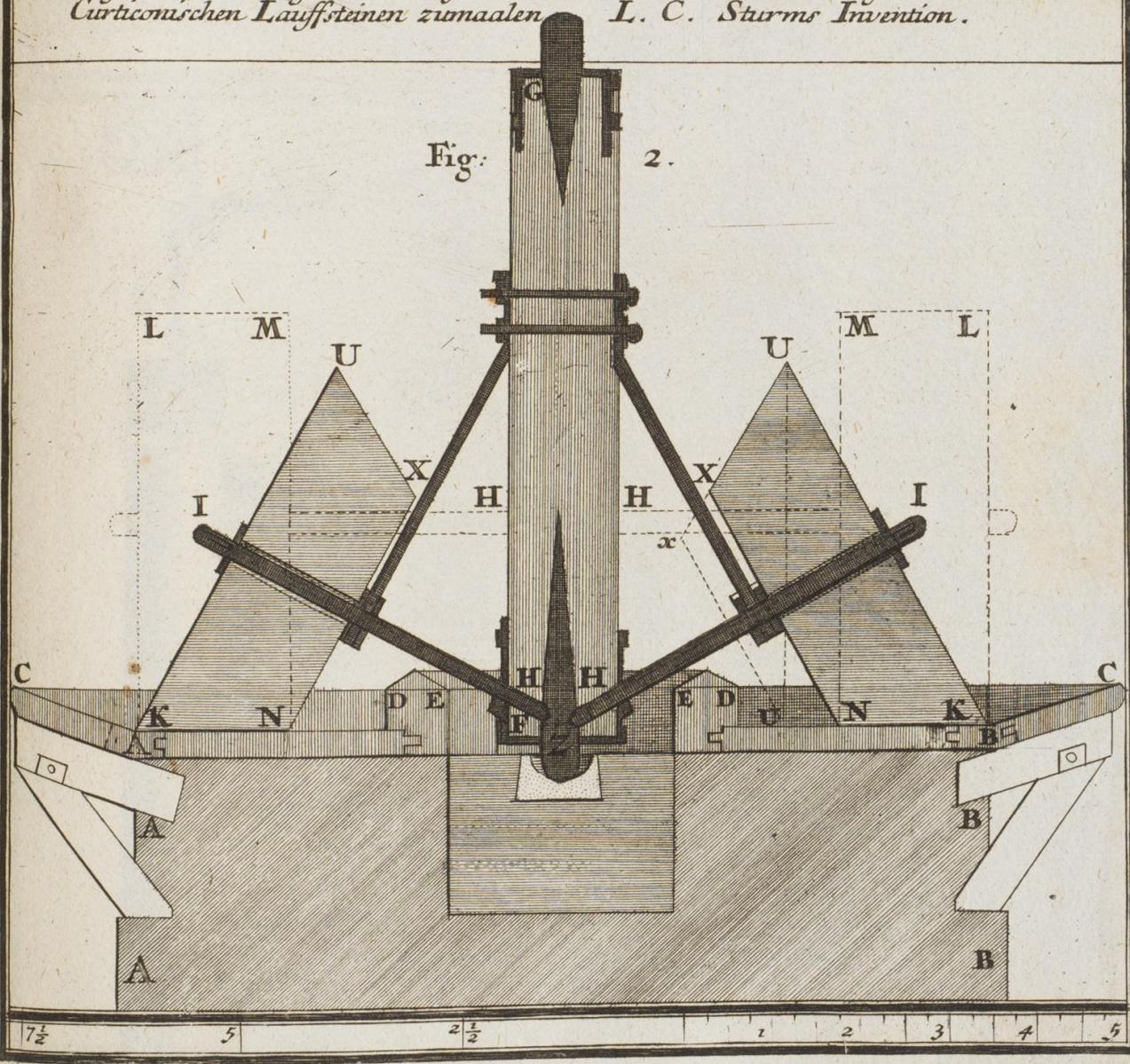
*Standriß der verbesserten Art m
 den Lauffsteinen zumaalen*

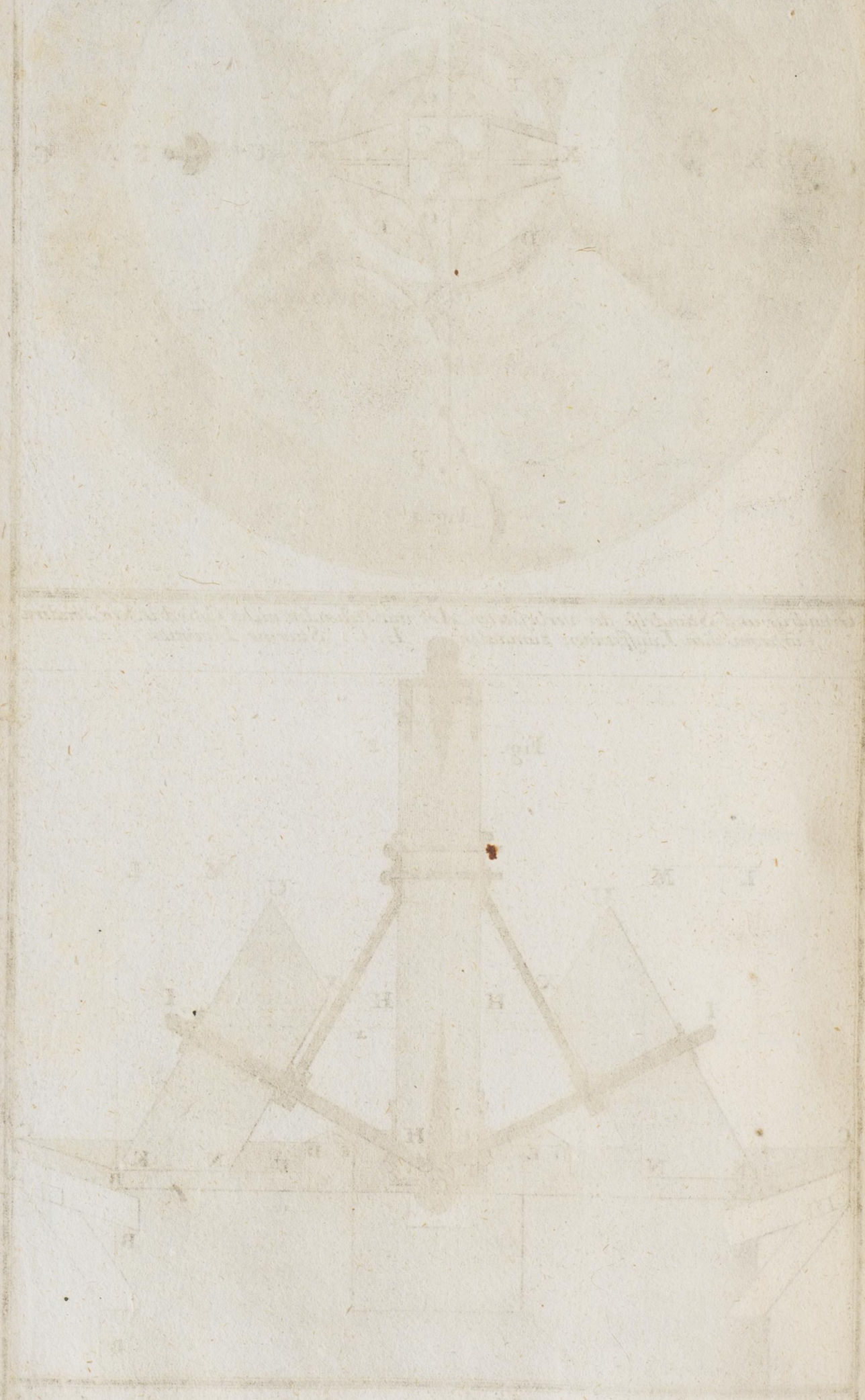


Fig.



Grundriß und Standriß der verbesserten Art mit Stehenden nicht Cylindrischen, sondern Curticonischen Läuffsteinen zumaalen. L. C. Sturms Invention.





L. C. Sturm
 Pumpen über
 beständig

M

Fig. 1.

Eine Art, wie in Holland die Lumpen zu dem Papier gemahlen werden, die darelbst sehr geheim gehalten wird.

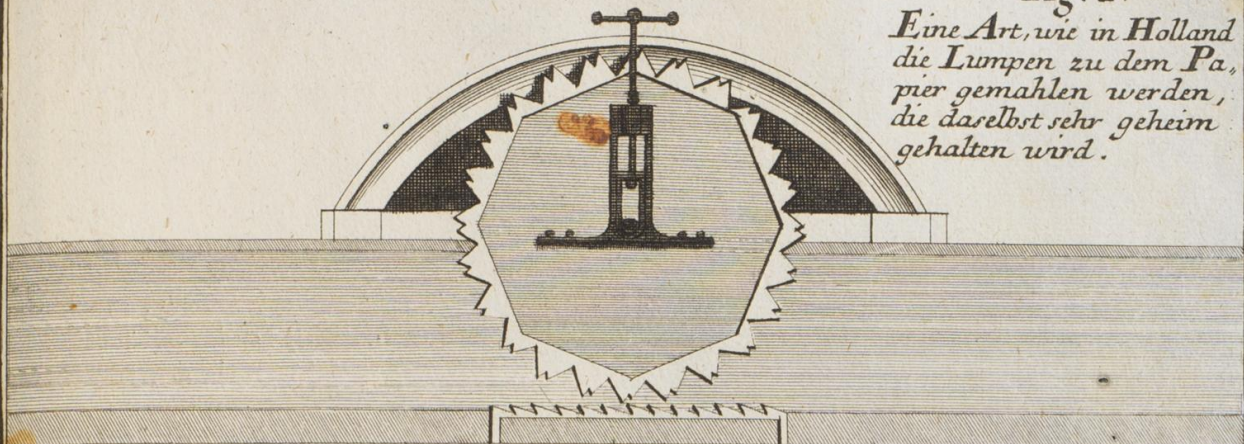


Fig. 2.

Die zweite gleichfalls geheime Holländische Maschine die Lumpen zum Papier zumahlen.

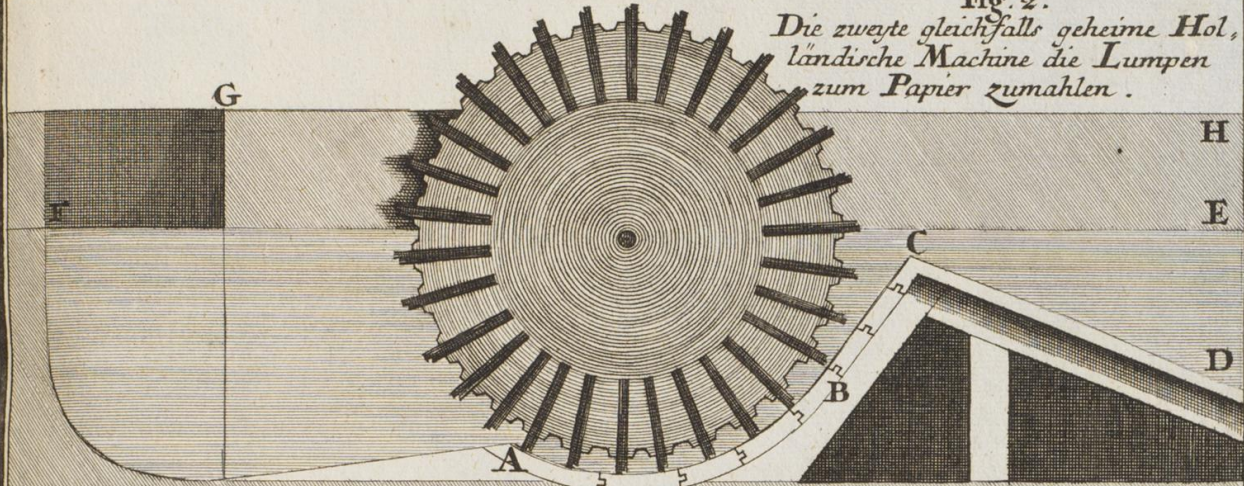
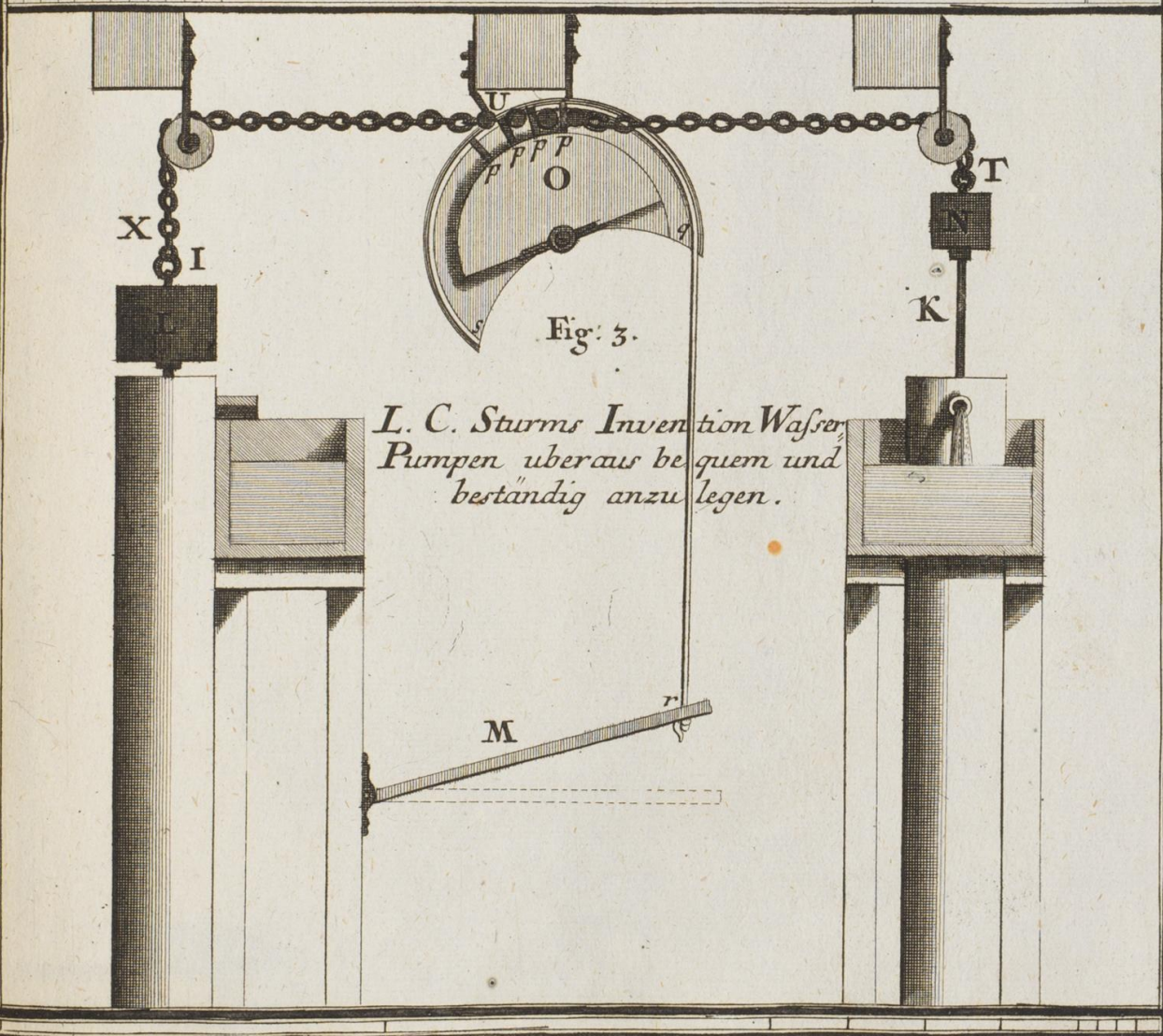


Fig. 3.

L. C. Sturms Invention Wasser Pumpen überall bequem und beständig anzulegen.

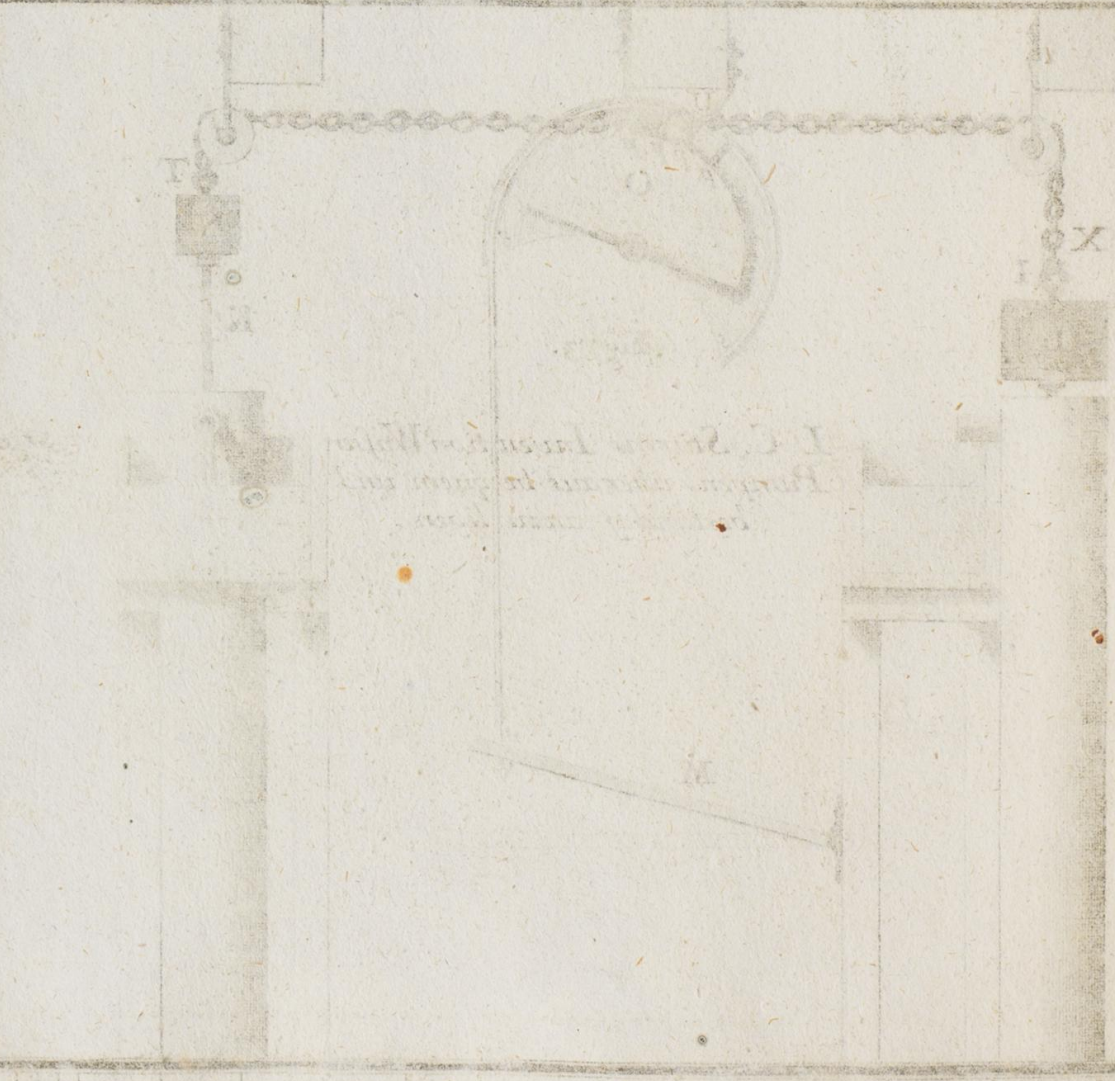


TAB. XXVI

Fig. 1
Die Maschine in Holland
die man zu dem
mit demselben
die Arbeit zu
machen wird



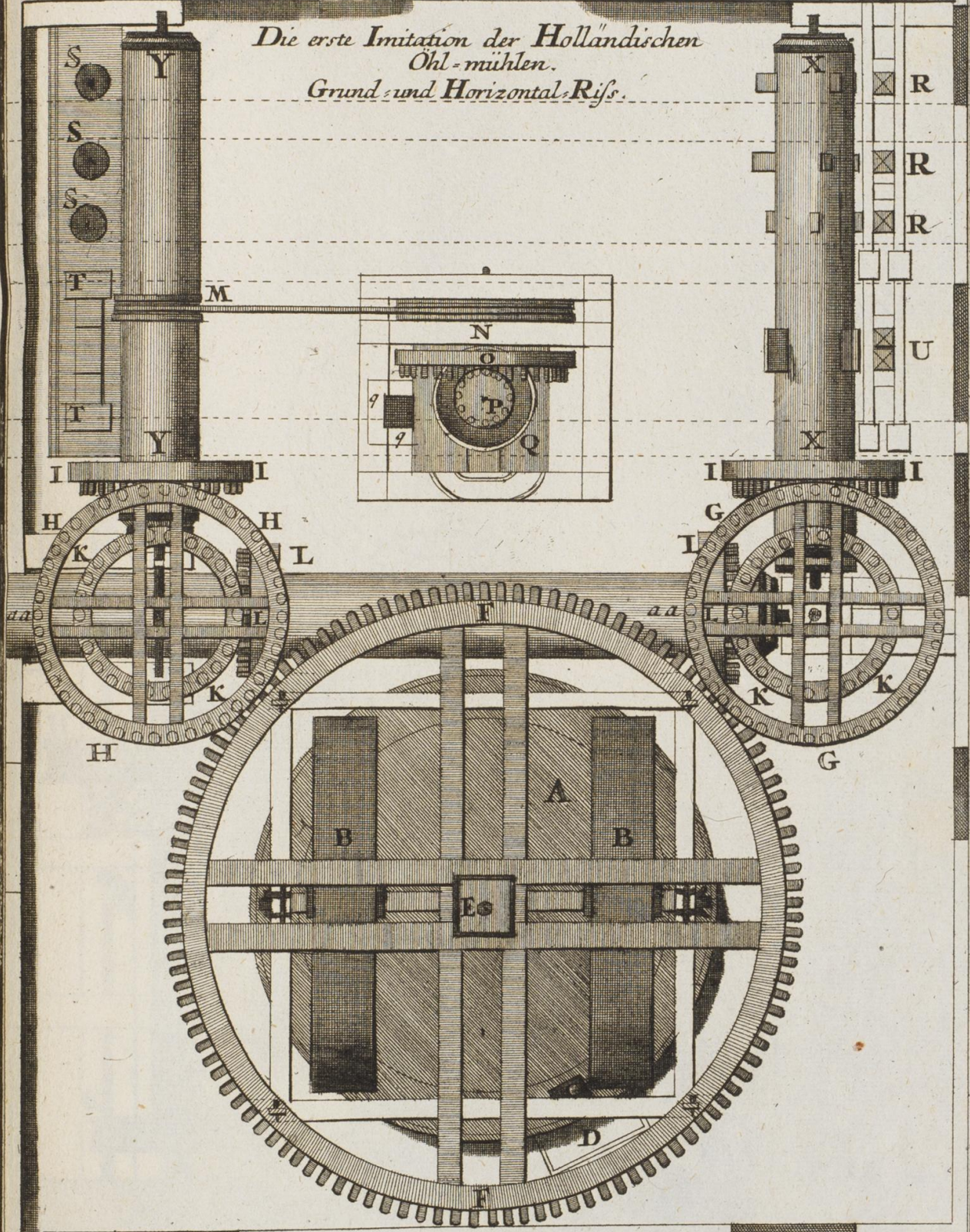
Fig. 2
Die neue Maschine
die man zu dem
mit demselben
die Arbeit zu
machen wird



Die erste Imitation der
Öl-mühle
Grund und Horizont

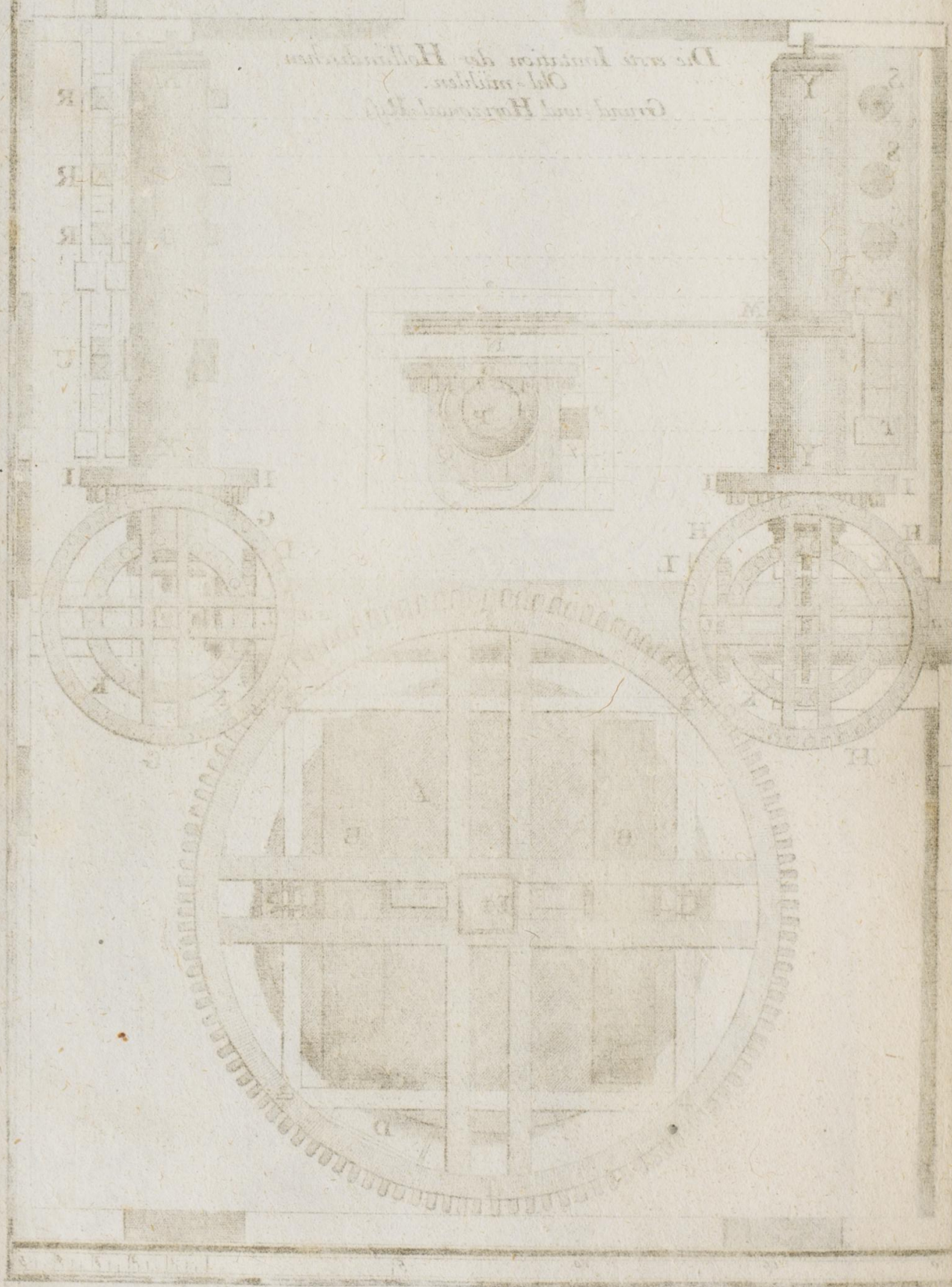


*Die erste Imitation der Holländischen
Öhl-mühlen.
Grund- und Horizontal-Riss.*



TAB. XXVII

Die vier Kuppeln der Holländischen
Oel-möhlen.
Grund- und Himmels-Ansicht.



TAB.

Grund-Riß der ersten
ländischen

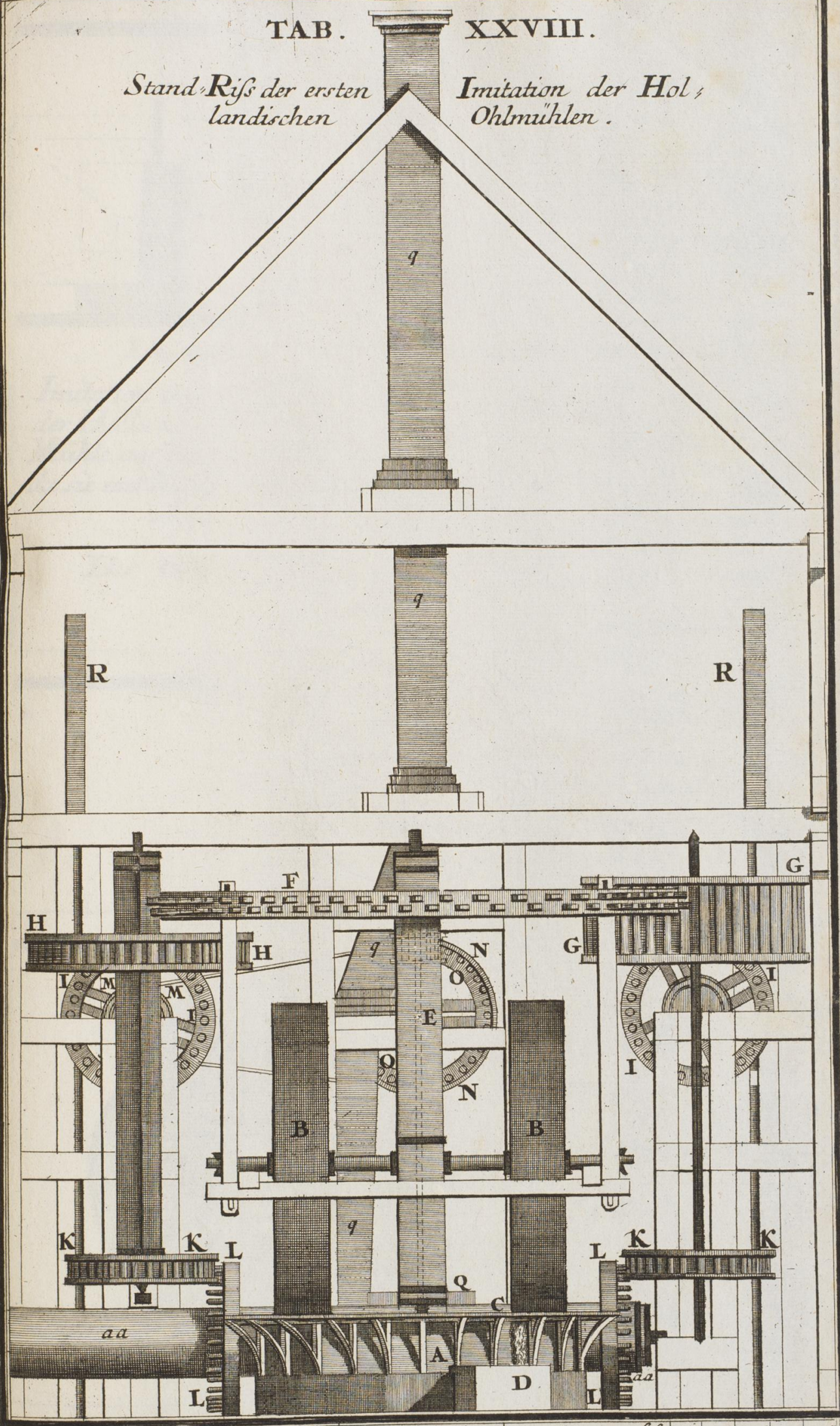


TAB.

XXVIII.

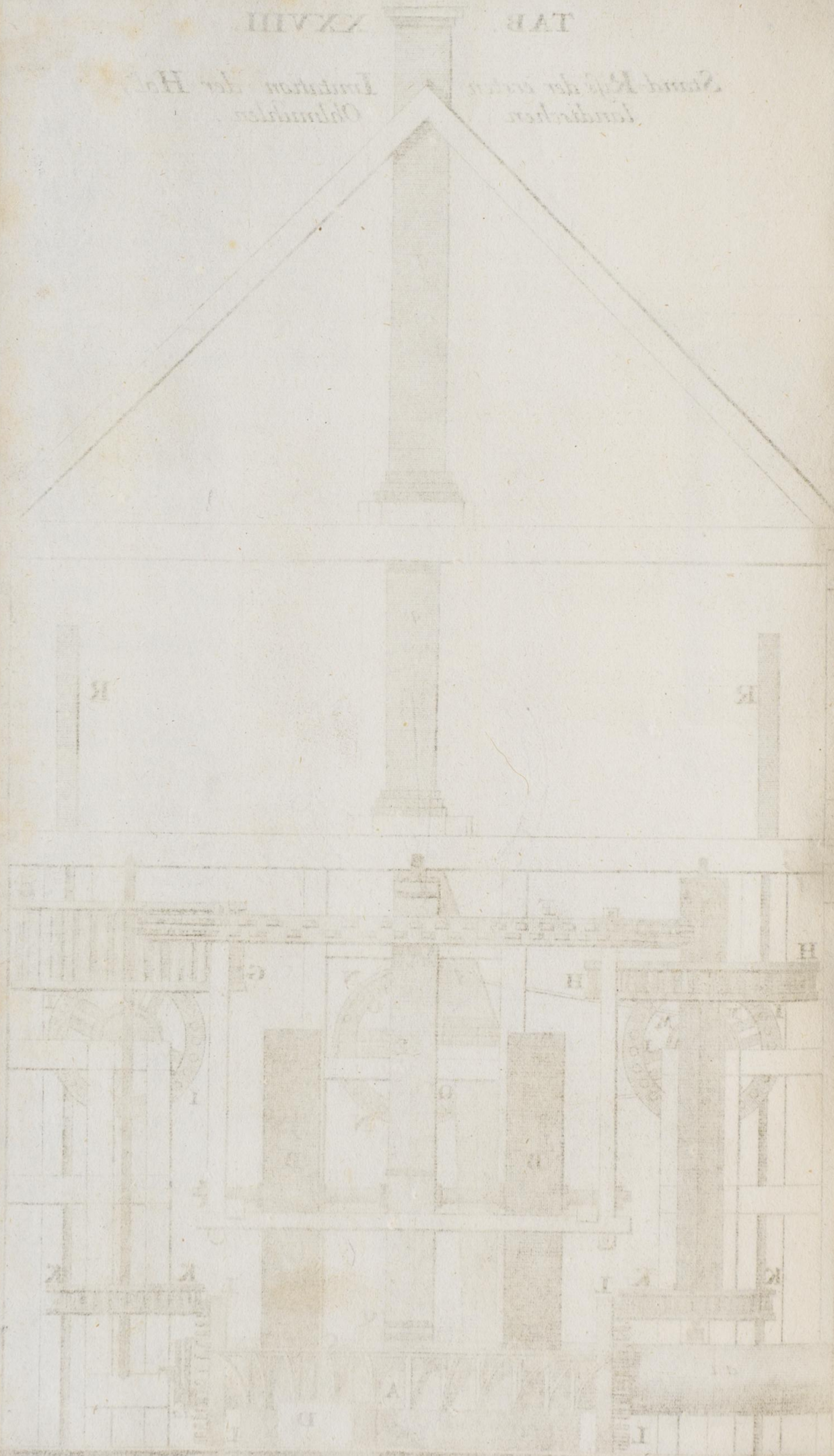
*Stand-Riss der ersten
landischen*

*Imitation der Hol-
Ohlmühlen.*



20 25 20 5 *fuß* 1 2 3 4 5

Grund Riß der neuen
Landwehr
Lantzen der H
Obmünder



in andere.
und Application
Landwehr Ohl-
auf Tatische Orter
Wasser getrieben
word.

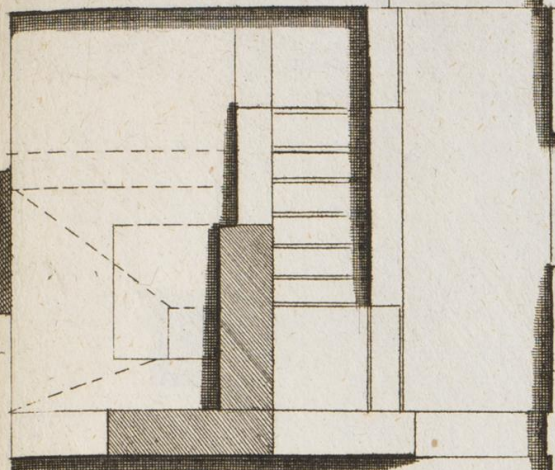
Grundriß.



L

I

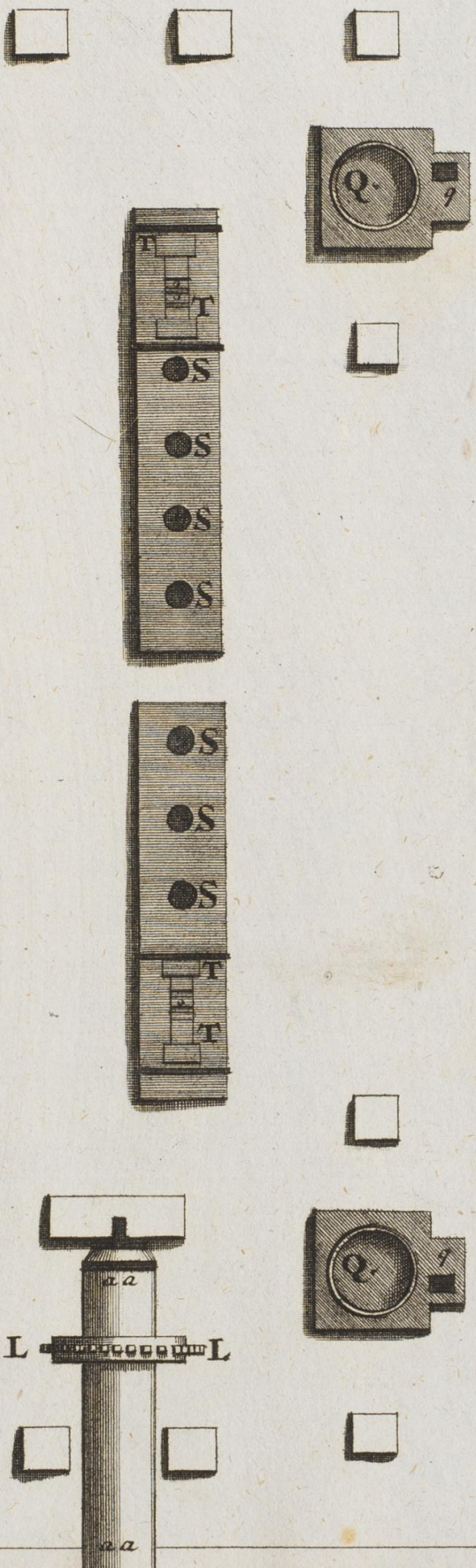
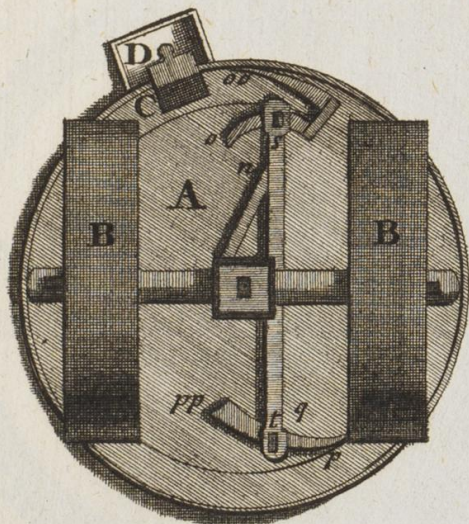
Fuß



Eine andere.

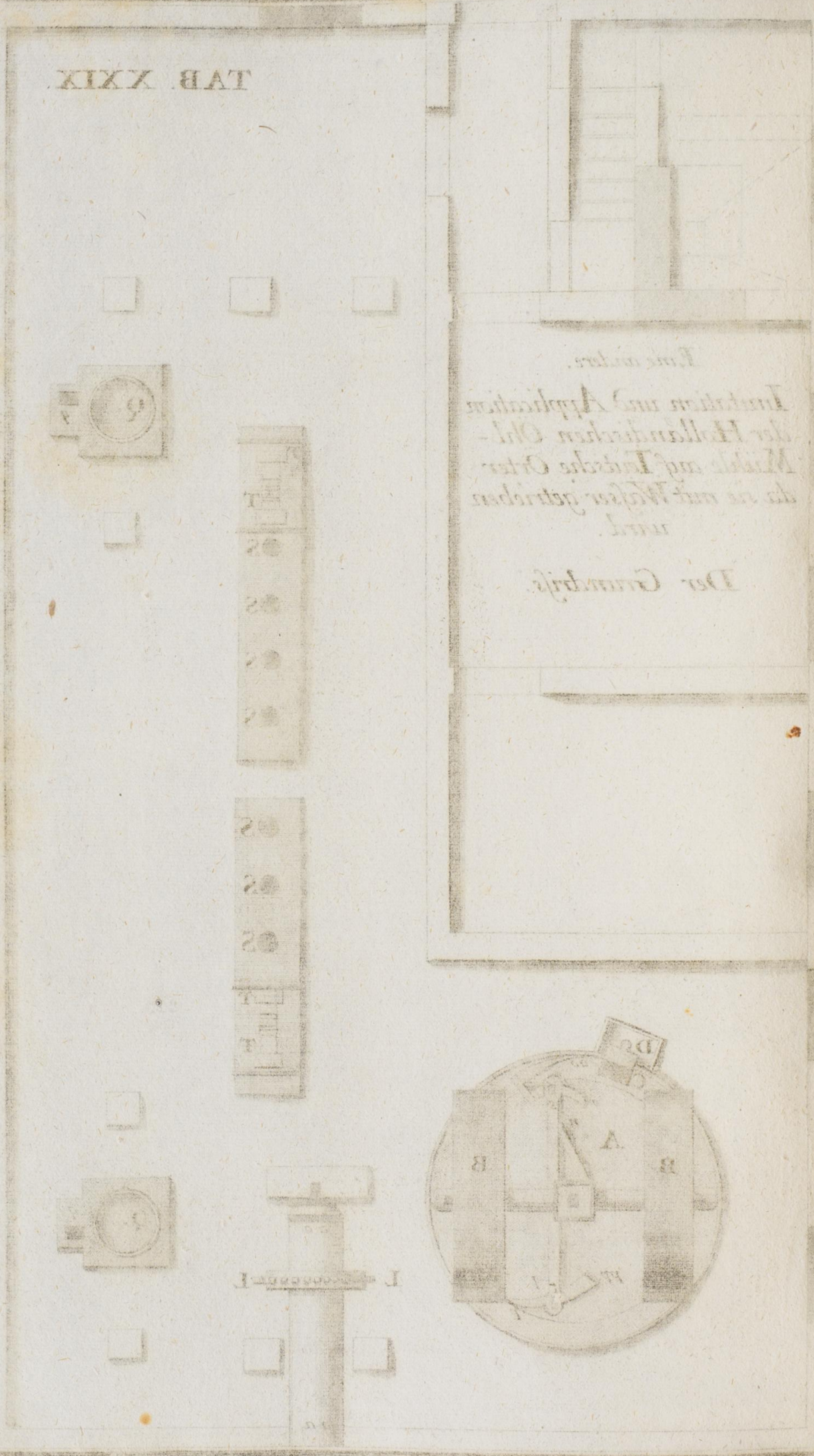
*Imitation und Application
der Holländischen Öhl-
Mühle auf Teutsche Örter
da sie mit Wasser getrieben
wird.*

Der Grundriß:



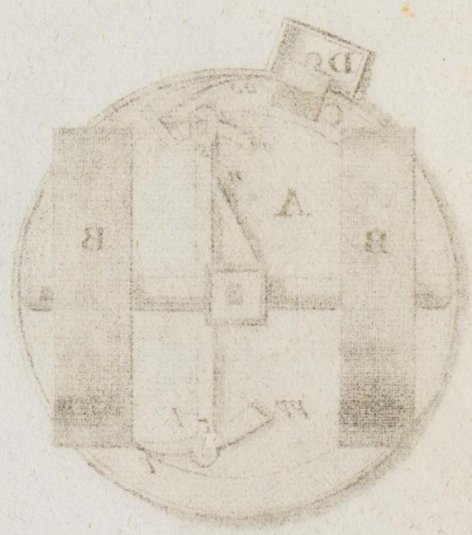
Fu/s

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

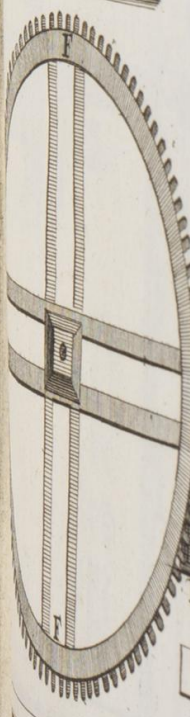


Einmal mehr.
 Einmal mehr und Application
 der Holländischen Öl-
 Mühle auf Tische oder
 da sie mit Wasser getrieben
 wird.

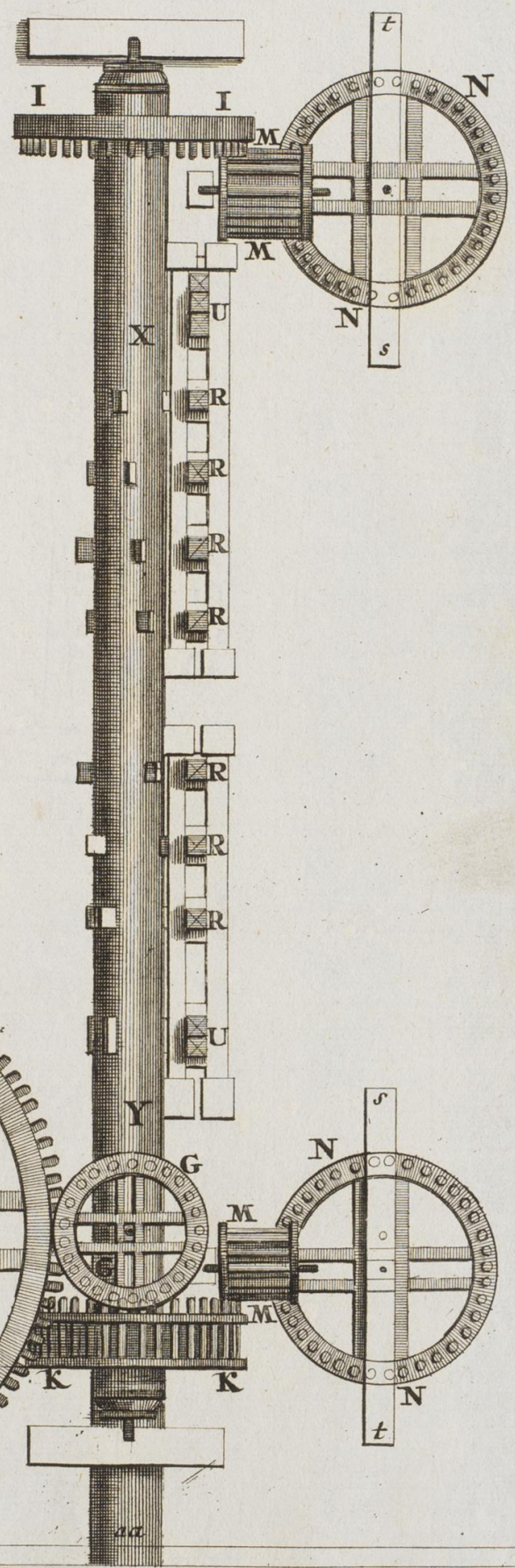
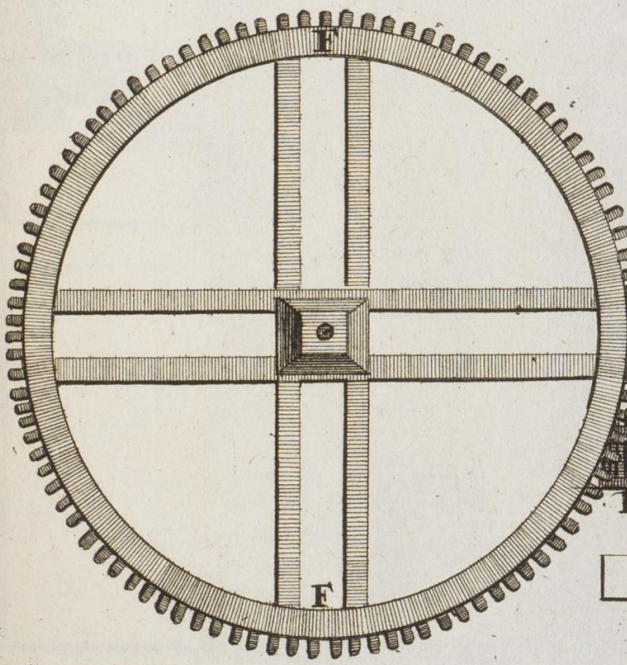
Der Grundriß.



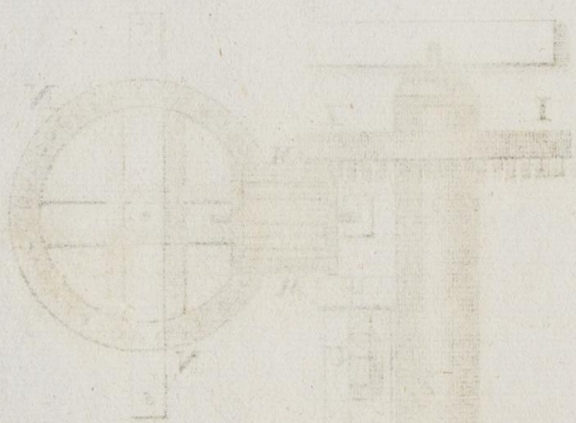
Original, Rijs
 der Öl-Mühle nach
 welcher Art zwey,
 die Imitation.



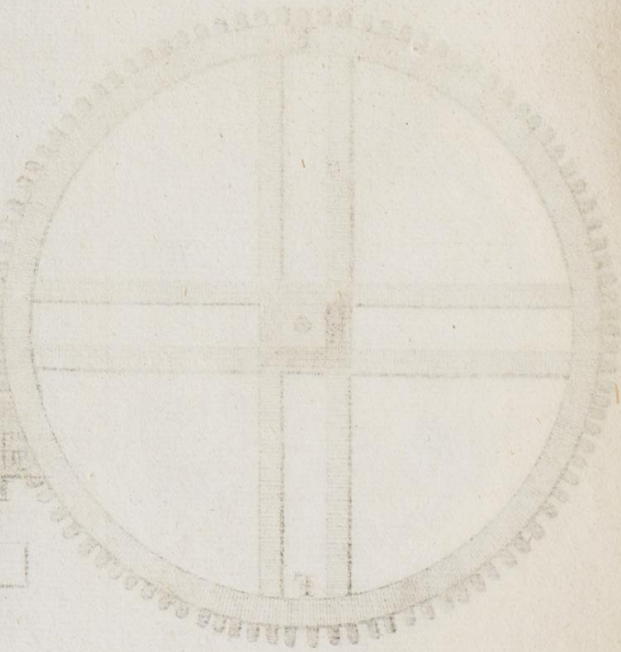
*Horizontal Riss
Zu der Ölmühle nach
Holländischer Art zwey-
ter Imitation.*



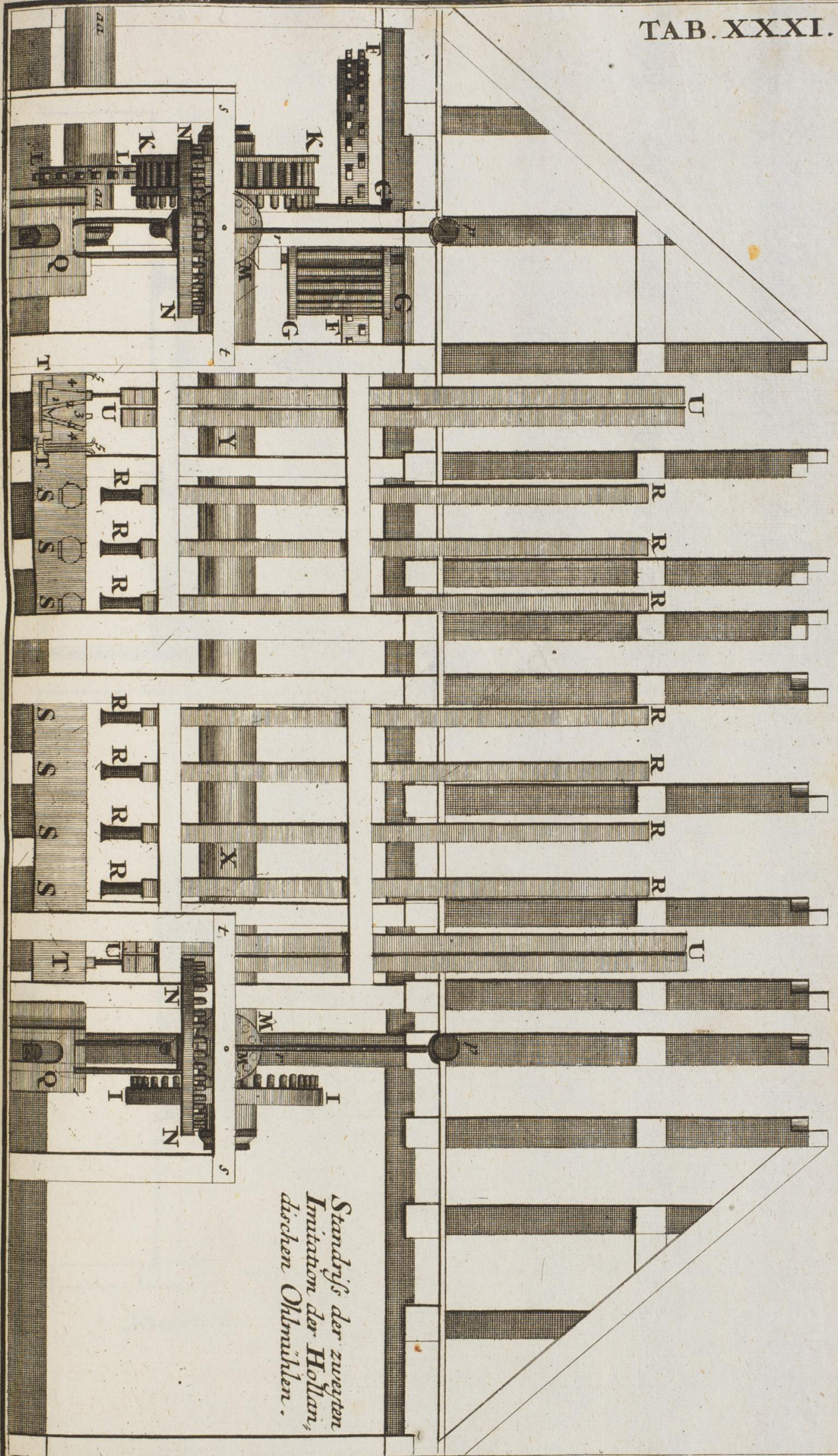
TAB. XXX



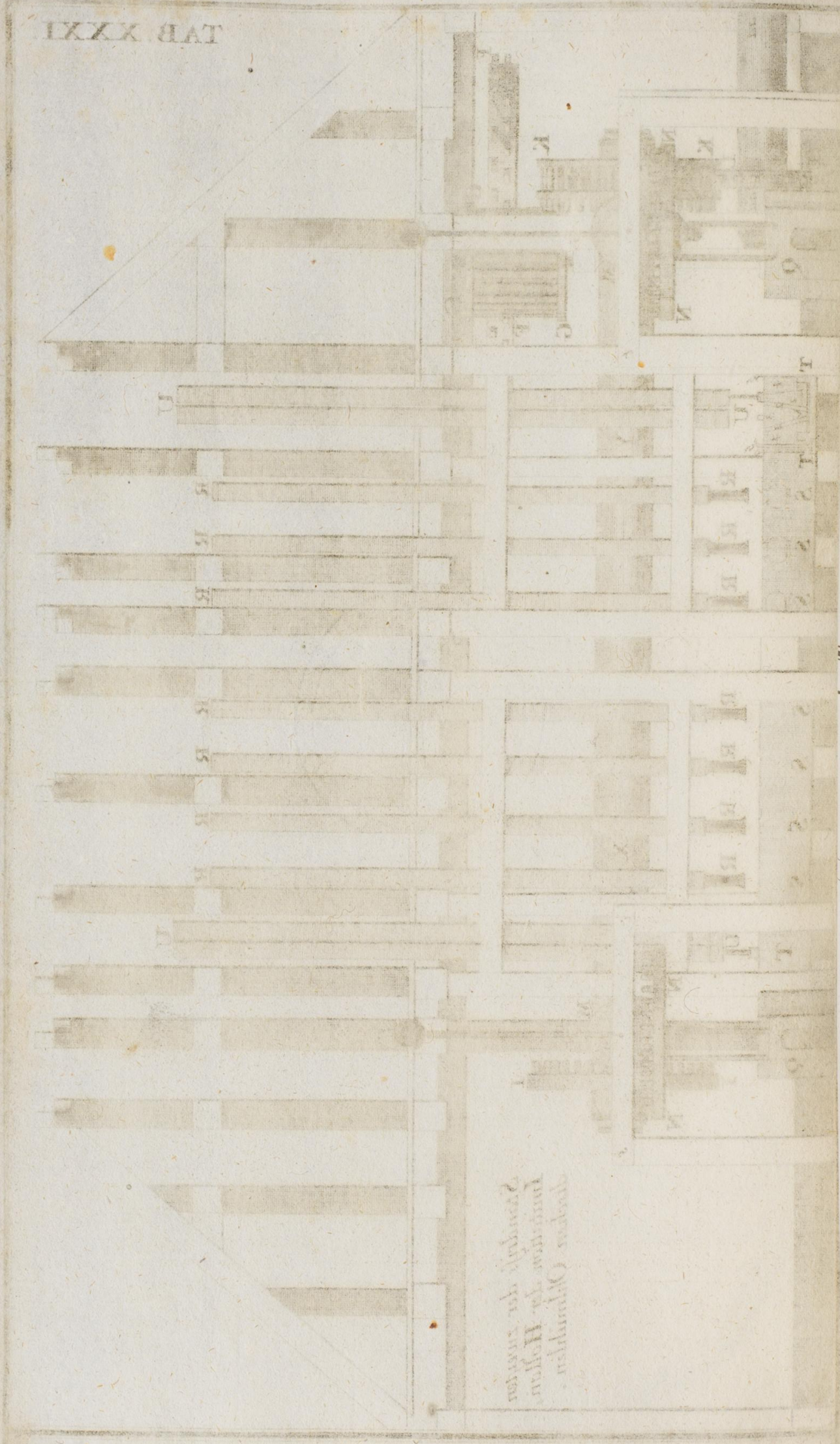
Hier ist die Ritz-
 für die Zahnrad-
 und die Zahn-
 der Zahnrad



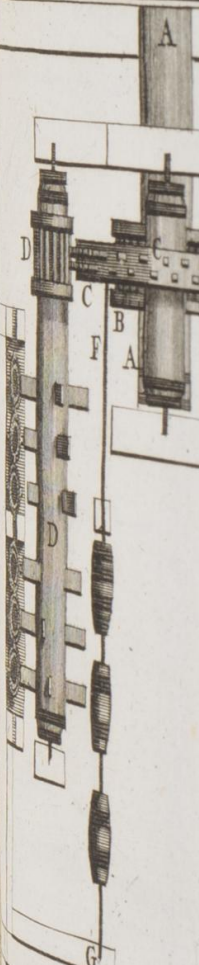
Sammlung der
 Erfindungen der
 holländischen
 Ingenieur-
 Kunst



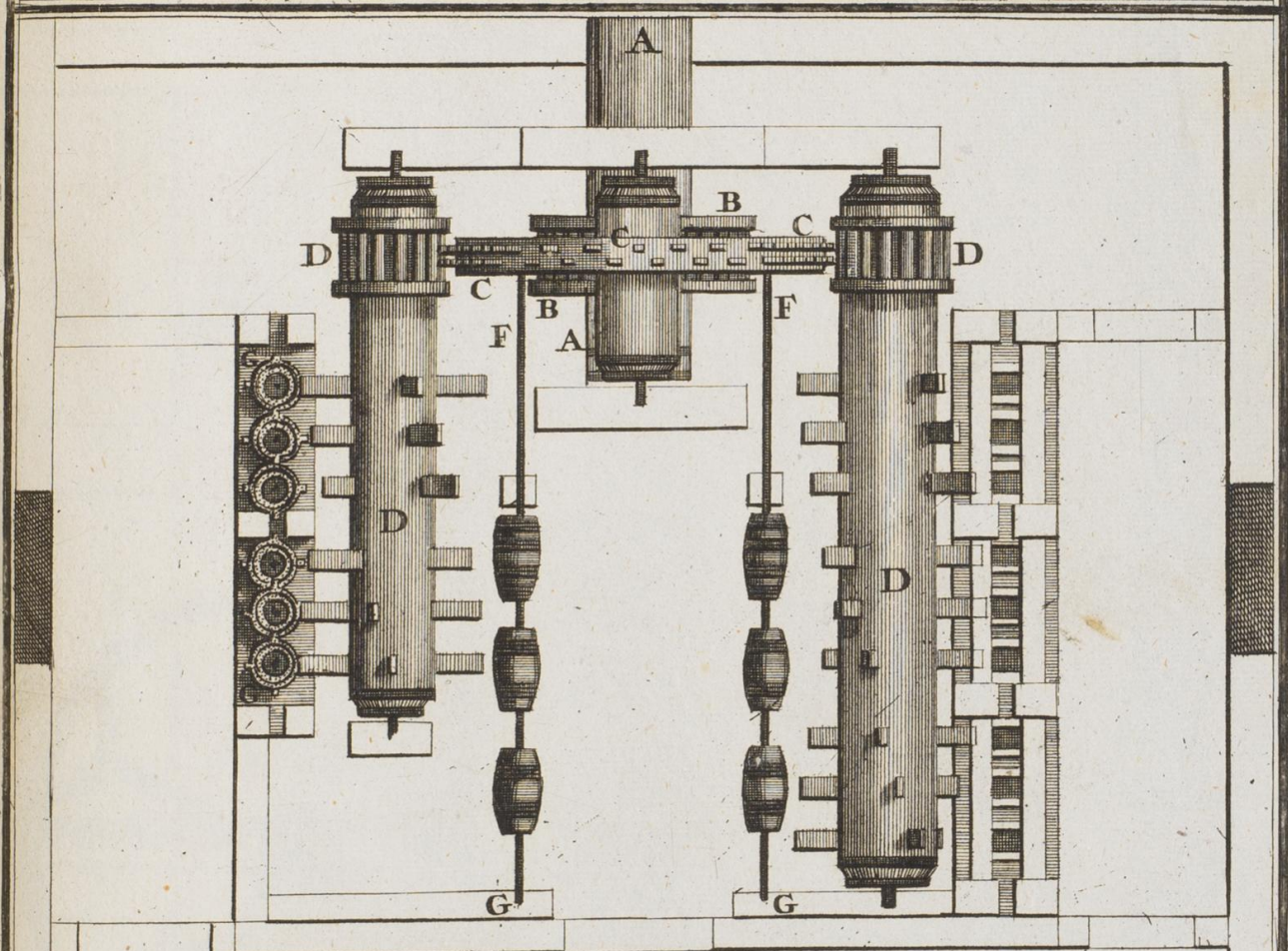
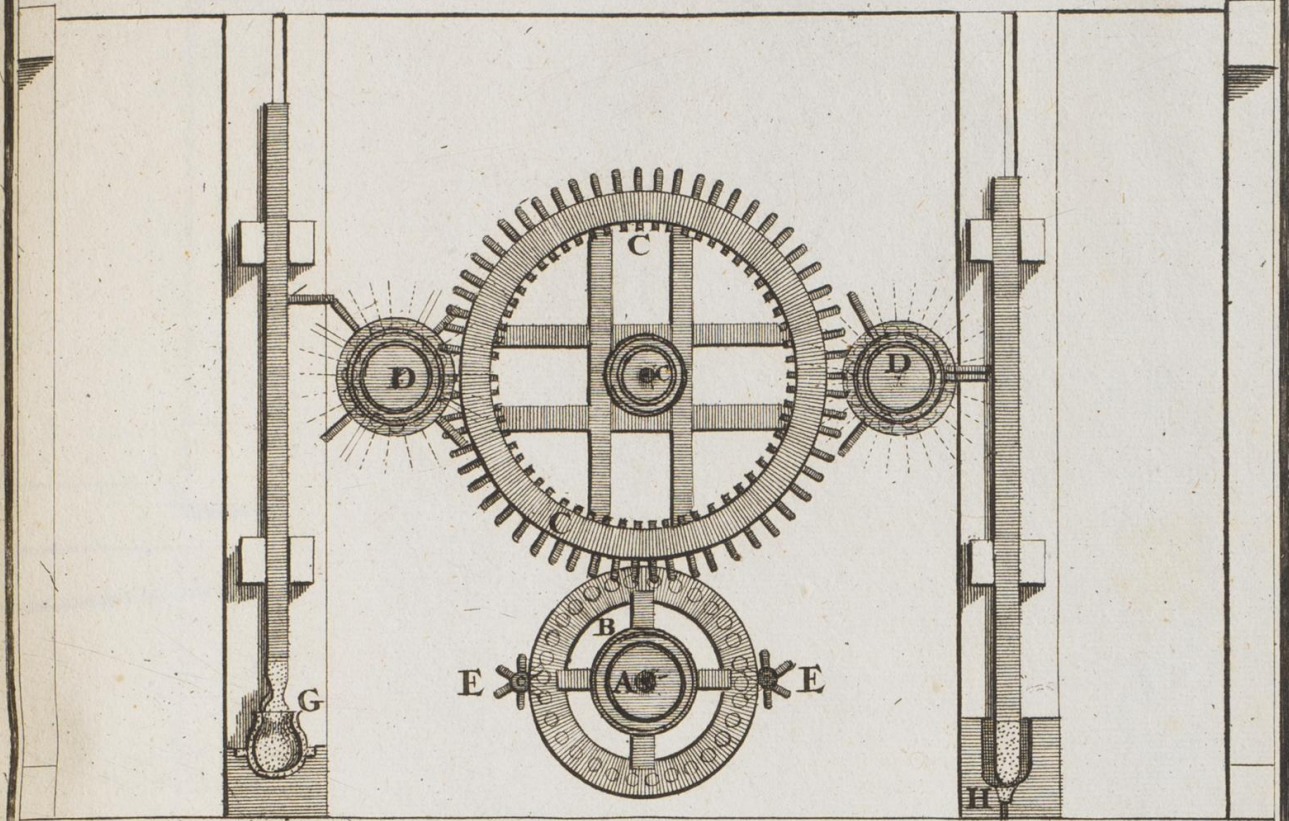
*Standrijfs der zweren
Imitation der Hollan,
dischen Oelmöhlen.*



*Quarzen Olymper
 Funktion der Haupt
 Quarzen der Uhr*

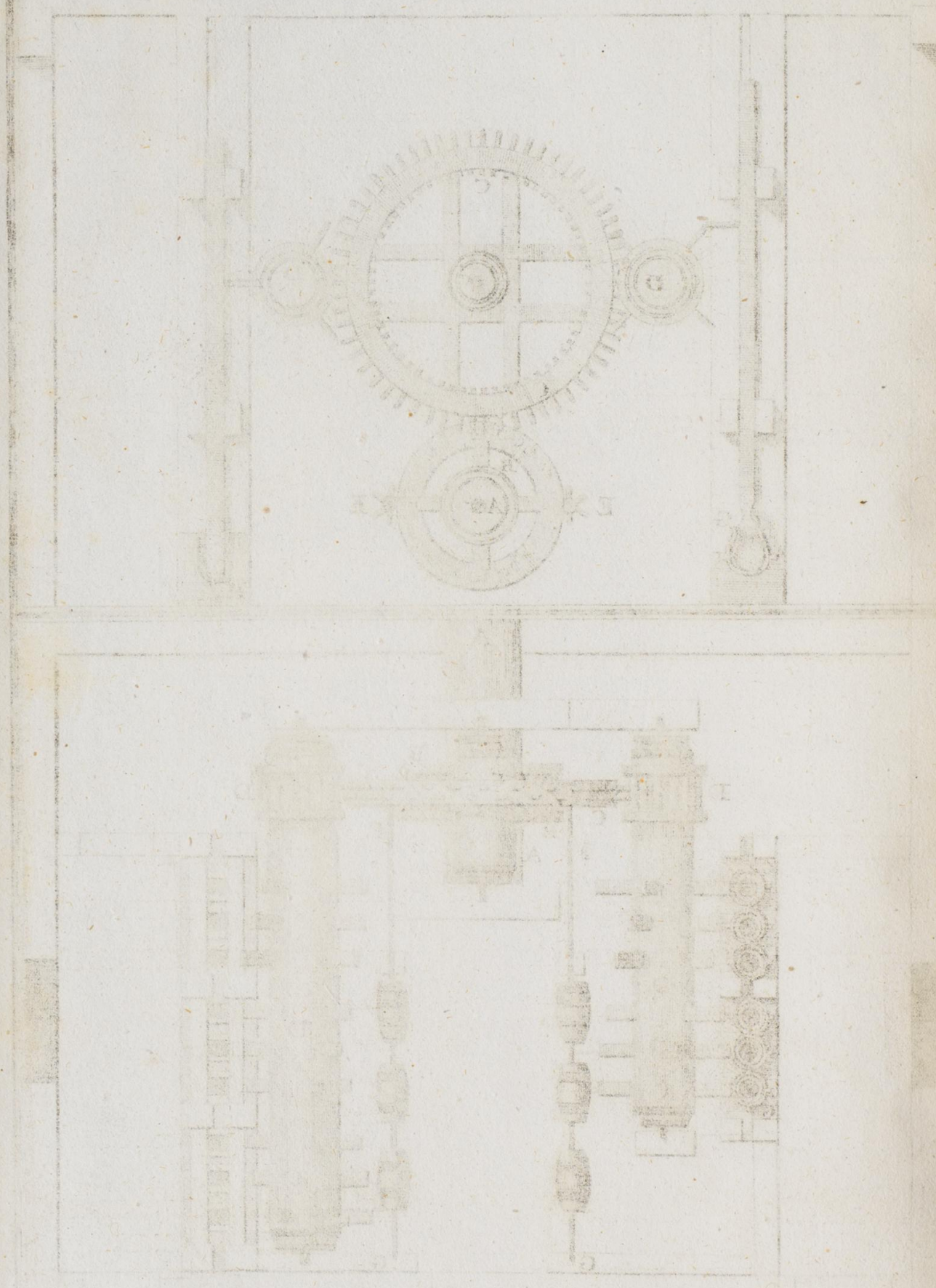


*Horizontale und Horizontal, Rijs a
 und Hagel, m
 L.C. Sturm's Ora*



*Standriß und Horizontal Riß einer vollständigen Pulver
und Hagel mühle.*

L.C. Sturms Ordonance.



Ein Schnitt durch ein Hand- oder Wasserrad, welches eine Säge-
 treibe, und die dazu gehörigen Vorrichtungen, in
 der Natur gezeichnet.

TAB.
 Aufzug einer Säge-
 Holländischer Manier
 Verbesserung.

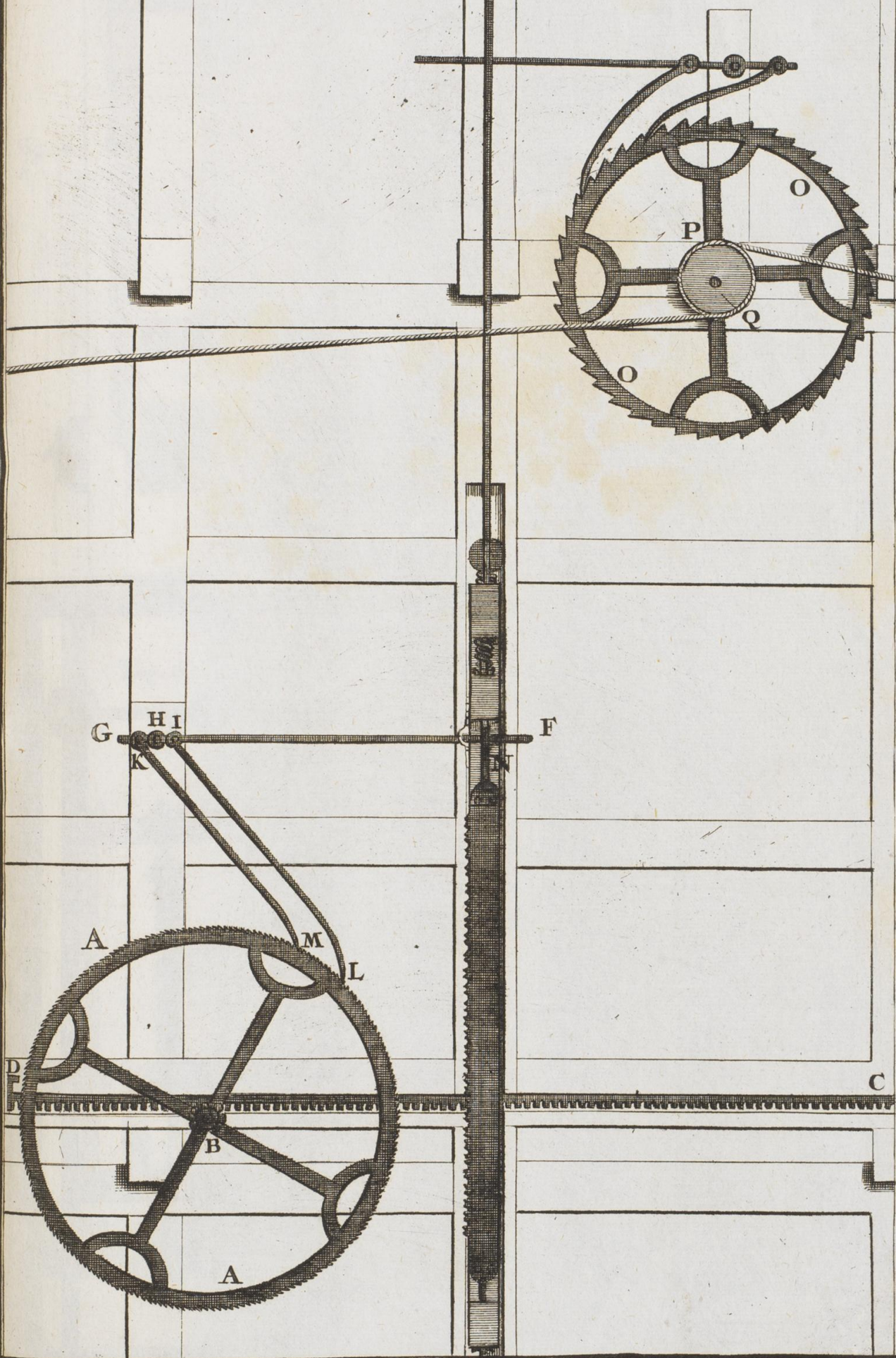


TAB.

*Aufzug einer Säge -
Holländischer manier
Verbesserung.*

XXXIII.

*Mühle nach
mit einiger
Verbesserung.*

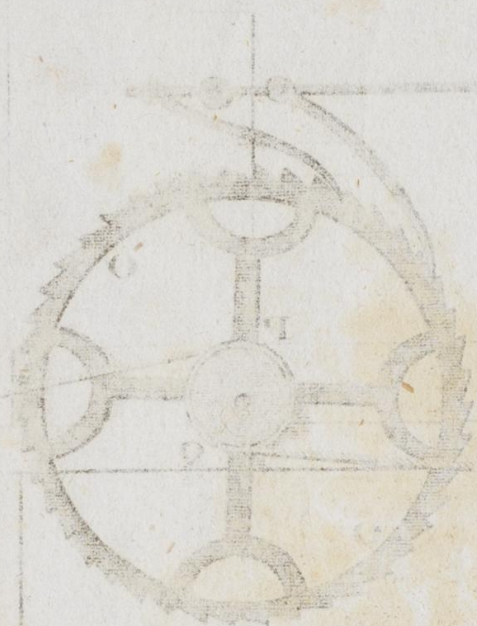


XXXIII

TAB.

Mit dem
Holländischen
Wasserrad

Wasserrad
Holländischer
Art



F

H

G

M

A

C

B

A



TAB. XXXIV

Dritte verbes-
serte Art.

L.C. Storms erste verbesserte Art

Fig. 3.

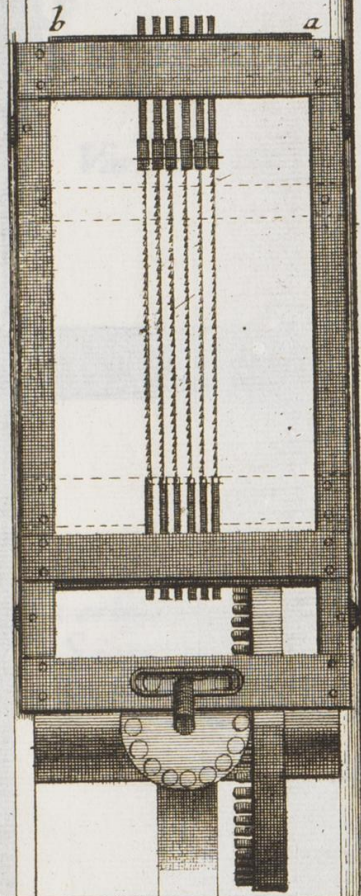
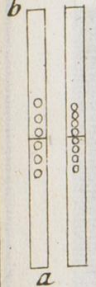


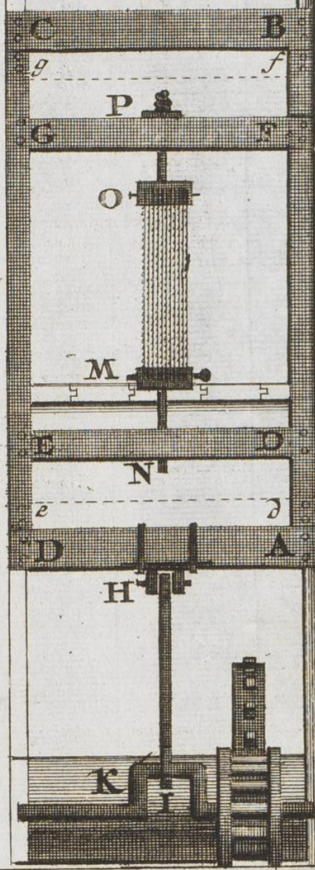
Fig. 4.



TAB. XXXIV.

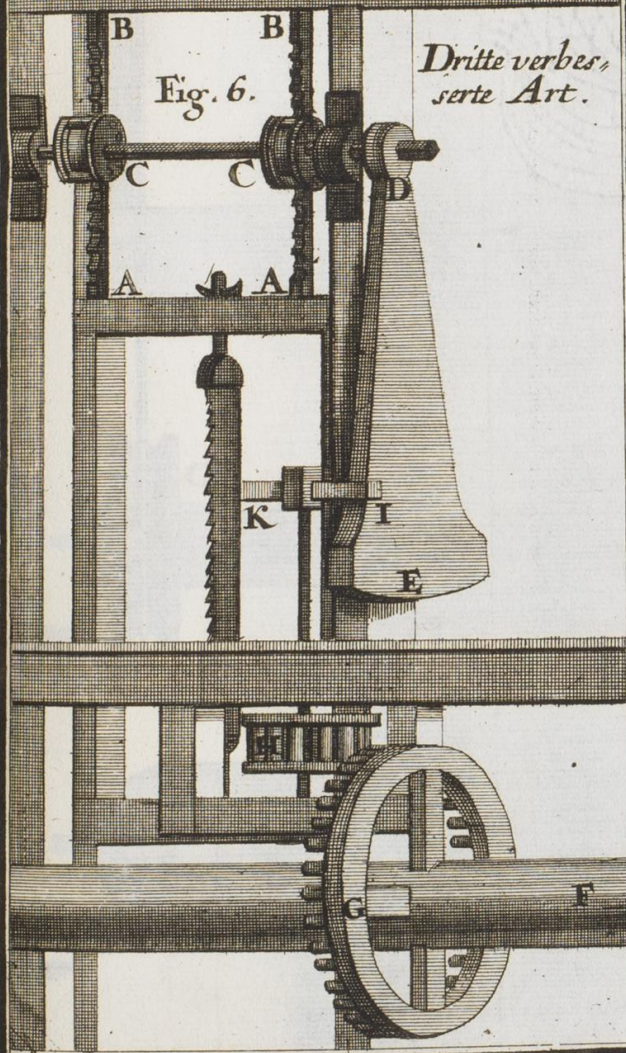
Die gemeine Art die Sägen zu treiben.

Fig. 1.



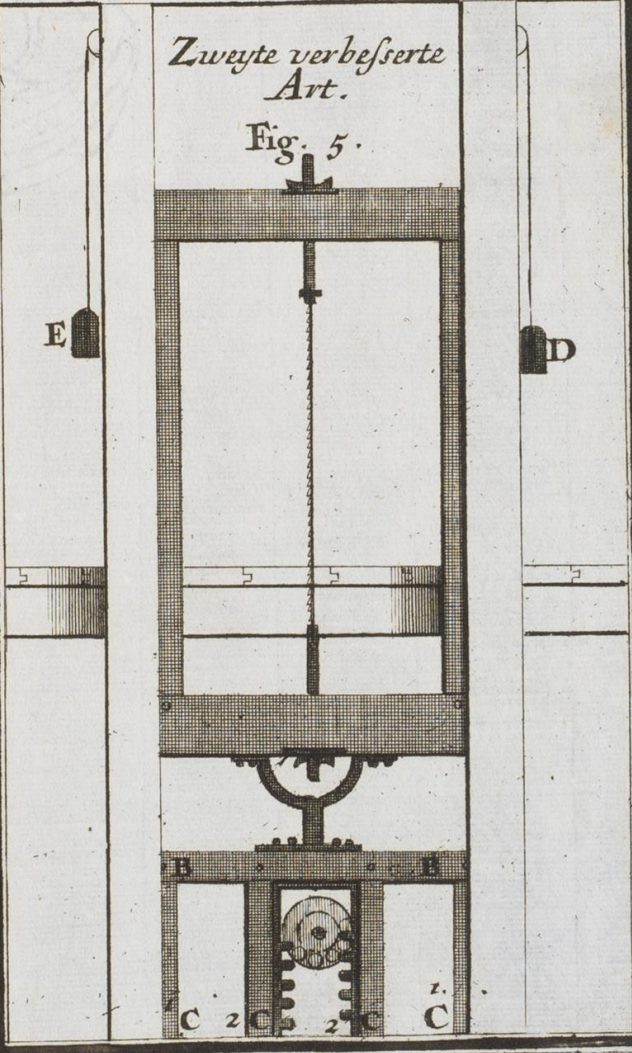
Dritte verbesserte Art.

Fig. 6.

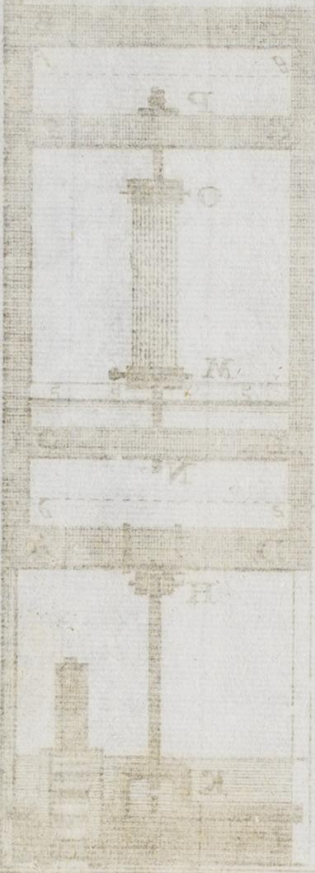


Zweyte verbesserte Art.

Fig. 5.

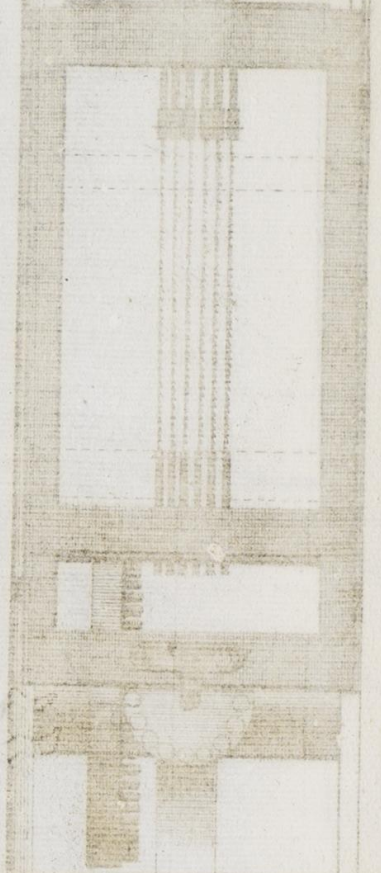


Die gewöhnliche Art
die Sägen zu
treiben
Fig. 1.

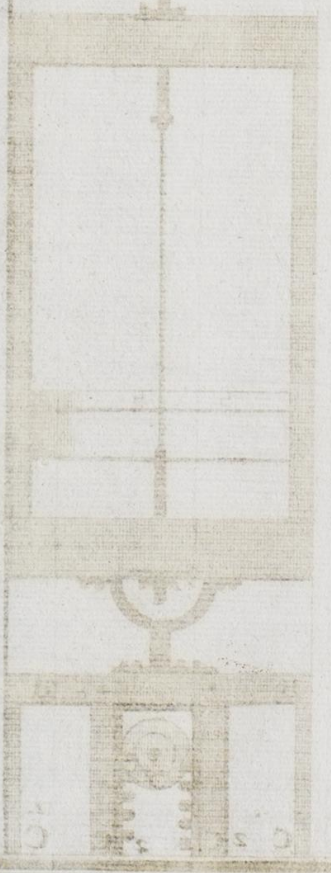


TAB. XXIV

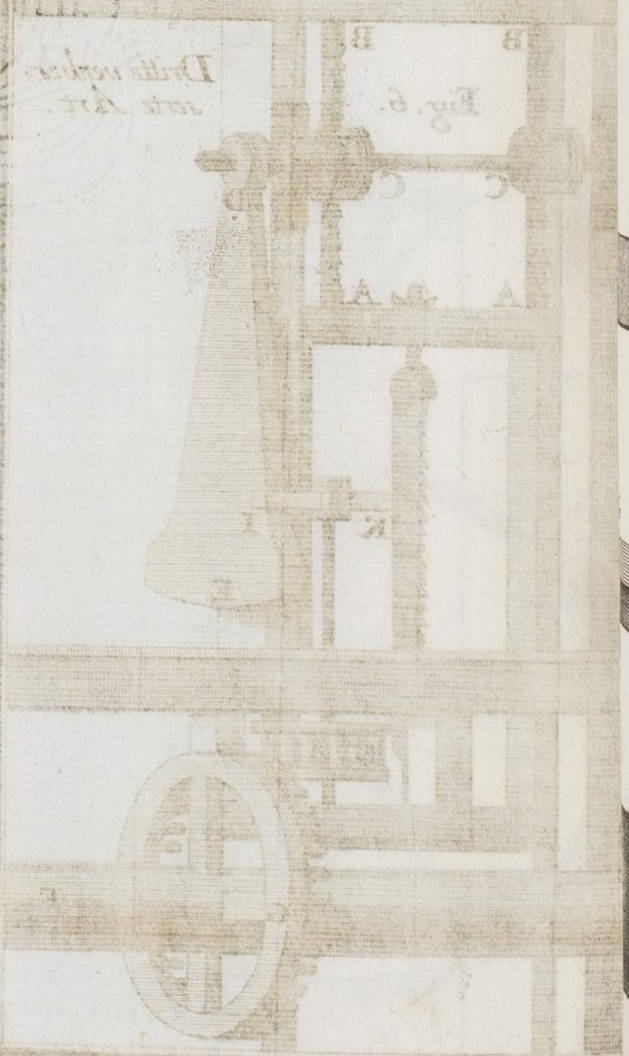
Die neue Art
die Sägen zu
treiben
Fig. 2.



Zweite verbesserte
Art.
Fig. 3.



Dritte verbesserte
Art.
Fig. 4.



TAB.

E

Hand-Schrift

Die vierte
Art die
in den Säge-
mühlen zu treiben.

A

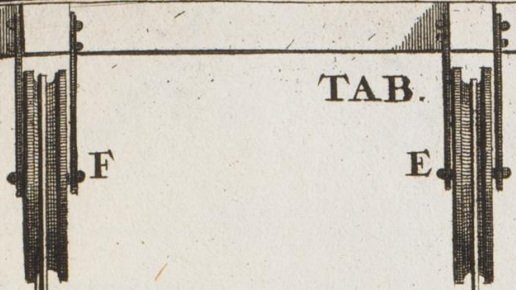
D

H

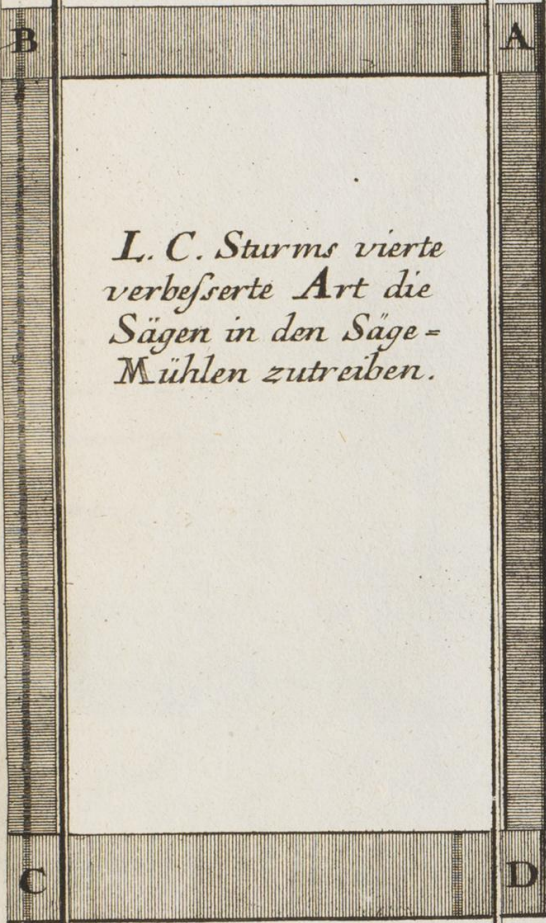
K

TAB.

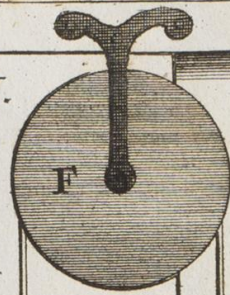
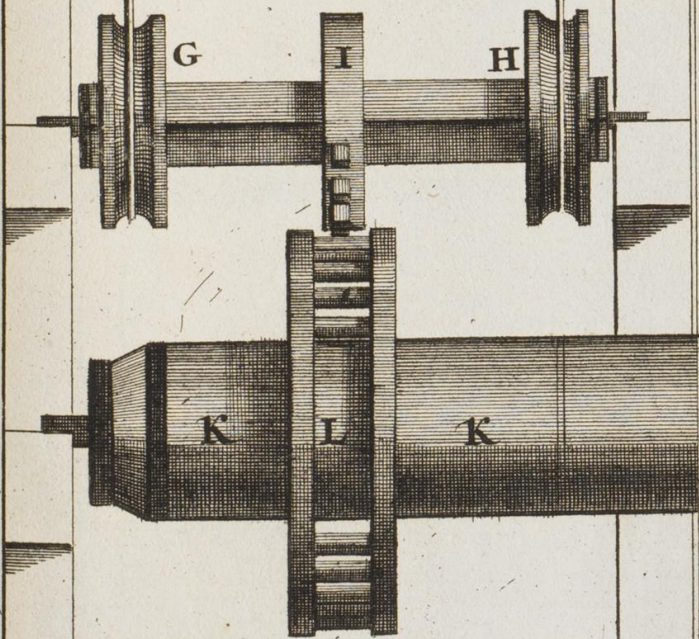
XXXV.



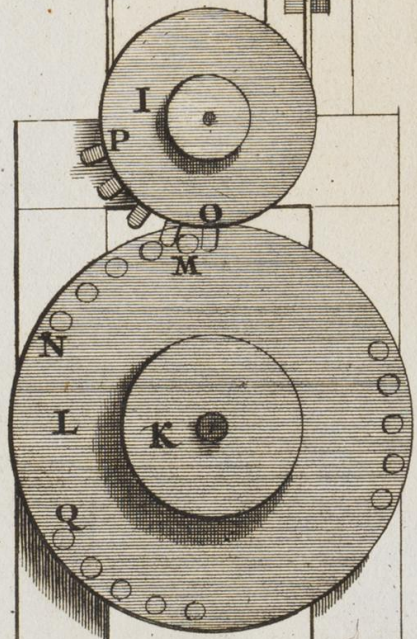
Vorwärts-Standriß



L. C. Sturms vierte verbesserte Art die Sägen in den Sägemühlen zutreiben.

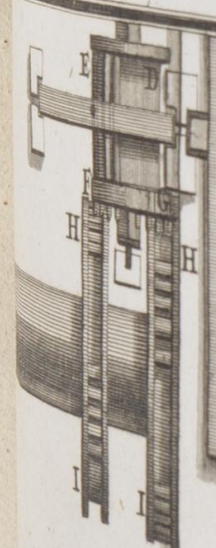
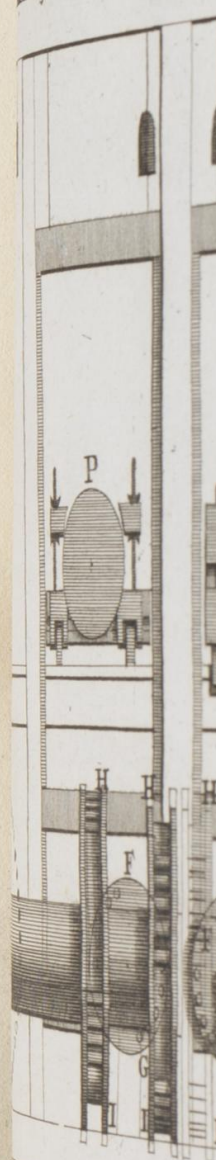


Seiten- oder Standriß Profil



Die Auctoris invention a
und noch bessere art die Sa

Profil oder Sa



halber
des untern Stockes

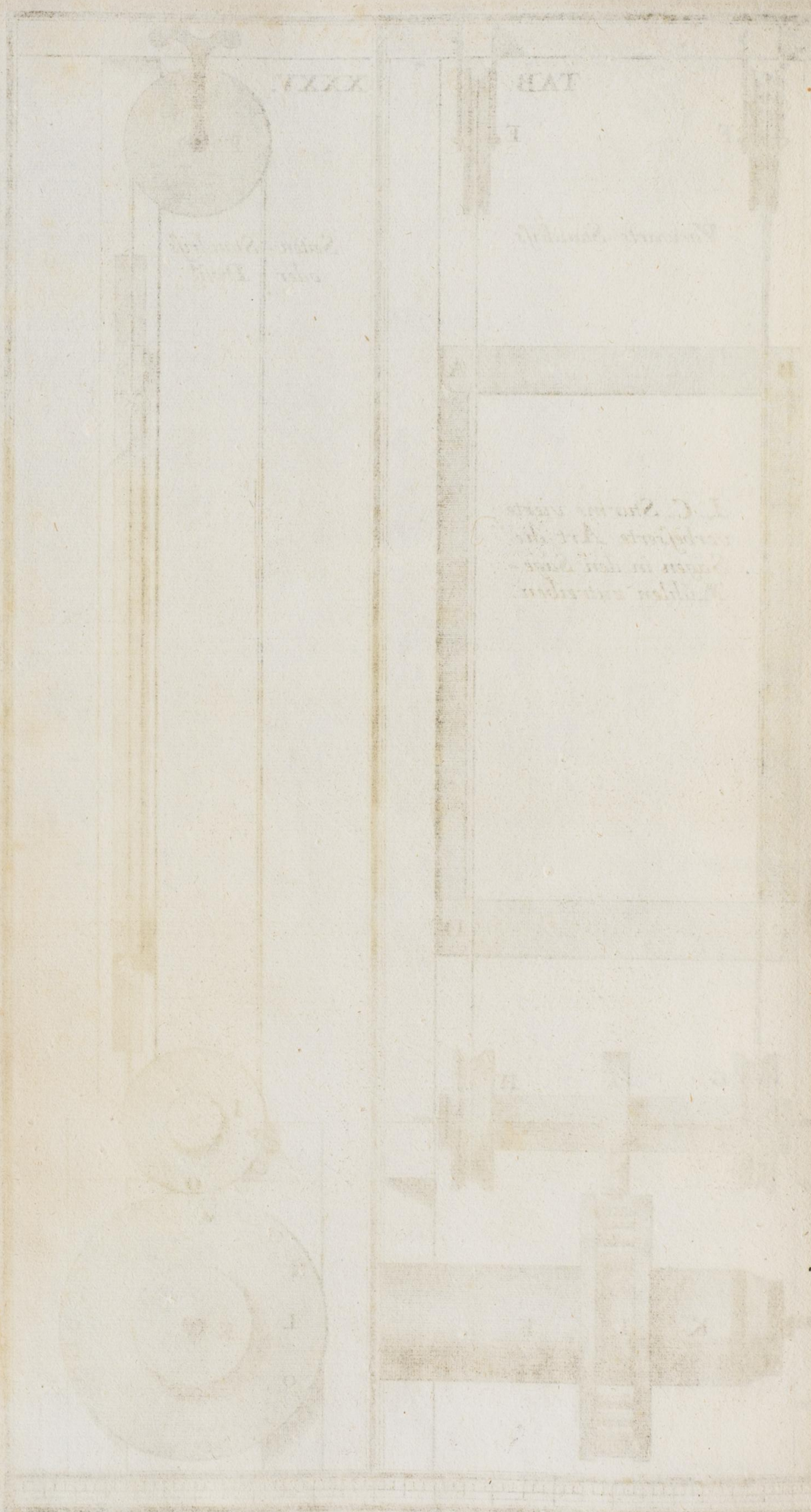
XXXI

TAB

T

...

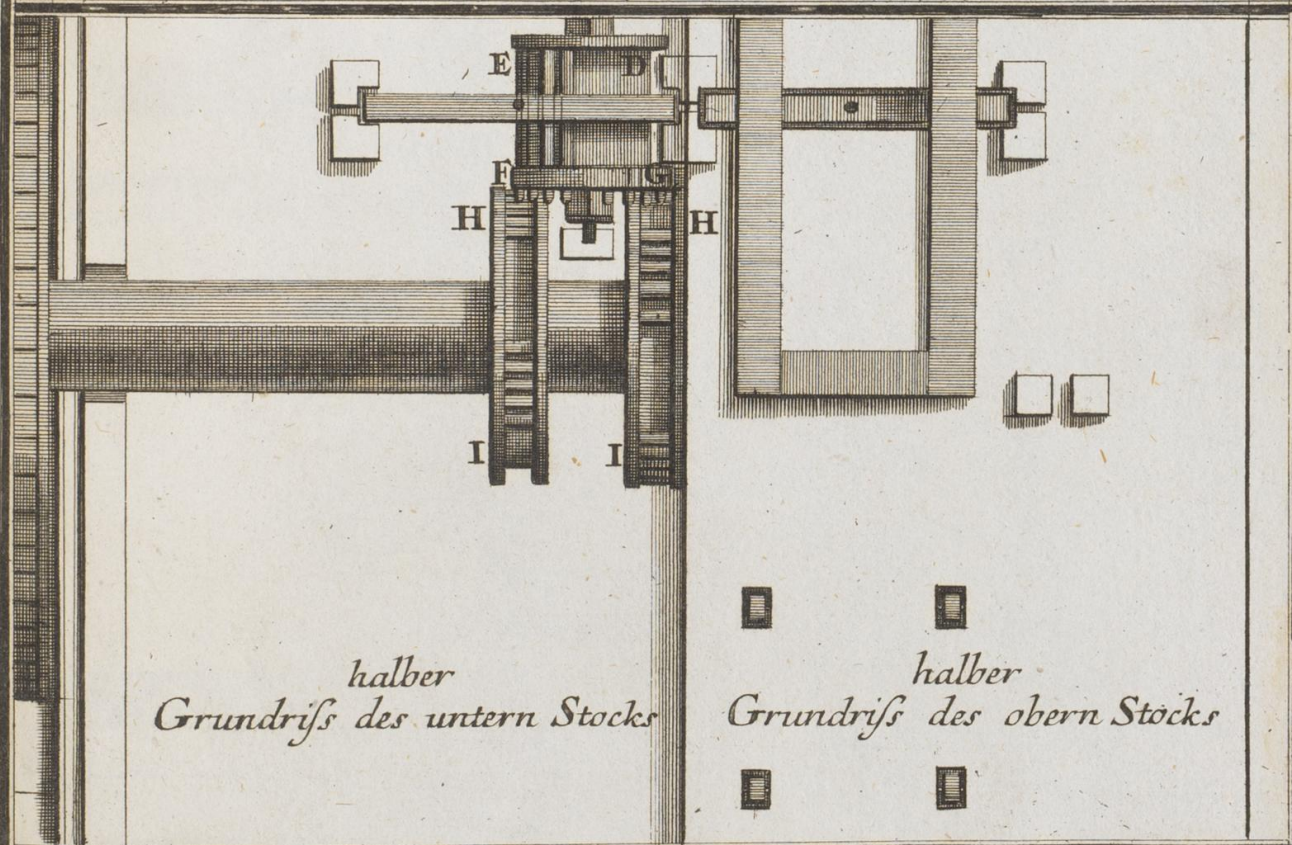
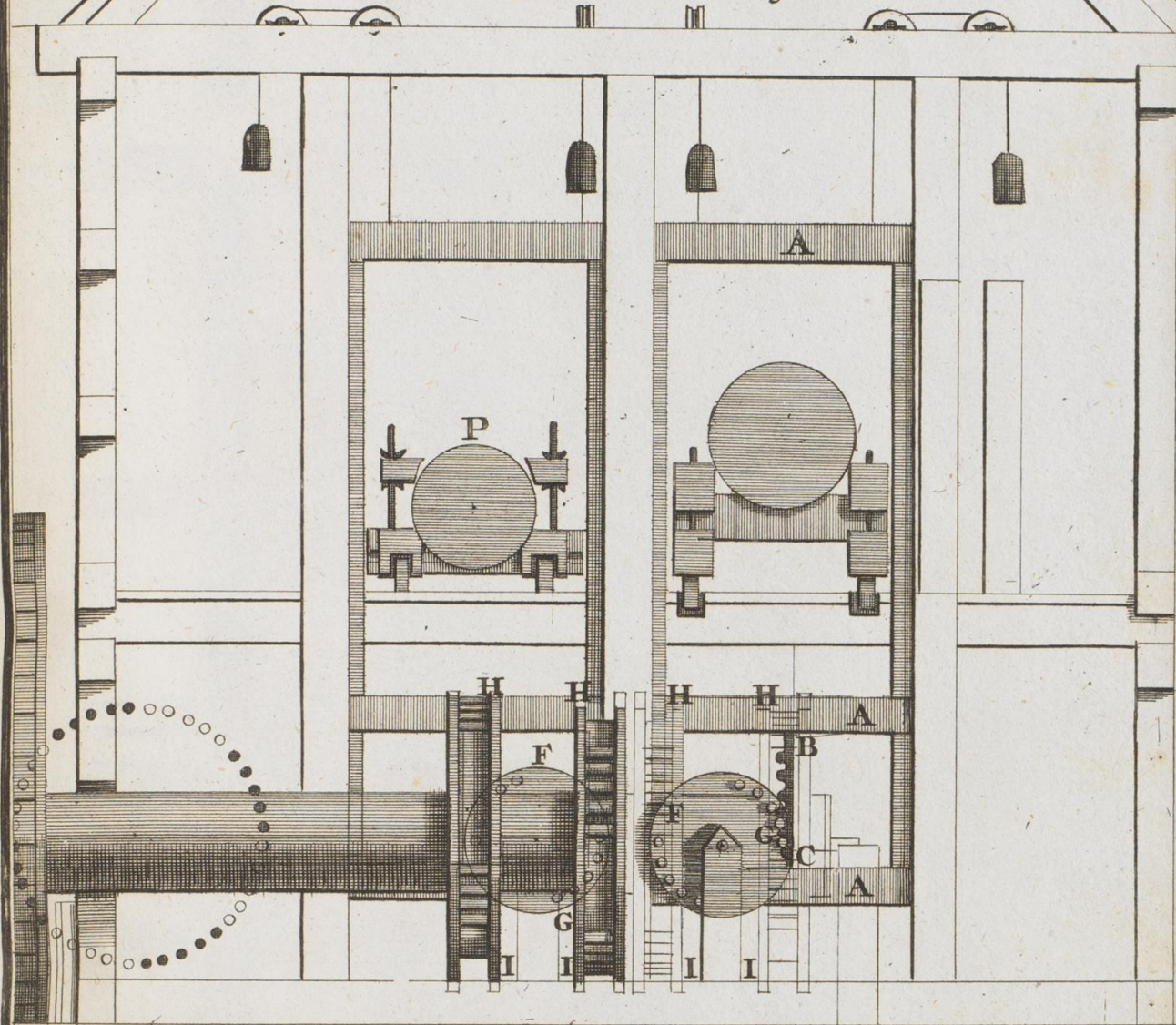
...



TAB. XXXVI.

Des Auctoris invention auf eine dritte
und noch bessere art die Sägen zutreiben.

Profil oder Standriß



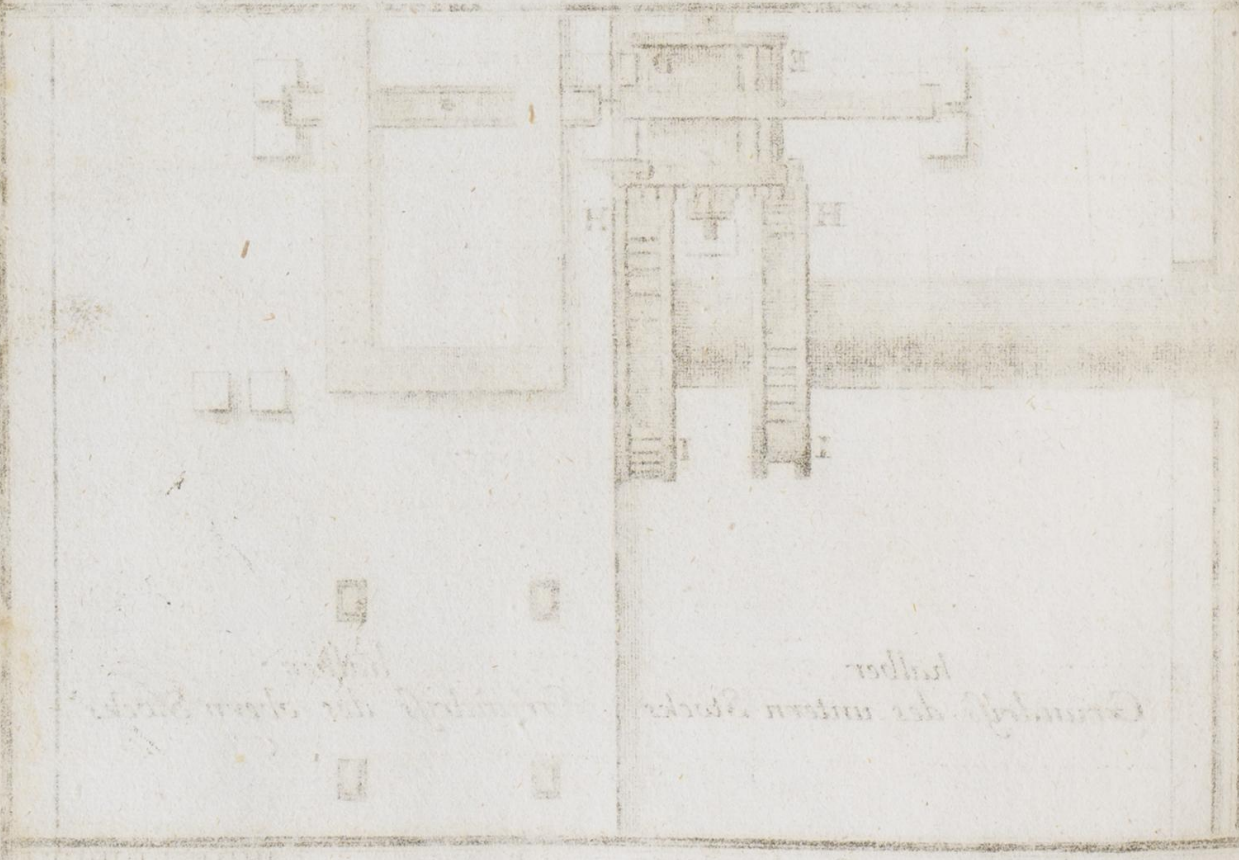
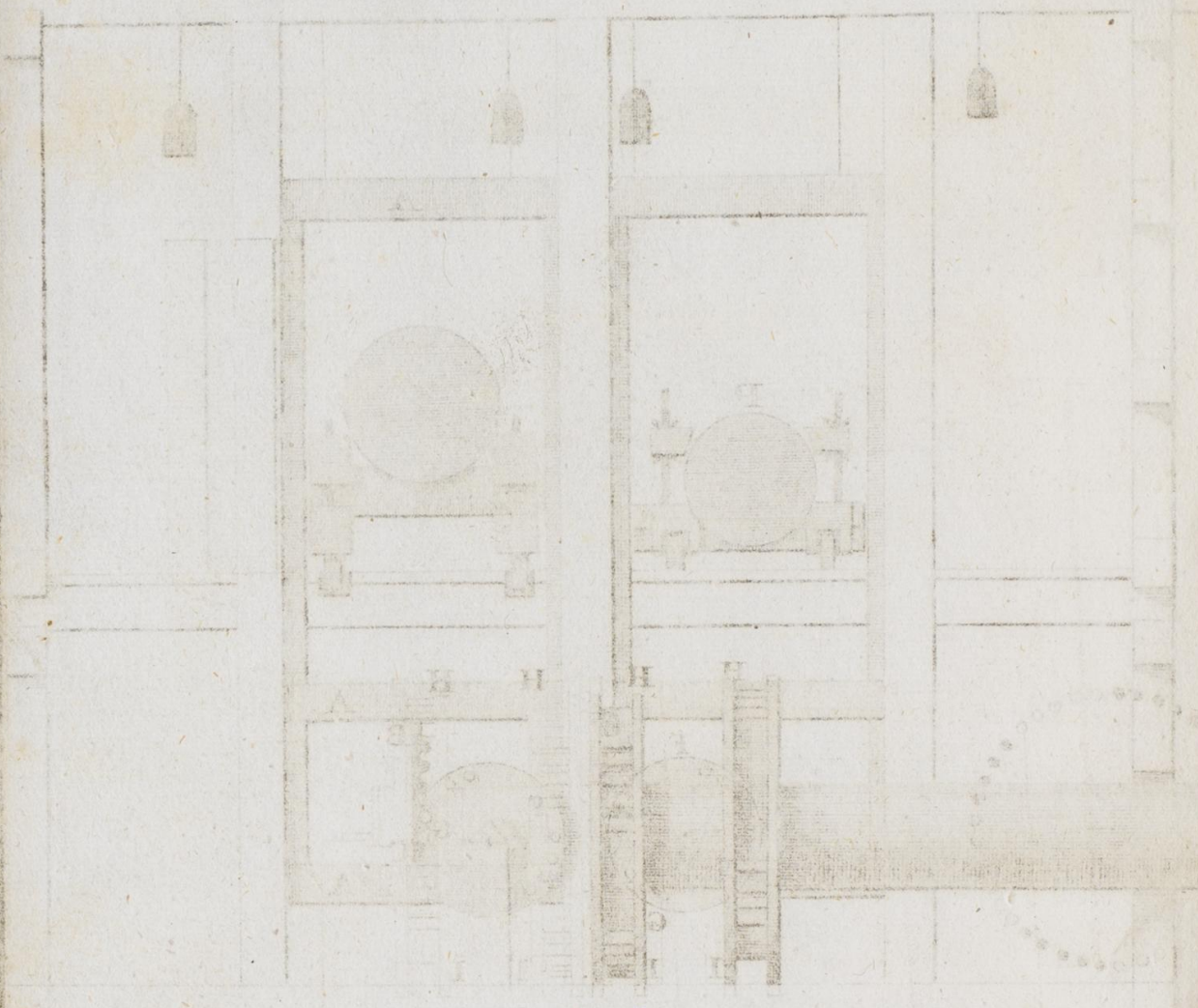
halber
Grundriß des untern Stocks

halber
Grundriß des obern Stocks

TAB. XXVI

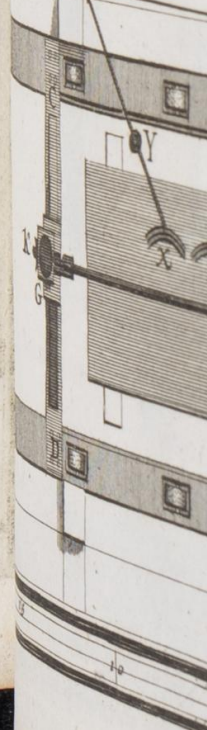
Die Ansicht im Innern der Kirche
und nach hinten auf die Orgel

Haupt oder Chor

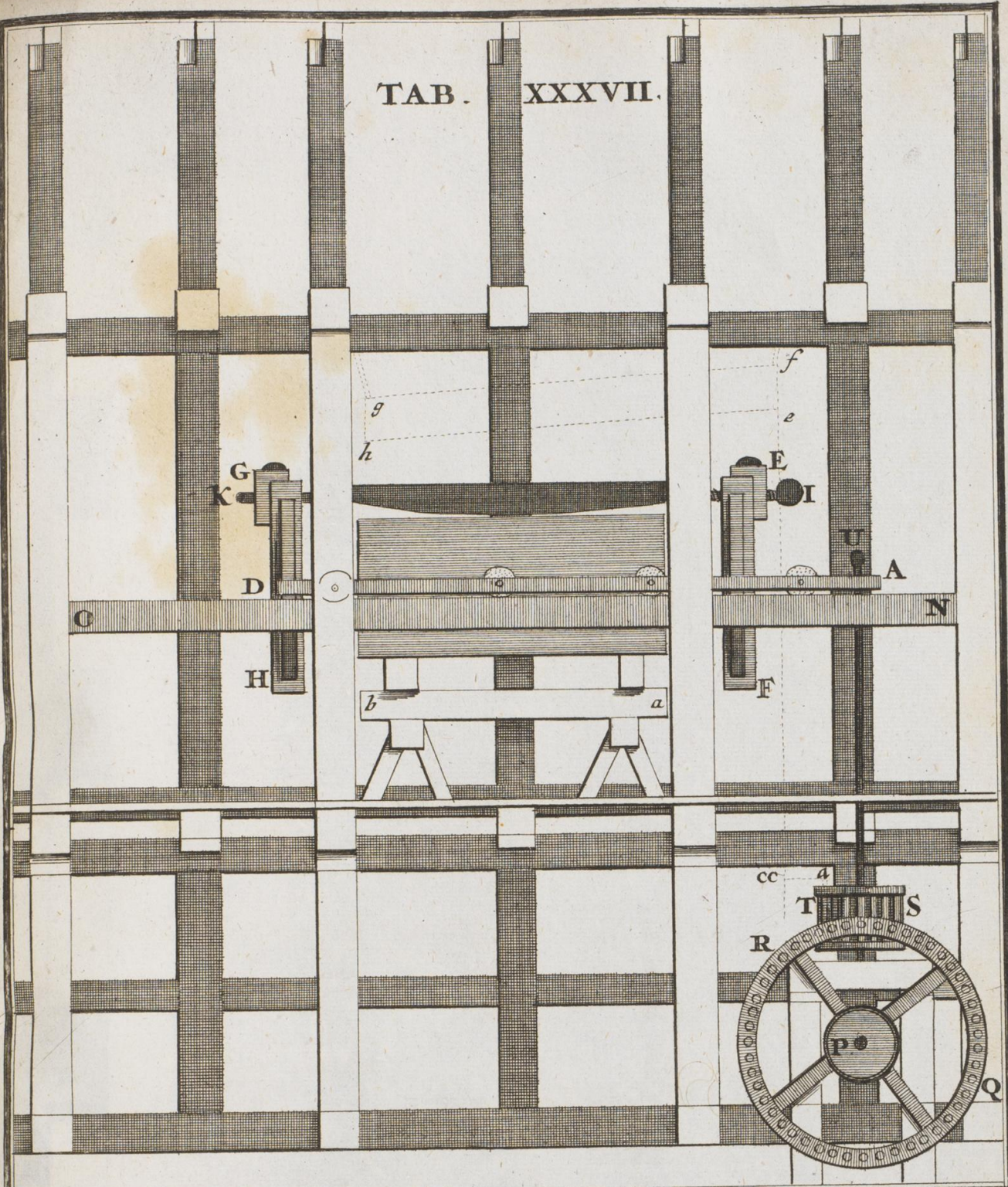


Grundriß des unteren Stockes
aller

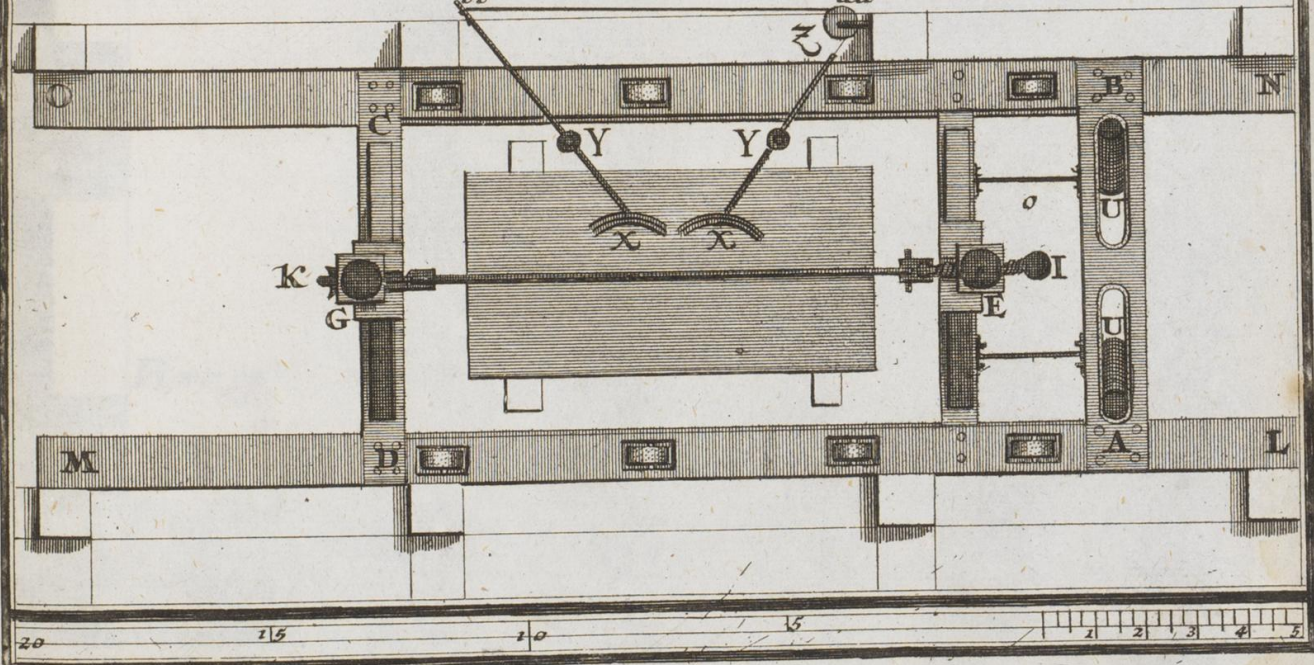
und Stützriß einer Steinsäule

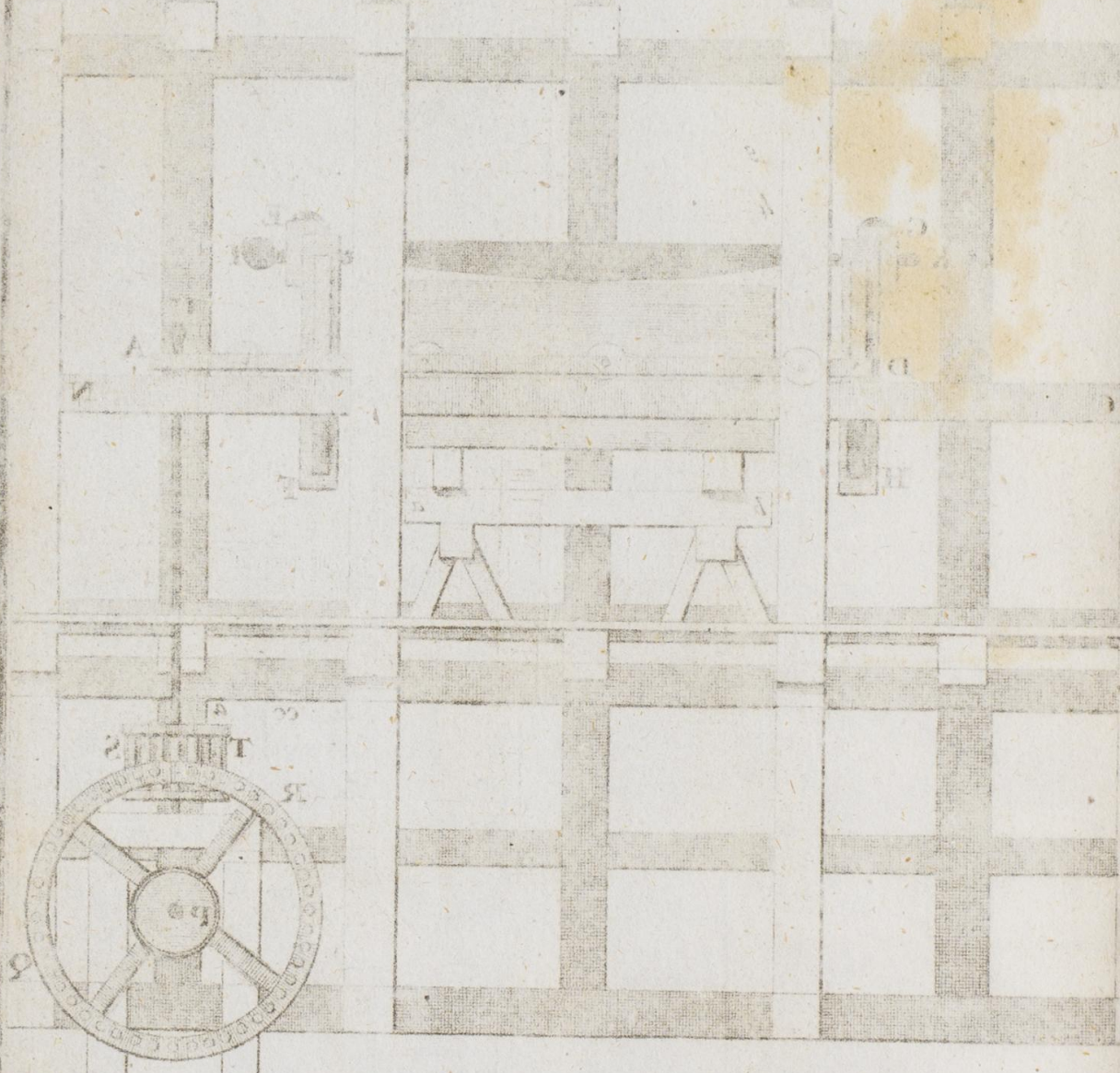


TAB. XXXVII.

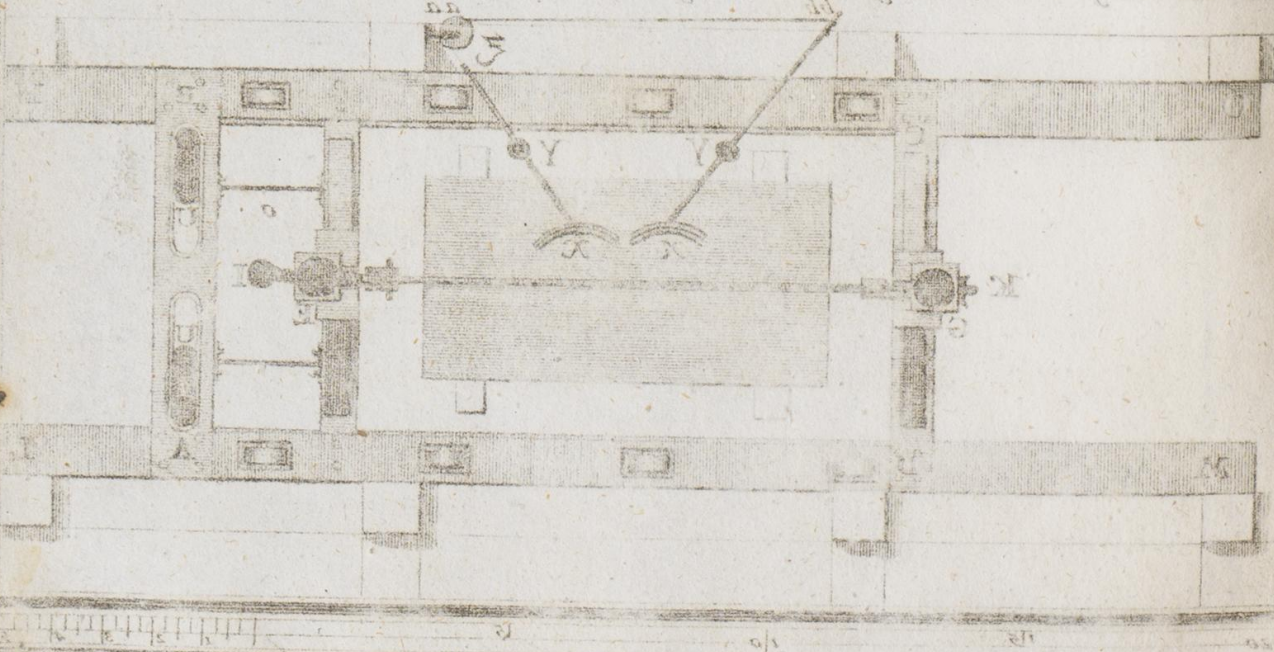


Horizontalriß und Standriß einer Steinschneide-Mühl von L.C. Sturms Invention.



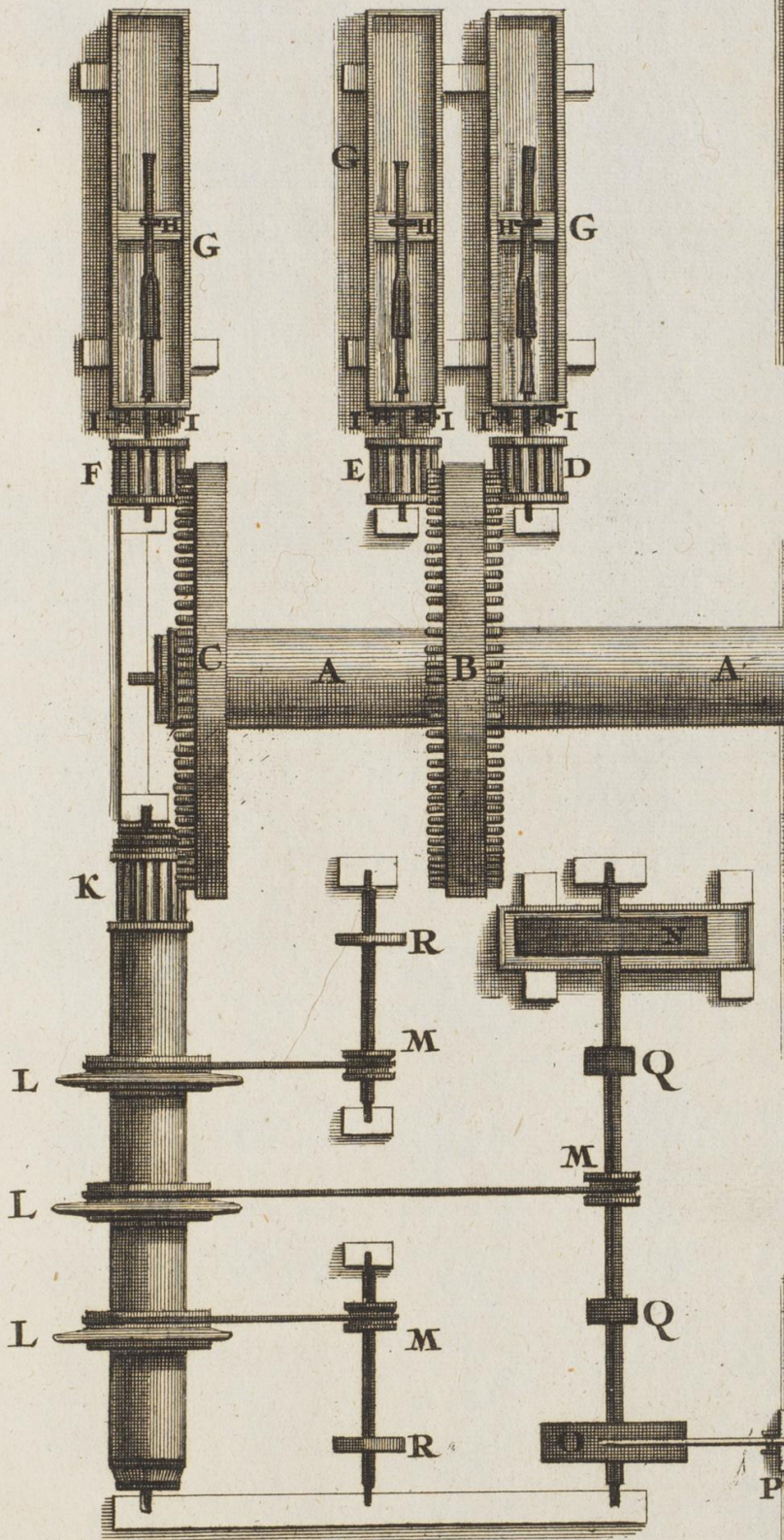


Horizontale und Stange einer Stangmühl Mühle von L. C. Sturm Invention



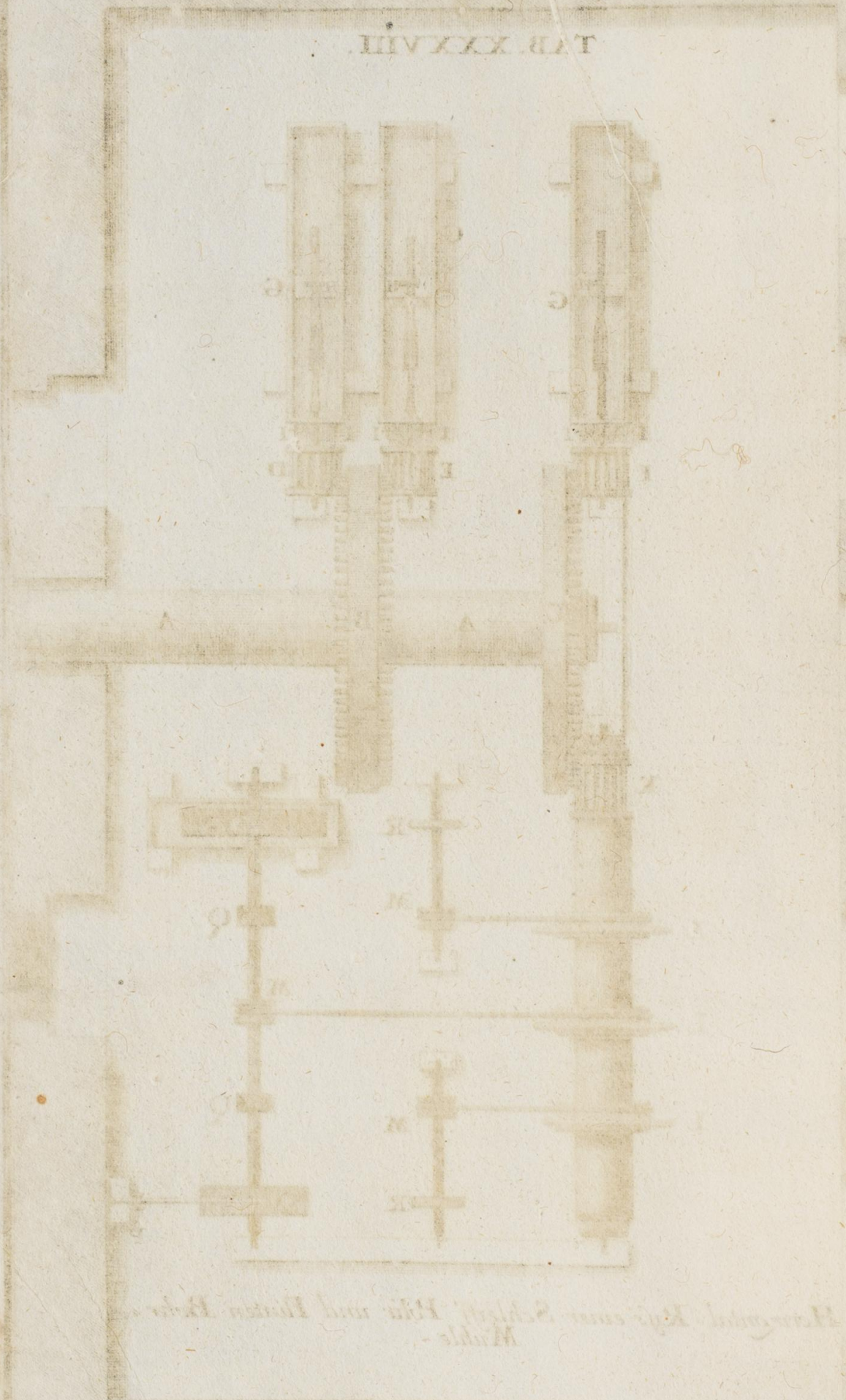
und Rifs einer Schleiff Po Mühle

TAB. XXXVIII.



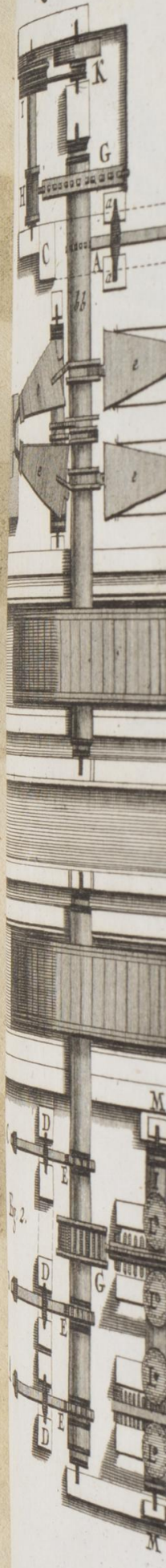
Horizontal-Riss einer Schleiff Polir und Flinten Bohr-Mühle

TAB. XXXVIII



Horizontal-Riß von einer
Mühle

TAB. XXXIX
Horizontal-Riß von einer



Horizontal-Riß zu einer Messing-
Kupfer-Draht

TAB. XXXIX.
Horizontal-Riss von einer Sensen Mühle.

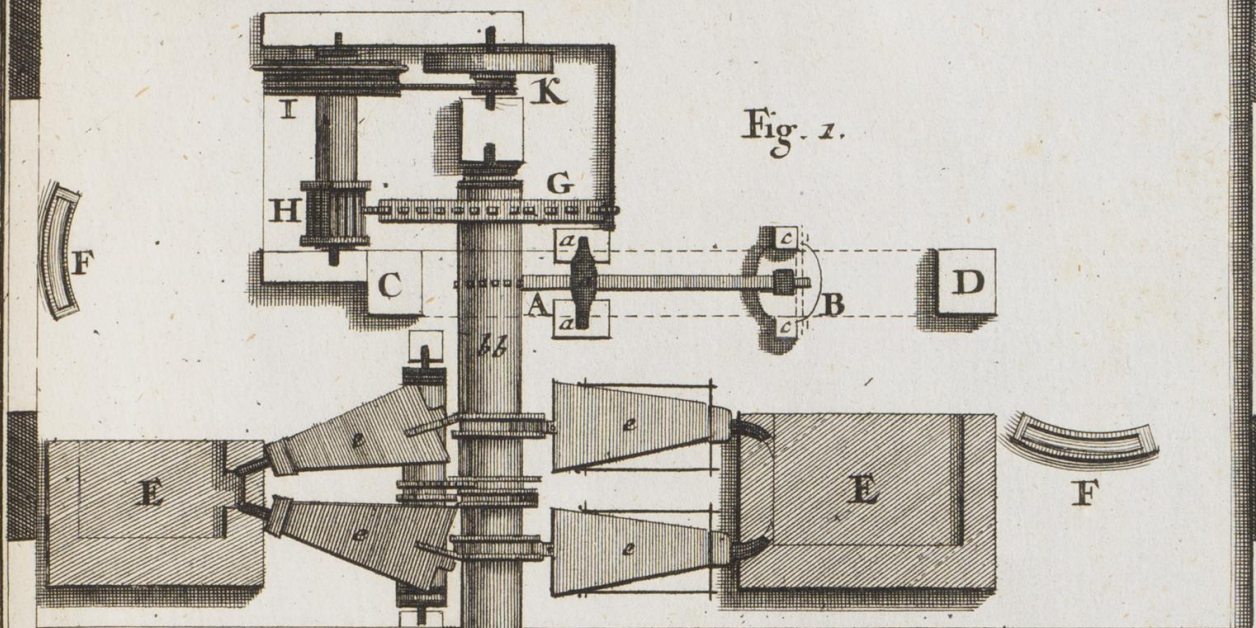


Fig. 1.

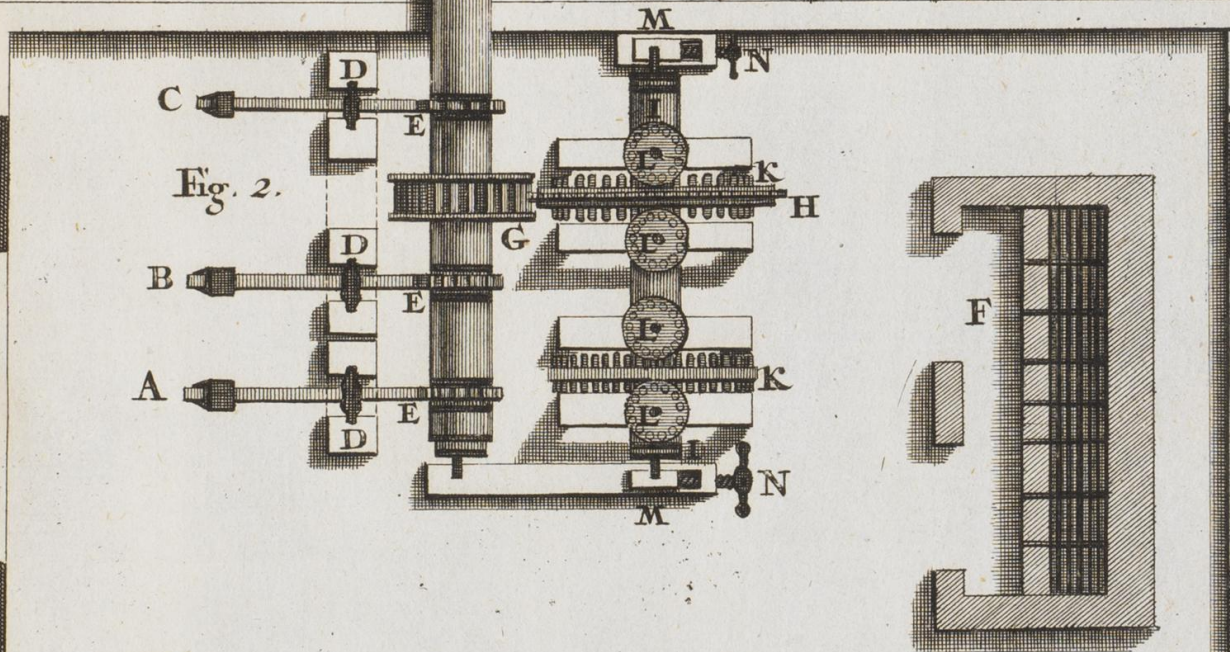
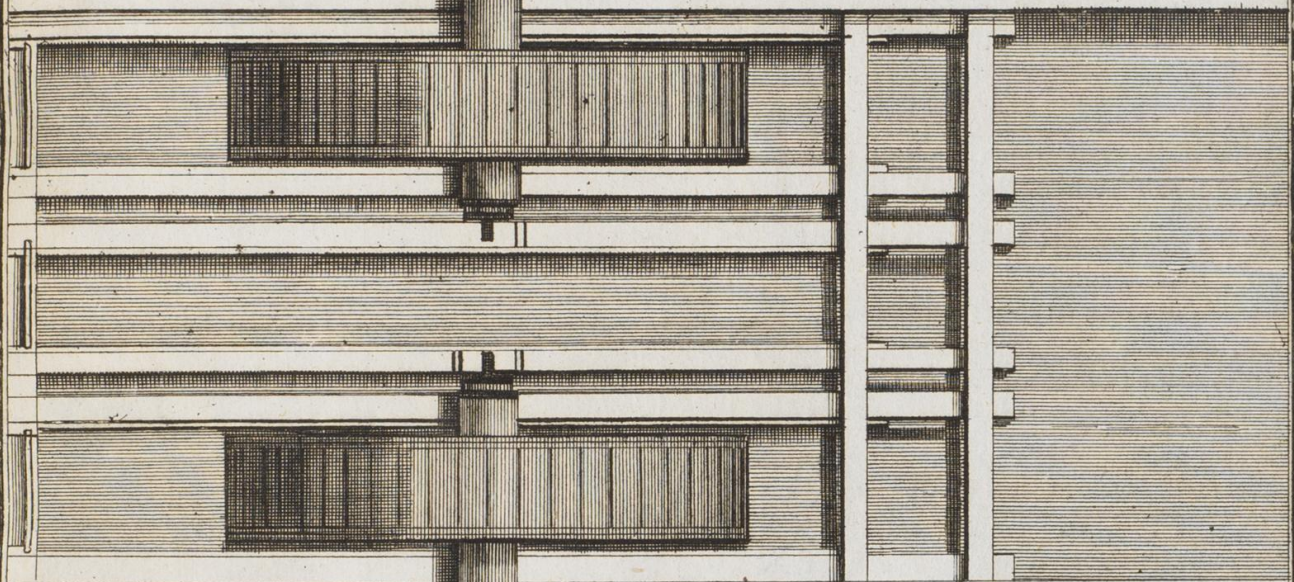
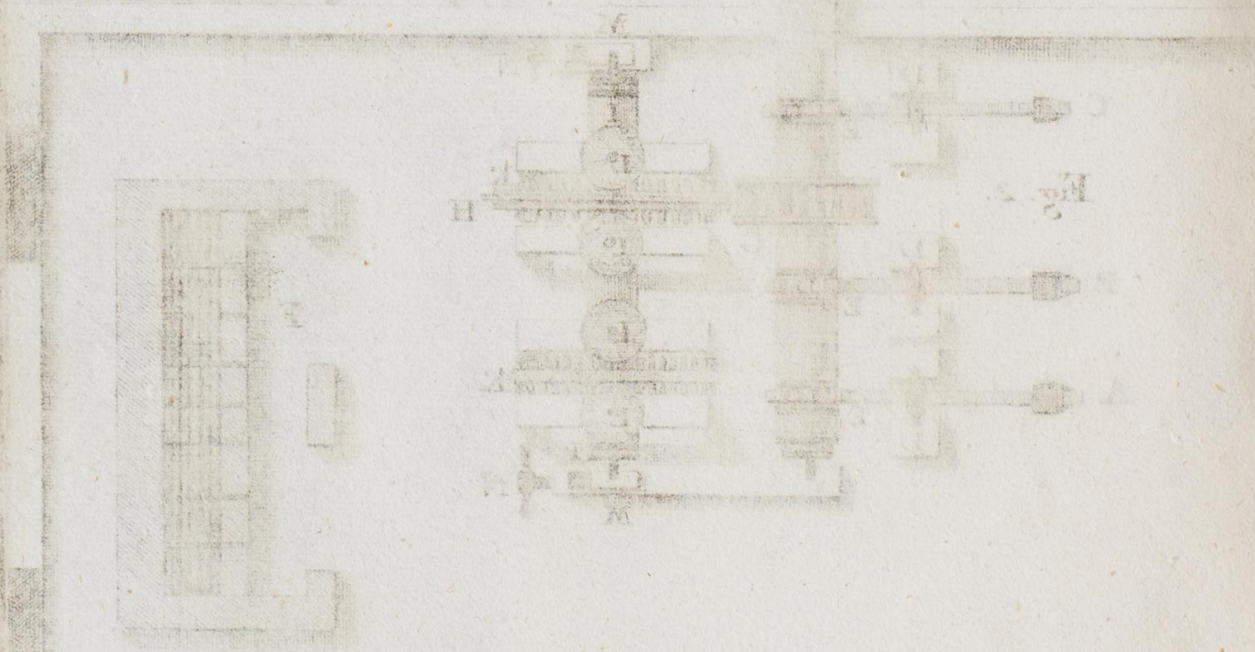
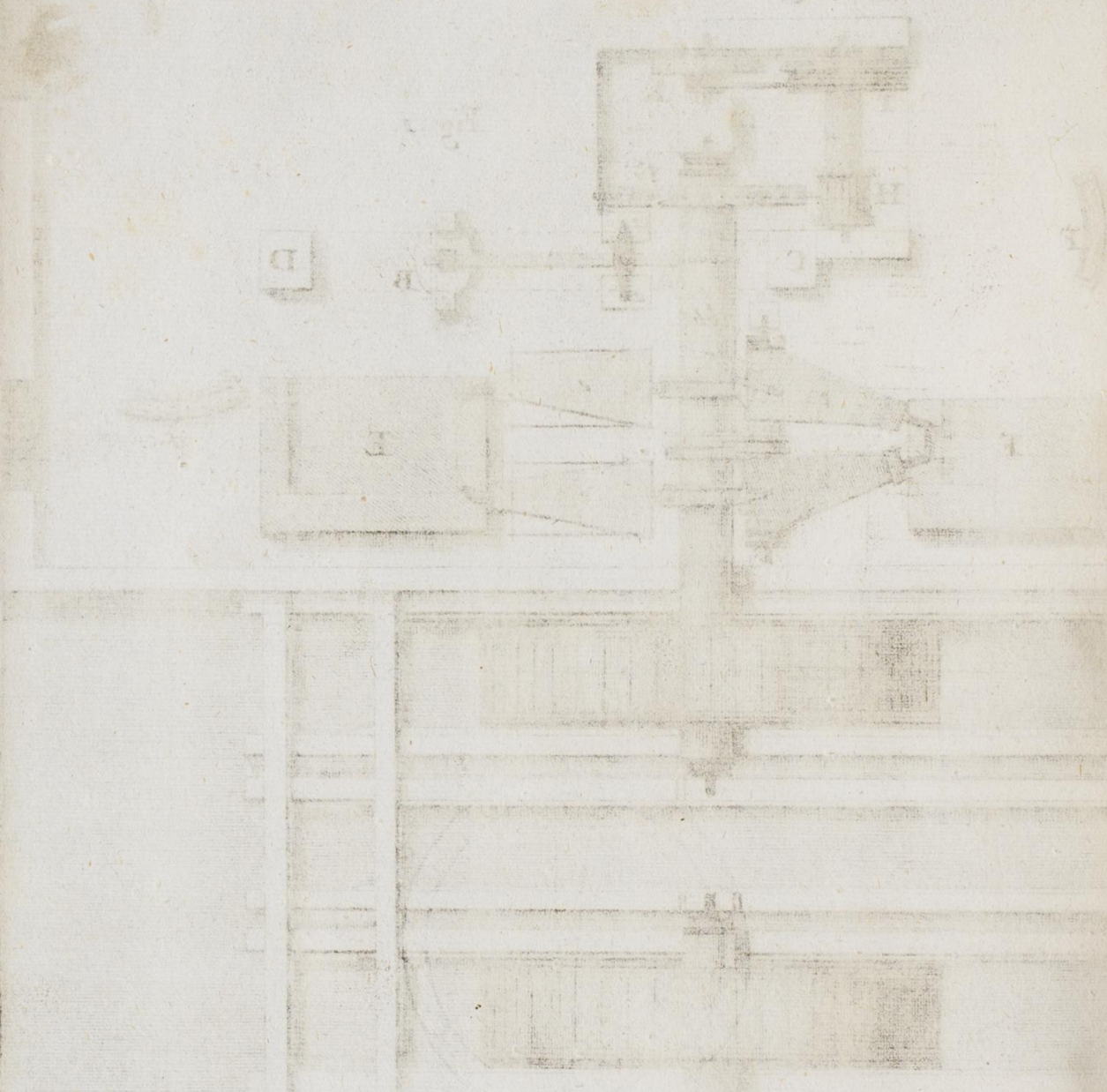


Fig. 2.

*Horizontal-Riss zu einer Messing-Hammer und Eisen oder
 Kupfer-Drath Mühle.*

TAB. XXXIX.
Machung des neuen Schloßes

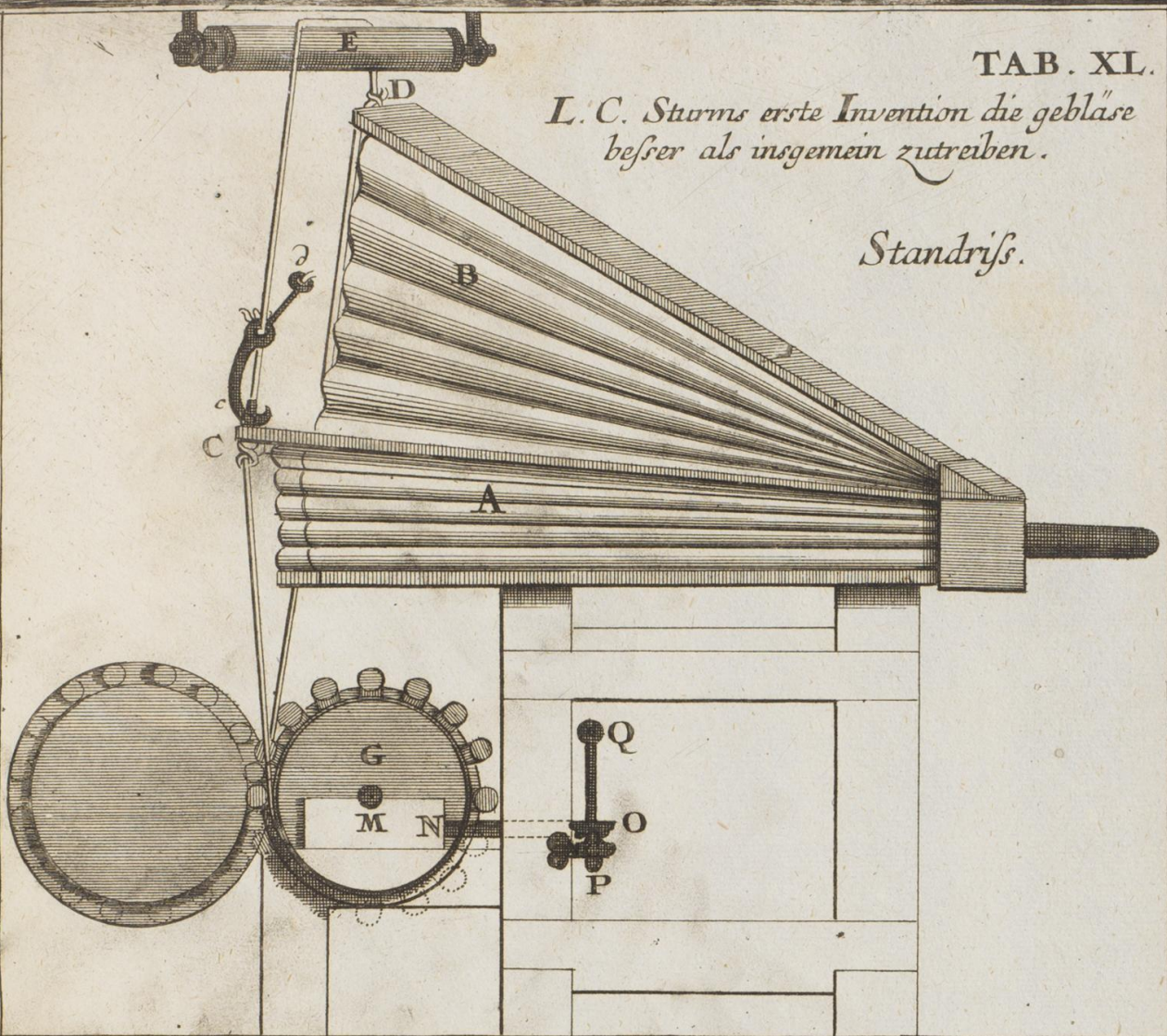


Machung des neuen Schloßes
Kupfer-Darb. 1784.

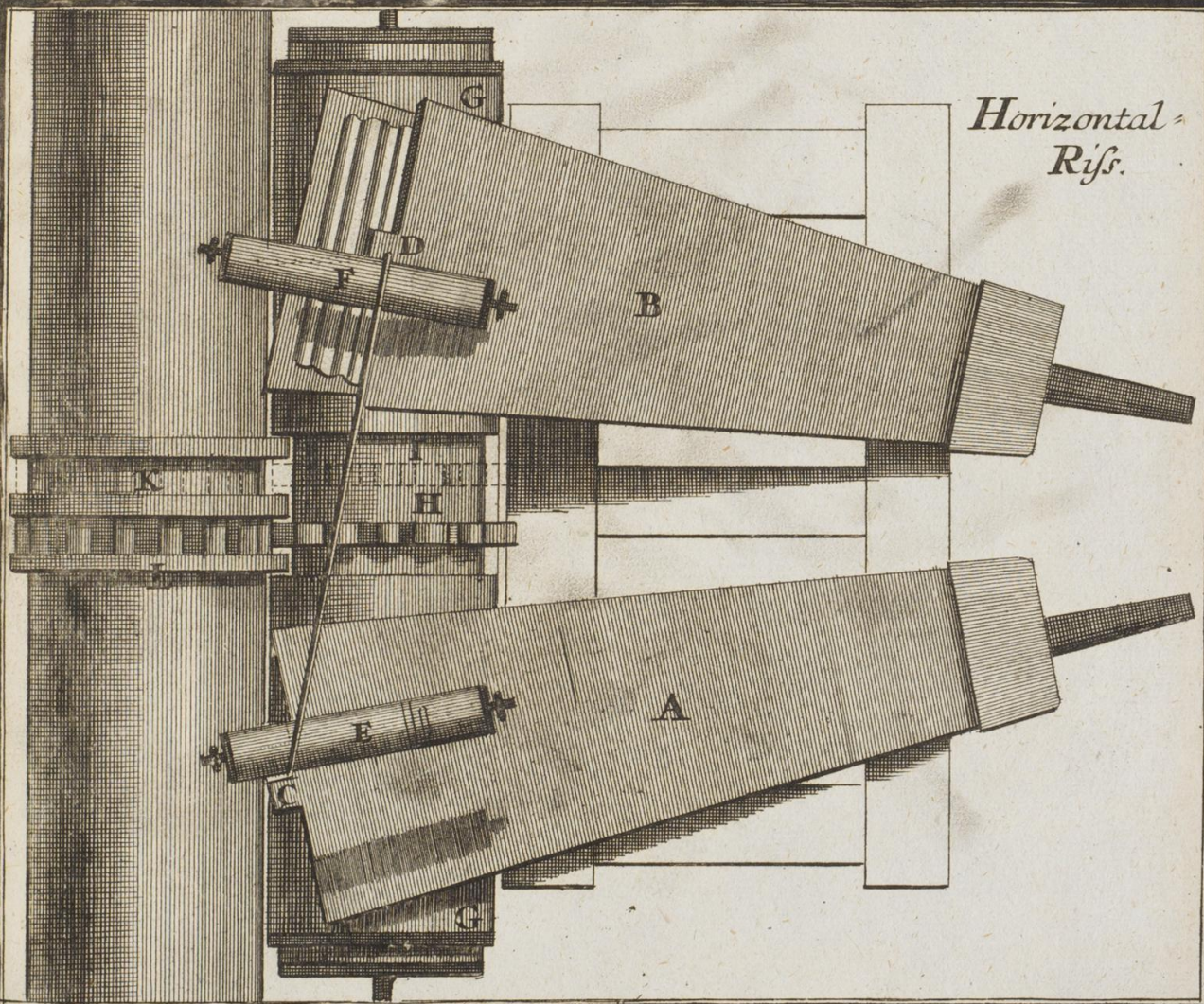


L. C. Storms erste Invention die gebläse
besser als insgemein zutreiben.

Standriß.



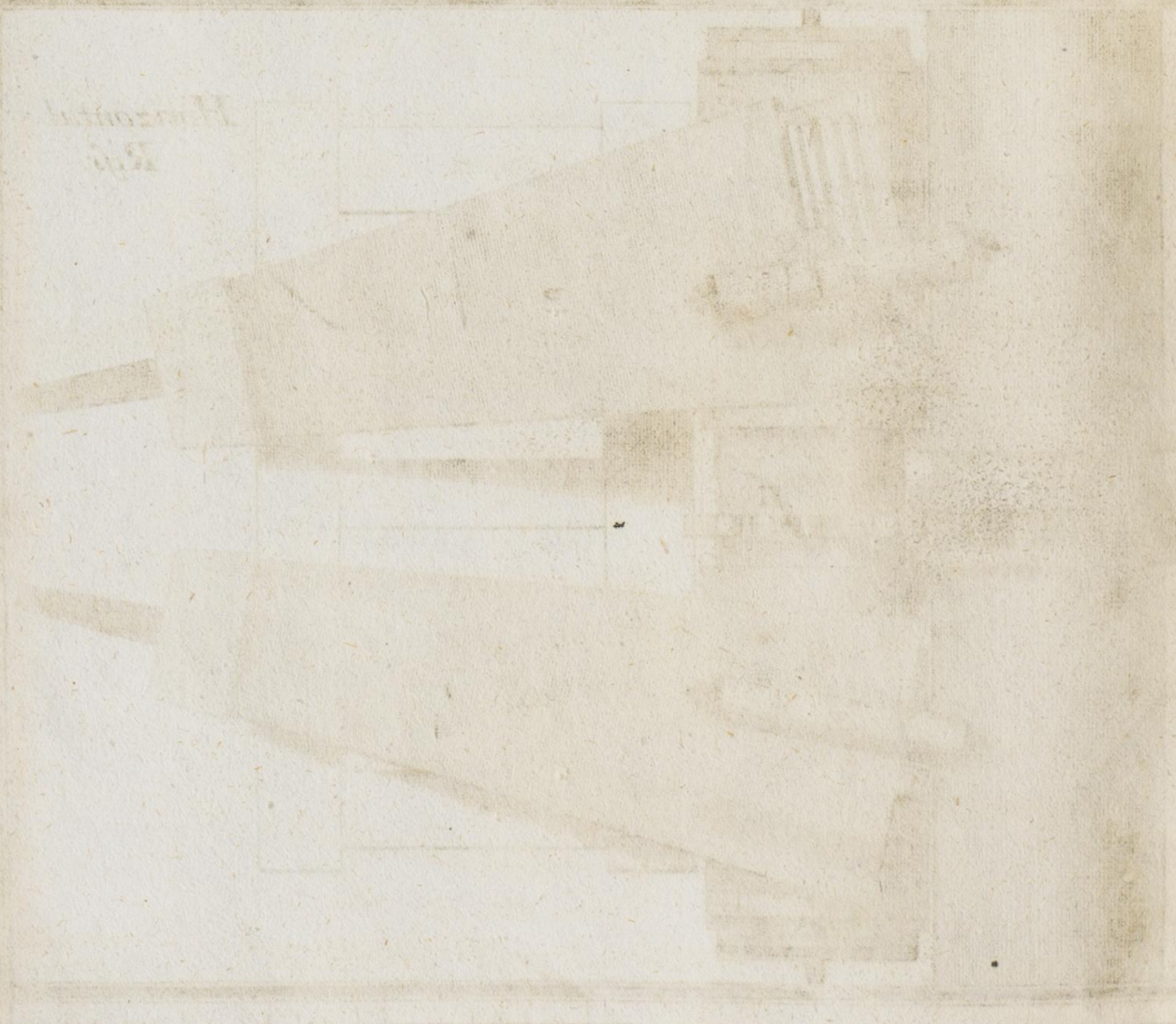
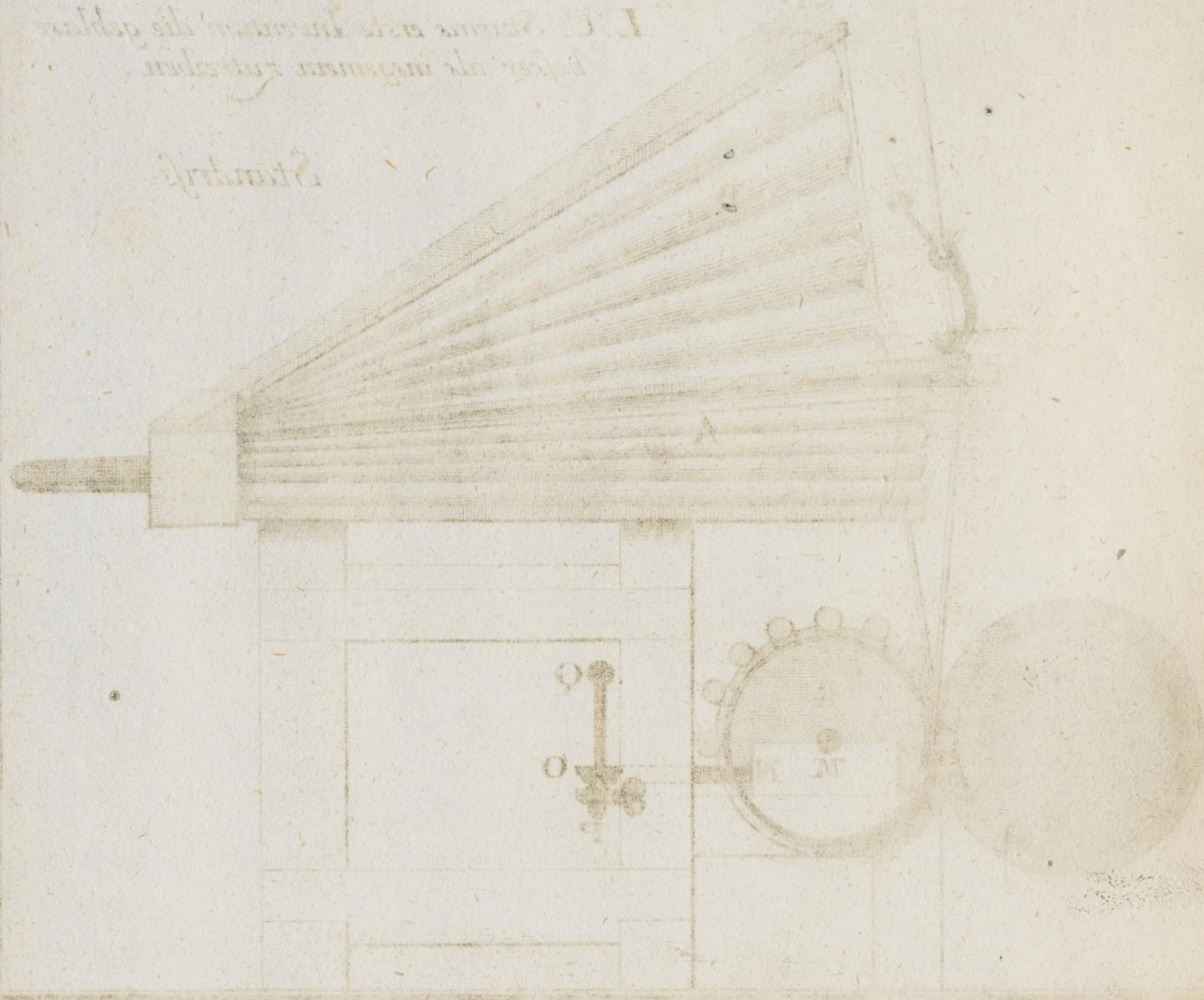
Horizontal
Riß.



TAB. XI

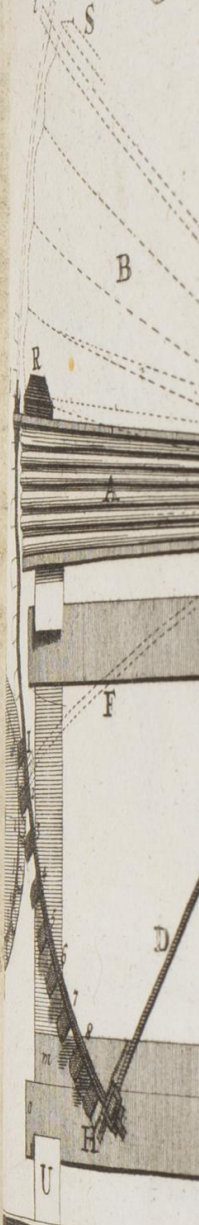
Die neue Invention die Gr
schicht zutru

Stunde



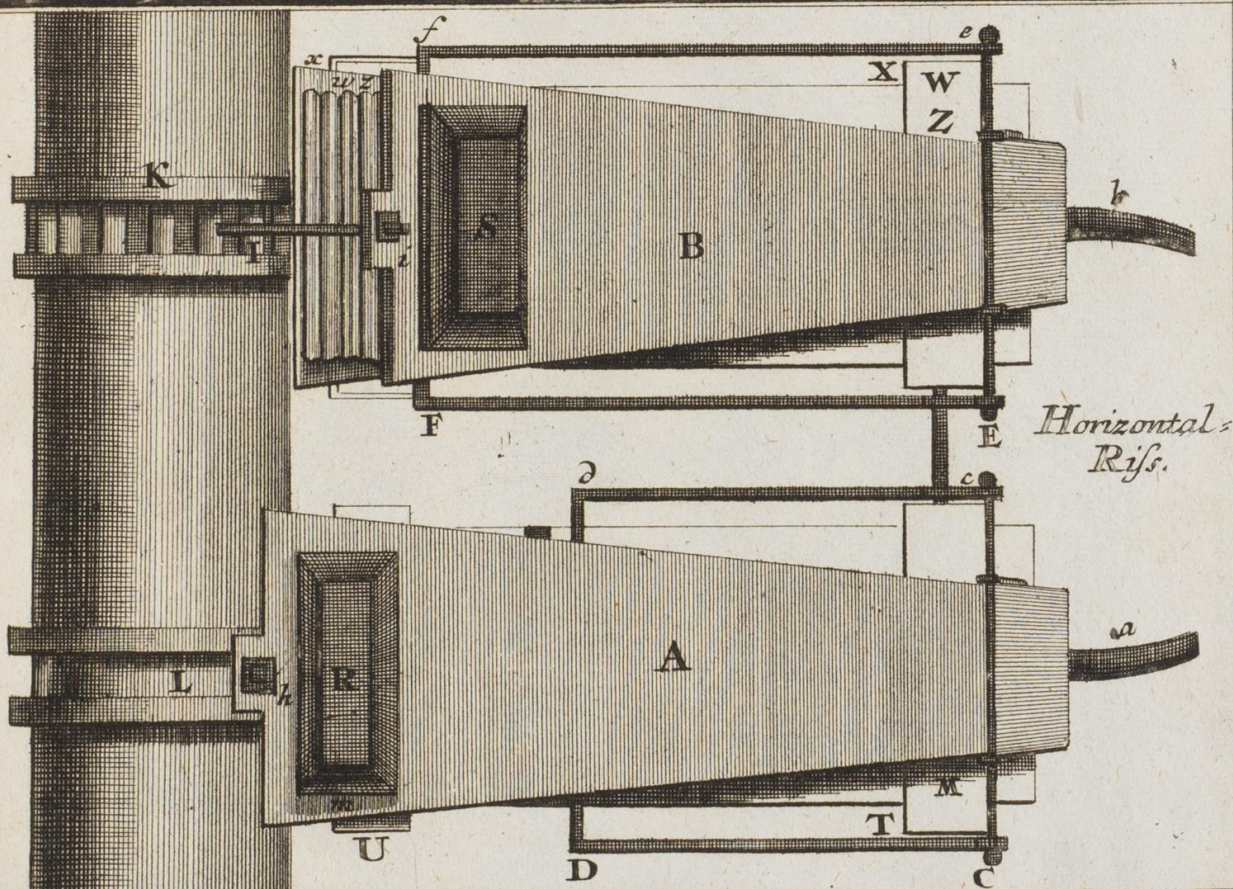
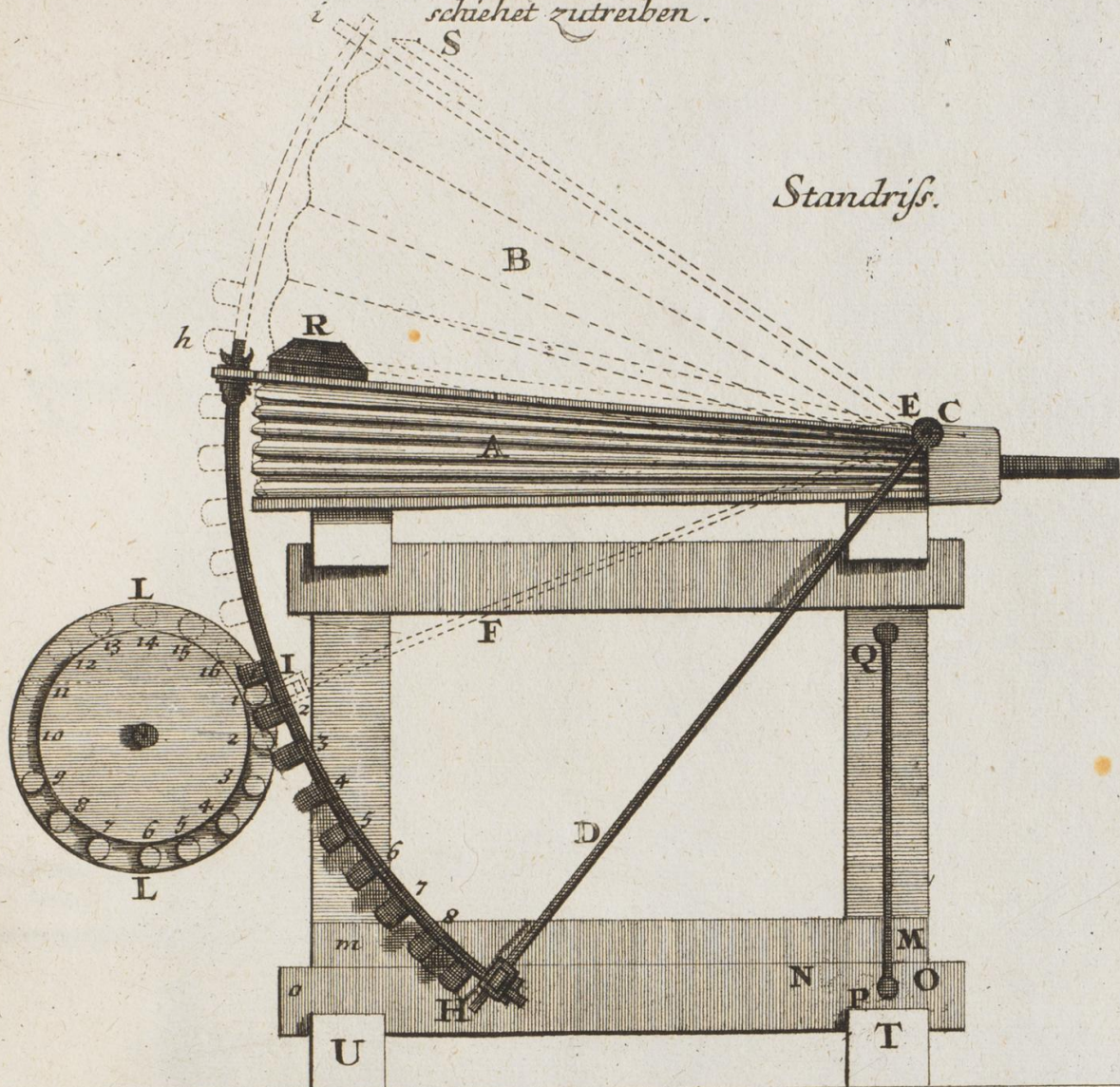
TAB. XI

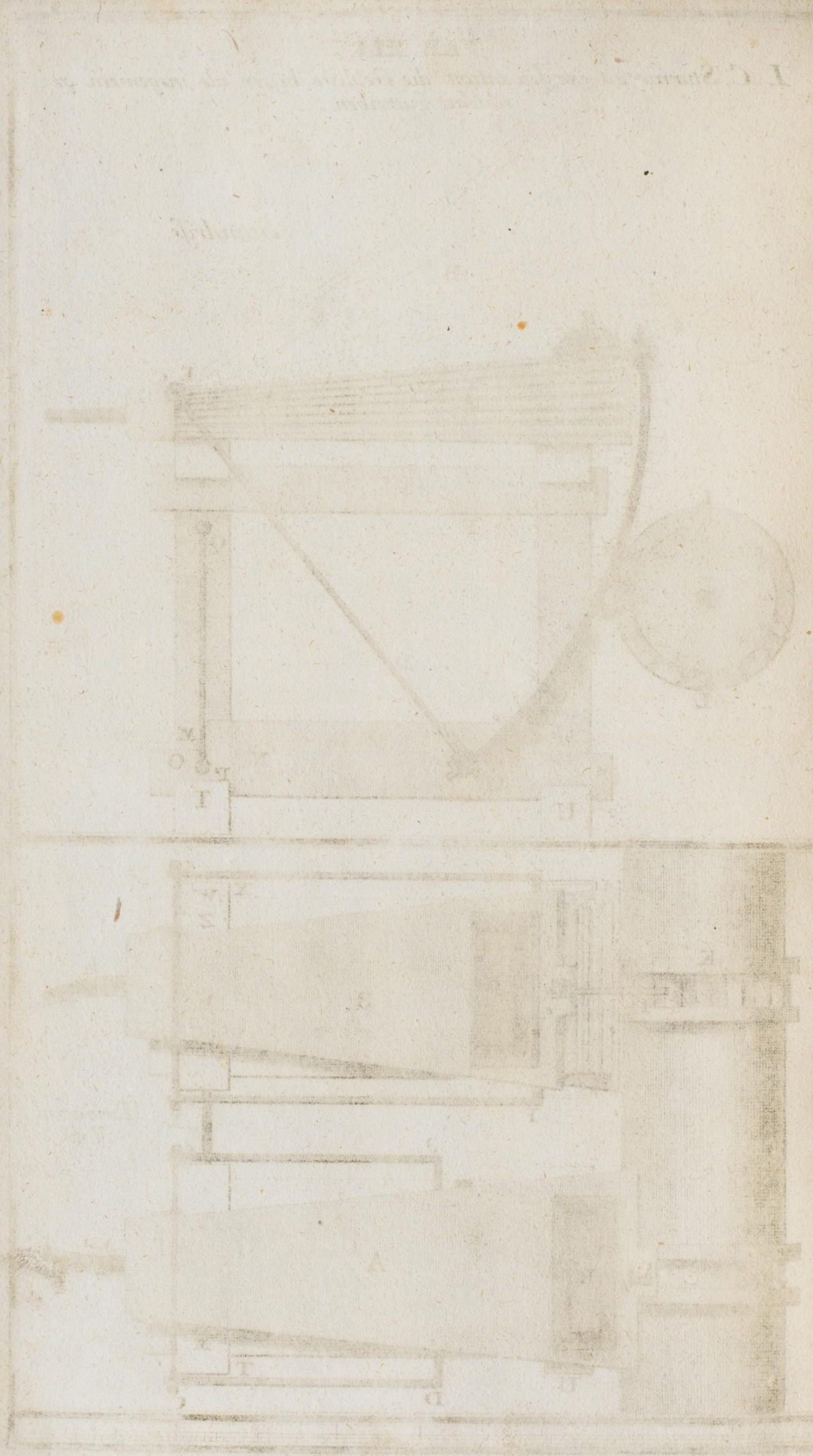
Die neue Invention die Gr
schicht zutru



TAB. XII.

L. C. Storms zweyte Invention die Gebläse besser als insgemein geschiehet zutreiben.



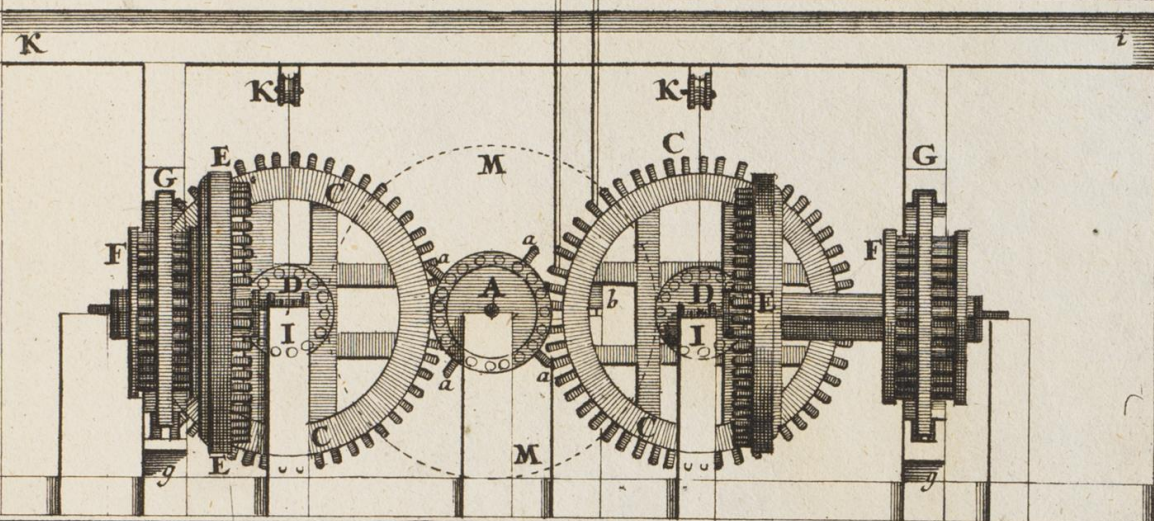
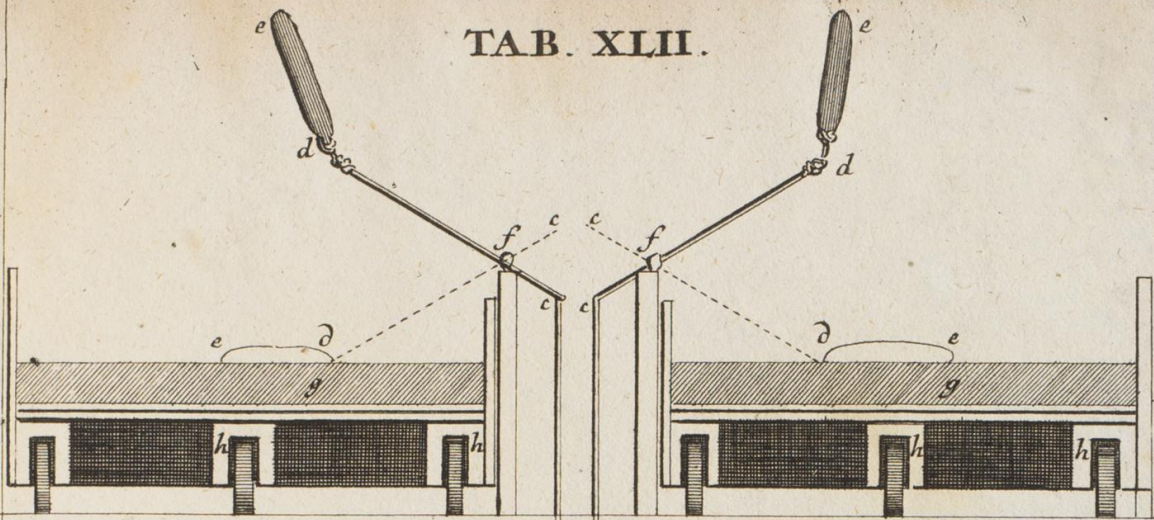


zur Maschine welche von Wasser

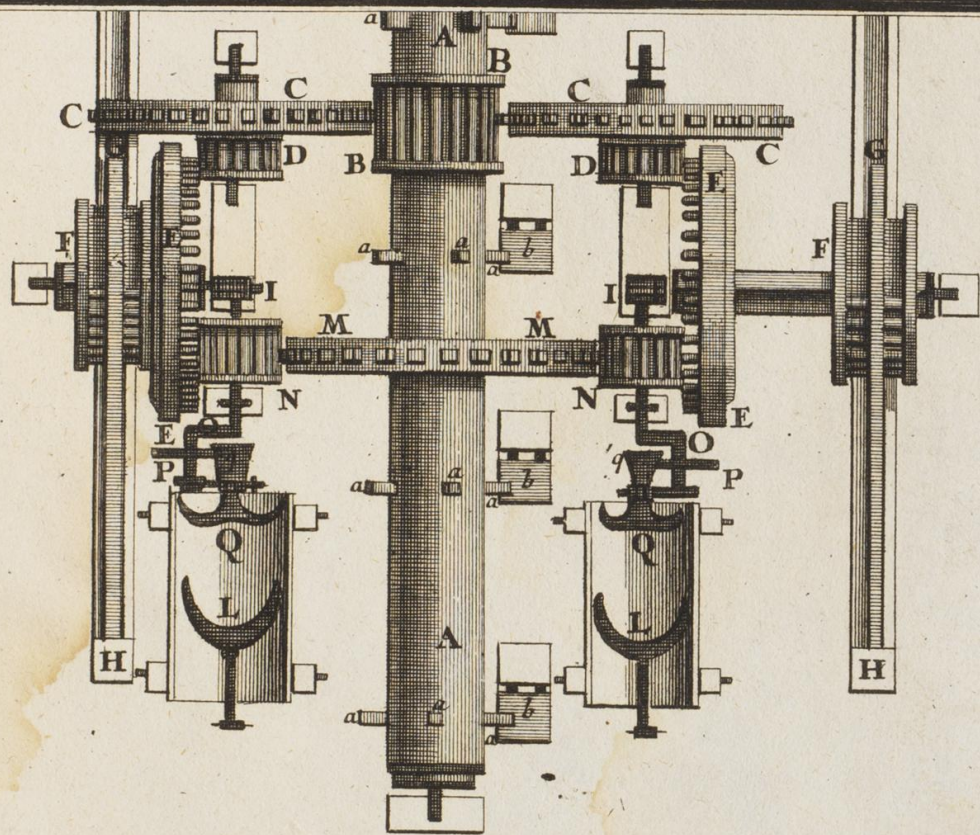


obengemeldeter Maschine
in Eisen versehen, und auf
I. C. Sturm. v.

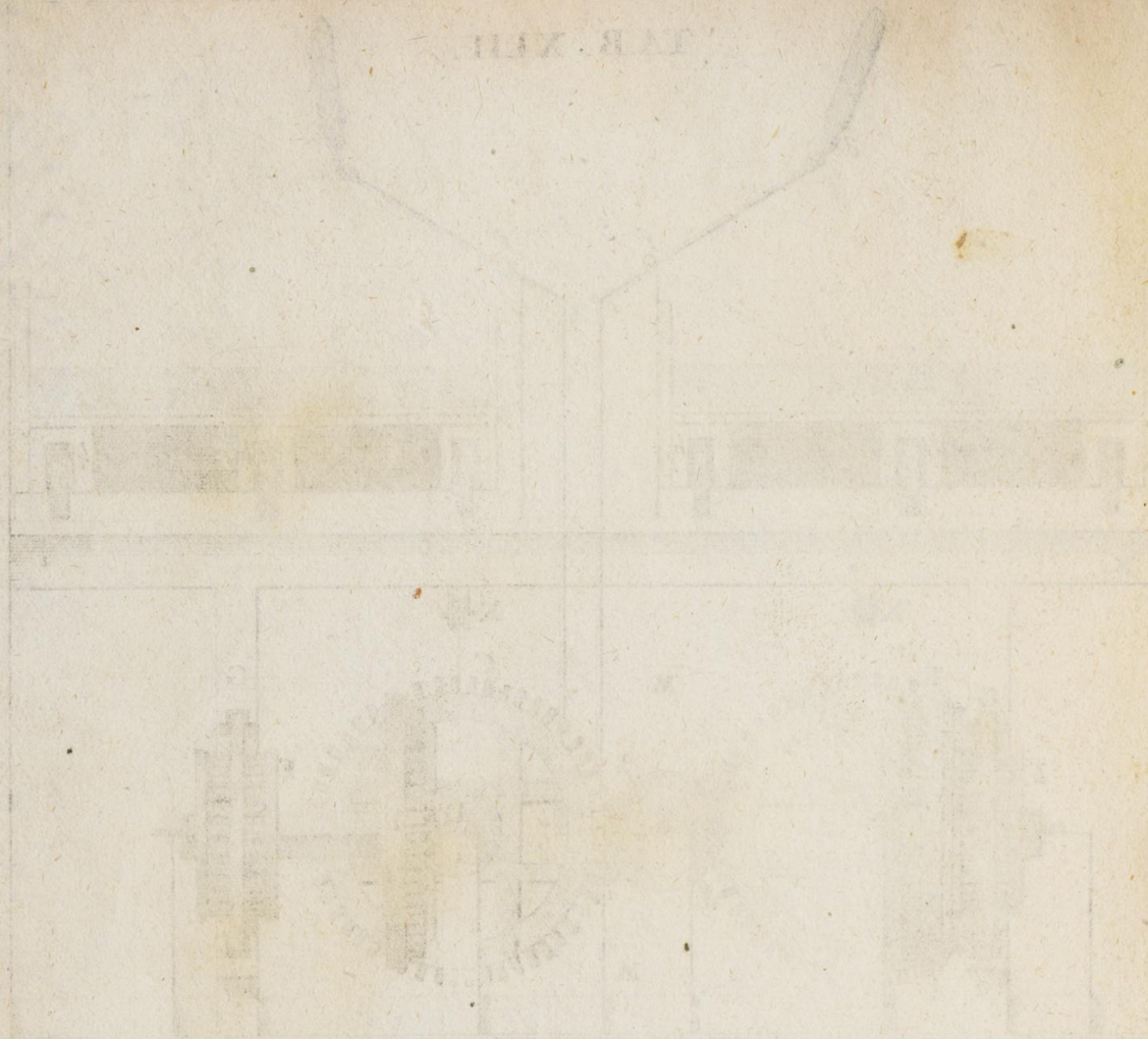
TAB. XLII.



Standriß einer Maschine welche von Wasser getrieben Korn drischt.



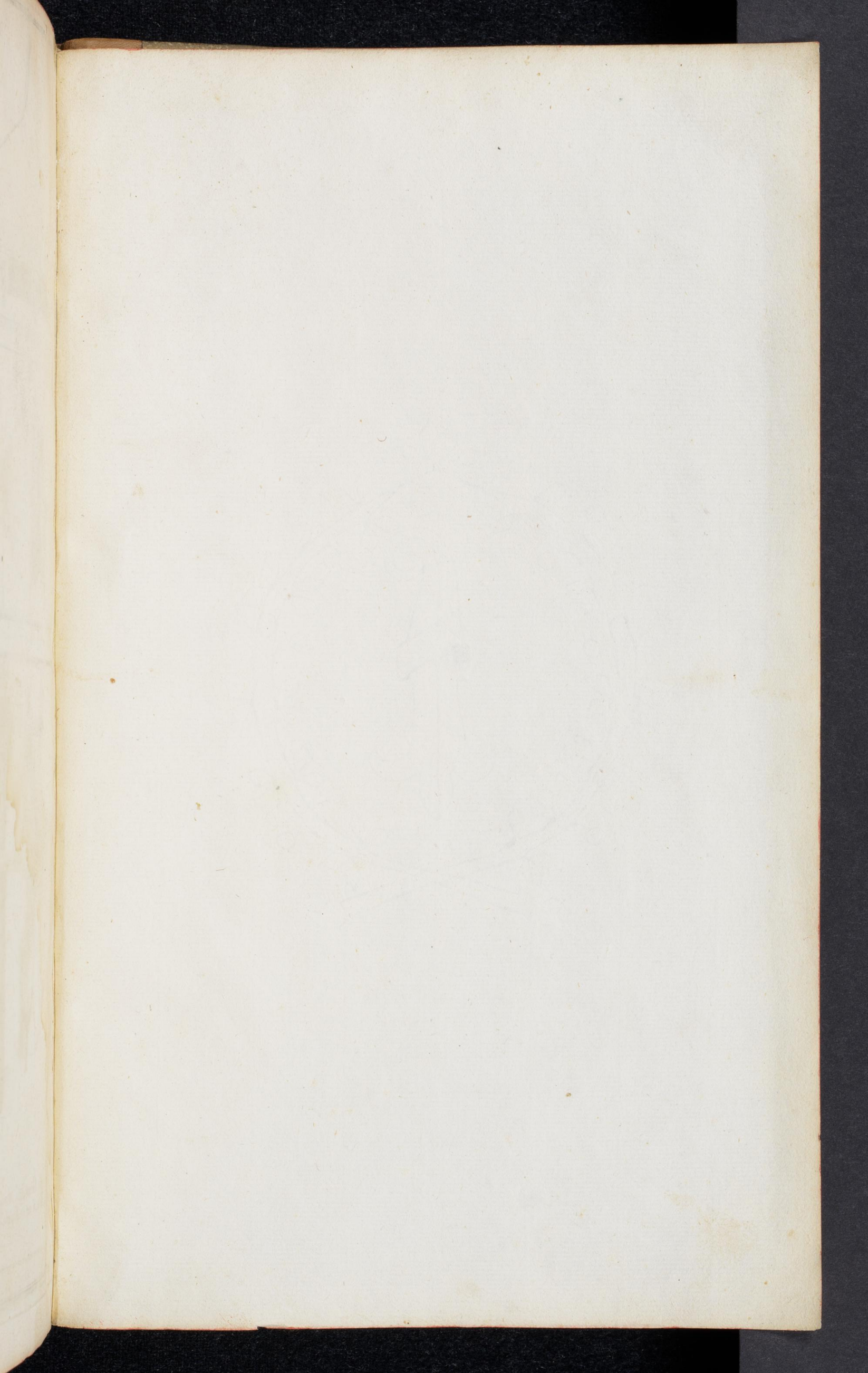
*Der halbe Grundriß obengemeldeter Machina, durch deren hülffe ein einiger Mensch mit 12. Flegeln dreschen, und auf 4. Laden Häkkel schneidē kan.
I. C. Sturm. inv.*

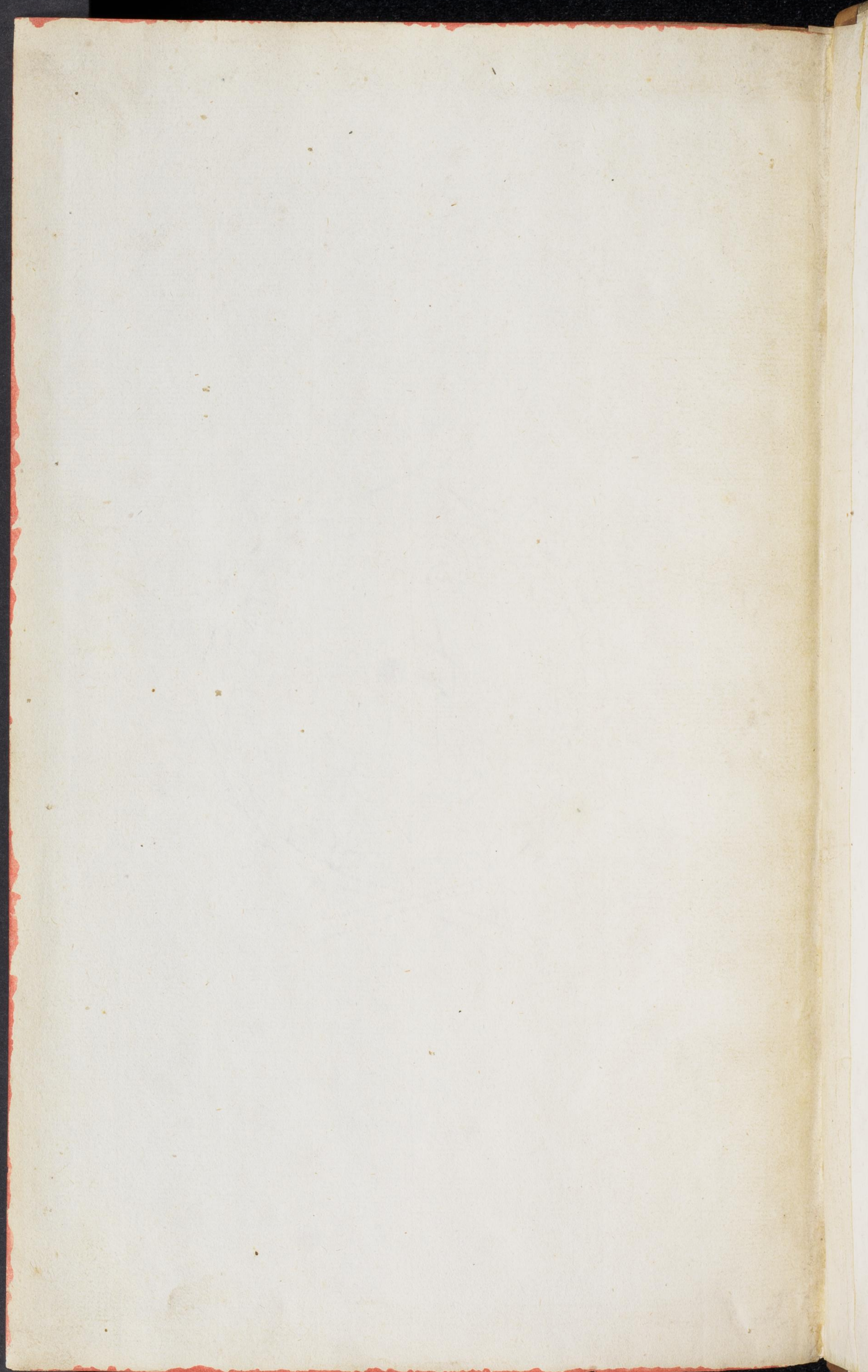


Faint horizontal text or a title line, possibly describing the diagram above.



Faint horizontal text or a title line, possibly describing the diagram above.





J.W. 80. (20)

